

DÖW — Bibliothek

40 562

Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes

Die Sammlung

Bruno Frei

(1897–1988)

OS 183

Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes

**Die Sammlung
Bruno Frei**

(1897 – 1988)

**BIBLIOTHEK
Dokumentationsarchiv
des österreichischen
Widerstandes**

Wien 1996

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Die **Sammlung Bruno Frei (1897–1988)** / Eva Holpfer –
Wien: Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstan-
des, 1996

(Kataloge des DÖW ; Neue Reihe ; 2)

ISBN 3-901142-22-3

NE: Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
<Hrsg. > ; GT

© Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien 1996

A-1010 Wien, Altes Rathaus, Wipplingerstr. 6-8

Tel.: 534-36/01779 oder 01789; Fax 534-36/99-01771

E-Mail: docarch@email.adis.at; <http://iguwnext.tuwien.ac.at/~doew>

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9–17 Uhr

Vorwort

Neben Büchern, Zeitungsausschnitten, Fotos, Plakaten, Flugblättern und musealen Gegenständen enthalten die Sammlungen des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes in erster Linie Dokumente zu den Themenschwerpunkten Verfolgung, Widerstand, Exil, „Vergangenheitsbewältigung“ und Rechtsextremismus. Diese, nach fortlaufenden Nummern aufgestellten Dokumente – Originale sowie Papierkopien und Mikrofilme von Dokumenten anderer Archive – werden nicht nur gesammelt, sondern auch katalogisiert und auf diese Weise für die wissenschaftliche Forschung erschlossen. Die Auswertung erfolgt seit der Gründung des Archivs im Jahre 1963 in Form von Karteikarten und Katalogen. Die Namenskartei für die bis 1988 erschlossenen Akten (an die 19.000 Akten im Umfang von hundert Laufmetern) umfaßt rund 70.000 Namen auf mehr als 100.000 Karteikarten, die im Benützerzimmer des DÖW eingesehen werden können.

Seit 1988 erfolgt die Katalogerstellung elektronisch. Für die elektronische Auswertung der Akten wurde ein EDV-Programm („ARCHIDOC“) entwickelt, mit dessen Hilfe inzwischen über 14.000 Akten im Umfang von 66 Laufmetern ausgewertet wurden. Die Auswertung der Dokumente erfolgt sowohl durch inhaltliche Beschreibung (Kurzreferat, „Kurzinhalt“) als auch durch Deskriptoren wie Namen, geographische Bezüge (auch KZs und Lager) und Schlagwörter (Schlagwortketten). Die Schlagwortliste orientiert sich an den Hauptsammelgebieten des DÖW. Jede Schlagwortkette beginnt mit einem zeitlichen Bezug, der durch die Notationen x, y und z kenntlich gemacht wird: „x/...“ für die Zeit bis zum 11. März 1938, „y/...“ für die Zeit der NS-Herrschaft und „z/...“ für die Zeit seit der Befreiung 1945. Die einzelnen Schlagwörter der Kette werden durch Schrägstriche getrennt. Geographische Bezeichnungen werden durch Voranstellung von „geo:“ kenntlich gemacht, z. B.: „geo: y/...“. Eine Abfrageversion des ARCHIDOC-Hauptverzeichnisses „Archiv1“ ist, gemeinsam mit dem Fotoregister und dem neuen elektronischen Bibliothekskatalog, auf einem PC im Benützerraum des DÖW installiert.

Parallel zur elektronischen Erfassung der Akten ab der laufenden Nummer 18877 wurde der Mitte der achtziger Jahre begonnene Zettelkatalog für ein thematisches Register der DÖW-Akten an die für den EDV-gestützten Akteneinbau entwickelte Beschlagwortung angepaßt. Diese thematische Kartei für die elektronisch noch nicht erfaßten Akten 1 bis 18876 steht vor der Fertigstellung; sie wurde ebenfalls im Benützerzimmer des DÖW aufgestellt.

Der erste Katalog des damals noch „Österreichisches Dokumentationsarchiv der Widerstandsbewegung“ genannten DÖW erschien noch vor der Gründung des Archivs, im Jänner 1963, unter dem Titel *Katalog der Archivbestände Nr. 1*. Er enthielt auf 69 Seiten Kurzbeschreibungen der 933 bis zum November 1962 vom Kuratorium zur Gründung des Dokumentationsarchivs gesammelten Akten. Dem Katalog vorangestellt wurden die Liste der Kuratoriumsmitglieder sowie eine Darstellung der Ziele des Archivs. Noch im selben Jahr, im November 1963, erschien der *Katalog der Archivbestände Nr. 2*. Vorangestellt wurde eine Liste der Vorstands- und Kuratoriumsmitglieder des anlässlich des 25. Jahrestags der Annexion Österreichs gegründeten Archivs. Auf 37 Seiten wurden 557 weitere Akten kurz beschrieben. Als im Februar 1966 der *Katalog Nr. 3 – Archivbestände* erschien, firmierte als Herausgeber bereits das „Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes“. Nach einer kurzen Beschreibung der Tätigkeit des DÖW folgte auf 117 Seiten eine Beschreibung von weiteren 1222 Akten. Verfasser der Kataloge für die ersten 2700 Akten des DÖW war der Gründer und erste wissenschaftliche Leiter, Herbert Steiner, unterstützt von Friedrich Vogl, einem ehrenamtlichen, im Widerstand aktiv gewesenen Mitarbeiter.

Während die Kataloge der Archivbestände fortlaufende Bestandsregister darstellten, gliederte die Verfasserin des ebenfalls 1966 erschienenen, 133 Seiten starken *Katalogs Nr. 4 – Buchbestände*, Selma Steinmetz, die 3200 von ihr erfaßten Bücher und Zeitschriften nach einem 31 Oberbegriffe umfassenden Beschlagwortungssystem. Den bibliographischen Angaben der erfaßten Titel wurden häufig auch inhaltliche Präzisierungen beigelegt.

1968 erschien der von Bronja Katz, Edith Stein und Friedrich Vogl zusammengestellte *Katalog Nr. 5 – Photographien*. Die 1500 Umschläge der Fotosammlung (mit teilweise mehreren Fotos) wurden auf 102 Seiten beschrieben und nach einem detaillierten Schlagwortsystem katalogisiert.

1969 wurde die Reihe der Bestandsverzeichnisse mit dem von Friedrich Vogl und Dina Zickler zusammengestellten Band *Katalog Nr. 6 – Archivbestände* (900 Aktenbeschreibungen auf 108 Seiten) fortgesetzt. 1971 folgten *Katalog Nr. 7 – Archivbestände* (700 Aktenbeschreibungen auf 113 Seiten) und

Katalog Nr. 8 – Archivbestände (600 Aktenbeschreibungen auf 107 Seiten), beide mit einem umfangreichen Abkürzungsverzeichnis.

Neue Maßstäbe setzte der vom Bibliothekar des DÖW, Herbert Exenberger, gestaltete *Katalog Nr. 9 – Periodica 1933–1945: Untergrund–Exil–Alliierte* (erschienen 1975, 132 Seiten). Nach einer ausführlichen historischen Einleitung zum Thema des Katalogs und zur Sammeltätigkeit des DÖW auf diesem Gebiet folgte auf 109 Seiten eine Auflistung der Titel mit Angabe der in der DÖW-Bibliothek vorhandenen Jahrgänge bzw. Einzelexemplare. In einigen Fällen wurden die bibliographischen Angaben durch Hinweise auf den Redakteur oder den Inhalt der Publikation ergänzt. Die Gliederung der Titel erfolgte für die Untergrundpresse nach politischen Organisationen und innerhalb dieser nach dem Erscheinungsort, für die Exilpresse hingegen ausschließlich geographisch. Illegale deutsche Zeitungen und Zeitungen des deutschen Exils, Zeitungen der Internationalen Brigaden im spanischen Bürgerkrieg und Zeitungen der Alliierten für die nationalsozialistisch besetzten Länder bildeten eigene Kapitel. Der Katalog enthielt auch ein alphabetisches Register der Titel, eine nach thematischen Schwerpunkten gegliederte Bibliographie und ein ausführliches Inhaltsverzeichnis.

Ebenfalls 1975 erschien *Katalog Nr. 10 – Archivbestände (Dokumente)* mit 504 Aktenbeschreibungen auf 120 Seiten. Damit waren die ersten 5404 Akten des DÖW in Form eines Bestandsverzeichnisses erschlossen. Die Texte der Kataloge stimmten weitgehend mit den Kurzbeschreibungen auf den zur Aufbewahrung der Akten verwendeten Kuverts überein. Ein derartiges Bestandsverzeichnis wurde zwar bis zur Umstellung des „Akteneinbaues“ auf EDV im Jahre 1988 weiter geführt, doch wurde das Verzeichnis für die DÖW-Akten 4901 bis 18876 nicht mehr vervielfältigt, sondern nur noch als Einzel-exemplar im Benützerraum des Archivs aufgestellt. Die Funktion von Findhilfsmitteln für die DÖW-Akten übernahmen, neben den archivinternen Karteien und Verzeichnissen, die seit 1975 erschienenen Bände der Reihe „Widerstand und Verfolgung in den österreichischen Bundesländern“.

1979 brachte Herbert Exenberger den bisher letzten Katalog des DÖW heraus: *Katalog Nr. 11 – Sozialistische Flugschriften 1934–1938: Flugblätter – Bücher, Broschüren – Tarnbroschüren – Streu- und Klebezettel* (74 Seiten). Auf eine historische Einleitung folgte die Beschreibung der 346 in der DÖW-Bibliothek vorhandenen Titel, gegliedert nach den Erscheinungsjahren 1934 bis 1938 und innerhalb dieser fünf Jahresabschnitte thematisch gruppiert – z. B. „Allgemeine Wehrpflicht“, „Februarkämpfe, Jahrestag“, „Spanien, Bürgerkrieg“, „Sozial- und Wirtschaftspolitik der Regierung“, „Nationalsozialismus“ usw. Zweck dieser sachlichen Gliederung war es, die Identifikation der Flugblätter zu erleichtern, da viele mit identischen Titeln (z. B. „Arbeiter! Genossen!“) erschienen waren. Im Anschluß an die fünf chronologisch geliederten Abschnitte über Flugblätter der Revolutionären Sozialisten (RS) folgten eigene Kapitel für: Flugblätter ohne Datum, Flugblätter der mit den RS verbündeten Organisationen (RS Jugend, Sozialistische Arbeiterhilfe), Bücher und Broschüren, Tarnbroschüren sowie Streu- und Klebezettel. Die einzelnen Eintragungen enthielten den Titel und/oder die erste Zeile des Flugblatts, Angaben über die Herstellungsart (gedruckt bzw. hektographiert) und, wo dies möglich war, den Verbreitungsort des Flugblatts oder Streuzettels. Innerhalb der einzelnen Kapitel erfolgte die Gliederung alphabetisch. Die Beschreibung der Titel wurde ergänzt durch umfangreiche Sach-, Personen- und Ortsregister sowie ein Register der (Lokal-)Organisationen, die auf den Flugblättern als Herausgeberinnen aufschienen.

*

Mit dem vorliegenden Register zu dem im DÖW verwahrten Nachlaß des österreichischen Publizisten Bruno Frei legt das DÖW den 2. Band einer neuen Reihe der Kataloge vor. Der wichtigste Unterschied zu den bisher erschienenen Katalogen besteht darin, daß sich die neue Reihe auf die Ergebnisse der elektronischen Auswertung der Akten stützt, womit die Register und gegenseitigen Verweise beträchtlich erweitert werden konnten. Ordnung, Auswertung und Aufstellung des Nachlasses wurden durch Ferdinand Hackl besorgt. Auf der Grundlage seiner Arbeit konnte Eva Holpfer den Bestand elektronisch erfassen, beschlagworten und den Katalog erstellen.

Gleichzeitig mit dem vorliegenden Register erscheint, als Band 1 der neuen Reihe, der Katalog „Kriegsende 1945“, der die bis 31. 12. 1995 ausgewerteten DÖW-Akten zum Thema Kriegsende, NS-Terror, Befreiung und Beginn des demokratischen Wiederaufbaues im Frühjahr 1945 enthält.

Wien, im November 1996

Winfried R. Garscha

Wolfgang Neugebauer

INHALTSÜBERSICHT:

1. Hinweise für die Benützung	S. 7
2. Einführung zu den Lebens- und Schaffensabschnitten von B. Frei	S. 9
3. Inhaltliche Beschreibung der Sammlung	S. 11
3.1. (Auto)Biographien, Bibliographien, Materialien betr. die Familie	S. 11
3.2. Beiträge von B. Frei in diversen Druckwerken (1918-1939)	S. 16
3.3. Erik Jan Hanussen, der „Hellseher des Dritten Reiches“	S. 19
3.4. Exiljahre in Frankreich und Inhaftierung in Le Vernet (1936-1941)	S. 19
3.5. Exiljahre in Mexiko (1941-1946)	S. 23
3.6. Manuskripte für B. Freis Buch „Preußen gegen Deutschland“	S. 29
3.7. Reportagen, Feuilletons und Essays betr. diverse Länder (1926-1970)	S. 30
3.8. Manuskripte von B. Frei betr. diverse Persönlichkeiten	S. 33
3.9. Diverse Korrespondenz von B. Frei und seiner dritten Gattin Gerda	S. 36
3.10. Schriftverkehr mit seinem Sohn Hans sowie politische und wissenschaftliche Arbeiten von Hans Freistadt	S. 40
3.11. Korrespondenz sowie Aufzeichnungen betr. China	S. 41
3.12. Diverse private und berufliche Korrespondenz	S. 44
3.13. Antisemitismus, Judenverfolgungen, Zionismus und Sozialismus	S. 65
3.14. Schriftverkehr und sonstiges betr. KPÖ	S. 66
3.15. Manuskripte und Konzepte für Vorträge und Kongresse	S. 69
3.16. Historische Miniaturen und politische Zeitfragen	S. 72
3.17. Philosophische Arbeiten	S. 73
3.18. Beiträge von und über B. Frei in verschiedenen Druckwerken (1947-1983)	S. 74
3.19. Manuskripte für Filme und Radiosendungen	S. 80
3.20. Buchmanuskripte von B. Frei	S. 82
3.21. Rezensionen von Büchern B. Freis	S. 90
3.22. Rezensionen von B. Frei, Manuskripte betr. zeitgenössische Kunst und Kultur, Ungarn (Aufstand 1956), Gedichte	S. 91
4. Anhang	S. 93
4.1. Personenregister	S. 93
4.2. Geographisches Register	S. 99
4.3. Schlagwortregister	S. 102
4.4. Register der Zeitungen, Zeitschriften, Verlage und Rundfunkanstalten	S. 106
4.4.1. Zeitungs- und Zeitschriftenregister	S. 106
4.4.2. Verlagsregister	S. 112
4.4.3. Register der Fernseh-, Film- und Rundfunkanstalten	S. 114
4.5. Abkürzungsverzeichnis	S. 115

1. HINWEISE FÜR DIE BENÜTZUNG:

Der Nachlaß „Bruno Frei“ wurde dem DÖW nach dem Tode von Bruno Frei Ende der 80er Jahre von dessen dritter Gattin Gerda Rothmayer-Freistadt übergeben. Die Ordnung, Auswertung und Aufstellung des Bestandes führte Ferdinand Hackl durch, der die Sammlung in 22 nach Themen und Schwerpunkten geordnete, mit Buchstaben bezeichnete Gruppen unterteilte (diese Gliederung wurde auch im Katalog beibehalten und geht aus den einzelnen Kapitelüberschriften der inhaltlichen Beschreibung der Sammlung hervor). Jede Buchstabengruppe des insgesamt 301 Akten umfassenden Nachlasses ist ihrerseits numerisch unterteilt (DÖW-Signatur 20126/B1, 20126/B2, 20126/B3 fortlaufend bis 20126/W4). Eine zusätzliche Übersicht über den Bestand liefert die von Ferdinand Hackl durchgeführte Auswertung und Beschreibung der Sammlung, die dem Benutzer/der Benutzerin mittels dreier im Benutzerzimmer des DÖW aufgestellter Ordner zugänglich ist. Jedem Kuvert (=Akt) liegt eine Kopie dieser Auflistung bei.

Eine zweite Form des Zugangs zum Bestand der Sammlung „Bruno Frei“ bietet die elektronisch durchgeführte Erfassung und Auswertung des Bestandes mittels des Computerprogrammes „ARCHIDOC“. Eine Abfrageversion des ARCHIDOC-Hauptverzeichnisses „Archiv“ ist auf einem PC im Benutzerraum des DÖW installiert. Dieses Programm dient der formalen Beschreibung (DÖW-Signatur, „Eingangsnummer“, Eingangsdatum, Original, Kopie, Umfang des Akts, Reservat-Akt ja/nein, Originalarchiv-Signatur, Entstehungsdatum) und inhaltlichen Erschließung („Kurzzinhalt“, Namen, geographische Bezüge, Vergabe von Schlagwortketten).

Der vorliegende Katalog ist als Findhilfsmittel gedacht, das dem Benutzer/der Benutzerin den Einstieg in die Arbeit mit dem Nachlaß erleichtern und eine weiterführende Ergänzung der elektronischen Erfassung des Nachlasses darstellen soll. Der Katalog ermöglicht ein präziseres Eingehen auf den vor allem publizistisch, literarisch und politisch ausgerichteten Nachlaß, worauf die Einführung in die Lebens- und Schaffensabschnitte von Bruno Frei gleich zu Beginn aufmerksam machen soll.

Kernstück des Kataloges ist die inhaltliche Beschreibung des Nachlasses, die den Versuch einer möglichst umfassenden Bestandsaufnahme der Sammlung darstellen soll, zur gleichen Zeit jedoch bestimmte Prioritäten, die sich am Leben von Bruno Frei orientieren, setzt. Der Kurzzinhalt kann für den Benutzer/die Benutzerin vor allem bei denjenigen Dokumenten hilfreich sein, die aufgrund ihres speziellen Inhalts dem im DÖW gebräuchlichen Schlagwortkatalog, dessen Schwerpunkte auf Verfolgung, Widerstand, Exil, „Vergangenheitsbewältigung“ und rechtsextremen Erscheinungen nach 1945 liegen, nur mit Mühe bzw. gar nicht zuzuordnen waren.

Das daran anschließende Personenregister enthält nicht alle mittels ARCHIDOC erfaßten Personennamen, da dies den Umfang des Kataloges gesprengt hätte. Die jeweiligen Personen wurden für den Katalog aufgrund ihrer Bedeutung bzw. Bekanntheit oder aufgrund der Stellung, die sie im Leben von Bruno Frei eingenommen haben, ausgewählt. Diverse akademische oder andere Titel wurden ebenso wie in den Kurzbeschreibungen weggelassen. In Einzelfällen auftretende Zusätze in Klammern sollen etwaige Verwechslungen zwischen gleichlautenden Nachnamen verhindern. Personen, deren Vorname weder aus dem Akt hervorging noch auf andere Art eruiert war, wurden nur unter ihrem Nachnamen angeführt.

Im Nachlaß enthaltene Reportagen bzw. Manuskripte betreffend diverse Ortschaften und Länder sind unter dem geographischen Schlagwort zu finden, das heißt, daß der „geo“-Begriff in diesem Fall auch politische, wirtschaftliche oder geschichtliche Informationen über das jeweilige Land subsumieren kann. Diese Lösung ist jedoch nicht als optimal anzusehen, da dadurch für den Benutzer/die Benutzerin nicht erkennbar ist, ob der Akt relevante Informationen betreffend das jeweilige Land oder nur dessen Erwähnung innerhalb des Schriftverkehrs von Bruno Frei bzw. kurze Angaben über einen Aufenthalt von B. Frei in dieser Ortschaft oder diesem Land enthält. Der Aufbau des geographischen Registers ist selektiv bezüglich der in den Akten genannten Orte/Länder, was vor allem von der Häufigkeit der Vergabe des Schlagwortes bzw. seiner Bedeutung innerhalb der Sammlung abhängt. Ortschaften, die im

Register nicht aufscheinen, sind unter der Bezeichnung des Landes zu suchen bzw. auch über den PC im Benutzerraum des DÖW abfragbar. In einigen Fällen wurden im geographischen und im Schlagwortregister Doppelintragungen vorgenommen, um etwaigen Suchfehlern vorzubeugen.

Um eine möglichst vollständige Erfassung der Sammlung, die schwerpunktmäßig um die Bereiche Publizistik, Literatur, Politik (Sozialismus, Kommunismus), Exil, Israel (miteinschließend Fragen betreffend das Judentum) und China kreist, zu gewährleisten, wurden im DÖW gebräuchliche Schlagwortketten erweitert bzw. eine geringe Zahl von neuen Schlagwörtern, die in den Bestand des DÖW einordenbar sind, eingeführt. Schlagwörter, die die einzelnen Lebensbereiche und Schaffensabschnitte von Bruno Frei kennzeichnen, wurden wiederum unterteilt und sollen so verstärkt auf die inhaltlichen Schwerpunkte der Sammlung aufmerksam machen. Diese sogenannten Nebenschlagwörter müssen nicht der allgemeinen Schlagwortliste des DÖW entstammen, sondern wurden unter Umständen aufgrund des Bestandsinhalts speziell für den Katalog geschaffen. In diesem Fall scheinen sie aber im elektronischen Schlagwortregister nicht auf, da dieses nur im Schlagwortkatalog enthaltene Schlagwortketten enthält.

Das Register der Zeitungen, Zeitschriften, Verlage und Rundfunkanstalten ist für den Benutzer/die Benutzerin insofern von großer Bedeutung, als es die einzige Möglichkeit darstellt, ohne mühevollen Suchvorgänge (nämlich mittels Blättern im Bestandsverzeichnis) sämtliche Nennungen einer Zeitung, eines Verlages oder einer Rundfunkanstalt zu erhalten. Elektronisch ist die Abfrage nur über den Kurztext möglich, der aber nicht immer alle im Akt vorkommenden Zeitungen, Zeitschriften usw. enthält. Von Bruno Frei verfaßte und in den Akten enthaltene Zeitungsartikel in chinesischer, hebräischer, polnischer, russischer oder spanischer Sprache wurden mangels einer Übersetzung nicht beschlagwortet bzw. nur den zum Teil in Übersetzungen vorhandenen Überschriften gemäß mit Schlagwortketten versehen. Zeitungen bzw. Zeitschriften, deren Erscheinungsort aus dem Dokument nicht hervorging und auch anderweitig nicht eruierbar war, sind in Klammer mit einem Fragezeichen versehen. Die, vor allem für das Schaffen von Bruno Frei, wichtigsten Exilzeitungen und -zeitschriften enthalten neben dem Erscheinungsort einige zusätzliche informative Angaben.

Den Abschluß des Kataloges bildet das Abkürzungsverzeichnis. Weitere Arbeiten von bzw. Dokumente betr. Bruno Frei, die sich im Besitz des DÖW befinden, wurden aufgrund der Abgeschlossenheit des Nachlasses in diesen nicht eingebaut und scheinen im Bibliotheks- bzw. Zettelkatalog des DÖW auf.

Eva Holpfer

2. EINFÜHRUNG ZU DEN LEBENS- UND SCHAFFENSABSCHNITTEN VON B. FREI:

Bruno Frei wurde am 11. Juni 1897 in Preßburg als Sohn eines jüdischen Kleinkaufmanns, der für ihn die Laufbahn eines Rabbiners vorgesehen hatte, geboren. In Wien, wohin die Familie im Jahre 1909 aus finanziellen und wirtschaftlichen Überlegungen übersiedelt war, entzog sich B. Frei jedoch dem väterlichen Einfluß und begann sich bereits während seines Philosophiestudiums journalistisch zu betätigen. Ab 1919 war er Mitarbeiter der von Carl Colbert gegründeten Zeitung „Der Abend“, für welche er sozialkritische Feuilletons schrieb. Daraus entstanden die Broschüre „Wiener Wohnungselend“ sowie die beiden Bücher „Das Elend Wiens“ und „Das jüdische Elend Wiens“, die beiden letzteren vor allem Reportagen beinhaltend. In den gleichen Zeitraum fällt der Versuch der Herausgabe einer von ihm gegründeten Wochenschrift („Die Frohe Botschaft“), welche jedoch nach einigen Monaten wieder eingestellt wurde. Sein politisches Selbstverständnis der ersten Nachkriegsjahre bezeichnet B. Frei selbst als „ein Schwanken zwischen Sozialdemokratie und einem unverständlichen Radikalismus“. Seine journalistische Tätigkeit sowie sein Studium im Wien der frühen 20er Jahre faßt B. Frei später unter dem Begriff „Sturm- und Drangperiode“ zusammen.

1922 übersiedelte er, eigenen Angaben zufolge, aus Abenteuerlust nach Berlin, wo er 1923 nach kurzer Tätigkeit im Malik-Verlag und für das „Tage-Buch“ (hrsg. von Stefan Grossmann) Berliner Korrespondent des „Abend“ wurde. Daneben arbeitete er noch an den Zeitschriften „Der Drache“ und „Die Weltbühne“ (ab 1929 war er regelmäßiger Mitarbeiter dieser Publikation) mit. Gemeinsam mit Leo Lania gründete er die Presseagentur ABC, die unter anderem als Tarnorganisation der kurzfristig verbotenen KPD, für die B. Frei auch eine Wahlbroschüre schrieb, fungierte. 1925 kehrte B. Frei nach Wien zurück, wo er Redaktionsmitglied des „Abend“ (Ressortleiter für Außenpolitik) wurde. Über die Rote Hilfe, deren Kampagnen er unterstützte, hatte er Kontakt zur Kommunistischen Partei, der sich nach den Ereignissen um den 15. Juli 1927 (Justizpalastbrand) verstärkte. In diesem Zusammenhang ist seine erste Sowjetunion-Reise im Jahre 1928 zu sehen, die ihm letztendlich - aufgrund seiner uneingeschränkt positiven Berichterstattung über die Sowjetunion vor sozialdemokratischen Organisationen - ein Parteiordnungsverfahren der SDAP, deren Mitglied er seit etwa 1919 war, eintrug.

1929 wurde er in Berlin auf Veranlassung von Willi Münzenberg („Internationale Arbeiterhilfe“) zum Chefredakteur der neugegründeten Tageszeitung „Berlin am Morgen“ ernannt. Seine Arbeit für „Berlin am Morgen“ stand unter der Kontrolle der KP, ohne daß er jedoch deren Mitglied gewesen wäre. In jenen Jahren entstand auch sein Werk „Die Roten Matrosen von Cattaro“ (1927) über den Matrosenaufstand 1918 in Kotor, ein Thema, zu dem er zeit seines Lebens - ebenso wie zu seiner literarischen Auseinandersetzung mit dem „Hellscher des Dritten Reiches“, Erik Jan Hanussen - immer wieder zurückkehren sollte.

Nach dem Reichstagsbrand mußte er im März 1933 nach Prag emigrieren, wo er im Auftrag der tschechischen kommunistischen Partei die Broschüre „Wie Hitler zur Macht kam“ verfaßte. Im April desselben Jahres gründete er gemeinsam mit Wieland Herzfelde und Franz Carl Weiskopf die Wochenschrift „Der Gegen-Angriff“, die nach Koordinierung mit W. Münzenberg als „Antifaschistische Wochenschrift“ in Pariser, Prager und zeitweilig auch Schweizer Ausgabe erschien. Von 1935-36 war er Chefredakteur dieses Blattes. 1934 wurde er Mitglied der KPD. Die Jahre 1933-36 sind neben häufigen Aufenthalten in Frankreich auch von Reisen durch Europa als Korrespondent verschiedener Zeitungen sowie als Mitarbeiter und Organisator antifaschistischer Tagungen und Solidaritätsveranstaltungen gekennzeichnet. In diesem Zusammenhang ist unter anderem seine Mitarbeit am „Braunbuch über Reichstagsbrand und Hitler-Terror“ (1933) zu erwähnen.

Nach der Gründung des „Ausschusses zur Vorbereitung einer deutschen Volksfront“ ging er 1936 im Parteiauftrag endgültig nach Paris, wo er gemeinsam mit Max Braun, Heinrich Mann und Rudolf Breitscheid das Volksfrontbulletin „Deutsche Informationen/Nouvelles d'Allemagne“ herausgab. Dieser Nachrichtendienst in deutscher und französischer Sprache hatte die Aufgabe, die internationale Öffentlichkeit über die Vorgänge in Hitlerdeutschland zu informieren. Daneben arbeitete er an der

„Deutschen Volkszeitung“ mit, die seit 1936 das Nachfolgeorgan des „Gegen-Angriff“ war. Bis 1939 war er ehrenamtlicher Sekretär des „Schutzverbandes deutscher Schriftsteller“.

Im August 1939 wurde er aufgrund seiner publizistischen Tätigkeit verhaftet und ins Pariser Gefängnis „Santé“ eingeliefert. Von Herbst 1939 bis Juli 1940 war er im Lager Le Vernet (Südfrankreich) interniert, wo er Mitglied der Barackendelegiertenorganisation des Lagers war und den Widerstand gegen das französische Bewachungspersonal organisierte. Die Erlebnisse und Erfahrungen dieser Zeit verarbeitete er in seinem Buch „Die Männer von Vernet“ (erschienen 1950). Von Jänner bis Mai 1941 war er Insasse des Lagers Les Milles, wohin Gefangene eines französischen Internierungslagers, für die ein mexikanisches Einreisevisum vorlag, im Normalfall gebracht wurden. Nach der französischen Kapitulation wurde ihm im Frühjahr 1941 das Visum für Mexiko bewilligt, wo er im Herbst 1941 nach Zwischenaufenthalten auf der britischen Kolonie Trinidad und auf der New Yorker Einwanderungsinsel Ellis Island einlangte.

In Mexiko war er Mitgründer der „Bewegung Freies Deutschland“ sowie ihres Verlages „El Libro Libre“. Weiters war er Chefredakteur der ersten zwei Nummern der Zeitung „Freies Deutschland“ (diese hatte einen wesentlichen Anteil an der Konstituierung der Bewegung Freies Deutschland gehabt) und von 1942-45 Redaktionsmitglied von „Alemania Libre“, der wöchentlichen spanischen Ausgabe von „Freies Deutschland“. Von 1943-45 war er neben Rudolf Feistmann Redakteur von „Der Deutsch-Mexikaner. Organ der demokratischen Deutschen von Mexiko“ (=deutschsprachige Beilage von „Alemania Libre“). Daneben war er Mitglied des Heinrich-Heine-Klubs, einer Vereinigung deutschsprachiger antinazistischer Intellektueller, sowie Mitarbeiter der mexikanischen Presse und Lehrer an der von den mexikanischen Gewerkschaften getragenen Arbeiteruniversität. 1942 war er Mitgründer und bis 1946 Mitarbeiter der Zeitung „Austria Libre“. Nach der Moskauer Deklaration wurde er im Herbst 1943 Mitglied der KPÖ-Parteilinie und Vorstandsmitglied der „Acción Republicana Austriaca de Mexico“ (=ARAM).

Im Frühjahr 1946 kehrte er auf Ersuchen der KPÖ und mit Unterstützung der Presseabteilung der österreichischen Regierung nach Wien zurück, wo er KPÖ-Mitglied wurde. Von 1948-56 war er Chefredakteur des „Abend“, einer der KPÖ nahestehenden Zeitung. Die Zeit von Februar 1957 bis Mai 1959 verbrachte er als Korrespondent der „Volksstimme“ in China, was zum Beginn einer intensiven publizistischen Auseinandersetzung mit China und dem Kommunismus führte. Nach seiner Rückkehr aus China gab er gemeinsam mit Ernst Fischer und Viktor Matejka bis 1965 das „Österreichische Tagebuch“ heraus. Sein Rücktritt als Herausgeber erfolgte in Zusammenhang mit Auseinandersetzungen innerhalb der kommunistischen Partei um ein neues Selbstverständnis, die 1968 in Differenzen um die Intervention der Warschauer-Pakt-Staaten in der CSSR kulminierten. Trotz seiner Kritik am Vorgehen der Sowjetunion distanzierte sich B. Frei vom „Revisionismus“ in der Partei und sah sein vordringlichstes Anliegen in der Stärkung der marxistischen Linken.

Ab 1965 war er als freier Schriftsteller tätig, die Schwerpunkte seiner Arbeit lagen auf der Auseinandersetzung mit dem Staat Israel und dem Judentum, Persönlichkeiten wie Carl von Ossietzky, Moses Heß, Josef Popper-Lynkeus sowie mit seiner Autobiographie „Der Papiersäbel“ (erschienen 1972).

Am 21. Mai 1988 starb Bruno Frei in Klosterneuburg.

3. INHALTLICHE BESCHREIBUNG DER SAMMLUNG:

3.1 (AUTO)BIOGRAPHIEN, BIBLIOGRAPHIEN, MATERIALIEN BETR. DIE FAMILIE:

20126/B1

Umfang: 52 Bl.

Biographien von B. Frei und Bibliographien einen Teil seiner Werke der Jahre 1918 bis 1978 betreffend.

- Handschriftliche Bibliographie mit Arbeiten von und über B. Frei in den Jahren 1918-1930 (ohne Datum).
- Zwei Kurzbiographien mit Bibliographien betreffend die Jahre 1918-1966 bzw. 1920-1966 (Kopie bzw. Typoskript; beide ohne Datum).
- Eine Bibliographie für die Jahre 1918-1978 sowie eine Liste mit chronologisch geordneten Titeln von veröffentlichten und unveröffentlichten Arbeiten der Jahre 1928-1965 (Durchschrift bzw. Typoskript; beide ohne Datum).
- Typoskript mit Angaben der Veröffentlichungen von B. Frei in den Zeitschriften „Das Wort“, „Internationale Literatur“ und „Die Neue Weltbühne“ in den Jahren 1934-1939 (ohne Datum).
- Namenslisten der Mitarbeiter der Zeitungen „Der Gegen-Angriff“ (in den Jahren 1933-1936) und „Die Internationale“ (1933-1939), auf denen auch B. Frei aufscheint.
- Zwei Zeitungs Ausschnitte (Kopien) betr. Biographie/Bibliographie von B. Frei („Das Wort“, 1937, und „Bibliographische Kalenderblätter“, ohne Datum).
- Exposé von B. Frei, in dem er Tatsachenberichte für ein Buch mit dem Titel „Unaktuelle Reportagen“ anbietet (20.11.1968).
- Diverse Korrespondenz von B. Frei (ohne Datum bzw. Nov./Dez. 1972), die kurze Biographien/Bibliographien von ihm enthält.
- Kopien der Karteikarten der Deutschen Bücherei Leipzig mit Werken von B. Frei während der Jahre 1920 und 1977 bzw. Liste der in der Deutschen Bibliothek (Frankfurt/Main) enthaltenen Publikationen von B. Frei.
- Kopie der im „International Biographical Dictionary of Central European Emigrés,

Volume II“ (1983) angeführten Biographie/Bibliographie von B. Frei.

- Kopie der auf dem Umschlag seiner Autobiographie „Der Papiersäbel“ (erschienen im S. Fischer Verlag, 1972) angeführten Biographie von B. Frei.

20126/B2

Umfang: 4 Bl.

Kurze Autobiographie von B. Frei betreffend die Jahre 1931-1941 (am 2.7.1941 auf der New Yorker Einwanderungsinsel Ellis Island verfaßt).

Der Schwerpunkt liegt auf seiner beruflichen und politischen Tätigkeit:

- Von 1929-1933 war B. Frei Chefredakteur der Zeitung „Berlin am Morgen“ (u.a. stand er als Prozeßgegner von Erik Jan Hanussen, dem „Hellseher des Dritten Reiches“, vor Gericht).
- Emigration nach Prag (1933) und Gründung der antifaschistischen Exilzeitung „Der Gegen-Angriff“.
- Übersiedlung nach Paris (1936) und Gründung des Volksfrontbulletins „Deutsche Nachrichten-Nouvelles d'Allemagne“.
- Inhaftierung im südfranzösischen Lager Le Vernet (ab Oktober 1939) und Emigration nach Mexiko mit Zwischenstationen auf der britischen Kolonie Trinidad und der New Yorker Einwanderungsinsel Ellis Island (Frühjahr 1941).

20126/B3

Umfang: 36 Bl.

„Der Strohhut-Kindheit und Jugend“: Autobiographische Erzählung von B. Frei (Zeitungsausschnitte, ohne Datum; erschienen 1983 als Sonderdruck in den

„Israel Nachrichten“):

Inhalt: Kindheits- und Jugenderinnerungen (1903-1920):

- Kindheitsjahre in Preßburg (Besuch der orthodoxen Volksschule und der jüdischen Bürgerschule; Feier des Sabbath innerhalb der Familie; Familie Freistadt).
- 1909 übersiedelt die Familie aus finanziellen Gründen nach Wien (Besuch der Bürgerschule, Bar Mizwah, Talmudschule in Preßburg. 1912 verläßt B. Frei die Talmudschule in Preßburg und wechselt in die Maturaschule nach Wien).
- 1916 inskribiert B. Frei das Fach Philosophie an der Universität Wien und ist bereits während des Studiums publizistisch tätig (v.a. für die Tageszeitung „Der Abend“). B. Frei macht die Bekanntschaft von diversen Persönlichkeiten (Victor Adler, Carl Colbert, Hanns Eisler, Sigmund Freud, Egon Erwin Kisch u.a.).
- 1920: Promotion und Heirat der Maria Aloisia Müllauer.

20126/B4

Umfang: 92 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit diversen Verlagen betreffend die Herausgabe seiner Autobiographie „Der Papiersäbel“ (erschienen 1972 im S. Fischer Verlag):

- Deutsche Bibliothek (August-Sept. 1969).
- Pahl-Rugenstein-Verlag/Köln und Buchgemeinde Wien (Juli-Dez. 1970).
- Fischer Verlag/Frankfurt a. Main (Okt. 1971 -Jänner 1973).

20126/B5

Umfang: 89 Bl.

Manuskripte von B. Frei für seine Autobiographie „Der Papiersäbel“ (erschienen 1972 im S. Fischer Verlag).

- Kopie des Bucheinbands und des Inhaltsverzeichnis. (Vorwort, Register und zwei Kapitel, die im Buch enthalten sind, scheinen in der Sammlung nicht auf).

Titel der einzelnen Kapitel:

- „Das Testament des Simon Michel (1719)“: Simon Michel (= Urahn von B. Frei), kaiserlicher Münzjude und nach dem Tod Samuel Oppenheimers Wiener Hofjude, zieht auf dem

Totenbett Bilanz über sein Leben. Seine hohe Stellung hat er benutzt, um seine Glaubensgenossen vor Verfolgung zu schützen (s. auch DÖW-Sign. 20126/B15 + 20126/S6).

- „Onkel Bendiner (1914)“: In der Sammlung nicht enthalten (s. auch DÖW-Sign. 20126/M75).
- „Das Signal (1917)“: Themen dieses Kapitels sind der Prozeß gegen Friedrich Adler wegen der Ermordung des österreichischen Ministerpräsidenten Graf Stürkgh, das erwachende Interesse B. Freis für die Idee des Sozialismus, seine Tätigkeit für die Tageszeitung „Der Abend“ und Bekanntschaft mit deren Herausgeber Carl Colbert, der Jännerstreik 1918 sowie der Zerfall der Monarchie (s. auch DÖW-Sign. 20126/M78 + 20126/M79).
- „Lehrgang Berlin (1923)“: B. Frei beschreibt seine politische und journalistische Tätigkeit als Berliner Korrespondent des „Abend“ im Jahre 1923 (u.a. führte er Gespräche mit C. Severing, P. Levi, G. Ledebour und A. Kollontaj) sowie die damalige innenpolitische und wirtschaftliche Lage in Deutschland. Des weiteren berichtet er von der gemeinsam mit Leo Lania durchgeführten Gründung der Presseagentur ABC, die u.a. eine Tarnorganisation der kurzfristig verbotenen KPD darstellte und zur Verhaftung B. Freis führte. Des weiteren erwähnt B. Frei die Wahlbroschüre, die er im Auftrag der KPD schrieb.

20126/B6

Umfang: 75 Bl.

Manuskripte von B. Frei für seine Autobiographie „Der Papiersäbel“ (erschienen 1972 im S. Fischer Verlag).

Titel der einzelnen Kapitel:

- „Der Prophet (1924)“: Schwerpunkte dieses Kapitels bilden der Aufenthalt von B. Frei in Großbritannien im Jahre 1924, die britische Arbeiterbewegung, der englische Ministerpräsident James Ramsay MacDonald sowie der gefälschte Sinowjew-Brief (s. auch DÖW-Sign. 20126/C1).
- „Die Wegscheide (1927)“: B. Frei beschreibt seine Tätigkeit als Redakteur der Tageszeitung „Der Abend“ in Wien und setzt sich des weiteren vor allem mit der Sozialdemokratie, kreisend um Otto Bauer, Julius Deutsch, das Linzer Programm und den Justizpalastbrand, auseinander.
- „Das Gelobte Land (1928)“: Im Jahre 1928 unternimmt B. Frei auf Einladung des Presse-

attachés der sowjetischen Botschaft eine Reise in die Sowjetunion. Er ist Zuseher beim „Schachty-Prozeß“ (Anm.: 34 Ingenieure und Monteure der Kohlenbergwerke von Schachty im Donezbecken waren der wirtschaftlichen Gegenrevolution angeklagt) in Moskau und hat Unterredungen mit dem Volkskommissar für Unterricht, A. Lunatscharski, dem Vorsitzenden des Moskauer Stadtsovjets, K. Uchanow, dem Filmregisseur S. Eisenstein sowie dem Leiter des Marx-Engels-Institutes, D. B. Rjasanow. Des weiteren beschreibt er die Feier der Heimkehr M. Gorkis im Klubhaus der Moskauer Eisenbahner sowie den Besuch der Kolonie Kljasma nahe Moskau (s. auch DÖW-Sign. 20126/C3).

- „Ritterstraße 75 (1929)“: B. Frei behandelt hier seine Tätigkeit als Chefredakteur der Tageszeitung „Berlin am Morgen“ (Schwerpunkt bilden dabei die Weimarer Republik, die Mißhandlung von Jugendlichen in deutschen Erziehungsanstalten, der Theaterregisseur Erwin Piscator und der Kulturkampf in Berlin sowie sein Einsatz als Berichterstatter beim Prozeß gegen Menschewiki in Moskau und seine Teilnahme an der Eröffnung des Dnjepr-Staudammes).

20126/B7

Umfang: 72 Bl.

Manuskripte von B. Frei für seine Autobiographie „Der Papiersäbel“ (erschienen 1972 im S. Fischer Verlag).

Titel der einzelnen Kapitel:

- „Ein Geburtstagsbrief (1930)“: B. Frei erinnert Arnold Zweig in diesem Brief an ihren Meinungsstreit in Zusammenhang mit der Hinrichtung von „Saboteuren“ in Moskau im Jahre 1930 (s. auch DÖW-Sign. 20126/C4 + M9).
- „Der Hellseher (1933)“: Dieses Kapitel behandelt den „Hellseher des Dritten Reiches“, Erik Jan Hanussen.
- „Goldenes Prag (1933-35)“: B. Frei beschreibt seine Emigration nach Prag nach dem Reichstagsbrand 1933 sowie seine journalistische und publizistische Tätigkeit im Exil. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Gründung der antifaschistischen Exilzeitung „Der Gegen-Angriff“.
- „Die Männer von Paris (1935)“: B. Frei geht hier ausführlicher auf Willi Münzenberg und Julius Alpáry ein. Er selbst ist in dieser Zeit Mitarbeiter und Organisator von antifaschist-

ischen Tagungen und Solidaritätsveranstaltungen. 1936 übersiedelt er endgültig nach Paris und ist Mitherausgeber des Volksfrontbulletins „Deutsche Informationen-Nouvelles d'Allemagne“ und Vorstandsmitglied des Schutzverbandes deutscher Schriftsteller. Kurz erwähnt er noch seine Inhaftierung im Pariser Gefängnis „Santé“ im September 1939.

- „Spanisches Intermezzo (1936-37)“: B. Frei setzt sich mit dem Spanischen Bürgerkrieg auseinander und schildert seinen Frontbesuch in Madrid.

20126/B8

Umfang: 71 Bl.

Manuskripte von B. Frei für seine Autobiographie „Der Papiersäbel“ (erschienen 1972 im S. Fischer Verlag).

Das Buch unterscheidet sich bezüglich eines Kapitels von den hier angeführten, im Akt mit einer Ausnahme enthaltenen Manuskripten.

Titel der einzelnen Kapitel:

- „Die Versammlung (1938)“: B. Frei geht hier auf seine Teilnahme an einer Betriebsrätekonferenz in einem Floridsdorfer Arbeiterheim unmittelbar vor der Annexion Österreichs am 7. März 1938 sowie auf die Annexion selbst ein (s. auch DÖW-Sign. 20126/H1).
- „Baracke 6 (1939)“: B. Frei beschreibt seine Haft im Pariser Gefängnis „Santé“ (September 1939) sowie die darauffolgende Inhaftierung im südfranzösischen Lager Le Vernet (Schilderung des Lageralltags sowie von Kunst, Kultur und Widerstand im Lager).
- „Fahrt in die Freiheit“: In der Sammlung nicht enthalten.
- „Träume in der Sonne (1942-45)“: B. Frei behandelt hier seine Exiljahre in Mexiko, u.a. das Leben der Emigranten in Mexiko, seine Tätigkeit für die Zeitschrift „Freies Deutschland“, die Aktivitäten des Heinrich-Heine-Klubs (= eine Vereinigung deutschsprachiger antinazistischer Intellektueller) sowie seine Bemühungen um die Rückkehr nach Österreich. Das Kapitel enthält des weiteren einen Bericht über den Schriftstellerkongreß in Weimar im Jahre 1965.
- „Ankunft in Murmansk (1947)“: In Form von Tagebucheintragen schildert B. Frei die Rückkehr nach Österreich.

20126/B9

Umfang: 64 Bl.

Manuskripte von B. Frei für seine Autobiographie „Der Papiersäbel“ (erschienen 1972 im S. Fischer Verlag).

Titel der einzelnen Kapitel:

- „Aus dem Pekinger Tagebuch“: Im Akt nicht enthalten. Das im Buch enthaltene Kapitel trägt die Überschrift „Aus dem Pekinger Tagebuch (1957-59)“.
- „Der künstliche Diamant (1959)“: Bericht über Reisen in verschiedene Provinzen Chinas im Jahre 1959 (B. Frei war von Februar 1957-Mai 1959 als Korrespondent der „Volksstimme“ in China tätig).
- „Auskunft von Tschou En-lai (1959)“: Der Schwerpunkt dieses Kapitels liegt auf dem Tibet-Aufstand, der Erklärung des Staatsrates der Volksrepublik China zur Niederschlagung des Aufstandes und einer Unterredung von B. Frei mit dem chinesischen Ministerpräsidenten Tschou En-lai über diese Problematik.
- „Kafka und die Folgen (1963)“: Im Mittelpunkt steht das 1963 in Liblice/CSSR abgehaltene Kafka-Symposium. Im Buch wird dieses Kapitel unter dem Titel „Die Sache mit Kafka (1963)“ angeführt.
- „Die Rebellen (1966)“: B. Frei behandelt hier seine Unterredung mit dem kubanischen Ministerpräsidenten Fidel Castro sowie sein Gespräch mit dem Ministerpräsidenten der Demokratischen Republik Vietnam, Pahn Van Dong.
- „Der Siebzigste (1967)“: In diesem Kapitel macht B. Frei einen kurzen Streifzug durch die jüdische Geschichte vom Jahre 705 v. Chr. bis zum Propheten Jesaja.
- „Das Weidlinger Nachwort (1968-69)“ (kein Original-Manuskript, sondern Kopie aus dem Buch): B. Frei äußert sich hier zur CSSR-Krise und dem Einmarsch sowjetischer Truppen in der CSSR, zur Sowjetunion, zur Haltung von Ernst Fischer in diesem Zusammenhang sowie zur Erkaltung seines Verhältnisses zu E. Fischer. Der hier beigelegte Nachtrag zum „Weidlinger Nachwort“ (Typoskript mit handschriftlichen Korrekturen, 24.7.1972) scheint im Buch nicht mehr auf.

20126/B10

Umfang: 37 Bl.

Rezensionen verschiedener Zeitungen und Zeitschriften sowie für den Rundfunk (ORF und WDR) in den Jahren 1972-1973 betreffend die Autobiographie „Der Papiersäbel“ von B. Frei (erschienen 1972 im S. Fischer Verlag).

20126/B11

Umfang: 70 Bl.

Manuskripte von B. Frei für seine Autobiographie „Der Papiersäbel“ (erschienen 1972 im S. Fischer Verlag).

Titel der einzelnen Kapitel:

- „Worte und Steine (1948)“: Bericht über den Weltkongreß der Kulturschaffenden in Breslau 1948 und einen Besuch Warschaws im Anschluß daran.
- „An der schönen, blauen Donau (1948-55)“: B. Frei schildert Wien, wie er es nach der Rückkehr aus Mexiko erlebt hat (mit Schwerpunkt auf der „Arbeiterzeitung“ und ihrem Herausgeber Oskar Pollak, dem Oktoberstreik 1950, dem Präsidenten der österreichischen Journalistengewerkschaft, Vinzenz L. Ostry, sowie dem Staatsvertrag).
- „Die Zweigeteilte Stadt (1949)“: B. Frei schildert seinen Berlin-Besuch im Jahre 1949.
- „Ungarn 1956-Donaufahrt-Budapest-Ausklang in Wien“: Reportage über den Aufstand in Ungarn im Jahre 1956 sowie Bericht zur diesbezüglichen Stellungnahme der KPÖ. B. Frei befand sich zu dieser Zeit in Budapest (s. auch DÖW-Sign. 20126/W3). (Im Buch ist dieses Kapitel unter der Überschrift „Ungarn (1956)“ enthalten.)

20126/B12

Umfang: 40Bl.

Kurzbiographien, Erklärungen und Interviews von und mit B. Frei (entstanden 1960-1974 bzw. ohne Datum).

Schwerpunkte: Kinder- und Jugendzeit, berufliche und politische Tätigkeit, Haftzeit und Emigration.

• Eidesstattliche Erklärung von B. Frei vom 11.2.1960 über die Jahre 1933 (Emigration nach Prag) bis 1947 (nach der Rückkehr aus dem mexikanischen Exil nach Österreich).

• Der Bericht „Einige Daten aus meinem Leben“ enthält biographische Angaben zu B. Frei ausgehend von seiner Geburt im Jahre 1897 in Preßburg bis hin zu seiner literarischen Tätigkeit im Jahre 1961 (von B. Frei am 11.9.1961 verfaßt).

• Drei Kurzbiographien (von B. Frei verfaßt; eine mit Datum vom 24.1.1974, die beiden anderen ohne Angabe der Entstehungszeit).

• Zwei schriftlich vorhandene Interviews mit B. Frei:

- Ein Interview wurde von Andreas W. Mytze (von der Zeitschrift „Europäische Ideen“) im Jahre 1974 geführt und behandelt die literarische Arbeit von B. Frei sowie Publikationsschwierigkeiten, mit denen dieser sowohl in der BRD als auch in der DDR zu kämpfen hat (in diesem Zusammenhang erwähnt B. Frei vor allem das nicht zustandgekommene Erscheinen seiner Autobiographie „Der Papiersäbel“ in Ostdeutschland).

- Im zweiten Interview geht es hauptsächlich um die Familie von B. Frei sowie um seine Haltung gegenüber dem Zionismus (der Name des Interviewers scheint nicht auf; das Interview ist vermutlich ebenfalls 1974 geführt worden).

• Kurzer Bericht über B. Freis journalistische und politische Laufbahn sowie Curriculum Vitae (beides von B. Frei verfaßt; ohne Datum).

20126/B13

Umfang: 5Bl.

Ausweise, Legitimationen, Bestätigungen und Mitgliedsbücher von B. Frei (1932-1966).

Die Unterlagen wurden teils in Österreich, teils im Ausland ausgestellt; einige sind mit einem Lichtbild versehen:

- Diverse Presseausweise (für die Jahre 1932-1933 und 1937-1939 sowie von der ÖGB-Sektion Journalisten für das Jahr 1947).
- KPÖ-Mitgliedsbücher der Jahre 1934 und 1947 sowie Bestätigungen für die Leitung von Grundschulungen im Rahmen der KPÖ (1952-1955).
- Sonstige Ausweise (1941-1966), u.a. von der Servicio de Migracion, Mexico (1941) und für

den Weltkongreß der Kämpfer für den Frieden (Warschau, 16.-21.11.1950).

20126/B14

Umfang: 5 Bl.

Amtliche Dokumente und Bestätigungen betreffend B. Frei und seine erste Gattin Maria Freistadt (1921-1948).

- Trauungszeugnis von Benedikt Freistadt und Maria Aloisia Müllauer (26.5.1921).
- Heimatschein (29.9.1933), Reisepaß (ausgestellt am 6.6.1929 in Wien) und Totenschein der Maria Freistadt (23.9.1940; Maria Freistadt wurde beim ersten Luftangriff der Deutschen auf Paris am 3.6.1940 getötet).
- Meldezettel von B. Frei (27.11.1947).

20126/B15

Umfang: 35 Bl.

Manuskripte von B. Frei sowie amtliche Unterlagen betreffend seine Urahren (1871-1886 bzw. ohne Datum).

- Zwei Manuskripte von B. Frei betr. seinen Urahn Simon Michel (ohne Datum):
- „Mein Urahn“.
- „Das Testament des Simon Michel“ (Simon Michel, gestorben 1719, war kaiserlicher Münzjuden und nach dem Tod von Samuel Oppenheimer Wiener Hofjude. Seine hohe Stellung benutzte er, um seine Glaubensgenossen vor Verfolgung zu schützen; s. auch DÖW-Sign. 20126/B5 + S6).
- Abschrift eines Heiratskontrakts von 1789 („Verschwägerung der Familie Brüll mit dem Preßburger Stammhaus Heinrich Heines“).
- Kopie einer Vormundschaftsbestellung vom k. u. k. städt. deleg. Bezirksgericht der inneren Stadt Wien vom 24.9.1884 (Regina Freistadt, die Großmutter von B. Frei, wird nach dem Ableben ihres Mannes zur Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder bestellt).
- Kopie des Sittenzeugnisses von Bernhard (Baruch) Freistadt (14.6.1871).
- Kopie einer Bestätigung der Wiener Kaufmannschaft für Benedikt Freistadt, den Großvater von B. Frei (29.5.1886).
- Ahnentafel (Kopie), beginnend 1656 mit Simon Michel, endend 1856 mit Heinrich Heine (ohne Datum).

20126/B16

Umfang: 4 Bl.

Heiratsurkunde und sonstige Unterlagen betreffend die Heirat von B. Frei und Elena Hernando Valcarcel am 27.12.1944 in Mexiko.

3.2. BEITRÄGE VON B. FREI IN DIVERSEN DRUCKWERKEN (1918-1939):

20126/C1

Umfang: 46 Bl.

Beiträge von B. Frei in der Tageszeitung „Der Abend“ (1918-1926; Zeitungsausschnitte bzw. Kopien):

Inhalt u.a.:

- „Ein Gang durch Wiener Elendswohnungen“ (8.3.1918).
- Politische Berichte über die Weimarer Republik während der Jahre 1923-1926: Unterredung mit dem sächsischen Ministerpräsidenten E. Zeigner und dem preußischen Innenminister C. Severing, Nachruf auf den deutschen Reichspräsidenten F. Ebert, E. Ludendorffs Einzug in den Reichstag, P. Hindenburgs Verurteilung zum Reichspräsidenten, Beitrag über den inhaftierten kommunistischen Politiker Erich Mühsam, Wahlkampf in Deutschland u.a. (Die Artikel erstrecken sich über den Zeitraum 18.8.1923-21.8.1926.)
- Reiseberichte:
 - „Dänische Reise“ (5 Fortsetzungen; 16.7.-22.7.1924).
 - „Volksleben an der ligurischen Küste“ (16. und 17.9.1925).
 - „Südslawische Reise“ (4 Fortsetzungen; 28.6.-2.7.1926; s. auch DÖW-Sign. 20126/H1).
- Artikel über die britische Arbeiterbewegung, den englischen Ministerpräsidenten James Ramsay MacDonald sowie die Publikation des gefälschten „Sinowjew-Briefes“ durch das britische Außenministerium (27.-28.10.1924, 31.10.1924; s. auch DÖW-Sign. 20126/B6).
- Tagung des Völkerbundes in Genf (Beiträge vom 8.3.-16.3.1926).

Mexikanische Originalunterlagen in spanischer Sprache (beglaubigte deutsche Übersetzung liegt bei).

- Der Beitrag „Zum sozialdemokratischen Parteiprogramm“ enthält eine Stellungnahme von B. Frei zum Entwurf des Parteiprogramms der österreichischen sozialdemokratischen Partei (21.8.1926).

20126/C2

Umfang: 41 Bl.

Illustrierte Reiseberichte und ein historischer Bericht von B. Frei:

- „Karpatho-russischer Bilderbogen“: Reisebericht in 8 Teilen (Zeitungsausschnitte der Tageszeitung „Der Abend“ von 19.8.-26.8.1927; der erste Teil fehlt im Akt).
- „Im Lande der fluchenden Rabbis und der hungernden Bauern“: Kopien aus dem gleichnamigen Buch von B. Frei, das 1927 im Anzengruber-Verlag erschienen ist. Das Buch stellt eine nur geringfügig erweiterte und abgeänderte Fassung der im „Abend“ erschienenen Artikelserie „Karpatho-russischer Bilderbogen“ dar (s. auch DÖW-Sign. 20126/H1).
- „Die roten Matrosen von Cattaro“: Zeitungsausschnitte des „Abend“ in 15 Fortsetzungen, erschienen von 26.9.-14.10.1927. Abdruck aus dem gleichnamigen Buch von B. Frei (erschieden 1927 im Verlag der Wiener Volksbuchhandlung).

20126/C3

Umfang: 25 Bl.

Artikel und Berichte von B. Frei, erschienen in der Tageszeitung „Der Abend“ in den Jahren 1927-28 (Zeitungsausschnitte bzw. Kopien):

- Politische Beiträge:
 - Weimarer Republik (25.6.1927).
 - Streik der deutschen Bergarbeiter 1927 - das Streikgebiet reichte von Frankfurt/Oder bis Kassel (vier Beiträge vom 22.-29.10.1927).
 - Chemische Industrie in Deutschland (29.10.1927).
 - Präsidentenwahlen in Amerika (3.11.1928).
- Rezension eines Burgtheaterstückes (4.2.1927) sowie Buchbesprechungen (5.1. und 6.2.1928).
- Reportagen betr. Liechtenstein (8.10.1927) und Berlin (14.10.1927).
- Reportagen, die in Zusammenhang mit seiner ersten Reise in die Sowjetunion im Jahre 1928 entstanden sind (s. auch DÖW-Sign. 20126/B6):
 - Bericht über den „Schachty-Prozeß“ in Moskau: 34 Ingenieure und Monteure der Kohlenbergwerke von Schachty im Donezbecken waren der wirtschaftlichen Gegenrevolution angeklagt (6.7.1928).
 - Gespräche mit Regisseur S. Eisenstein (erschienen am 21.7.1928), dem Volkskommissar für Unterricht, A. Lunatscharski (1.8.1928), sowie dem Moskauer Bürgermeister K. Uchanow (11.8.1928).
 - Bericht über die Leningrader Filmfabrik (3.8.1928).
 - Besuch des Moskauer Marx-Engels-Institutes (B. Frei fand hier Materialien, die in Zusammenhang mit dem Wien-Aufenthalt von Karl Marx stehen; 25.8.1928).
 - Besuch des „Instituts für soziale Erziehung“ in Moskau (14.9.1928).
- „Das Geheimnis Elisabeth Kohn“ behandelt das Verschwinden eines jüdischen Mädchens. B. Frei zieht die Verschleppung durch reisende katholische Missionare in ein Kloster in Erwägung (3 Fortsetzungen; 30.1.-11.2.1928).

20126/C4

Umfang: 38 Bl.

Beiträge von B. Frei in der Wochenschrift „Die Weltbühne“ (1926, 1930-1933; Kopien der Zeitungsartikel).

- Artikel betr. Pressewesen und Literatur:
 - „Der Fall Stunde“ (3.8.1926).
 - Beschlagnahmung der persischen Zeitschrift „Peykar“ in Deutschland (12.4.1932).
 - Auflösung der Berliner Ortsgruppe des Schutzverbandes deutscher Schriftsteller (1933).
 - Beiträge über Mißhandlungen von Jugendlichen in deutschen Erziehungsanstalten (1930, Nov. 1930 und 14.6.1932).
 - Antwort auf einen offenen Brief Arnold Zweigs betr. Hinrichtungen von „Saboteuren“ in Moskau im Jahre 1930 (Dez. 1930; s. auch DÖW-Sign. 20126/B7 + M9).
- Politische Beiträge:
 - Gespräch mit dem indischen Politiker Vithal J. Patel (Artikel vom 13.10.1931).
 - Amsterdamer Weltkongreß gegen imperialistische Kriege (6.9.1932).
 - Konflikt Friedrich Adler-Karl Kautsky (28.2.1933).
 - Beitrag über den „Hellseher des Dritten Reiches“, Erik Jan Hanussen (1933).

20126/C5

Umfang: 36 Bl.

Beiträge von B. Frei in verschiedenen Zeitungen und Broschüren in den Jahren 1924-1937 (Zeitungsausschnitte bzw. Kopien).

„Berlin am Morgen“, „Blätter für alle“, „Die Fackel“, „Der Klassenkampf“, „Die Rote Fahne“, Basler „Rundschau“, „Unsere Zeit“ und andere Broschüren.

- Politische Beiträge:
 - Deutsche Sozialdemokratie: Bericht über eine Versammlung (30.11.1924).
 - „Austrofascismus“: Die Lage in Österreich nach dem Justizpalastbrand (15.6.1928).
 - Bericht über den Moskauer Verschwörer-Prozeß 1931: Die Menschewisten Dan und Abramowitsch waren der Interventionspolitik gegen die Sowjetregierung angeklagt (7.3. und 11.3.1931).
 - „Hitler-Deutschland und Europa“ (Teil einer Broschüre; 1933).
 - „Bericht über Österreich“: Schwerpunkt sind die Sozialdemokratische Partei, die Auflösung des Republikanischen Schutzverbandes sowie der aufkommende Nationalsozialismus. (Teil einer Broschüre, entstanden 1933).
 - „Helden und Henker in Asturien“ behandelt den spanischen Bürgerkrieg (entstanden 1934).

- Die im Jänner 1935 im Mopr-Verlag erschienene Schrift „Rákosi zum dritten Mal vom Galgen bedroht!“ entstand zur Unterstützung des ehemaligen Volkskommissars der ungarischen Räteregierung, Mátyás Rákosi, der zum dritten Mal vor Gericht stand.

• Pressewesen („Der Fall 'Stunde'“ in Wien: Dez. 1926; Zeitungen als Propagandamittel: 1930).

• „Antifaschistischer Gruß dem revolutionären Schriftsteller Egon Erwin Kisch“ (April 1935), s. auch DÖW-Sign. 20126/C6.

• Der Beitrag „Zur Verteidigung des proletarischen Erbes“ (29.7.1937) entstand anlässlich der Ausstellung „Das deutsche Buch in Paris 1837-1937“ (organisiert vom Schutzverband deutscher Schriftsteller in Paris). Der Artikel berichtet des weiteren über den 2. Kongreß der Internationalen Schriftstellervereinigung zur Verteidigung der Kultur, abgehalten in Valencia, Madrid und Barcelona, sowie über die beim Abschluß des Kongresses in Paris verkündete Resolution.

20126/C6

Umfang: 12 Bl.

Beiträge von B. Frei in der antifaschistischen Wochenzeitung „Der Gegen-Angriff“ (1934/35; Zeitungsausschnitte bzw. Kopien).

Themenschwerpunkte:

• Sowjetunion: Berichte über den kommunistischen Jugendverband KOMSOMOL und die Rettung der Schiffbrüchigen der „Tscheljuskin“ aus dem Eismeer sowie über die Zeitschrift „USSR im Bau“ und deren Bericht über „vier bolschewistische Wunder“ (1934; 26.5. 1935 bzw. ohne Datum).

• Politische Beiträge:

- Anführung einer von der Zeitschrift „Unsere Zeit“ herausgegebenen Broschüre über Ernst Thälmann, in der sich auch ein Beitrag von B. Frei befindet (16.8.1934).

- Artikel entstanden anlässlich der Anklage gegen den ehemaligen Handelskommissar der ungarischen Räteregierung, Mátyás Rákosi (2.1.1935) sowie des Auslieferungsantrags der deutschen Regierung betr. den ehemaligen kommunistischen Abgeordneten Heinz Neumann (2.1.1935).

- Hitlers Hetze gegen die Sowjetunion (5.4. 1935).

- Röhm-Putsch 1934 und Säuberung der SA (29.6.1935).

• Beitrag anlässlich des zweijährigen Bestehens des „Gegen-Angriffs“ (12.4.1935).

• „Antifaschistischer Gruß dem revolutionären Schriftsteller Egon Erwin Kisch“ (26.4.1935; s. auch DÖW-Sign. 20126/C5).

20126/C7

Umfang: 46 Bl.

Beiträge von B. Frei in verschiedenen Zeitungen und Broschüren in den Jahren 1938 und 1939 (Zeitungsausschnitte bzw. Kopien):

• „Reisebilder aus den Sudeten“ (erschieden 1938 in 5 Teilen in der Basler „Rundschau“).

• Augenzeugenbericht des B. Frei von den Märztagen 1938 in Wien (veröffentlicht in der Moskauer Zeitschrift „Wort“ 1938; s. auch DÖW-Sign. 20126/H1).

• „Deutsche Kultur im Exil“: Bericht über die Tätigkeit der emigrierten deutschen Kulturarbeiter (beinhaltend Literatur, Bühnenkunst, Musik, Film, bildende Kunst und die Wissenschaft) und ihren Einfluß auf die öffentliche Meinung im Ausland, wodurch ihrer Arbeit große politische Bedeutung zukommt (erschieden 1938 in der „Internationalen“, Prag).

• „Mit Schiller gegen Hitler“: Anhand des Lebens von Friedrich von Schiller zeigt B. Frei die wichtigsten Abschnitte des Freiheitskampfes des deutschen Bürgertums auf (veröffentlicht in der Tarnschrift „Deutscher Segelflug“, Paris, 1938).

• „La Révolution et l'Humanisme Allemand“ (unvollständiger Teil einer Broschüre in französischer Sprache; erschien 1938).

• „Der Prolog der 'Braunen Hundert'“: Bericht über die Reichskristallnacht in Österreich und Deutschland sowie Ausschreitungen gegen das Münchner Palais von Kardinal Faulhaber, die antisemitische Hetze, Progrome sowie Arisierung (erschieden am 17.11. 1938 in der Basler „Rundschau“).

• „Freie Kunst und Literatur“: Vollständige Kopie des Mitteilungsblattes des deutschen Kulturkartells in Paris, Ausgabe Dezember 1938. Darunter der Beitrag von B. Frei „Anerkennung aus Berlin“, der von Angriffen in Zeitungen des Hitler-Regime gegen deutsche Schriftsteller im Exil, im besonderen gegen den Schutzverband deutscher Schriftsteller und die

Veranstaltungen der Deutschen Kulturwoche in Paris, handelt.

• „Zeitungstypen im 'Dritten Reich'“ (veröffentlicht 1939 in der „Internationalen Literatur“, Moskau).

3.3. ERIK JAN HANUSSEN, DER „HELLSEHER DES DRITTEN REICHES“:

20126/D1

Umfang: 68 Bl.

Manuskripte von B. Frei für sein Buch „Hanussen, ein Bericht“ (Kapitel 1-18). Das Buch erschien 1934 im Sebastian Brant-Verlag (Strasbourg).

Weiters:

• Zwei Manuskripte von B. Frei für Artikel über Erik Jan Hanussen: „Hitlers Magier“ (entstanden 1943) und „Die Séance“ (ohne Datum).

• Ein Beitrag von Egon Erwin Kisch über Hanussen und das Hanussen-Buch von B. Frei (ohne Datum).

20126/D2

Umfang: 49 Bl.

Manuskripte, Zeitungsbeiträge und Korrespondenz von B. Frei sowie Beiträge (darunter eine Rezension) anderer Journalisten betreffend Erik Jan Hanussen (1948-1981):

3.4. EXILJAHRE IN FRANKREICH UND INHAFTIERUNG IN LE VERNET (1936-1941):

20126/E1

Umfang: 27 Bl.

Materialien betr. das Informationsbulletin „Deutsche Informationen-Nouvelles d'Allemagne“ und den gescheiterten Versuch einer „Deutschen Volksfront“ in

• Zeitungsausschnitte von „Der Magier“ (verfaßt von B. Frei) aus der Tageszeitung „Der Abend“ (17 Fortsetzungen; 1948) und der „Neuen Berliner Illustrierten“ (5 Teile; Nr. 9-13/1949).

• Schriftverkehr mit Michel Seldow, der an einem umfangreichen Artikel über Hanussen arbeitet und B. Frei um Hilfe zwecks Materialbeschaffung bittet (15.10. 1964 und 12.1.-9.6. 1971).

• Korrespondenz mit Robert M. W. Kempner in Zusammenhang mit dem Reichstagsbrand (15. und 29.11.1972).

• Artikel über Hanussen („Zu hell gesehen“), verfaßt von B. Frei („Extrablatt“, Jänner 1981).

• Rezensionen in der „Stuttgarter Zeitung“ (20.6.1981), den „Israel Nachrichten“ (10.11. 1981) sowie des Westdeutschen Rundfunks (Kopie des Manuskripts; gesendet am 17.7. 1981) anlässlich der Neuauflage von B. Freis Buch über Erik Jan Hanussen (erschieden 1980 im Prometh-Verlag, Köln).

• Zwei Manuskripte von B. Frei („Die Wahrheit über Hanussen“ und „Hanussen in Paris“) entstanden anlässlich des Hanussen-Films O. W. Fischers (ohne Datum).

Paris (1936-1938).

Dieser Nachrichtendienst in deutscher und französischer Sprache hatte die Aufgabe, die internationale Öffentlichkeit über die Vorgänge in Hitlerdeutschland zu informieren.

• Denkschrift aus dem Jahre 1938 beinhaltend den Schriftverkehr in Zusammenhang mit dem

Streit im Verwaltungsrat der „Deutschen Informationen“ sowie das von B. Frei verfaßte Manuskript „Auf dem Rücken von Heinrich Mann-Zur Geschichte der gescheiterten Deutschen Volksfront in Paris“ (ohne Datum).

• Kopie einer Anordnung der Bayrischen Politischen Polizei vom 3.4.1936 betr. die Beschlagnahme sämtlicher im Reichsgebiete auftauchender Exemplare der „Deutschen Informationen“.

20126/E2

Umfang: 5 Bl.

Unterlagen von B. Frei in Zusammenhang mit seiner Haft im Gefangenenhaus „Santé“ (Paris) und im Lager Le Vernet (Südfrankreich).

- Depotbestätigung des Gefangenenhauses „Santé“ (5.9.1939).
- Tagesnotizen von B. Frei von 9.10.-17.11.1939 (entstanden im Lager Le Vernet).
- Vormerkkalender von 1940 mit Aufzeichnungen von B. Frei über das Leben und die Ereignisse im Lager Le Vernet sowie seine Korrespondenz mit Familie, Freunden und amtlichen Stellen.
- Zwei Pausen von Landkarten Südfrankreichs (ohne Datum).

20126/E3

Umfang: 26 Bl.

Briefe von Maria Freistadt von Oktober 1939 bis Mai 1940 an ihren Gatten B. Frei, der zu dieser Zeit im Lager Le Vernet inhaftiert war.

- Ein Großteil der Korrespondenz beschäftigt sich mit der Lebenssituation von Maria Freistadt und ihren beiden Kinder sowie mit der Lage von B. Frei. Maria Freistadt erwähnt in ihren Briefen immer wieder die finanzielle Unterstützung der Familie durch Hans Hellin und die beiden Brüder ihres Mannes. Des weiteren geht sie auf die Schwierigkeiten einer möglichen Ausreise in die USA ein. In ihren Briefen vom 29.1. und 19.2.1940 äußert sie sich sehr ausführlich zu ihrer Ehe.
- Brief der Lola Zahn-Golodetz an ihren Mann Alfred Zahn, der sich ebenfalls im Lager Le Vernet befindet, in welchem sie vom Tod der

Maria Freistadt, welche beim ersten Bombardement der Stadt Paris am 3. Juni 1940 ums Leben gekommen ist, und über deren Kinder Notlage berichtet (4.6.1940).

20126/E4

Umfang: 16 Bl.

Gedichte und sonstige kulturelle Arbeiten aus dem und über das Lager Le Vernet (1939-1941; Abschriften, Kopien und Originale):

Die Gedichte stammen von Rudolf Leonhard, Friedrich Austerlitz, Martin Presterl und B. Frei (weitere Verfasser gehen aus den Unterlagen nicht hervor).

- Darunter: Zwei graphische Arbeiten (eine kunstvoll gestaltete Einladung zu einem Bankett sowie die graphische Darstellung einer Geldsammlung in der Baracke 6; Gestalter unbekannt).

20126/E5

Umfang: 30 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei und andere Unterlagen in Zusammenhang mit seiner Internierung in den Lagern Le Vernet und Les Milles (März 1940-April 1941; zum Teil Kopien).

- Schriftverkehr und Beileidsschreiben anlässlich des Todes seiner Frau am 3.6.1940 sowie Korrespondenz die Zukunft seiner beiden Kinder und die Emigration der Familie nach Mexiko betreffend (6.6.1940-17.2.1941).
- Korrespondenz innerhalb des Lagers Le Vernet betr. die Verlegung von B. Frei von Quartier B nach Quartier C (2.12.1940).
- Ein von seinen Genossen kunstvoll gestaltetes Heftchen anlässlich seiner Entlassung aus Le Vernet am 17.1.1941.
- Diverse Unterlagen betr. das Lager Les Milles (Korrespondenz vom Februar 1941; zwei Bescheinigungen vom 26.3. bzw. 3.4.1941 betr. Ausgehenehmigung für B. Frei).

20126/E6

Umfang: 40 Bl.

Briefe, Berichte und sonstige Unterlagen betreffend das Lager Le Vernet entstanden in den Jahren 1940-42 (einiges davon verfaßt von B. Frei).

Schwerpunkte: Zustände im Lager, Widerstand, Abwehr von Provokationen, Solidarität, Forderungen der Insassen.

- Ein Bericht (verfaßt von Francois Bondy in Genf, 2.8.1940) enthält allgemeine Angaben über Festnahmen von Personen, das Lager Roland Garros und die Transporte in andere Lager.
- Kopien von Konzepten für einen Brief an den Kommandanten (26.8.1940) bzw. an den Präfekten des Lagers Le Vernet (19.12.1940).
- Kopie eines Briefs an den Kommandanten (20.9.1940) sowie an den Directeur du Camp (30.3.1941).
- Typoskript bzw. handschriftlicher Bericht über die Vorfälle im Februar 1941 im Lager Le Vernet (Kopien; beide ohne Datum): Am 22. Februar werden die beiden Intendanz-Verantwortlichen der Baracken 47 und 48 verhaftet (sie hatten den Intendanz-Chef um Nachprüfung der Gewichte, die sich aber als richtig geeicht herausstellten, ersucht), nach kleinen Tumulten unter den Insassen aber wieder freigelassen. Am 24. Februar erhalten die Baracken 47 und 48 keine Lebensmittel und der Kommandant fordert die Herausgabe der beiden Intendanz-Verantwortlichen. Alle anderen Baracken erklären sich mit einer Ausnahme solidarisch mit den beiden Baracken und teilen ihre Nahrungsmittel mit ihnen. Am 25. Februar erhält das ganze Quartier C kein Essen. Am 26. Februar teilen die Quartiers A und B ihr Essen mit dem Quartier C, das noch immer keine Lebensmittel erhält. Am Nachmittag taucht eine Gruppe der Bereitschaftspolizei im Lager auf, Inhaftierte der Quartiers B und C werden geprügelt, mißhandelt und abgeführt. Eine Reihe der Verhafteten wird ins Gefängnis nach Foix überführt, wo gegen sie ein Prozeß wegen Rebellion geführt werden soll.
- Durchschrift eines Berichts des Commissaire Principal (=Hauptkommandant) Pierre Ludmann an den Chef de Camp (=Lagerkommandant) vom 17.1.1942, der vor allem Rudolf Leonhard, dessen Kampf gegen den Faschismus und politische Überzeugung betrifft. R. Leonhard wird darin u.a. als offizieller Poet der Stalinisten im Lager bezeichnet. (Diese Untersuchung war auf Antrag des Préfet Inspecteur Général des Camps d'internement du Territoire, André-Jean Faure, durchgeführt worden, der klären wollte, ob R. Leonhard nur ein gegen A. Hitler gerichteter Intellektueller

oder Kommunist ist.)-s. auch DÖW-Sign. 20126/M6.

- Kopien von Namenslisten der politischen Insassen (Gliederung nach den einzelnen Quartieren A, B und C; ohne Datum).
- Aufstellung der zwischen dem 5. und 21.12.1940 täglich erhaltenen Lebensmittel (Kopie; ohne Datum).
- Notizen über den Schriftverkehr wegen der Situation im Lager (ohne Datum).

20126/E7

Umfang: 32 Bl.

Schriftverkehr zwischen B. Frei und seinen Kindern Lisa und Hans nach dem Tod seiner Gattin Maria Freistadt von 6.6.1940 bis 2.4.1941.

In seinen Briefen berichtet Hans u.a. vom Bombardement auf Paris (3.6.1940), bei dem seine Mutter getötet wurde, und von Bemühungen um ein Visum für die USA bzw. für Mexiko. Hans informiert seinen Vater hauptsächlich über seine und seiner Schwester Lage. Juli(e) Bailly, eine Freundin von Maria Freistadt, kümmert sich um die beiden Kinder, die zuerst im Waisenhaus Rothschild (Paris), ab Jänner 1941 in einem Heim in Boulouris-sur-mer untergebracht sind.

20126/E8

Umfang: 39 Bl.

Erlebnisberichte und Schriftverkehr ehemaliger politischer Inhaftierter und anderer über die Lager Le Vernet und Gurs (in den Jahren 1950-1969 entstanden).

- Josef Pavel berichtet über die Lage der tschechischen Interbrigadisten in Frankreich und in den Lagern Le Vernet und Gurs sowie über KP-Organisationen in Gurs und Le Vernet und die tschechische Auslandsarmee (ohne Datum).
- Johann Buchberger schildert in seiner Korrespondenz mit B. Frei (28.4.-8.9.1965) seine Internierung im Lager Le Vernet sowie den Lageralltag und gibt nähere Informationen über Pierre Ludmann, den Commissaire Principal von Le Vernet. Er selbst wurde im Sommer 1942 aus Le Vernet entlassen und kam im November desselben Jahres ins KZ Buchen-

wald. Des weiteren macht er kurze Angaben über den weiteren Lebenslauf einiger in Le Vernet Inhaftierter nach 1945.

• Franz Dahlem und B. Frei tauschen schriftlich Erinnerungen über Erlebnisse, Mitinhaftierte und Wachpersonal im Lager Le Vernet aus (3.3.-19.12.1969). F. Dahlem schreibt u.a. von der geplanten Einrichtung einer Arbeitsgruppe ehemaliger Gefangener des Lagers.

20126/E9

Umfang: 41 Bl.

Rezensionen über das Buch „Die Männer von Vernet“ von B. Frei sowie in verschiedenen Zeitungen veröffentlichte Auszüge aus diesem Buch (1950-1981; Zeitungsausschnitte bzw. Abschriften):

Das Buch erschien 1950 im Dietz-Verlag (Berlin), die Neuauflage 1961 unter dem Titel „Die Männer von Vernet. Ein Tatsachenbericht“ im Deutschen Militärverlag (ebenfalls Berlin).

Die Rezensionen und Ausschnitte erschienen in verschiedenen Zeitungen in Deutschland, Österreich, Italien und Ungarn.

20126/E10

Umfang: 19 Bl.

Briefwechsel des B. Frei v.a. mit Franz Dahlem und Georges Dimon in den Jahren 1970-1979 bezüglich seines Buches „Die Männer von Vernet“.

Das Buch von Frei erschien 1950 im Dietz-Verlag (Berlin), die Neuauflage 1961 unter dem Titel „Die Männer von Vernet. Ein Tatsachenbericht“ im Deutschen Militärverlag (ebenfalls Berlin).

• Schwerpunkt der Korrespondenz bildet die Herausgabe einer französischen Fassung des Buches.

• Weiters enthalten: Eine Zusammenfassung mit Namen und nunmehriger Funktion der Personen, welche den Abschiedsbrief an B. Frei anlässlich seiner Entlassung aus Le Vernet unterzeichnet haben (mit Datum vom 23.12.1975; im Auftrag von F. Dahlem erstellt).

20126/E11

Umfang: 39 Bl.

Berichte von B. Frei über das Lager Le Vernet (entstanden 1980 bzw. ohne Datum).

• Im Bericht „Rückblick auf Vernet“ (zwei Varianten; entstanden 1980) beschreibt B. Frei die außenpolitische Situation, der Frankreich Ende der 30er Jahre gegenüberstand (dient gewissermaßen als Hintergrund für den Abschnitt, der das Lager Le Vernet betrifft; im Mittelpunkt stehen die Beziehungen Frankreich-Deutschland sowie B. Freis Verhaftung im Jahre 1939). Des weiteren berichtet er über die Gründung und Aktivitäten der internationalen Organisation „Amicale des Anciens Internés Politiques et Résistants du Camp du Vernet d' Ariège Pamiers-France“.

• Im Manuskript „Der Funke“ (ohne Datum) schildert B. Frei eine Aktion der Internierten des Lagers Le Vernet gegen die dortige französische Lagerbewachung.

• Darunter: Zwei Fotos vom Tor des Lagers Le Vernet sowie ein Foto vom Einband des Buches „Die Männer von Vernet“ von B. Frei (ohne Datum).

20126/E12

Umfang: 30 Bl.

Briefwechsel von B. Frei mit der Vereinigung „Amicale Des Anciens Internés Politiques et Résistants du Camp du Vernet d' Ariège Pamiers-France“ und sonstige Unterlagen betreffend das Lager Le Vernet (1972-1976).

• Die Korrespondenz betrifft vor allem die Restauration des vernachlässigten Friedhofes von Le Vernet (darunter befindet sich ein Rechenschaftsbericht der Vereinigung über den Friedhof).

• Plan des Friedhofes von Le Vernet mit Namen, Nationalität sowie Todestag der hier begrabenen ehemaligen Internierten (ohne Datum).

• Zeitungsausschnitt aus „La Dépêche du Midi“ (25.7.1973, in französischer Sprache), der die Geschichte des Lagers Le Vernet, die Vereinigung und ihre Mitglieder sowie deren Pläne für die Restauration des Friedhofes behandelt.

3.5. EXILJAHRE IN MEXIKO (1941-1946):

20126/F1

Umfang: 41 Bl.

Briefe von Hans Freistadt an seinen Vater B. Frei und seine Schwester Lisa (Elisabeth) von 14.7.1941-14.9.1943.

Hans informiert seinen Vater ausführlich über das Leben, das er und seine Schwester in den USA führen und über die Schwierigkeiten, die das Zusammenleben mit Mrs. Miller, die sich um sie kümmert, ergibt. Er und seine Schwester sind von 13. Juli-Dezember 1941 bei Mrs. Miller in Evanston, ab Dezember 1941 in einem Heim untergebracht. Ab 28. Dezember 1942 lebt Lisa in Mexiko bei ihrem Vater. Hans bleibt in den USA und erhält finanzielle Unterstützung vom Jewish Children Bureau.

Darunter:

• Eine Erzählung von Lisa und ein Gedicht von Hans (beides auf der Überfahrt von Frankreich in die USA im Juni 1941 entstanden).

• Zwei Zeitungsberichte: Ein Interview mit Hans („The Evanstonian“, 23.10.1941) sowie ein Bericht über die Familie Freistadt und ihre Flucht von Frankreich in die USA („The Hyde Park Weekly“, 30.10.1942).

20126/F2

Umfang: 38 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen und Organisationen (u.a. betr. die Ausreisegenehmigung aus den USA) von 1941 bis Jänner 1947.

Die Korrespondenz wird zum Teil in spanischer Sprache geführt (Übersetzungen teilweise vorhanden).

Darunter: Gerhart und Hilde Eisler, Lion Feuchtwanger, Grete und Ludwig Fuchs, Heinrich Mann, Anna Seghers

• Im August 1943 informiert Ludwig Renn B. Frei über die „Bewegung Freies Deutschland in Mexiko“.

• Mitteilung von B. Frei an Fritz Walter („Young Austria“, Großbritannien) über die Deutschsprachige Jugend Mexikos, der auch seine Tochter Lisa angehört (14.5.1944).

• Der Brief von B. Frei an Robert Neumann vom 12.3.1945 (dieser startet eine Reihe

internationaler Autoren im Verlag Hutchinson) betrifft die englische Fassung von B. Freis Werk „Die Verpreußung Deutschlands“. (Das Erscheinen der deutschen Ausgabe wurde 1944 durch den Verlag „El Libro Libre“ angekündigt, kam dann aber doch nicht zustande; s. auch DÖW-Sign. 20126/F16, G1-4, O2.)

• B. Frei gratuliert Egon Erwin Kisch mit Brief vom 29.4.1945 zum 60. Geburtstag.

20126/F3

Umfang: 9 Bl.

Brief von B. Frei an Josef Foscht bzw. Konzept von B. Frei (1942).

• Konzept von B. Frei (12.2.1942) für einen Vortrag über die Februarereignisse 1934 in Österreich und in Frankreich (am 6. Februar 1934 hatten die französischen Faschisten versucht, die radikalsozialistische Regierung zu stürzen).

• Brief von B. Frei an Josef Foscht (Mexiko) vom 2.12.1942, dessen Schwerpunkt politische Probleme und Meinungsverschiedenheiten zwischen österreichischen kommunistischen und sozialdemokratischen Emigranten in Mexiko sowie der Führungsanspruch der Monarchisten darstellen. Aufgrund von erheblichen Auffassungsunterschieden ersucht B. Frei um Befreiung von seinen Funktionen als Mitglied der Fraktions-Leitung, als Vorstandsmitglied der ARAM und als Redakteur der Zeitung „Austria Libre“. B. Frei bemerkt, daß die Betonung der republikanischen Gesinnung durch die ARAM die Zusammenarbeit aller „antihitlerischen“ Österreicher behindere und der Kampf gegen Adolf Hitler nicht zu einem Kampf gegen die Habsburger werden solle.

20126/F4

Umfang: 56 Bl.

Briefe von Hans Freistadt an seinen Vater B. Frei, dessen zweite Gattin Elena sowie seine Schwester Lisa (21.6.1944-25.12.1946).

- Hans berichtet u.a. über seinen Dienst in der amerikanischen Armee (er leitet Diskussionen für Kriegsgefangene in den Lagern), seine Demobilisierung am 8.4.1946 und sein Universitätsstudium.
- In seinem ausführlichen Brief vom 5.7.1945 (gerichtet an seinen Vater und seine Schwester) beschreibt er seine Urlaubsreise als US-Militärangehöriger zu seiner Familie nach Mexiko, wo er u.a. mit Egon Erwin Kisch und Anna Seghers zusammentraf.
- In seinem Schreiben vom 20.3.1946 geht Hans näher auf einen Vortrag des NBC-Nachrichtensprechers Robert St. John zum Thema „What about Russia?“, den er zusammen mit seiner Abteilung, die die Diskussionsgruppen und Vorlesungen im Lager leitet, besucht hat, ein. Hans schreibt des Weiteren über seine Sektion, die ein Beweis dafür sei, daß die Armee zur gleichen Zeit demokratisch und effizient sein könne. Er habe noch nie eine Gruppe innerhalb oder außerhalb der Armee erlebt, die ihre Tätigkeit so ernst nehme. Abschließend geht er noch auf sein Demokratieverständnis (= Gleichheit aller Menschen) und die Notwendigkeit einer Vier-Mächte-Regierung für Deutschland, bis alle Nazi-Elemente eliminiert seien, ein.

20126/F5

Umfang: 28 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit diversen Zeitschriften und Verlagen betr. seine journalistische Tätigkeit für diese Publikationen (11.9.1943-16.4.1946):

- „Aurora Press“, „Austro American Tribune“, „Free Austrian Books“, „Freies Deutschland“, „Soviet Russia Today“, „Verlag Willi Verkauf“, „Zeitspiegel“
- Darunter ausführliche Korrespondenz mit Willi Verkauf über die Herausgabe der kulturpolitischen Zeitschrift „Erbe und Zukunft“ durch W. Verkauf (12.10.1945-23.2.1946).

20126/F6

Umfang: 56 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit Franz Kain beinhaltend zwei Manuskripte von B. Frei (10.11.1945-27.1.1946).

F. Kain war zu diesem Zeitpunkt Insasse eines Kriegsgefangenenlagers in den USA.

- „Deutschland und Österreich“: Dieses Manuskript ist als Antwort auf die Frage F. Kains nach einer österreichischen Nation und einem österreichischen Nationalbewußtsein zu sehen. B. Frei stellt seine persönliche Definition von Patriotismus und demokratischem Nationalismus vor und gibt in diesem Zusammenhang einen kurzen Überblick über das Entstehen des nationalen Bewußtseins der Österreicher. Des Weiteren widerlegt er die Annahme von der Notwendigkeit eines Anschlusses Österreichs an das größere Wirtschaftsgebiet Deutschland sowie von einer deutsch-österreichischen Kulturgemeinschaft. Von zentraler Bedeutung ist für B. Frei der demokratische Aufbau Österreichs nach Ende des Zweiten Weltkrieges (ohne Datum).
- „Die Republik Österreich - Entwicklung, Tod und Wiedergeburt“: Als Schulungsmaterial für amerikanische Kriegsgefangenenlager gedacht. Die Unterlage enthält Notizen zu folgenden Zeitabschnitten österreichischer Geschichte: Monarchie, Erste Republik, Austro-Faschistischer Ständestaat, Ostmark und Zweite Republik (ohne Datum).

20126/F7

Umfang: 31 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei zwecks der offiziellen Einreiseerlaubnis betr. die rasche Heimkehr von ihm, seiner Gattin und Tochter nach Österreich (12.12.1945-15.9.1946).

- Bei den Briefen handelt es sich zum Teil um Kopien, teilweise sind sie in spanischer Sprache verfaßt (ohne Übersetzung).
- U.a. Korrespondenz mit österreichischen Regierungsmitgliedern (Leopold Figl, Karl Renner), österreichischen Vertretungen im Ausland sowie Funktionären der KPÖ und der Redaktion der „Volksstimme“.
- Eine Mitteilung des Bundespressdienstes des Bundeskanzleramtes (6.4.1946) bestätigt, daß B. Frei zum Wiederaufbau der österreichischen Presse dringend benötigt wird (v.a. der Chefredakteur der „Volksstimme“, Erwin Zucker-Schilling, hatte für B. Frei interveniert).

20126/F8

Umfang: 27 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit verschiedenen Personen, Organisationen, Botschaften, der Alliierten Kontrollkommission in Wien u.a. zwecks eines Transitvisums zur Heimkehr nach Österreich (25.8.1945-8.9.1946).

Die Briefe sind zum Teil in spanischer Sprache verfaßt (ohne Übersetzung).

Darunter: Carl Oskar Alwin, George Bidault, Jean Richard Bloch

- Ansuchen von B. Frei und seiner Gattin Elena Freistadt um ein französisches Transitvisum (5.11.1945).
- In seinem Brief an Rudolf Leonhard bittet B. Frei diesen um Unterstützung bei Erlangung des französischen Transitvisums und erinnert ihn kurz an die gemeinsamen Erlebnisse in den Lagern Le Vernet und Les Milles (23.8.1946).
- Weiters: Korrespondenz mit seinen Brüdern Leo und Ludwig Freistadt sowie Juli(e) Bailly.

20126/F9

Umfang: 25 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit verschiedenen Personen, Botschaften, Organisationen u.a. zwecks eines Durchreisevisums zur Heimkehr nach Österreich (7.9.1946-18.1.1947).

Die Briefe sind zum Teil in spanischer Sprache verfaßt (ohne Übersetzung).

Darunter: Juli(e) Bailly, Ludwig Freistadt, Rudolf Leonhard

- Per Telegramm vom 8.10.1946 wird B. Frei die Bewilligung des französischen Transitvisums mitgeteilt, was aber von Juli(e) Bailly in ihrem Brief vom 27.11.1946 als Falschmeldung richtiggestellt wird und somit weitere Korrespondenz nach sich zieht. Am 18.1.1947 teilt B. Frei J. Bailly mit, daß man ihm auf dem französischen Konsulat den Inhalt eines Telegrammes vom Dez. 1946 gezeigt habe, das die Ermächtigung zur Ausstellung eines Transitvisums enthalte.

20126/F10

Umfang: 66 Bl.

Typoskripte und Manuskripte von B. Frei, entstanden in Mexiko 1941-1944.

Themen:

- „Die Hausfrauen von Marseille“: Frauen legen auf dem Marktplatz von Marseille Blumen nieder, nachdem sie gehört haben, daß jugoslawische Studenten an der Stelle, an der Kaiser Alexander ermordet worden war, ebenfalls Blumen niedergelegt haben (entstanden 1941).
- „Die Presse im Dritten Reich“: B. Frei schildert die Auswirkungen, die die Herrschaft der Nationalsozialisten in Mexiko auf die dortige Pressefreiheit hätte (1941 entstanden).
- „Oktoberfeier in Vernet“ (über die Oktoberfeier im Lager Le Vernet; 1942 entstanden).
- „Gedanke und Tat - An der Schwelle des neuen Jahres“: B. Frei glaubt an das Ende des Krieges bereits für das Jahr 1944. Eine „Auferstehung“ Deutschlands liegt laut B. Frei an den Deutschen selbst; „vorm Richterstuhl zähle nur die Tat vor unseren Gedanken“ (1943 entstanden).
- „Zum Tage des verbrannten Buches - La Cultura de Austria perseguida“: Dieses Manuskript entstand anlässlich der Bücherverbrennung am 10. Mai 1933 und behandelt den Versuch der Ausmerzungen österreichischer Kultur durch die Nationalsozialisten nach der Annexion (1943).
- „Vom Charakter dieses Krieges“: B. Frei geht von K. Clausewitz' Beschreibung des taktischen Problems des Volkskriegs und seiner besonderen politischen Funktion aus. Antifaschistische Kriegsführung besteht für B. Frei aus Freiheitskrieg, zu welchem auch der Volkskrieg gehört. Anlässlich des Eintritts der USA und Großbritanniens in den Zweiten Weltkrieg meint B. Frei, daß der Krieg gegen A. Hitler nur als Volkskrieg geführt werden könne. Der Charakter des späteren Friedens ist für ihn von der Art der Kriegsführung abhängig (1943 entstanden).
- „Der Fall Emil Ludwig“: B. Frei bezeichnet E. Ludwig darin als Wortführer einer amerikanischen Propagandagesellschaft (1944 entstanden).
- „Bemerkungen des Mannes von der Straße“: B. Frei setzt sich hier mit der Berichterstattung mexikanischer Zeitungen über das Ableben von K. Umanski, dem sowjetischen Botschafter in Mexiko, auseinander (1944 entstanden).

- „Entstehung und Überwindung des deutschen Kriegsgeistes“: B. Frei behandelt in diesem Manuskript anhand des Deutschen Bauernkrieges 1524 und der Revolution 1848 die revolutionäre Tradition des deutschen Volkes und den Aufstieg Preußens bis zum deutschen Imperialismus und Wilhelm I. (ohne Datum).
- „Die Gringos“ (Filmmanuskript; ohne Datum).
- „Über Preußentum“: B. Frei gibt in diesem Manuskript verschiedene Definitionen des Begriffes „Preußentum“ (ohne Datum).

20126/F11

Umfang: 66 Bl.

Typoskripte und Manuskripte von B. Frei, entstanden in Mexiko 1944-1946.

Verschiedene Themen:

- „Große und Kleine“: B. Frei setzt sich hier mit der Friedenskonferenz nach dem Ersten Weltkrieg und Gestaltungsplänen für das Europa nach dem Zweiten Weltkrieg auseinander. Friede ist für ihn gleichbedeutend mit kollektiver Sicherheit, das ist gleichzeitig die Gleichstellung Groß- und Mitteleuropas durch gegenseitige Beistandspakte (entstanden 1944).
- „Lob auf Mexiko“: B. Frei nimmt hier Bezug auf die Gastfreundschaft, die Mexiko als freies Asylland den Emigranten geboten hat (entstanden 1945 in Zusammenhang mit dem unmittelbar bevorstehenden Kriegsende).
- „Woher und wohin“: Im Mittelpunkt steht die revolutionäre Tradition des deutschen Volkes. Das Programm eines freien Deutschlands ist für B. Frei konsequent durchgeführte demokratische Revolution (ohne Datum).
- „Napoleons zweite Front“: Historische Studie über die Heere und Feldzüge Napoleons (ohne Datum).
- Pressewesen:
 - „Zeitung“: B. Frei behandelt hier das Wesen der Presse im allgemeinen und das Pressewesen in Deutschland seit der Machtergreifung Hitlers im besonderen (ohne Datum).
 - „Verantwortung und Mission einer freien Presse“: Ausgehend von der Einschränkung der Pressefreiheit in Hitler-Deutschland macht sich B. Frei Gedanken über erste Maßnahmen zum Wiederaufbau der demokratischen Presse (ohne Datum).
 - „Etwas für feine Nerven“ entstand 1946 anlässlich der Kampagne einiger britischer Zeitungen gegen die Hinrichtung der in Nürnberg

zum Tode verurteilten Kriegsverbrecher (s. auch DÖW-Sign. 20126/F18: Artikel in „El Popular“ vom 19.11.1946).

20126/F12

Umfang: 82 Bl.

Typoskripte und Manuskripte von B. Frei, entstanden in Mexiko 1944-1946 bzw. ohne Datum.

Themenschwerpunkt ist Österreich:

- In „Österreich lebt weiter“ und „Das kämpfende Österreich“ (beide vermutlich 1943 entstanden) behandelt B. Frei den Widerstand in Österreich gegen das Hitlerregime ausgehend von den drei Akten der österreichischen Tragödie (Justizpalastbrand, Februar 1934, Annexion).
- „Nach der Moskauer Erklärung über Österreich“ handelt vom Terror, der in amerikanischen Kriegsgefangenenlagern auf Hitlergegner unter den Gefangenen ausgeübt wird; vermutlich 1944 entstanden).
- „Wir und die Deutschen“: B. Frei fordert für Österreich volles Selbstbestimmungsrecht; für ihn bedeutet antifaschistischer Kampf gleichzeitig Kampf gegen die deutsche Fremdherrschaft (ohne Datum, aber vor 1945 entstanden).
- Im Beitrag „12. März. Sieben Jahre Bitternis“ setzt B. Frei sich mit der Annexion Österreichs im Jahre 1938 auseinander (entstanden 1945).
- Die beiden Manuskripte „Die Rote Armee in Österreich“ und „Das österreichische Antlitz“ haben Österreich vor (vor der Befreiung Wiens) bzw. unmittelbar nach Kriegsende zum Thema (entstanden 1945).
- „Wohin geht Österreich?“ behandelt die wirtschaftliche und politische Situation in Österreich nach den Wahlen 1945 (entstanden 1945).
- Manuskripte betr. Wien:
 - „Im befreiten Wien“ (1945).
 - „Das ist mein Wien“ (Verhalten der Wiener bei der Befreiung der Stadt durch die Rote Armee; entstanden 1945).
 - „Das Lied von Wien“ (Wien und seine Bevölkerung vom frühen Mittelalter bis zum Kriegsende im Jahre 1945; entstanden 1945).
 - „Die Juden von Wien“ (Konzept für einen geschichtlichen Überblick; nach 1945 entstanden).
 - „Ein Jahr nach der Befreiung von Wien“ (entstanden am 3.4. 1946).

- „Die neue österreichische Regierung“ und „Die Unabhängigkeit Österreichs“ haben die provisorische österreichische Regierung bzw. die Erklärung über die Unabhängigkeit Österreichs zum Inhalt (1945 entstanden).
- „Österreich und die Welt“ gibt das Bild von Österreichs Rolle in der Weltpolitik, das sich B. Frei anhand von österreichischen Zeitungen, die er in Mexiko erhielt, gebildet hat, wieder (vermutlich 1945 entstanden).
- „Interview in Moll“ (Gespräch mit Erich Kleiber u.a. auch Österreich betreffend; ohne Datum).

20126/F13

Umfang: 15 Bl.

Zeitungsartikel von und über B. Frei von Oktober 1941 bis Dezember 1942.

„Diario Popular“, „Estampa“, „Futuro“, „Hoy“, „El Noticario“, „El Popular“, „La Voz de Mexico“, „Zeitspiegel“
Die Artikel sind in deutscher und spanischer Sprache verfaßt.

Themen u.a.:

- Lager Le Vernet: Organisation, Alltag, Insassen; 1. Mai im Lager (s. dazu auch DÖW-Sign. 20126/S14; Beiträge von: Okt. 1941, 22.12. 1941, 10.1.1942, 5.5.1941).
- Hocharrangige Nazifunktionäre in Deutschland: Hermann Göring (17.11.1942) und Rudolf Heß (2.1. und 17.11.1942).
- „La Batalla de Verano de 1918“ („Die Sommerschlacht 1918“; Manuskript s. DÖW-Sign. 20126/Q7): Veröffentlicht am 22.8.1942.

20126/F14

Umfang: 29 Bl.

Beiträge von B. Frei in diversen Zeitungen und Zeitschriften von Jänner-Juni 1943:

„Austria Libre“, „Estampa“, „Futuro“, „Hoy“, „El Nacional“, „New Masses“, „El Popular“, „La Republica“, „El Siglo“, „Soviet Russia Today“, „La Voz de Mexico“
Die Artikel sind in englischer bzw. in spanischer Sprache verfaßt.

Themen u.a.:

- Lager Le Vernet: Auszug aus B. Freis Buchmanuskript „Die Männer von Vernet“ (Zeitungsausschnitt vom Jänner 1943).

- Deutsche Eroberungsfeldzüge in der Vergangenheit beginnend mit dem 12. Jahrhundert (in englischer Sprache im Jänner 1943 veröffentlicht; spanischer Artikel vom 30.5.1943).
- Die Zukunft Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg (mit Rückblick auf die deutsche Vergangenheit): B. Frei vertritt hier die Ansicht, daß die deutschen faschistischen Aggressionen nur dann für immer überwunden werden können, wenn die Ursachen erkannt werden (2.2.1943; spanischer Artikel vom 14.3.1943).
- Hjalmar Horace Schacht (3.2.1943).
- Die Matrosen von Cattaro (zwei Zeitungsausschnitte vom 28.2.1943; s. auch DÖW-Sign. 20126/S14).
- Annexion Österreichs im März 1938 (9. und 12.3.1943).
- Widerstand in Österreich gegen das Hitlerregime (1.6.1943).
- Fritz Lang und Erich Kleiber (4.6.1943).
- Erik Jan Hanussen (10.6.1943).
- Röhm-Putsch 1934 (30.6.1943).
- Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933 (10.5. 1943).

20126/F15

Umfang: 35 Bl.

Beiträge von B. Frei und anderen in diversen Zeitungen und Zeitschriften von Juli-Dezember 1943.

„El Aleman Antinazi (=Freie Deutsche Zeitung)“, „Austro American Tribune“, „Demokratische Post“, „Diario del Sureste“, „Estampa“, „Freies Deutschland“, „Futuro“, „Nacional“, „The New York Times“, „El Popular“, „La Voz de Mexico“
Die Artikel sind in deutscher, englischer und spanischer Sprache verfaßt.

Themen u.a.:

- Amerikanische Unabhängigkeitserklärung (Zeitungsausschnitt vom 6.7.1943).
- Zwei Interviews mit Erich Kleiber (18.7. 1943; März 1943).
- Justizpalastbrand, Februar 1934 und Annexion Österreichs (1943).
- Widerstand in Österreich (Sept. 1943).
- Deutsche Industriemagnaten, die Adolf Hitler zur Macht verhalfen (2.11.1943).
- Deutsche Generäle im 19. und 20. Jahrhundert (9.11.1943).
- Zwei Typoskripte beinhaltend eine Erklärung von Rudolf Neuhaus (ARAM-Präsident) auf einer Konferenz in Mexiko (16.11.1943) zum

Thema „Anfang und Entwicklung der Republik Österreich“ bzw. eine Stellungnahme von B. Frei für die ARAM auf der selben Konferenz („Österreich im Krieg und nach dem Krieg“).

- Rezension von Heinrich Manns Buch „Lidice“ (10.12.1943).
- Reichstagsbrand 1933 (ohne Datum).

20126/F16

Umfang: 20 Bl.

Beiträge von B. Frei (und José Guzman) in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften im Jahre 1944.

„Defensa“, „Demokratische Post“, „Diario Popular“, „The German America“, „National“, „El Popular“, „Soviet Russia Today“, „Todo“, „La Voz de Mexico“, „Young Austria“

Die Artikel sind in deutscher, englischer und spanischer Sprache verfaßt.

Themen u.a.:

- Weihnachten im Lager Le Vernet (veröffentlicht im Jänner 1944).
- Annexion Österreichs 1938 (März 1944).
- Generäle der Roten Armee (April 1944 und 28.5.1944).
- Bericht über einen Wien gewidmeten literarisch-musikalischen Abend, veranstaltet von der ARAM am 27.4.1944 im Teatro de las Artes, Mexico (1.5.1944).
- Brief an die österreichische Jugendorganisation „Young Austria“ (Großbritannien; veröffentlicht in der Zeitschrift „Jugend Voran“ am 29.7.1944).
- Emil Ludwig (13.10.1944).
- Buchbesprechungen (Zeitungsausschnitte vom 15.9. und 1.11.1944).
- Broschüre des Verlages „El Libro Libre“ (Editorial de literatura anti-Nazi), in der unter anderem die Veröffentlichung von B. Freis Buch „Die Verpreußung Deutschlands“ angekündigt wird, die jedoch nie zustandekam (1944; s. auch DÖW-Sign. 20126/F2, G1-4, O2).

20126/F17

Umfang: 45 Bl.

Beiträge von B. Frei (und José Guzman) in diversen Zeitungen und Zeitschriften von Jänner-Juni 1945 sowie Auszüge aus Broschüren (1945).

„Demokratische Post“, „Diario del Sureste“, „Iswestija“, „Jugend voran“, „El Nacional“, „El Popular“, „Tiempo“, „Tribuna Israelita“, „La Voz de Mexico“

Die Artikel sind in deutscher, spanischer und russischer Sprache verfaßt (Kopien und Originale im Akt).

Themen u.a.:

- Musikleben in Mexiko (Interview mit Jascha Horenstein; 15.1.1945).
- Ordensburg Vogelsang (von H. Himmler errichtete Führerschulen; 23.2., 27.2. und 1.3. 1945).
- Annexion Österreichs (12.3.1945, 1945).
- Antisemitismus (ohne Datum) und preußischer Antisemitismus im speziellen (15.4. 1945).
- Österreichische provisorische Regierung (7. und 15.5.1945).
- Deutsches Theater in Mexiko (17.5.1945).
- Mexiko und seine Emigranten aus Ungarn, Frankreich, Italien, Deutschland und Österreich (25.5.1945).
- „Die Sudeten und der Kampf um die Befreiung des deutschen Volkes“ (Teil einer Broschüre; 1945).
- Liste betr. Radiosendungen in Mexiko (1943-45), in der Sendungsbeiträge von B. Frei angeführt sind (Liste aus: DÖW-Akt Nr. 1065).

20126/F18

Umfang: 30 Bl.

Beiträge von B. Frei (und José Guzman) in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften von Juli-Dezember 1945 und Februar-November 1946.

„El Aleman Antinazi (=Freie Deutsche Zeitung)“, „Congress Weekly“, „Demokratische Post“, „Hoy“, „El Nacional“, „El Popular“, „La Voz de Mexico“, „Zeitspiegel“

Die Artikel sind in deutscher, englischer und spanischer Sprache verfaßt (Kopien und Originale im Akt).

Themen u.a.:

- Empfang des Zweiten Österreichischen Freiheitsbataillons in Wien (15.7.1945).
- „Wiener Bunter Abend“ in Mexiko (Einladung zu der von der ARAM anlässlich der Befreiung von Österreich initiierten Veranstaltung) sowie Artikel über diesen Theaterabend (1.8.1945).
- Preußentum (6.10.1945).
- Im befreiten Wien (13.10.1945).

- Die Juden von Wien (22.12.1945).
- Preußischer Antisemitismus (29.3.1946).
- Artikel betreffend die Kampagne einiger britischer Zeitungen gegen die Hinrichtung der in Nürnberg zum Tode verurteilten Kriegsverbrecher (19.11.1946; Manuskript s. DÖW-Sign. 20126/F11).
- „Führer und Feldherr - Nachtgespräch am Abend der Götterdämmerung“ (Grotteske um Adolf Hitler und Erich Ludendorff; ohne Datum; Manuskript s. DÖW-Sign. 20126/H1).

20126/F19

Umfang: 78 Bl.

Manuskripte von B. Frei für Reden und Vorträge (gehalten in Mexiko; 19.3.1942-1.4.1946).

Themen:

- „Mut und Angst“ (19.3.1942).
- Manuskripte für zwei Reden, die B. Frei im Namen der ARAM gehalten hat (9.5.1942 und 16.11.1943).

3.6. MANUSKRIPTE FÜR B. FREIS BUCH „PREUSSEN GEGEN DEUTSCHLAND“:

20126/G1

Umfang: 120 Bl.

Manuskripte von B. Frei für sein Werk „Preußen gegen Deutschland“.

Die Veröffentlichung wurde 1944 durch den mexikanischen Verlag „El Libro Libre“ unter dem Titel „Die Verpreußung Deutschlands“ angekündigt, kam aber nie zustande (s. auch DÖW-Sign. 20126/F2, F16, G1-3, O2).

Kapitel 1-3:

- „Falscher Start“: Behandelt deutsche Stadtkriege im 13.-15. Jhdt.
- „Bauern, Bürger, Fürsten“: B. Frei setzt sich hier mit dem Bauernkrieg, den Rittern, Ulrich von Hutten, Thomas Münzer sowie Martin Luther auseinander.
- „Brandenburg gegen Deutschland“: Im Mittelpunkt stehen Friedrich Wilhelm und die brandenburgische Hausmacht.

- „Die Presse im Dritten Reich“ (Vorankündigung des Vortrags für den 22.5.1942; kein Manuskript)
- Heinrich Heine (28.5.1942).
- Johann Nestroy („Nestroy und wir“; 14.8. 1943).
- „Verbannte und Verbrannte“: Manuskript von B. Frei für seine Rede auf dieser Veranstaltung, die am 11.5.1944 vom Heinrich-Heine-Klub zum Jahrestag der Bücherverbrennung im Dritten Reich veranstaltet worden war (11.5.1944).
- Auf einem Radiokongreß (12.10.1944) tritt B. Frei für deutschsprachige Kurzwellsendungen von Mexiko aus ein (dazu s. auch DÖW-Akt Nr. 1065: Liste betr. Radiosendungen in Mexiko 1943-45, die auch Sendungsbeiträge von B. Frei enthält).
- Österreichische Literatur und österreichisches Nationalbewußtsein 23.10.1945).
- Manuskript für eine Rede anlässlich des Ablebens von Carl Alwin in Mexiko (1945).
- Ankündigung eines Vortrags von B. Frei zum Thema „Naturwissenschaft und Politik“ am 1.4.1946.

- Weiters: Exposé, das Methoden- und Inhaltsbeschreibung enthält.

20126/G2

Umfang: 108 Bl.

Manuskripte von B. Frei für sein Werk „Preußen gegen Deutschland“.

Die Veröffentlichung wurde 1944 durch den mexikanischen Verlag „El Libro Libre“ unter dem Titel „Die Verpreußung Deutschlands“ angekündigt, kam aber nie zustande (s. auch DÖW-Sign. 20126/F2, F16, G1, G3, G4, O2).

Kapitel 4-6:

- „Der Militärstaat“: Dieses Kapitel behandelt Friedrich Wilhelm, Zustandekommen der absolutistischen Fürstenmacht in Preußen und Friedrich II.

- „Gedanke und Tat“: Interpretation der deutschen Klassik als „Ersatzleistung“ für die ausgebliebene Revolution.
- „Revolution von oben“: B. Frei beschäftigt sich hier mit Modernisierungsversuchen der preußischen Reformen, den Freiheitskriegen und der Restauration.

20126/G3

Umfang: 82 Bl.

Manuskripte von B. Frei für sein Werk „Preußen gegen Deutschland“.

Die Veröffentlichung wurde 1944 durch den mexikanischen Verlag „El Libro Libre“ unter dem Titel „Die Verpreußung Deutschlands“ angekündigt, kam aber nie zustande (s. auch DÖW-Sign. 20126/F2, F16, G1, G2, G4, O2).

Kapitel 7 und 8:

- „Die Zerredete Revolution“: Im Mittelpunkt steht das Jahr 1848.

3.7. REPORTAGEN, FEUILLETONS UND ESSAYS ÜBER DIVERSE LÄNDER (1926-1970):

20126/H1

Umfang: 59 Bl.

Manuskripte von B. Frei für Reportagen, Feuilletons und Essays (entstanden in den Jahren 1926-1939).

- „Südslawische Reise“: Manuskript für die vierteilige, von 28.6.-2.7.1926 in der Tageszeitung „Der Abend“ erschienene Reisereportage (entstanden 1926; s. auch DÖW-Sign. 20126/C1).
- „Im Lande der fluchenden Rabbis und der hungernden Bauern“: Manuskript für das gleichnamige Buch, erschienen 1927 im Anzengruber-Verlag, Wien-Leipzig (ohne Datum; s. auch DÖW-Sign. 20126/C2).
- „Franz Seldte gastiert in Wien“: Behandelt die Klage des Führers des „Stahlhelms“, Franz Seldte, gegen den die Zeitung „Der Abend“ (ohne Datum; erschienen in der „Weltbühne“ am 2.4.1929).

- „Blut und Eisen“ setzt sich mit dem Zeitalter Otto Bismarcks, der Arbeiterklasse, und der Schlacht von Königgrätz im Jahre 1866 auseinander.
- Kapitel 9, das im Inhaltsverzeichnis angeführt ist, fehlt in der Sammlung.
- Weiters: Liste der wichtigsten von B. Frei für dieses Buch benützten Werke.

20126/G4

Umfang: 5 Bl.

Kritische Stellungnahme betreffend B. Frei Werk „Preußen gegen Deutschland“.

Die Veröffentlichung des Manuskripts wurde 1944 durch den mexikanischen Verlag „El Libro Libre“ unter dem Titel „Die Verpreußung Deutschlands“ angekündigt, kam aber nie zustande (s. auch DÖW-Sign. 20126/F2, F16, G1-3, O2).

- Unbekannter Verfasser, ohne Datum.

- „Stampfer und der Journalismus“: Bemerkungen von B. Frei zur Zeitung „Vorwärts“ (verfaßt 1929; der Artikel erschien am 24.12.1929 in der „Weltbühne“).
- „Eröffnung des Dnjeprostroj“: Bericht über den Bau von Kraftwerken in der Sowjetunion (1932 anlässlich der Eröffnung des Dnjeprostroier Kraftwerkes entstanden).
- „Mattonis Gießhübel. Ein Reisebild“: Reisebericht über Gießhübel Saterbrunnen im Erzgebirge und Heinrich Mattoni, den Eigentümer der dortigen Mineralwasserquelle (ohne Datum, vermutlich vor 1938 entstanden).
- Zwei Manuskripte betr. die Annexion Österreichs im Jahre 1938:
 - „Die Versammlung“ behandelt die Betriebsrätekonferenz in einem Floridsdorfer Arbeiterheim am 7. März 1938 (ohne Datum; s. auch DÖW-Sign. 20126/B8).
 - „Märztage in Wien“: Augenzeugenbericht von B. Frei, veröffentlicht in der Moskauer Zeitschrift „Wort“ 1938 (ohne Datum; s. DÖW-Sign. 20126/C7).

- „Die Neue Freie Presse“: Manuskript betr. die Geschichte der „Neuen Freien Presse“ 1864-1939, erschienen in „Nouvelles d' Autriche“ (Paris) im März 1939 (entstanden 1939).
- „Führer und Feldherr-Nachtgespräch am Abend der Götterdämmerung“: Grotteske um Adolf Hitler und Erich Ludendorff (ohne Datum; erschienen 1945 in der Zeitung „El Aleman Antinazi“, s. DÖW-Sign. 20126/F18).

20126/H2

Umfang: 45 Bl.

Manuskripte von Bruno Frei für Reportagen, Feuilletons und Essays (entstanden in den Jahren 1949-1970).

Der Schwerpunkt liegt auf Österreich:

- „Soziologie des Würgers“ - Bemerkungen zum aktuellen Thema 'Sport und Gesellschaft' (entstanden 1946).
- Auseinandersetzung mit den Jahren 1938-45:
 - „Die Verfolgung der Patrioten“ behandelt Prozesse gegen antifaschistische Widerstandskämpfer (seit 1948 wurden hunderte solcher Strafverfahren wegen Diebstahl und Hehlerei, Amtsmissbrauch oder Mord gegen Personen, die für Österreichs Freiheit gekämpft oder an der Beseitigung der Reste der nationalsozialistischen Herrschaft mitgewirkt haben, eingeleitet; entstanden 1955).
 - „Von der Banalität des Bösen“ beschäftigt sich ausgehend vom Eichmann-Prozess mit von Nationalsozialisten begangenen Verbrechen und der Frage der Schuldefinition. Für B. Frei besteht das größte Verbrechen des Nazifaschismus darin, daß das Böse zur Banalität werden konnte (verfaßt 1965).
- „Tartuffe und die USIA oder Wie ist es mit dem Gesinnungsterror?“ (entstanden 1955 als Reaktion auf einen Artikel in der „Arbeiterzeitung“ über angeblichen Gesinnungsterror in den USIA-Betrieben).
- „Burgtheater und Koexistenz“ (entstanden 1955 anlässlich der Wiederöffnung des Burgtheaters).
- „Österreich frisch gestrichen“ (Stimmungsbild aus Österreich nach der Moskauer Erklärung über den österreichischen Staatsvertrag; 1955).
- „Es rumort in der Kapuzinergruft“ hat den Osttirol-Besuch Otto Habsburgs im Juli 1967 sowie die Reaktionen der Parteien SPÖ und ÖVP darauf zum Inhalt (1967).

- „Schwarz-braun wird Mode“: Über die Gründung der kulturpolitischen Wochenschrift „Die Furche“ im Jahre 1945 durch Friedrich Funder und ihre weitere Entwicklung nach dem Tode ihres Gründers unter dem neuen Herausgeber Willy Lorenz (ohne Datum).

20126/H3

Umfang: 45 Bl.

Manuskripte von B. Frei für Reportagen, Feuilletons und Essays (entstanden in den Jahren 1950-1953).

Der Schwerpunkt liegt auf Österreich:

- „Verfolgung der fortschrittlichen Presse in Österreich“: In Zusammenhang mit dem Oktoberstreik 1950 wurden Chefredakteure, die auf Seiten der streikenden Arbeiter standen, aus dem ÖGB ausgeschlossen (entstanden 1950).
- „Fragen in Donawitz“: B. Frei schildert hier die Auswirkungen des Marshall-Plans auf die Stahlindustrie in Österreich und setzt dabei die Stahlproduktion in Zusammenhang mit der Aufrüstung in Westeuropa (1951; s. auch DÖW-Sign. 20126/S3 + S4).
- „Fremdenführung durch Wien“: Entstanden anlässlich des Völkerkongresses 1952 in Wien (1952).
- Manuskript betr. Österreich und die „deutsche Frage“: B. Frei beschäftigt sich hier mit der friedlichen Lösung des Deutschlandproblems und der Frage des „Deutschen Eigentums“ in Österreich (1953).

20126/H4

Umfang: 47 Bl.

Manuskripte von B. Frei für Reportagen, Feuilletons und Essays über China und die Sowjetunion (1953 entstanden bzw. ohne Datum).

- China: Reisereportagen über die Provinz Yünnan (nach 1958 entstanden): „Bei den Chingpo“; „Geschichten aus Yünnan“; „Yünnan, südlich vom Himmel“ und „Auf der Birma-Straße“.
- Von Februar 1957 bis Mai 1959 befindet sich B. Frei als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.
- Sowjetunion:

- „Im Staatszirkus“: Besuch einer Vorstellung des sowjetischen Staatszirkus in Leningrad (ohne Datum).

- Zwei Berichte über Georgien und den Besuch der georgischen Teekolchose Natanebi („Nähe der türkischen Grenze“ und „Die Erziehung der Pflanzen. Besuch im Teekolchos von Natanebi“; entstanden 1953).

Die beiden Manuskripte betr. die Teekolchose Natanebi beziehen sich auf die China-Reise einer österreichischen Kulturdelegation unter Führung von Bundesrat Lugmair im Herbst 1953.

20126/H5

Umfang: 75 Bl.

Manuskripte von B. Frei für Reportagen, Feuilletons und Essays über die BRD, Italien und Frankreich (1967 und 1968 entstanden bzw. ohne Datum).

• BRD:

- „Neues im Westen“: Reisenotizen über Westdeutschland und den Besuch von Wuppertal (ohne Datum).

- „Alarm von der Ruhr“: Bericht über eine Reise durch das Ruhrgebiet und den erstmaligen Mandatsgewinn der NDP bei Gemeinderatswahlen (ohne Datum).

- „Das gesperrte Brandenburger Tor“: Kurzer Überblick über die Entwicklung in Deutschland seit Kriegsende sowie die Problematik des geteilten Berlins und des „Kalten Krieges“ (ohne Datum).

• Italien:

- „Die Höhlenbewohner von Matera“: Bericht über den 2. Kongreß des „Verbandes süditalienischer Bauern“ in Matera 1952 sowie die Lebenssituation der Bauern zwischen Apulien und Kalabrien (ohne Datum).

- „Abenteuer mit Goethe“: B. Frei unternahm diese Italien-Reise auf den Spuren Goethes im Auftrag der Zeitschrift „Das Magazin“, stellt Vergleiche zwischen den beiden Reisen an und berichtet u.a. von seiner Anhaltung am 1. Oktober 1967 am Grenzübergang Brenner durch italienische Grenzpolizisten (1967 entstanden).

- „Traktat über die Freiheit“: Anlässlich der Anhaltung von B. Frei am 1. Oktober 1967 am Grenzübergang Brenner durch die italienische Grenzpolizei und darauffolgende Ausweisung aus Italien entstanden. B. Frei wurde auf einer Liste der Geheimpolizei als „unerwünschter Ausländer“ geführt (entstanden 1967; s. auch DÖW-Sign. 20126/M6, M9, M16, M51 + S15).

- „Die vergessene Insel“: Sardinien-Reisereportage (entstanden 1970 im Auftrag des „Magazin“; s. auch DÖW-Sign. 20126/M52).

- „Gespräch mit Giorgio La Pira (Anm.: ehemaliger Bürgermeister von Florenz und Pazifist) - Das Gelobte Land in Sichtweite“ (ohne Datum).

• Frankreich:

- „Die Reise nach Utrecht“: Bericht über die Studentenunruhen 1968 in Paris (1968 entstanden).

20126/H6

Umfang: 72 Bl.

Manuskripte von B. Frei für Reportagen, Feuilletons und Essays über die DDR, die CSR, Polen und Jugoslawien (1947-1969 entstanden bzw. ohne Datum).

• DDR:

- „Epilog“: Gedenkfeier im ehemaligen KZ Buchenwald (ohne Datum).

- „In Erfurt notiert“: Zusammenkunft von ost- und westdeutschen Regierungschefs in Erfurt (ohne Datum).

- „Auf den Spuren von morgen. Ingrid, Walter, Christine“: Gespräche mit DDR-Jugendlichen, Jahrgang 1945-50 (1969 entstanden).

• CSR:

- „Im Prager Schnellzug notiert“ (über das Weltjugend-Festival 1947 in Prag; entstanden 1947).

- „1. Mai in Prag“: Die Feier des 1. Mai in Prag in den Jahren 1935 und 1949 (1949 entstanden; s. auch DÖW-Sign. 20126/S14).

- „Meine Geburtsstadt“: Bericht über den Besuch seiner Geburtsstadt Preßburg im Jahre 1951 (1951 entstanden).

• Polen:

- „Die Friedensgrenze“ (zwischen Polen und der DDR): B. Frei studiert den volkspolnischen Alltag während eines Aufenthaltes im Ostseebad Miedzyzdroje (ohne Datum).

- „Das Wunder“: Anlässlich des Weltfriedenskongresses 1950 in Warschau beschreibt B. Frei den Wiederaufbau der im Zweiten Weltkrieg stark zerstörten Stadt (1950).

- „Posen“ (über den „nationalen Aufstand“ in Posen im Juni 1956; 1956 entstanden).

• Jugoslawien: „Dalmatinisches Tagebuch (Auch auf die Augen kommt es an)“: Dalmatien-Reisebericht aus dem Jahre 1955 (B. Frei hat u.a. auch Kotor besucht und mit einem

Zeitzeugen des Matrosenaufstandes von Cattaro im Jahre 1918 gesprochen).

20126/H7

Umfang: 16 Bl.

Manuskripte von B. Frei für Reportagen, Feuilletons und Essays über Griechenland, Kuba und die USA (entstanden 1967 bzw. ohne Datum).

• Griechenland: „Modellfall Griechenland“ behandelt den Militärputsch 1965 und die aktuelle politische Lage in Griechenland. (Das Manuskript beruht auf einer telefonischen Berichtsdurchgabe von B. Frei vom 28.4.1967.)

• Kuba: „Kuba und der Kontinent“ setzt sich mit dem Widerstand Kubas gegen US-Imperialismus auseinander und berichtet des weiteren über Tätigkeiten und Ziele anderer revolutionärer Bewegungen in lateinamerikanischen Ländern (ohne Datum).

• USA:

„Die Auferstehung des Julius Streicher“: Beitrag über die nazistisch und antisemitisch ausgerichtete Zeitschrift „The Thunderbolt“, Erscheinungsort Birmingham, Alabama (ohne Datum).

- „Was kostet Luft?“, B. Frei stellt einen direkten Zusammenhang zwischen der Luftverschmutzung in Chicago und der vermehrten Stahlproduktion im Zuge des Vietnamkrieges dar (ohne Datum).

3.8. MANUSKRIPTE VON B. FREI BETR. DIVERSE PERSÖNLICHKEITEN:

20126/I1

Umfang: 24 Bl.

Manuskripte von B. Frei betreffend Otto Bauer.

• Rezension von und Kritik an Herbert Steiners Studie „Otto Bauer und die Oktoberrevolution“ (entstanden 1967).

• „Otto Bauer redivivus?“, Entstanden 1977 anlässlich einer vom „Arbeitskreis Westeuropäischer Arbeiterbewegung“ initiierten Konferenz über „Methodische Voraussetzungen

20126/H8

Umfang: 26 Bl.

Manuskripte von B. Frei über Reportagen, Feuilletons und Essays (entstanden 1959 bzw. ohne Datum).

• „K.O. oder Es kommt manchmal anders, als man denkt“: B. Frei setzt sich mit der verschiedenartigen Auslegung des Begriffes Koexistenz im Zuge des Kalten Krieges auseinander (ohne Datum).

• „Der Tod des Stierkämpfers“ (=Manuel Rodriguez alias Manolete; ohne Datum).

• „Ich, die Partei“: Dieses Manuskript behandelt die Themen Parteienverkehr und Bürokratie (ohne Datum).

• „Die Meinungsfabrik“ hat internationale Nachrichtendienste und die Manipulierbarkeit von Nachrichten zum Inhalt (ohne Datum).

• „Soziologie des Trinkgelds“ (über Geben und Entgegennehmen von Trinkgeld; entstanden 1959).

einer Strategie der Arbeiterbewegung in der BRD“.

• „Otto Bauer und der Eurokommunismus“ (ohne Datum; veröffentlicht in der Zeitschrift „Das Argument“, Nr. 119/1980).

20126/I2

Umfang: 24 Bl.

Manuskripte von B. Frei über Ernst Bloch, Ernst Busch, Fidel Castro und Carl Colbert.

- „Vom Nutzen der Philosophie. Zu Ernst Blochs 70. Geburtstag“ (entstanden 1955).
- „Ernst Busch“ (1948).
- „Der bärtige Rebell. Fidel Castros Aufstieg“ (ohne Datum).
- „Carl Colbert“ (1929).

20126/I3

Umfang: 18 Bl.

Manuskripte von B. Frei über Ilja Ehrenburg, Sergej Eisenstein und Gerhart Eisler.

- „Ilja Ehrenburg“ (ohne Datum).
- „Gespräch mit Eisenstein“ (ohne Datum).
- Nachruf auf Gerhart Eisler (ohne Datum) sowie Zeitungsausschnitt „Gerhart Eisler oder Von der Geburt des neuen Menschen“ („Tagebuch“; ohne Datum).

20126/I4

Umfang: 43 Bl.

Manuskripte, Beiträge und Korrespondenz von B. Frei betreffend Ernst Fischer (entstanden 1959 und 1966-1968).

- „Der politische Dichter. Zu Ernst Fischers 60. Geburtstag“ (entstanden im Juli 1959).
- „Drei Bemerkungen zu dem Artikel von E. Fischer 'Der Intellektuelle und die Macht'“ (Manuskript, 11.9.1966).
- „Ernst Fischer-Versuch eines Porträts“ (Manuskript, ohne Datum).
- Zwei Rezensionen über E. Fischers Buch „Kunst und Koexistenz“ (ohne Datum). In Zusammenhang mit diesem Buch entstand auch das Manuskript „Westdeutsche Intellektuelle diskutieren über Marxismus“ (behandelt Rezensionen von E. Fischers Werk in westdeutschen Zeitungen; ohne Datum).
- Korrespondenz mit der Zeitschrift „Weg und Ziel“ sowie Parteigenossen betr. E. Fischer (7.11.1966-6.11.1968).

• Zeitungsausschnitte mit Beiträgen von B. Frei über E. Fischer („Die Tat“, 13.5.1967; „Die andere Zeitung“, 10.10.1968).

• In seinem Beschlusantrag bei einer Aktivistensammlung in der Bezirksversammlung der KPÖ Wien XIX vom September 1968 kritisiert B. Frei E. Fischers Äußerungen in Zusammenhang mit dem Einmarsch sowjetischer Truppen in der CSSR, da diese einen Angriff auf die Einheit der kommunistischen Weltbewegung darstellten.

20126/I5

Umfang: 22 Bl.

Manuskript von B. Frei für eine Rede oder einen Artikel über den tschechischen Journalisten und Widerstandskämpfer Julius Fucik (ohne Datum).

20126/I6

Umfang: 27 Bl.

Manuskripte von B. Frei betreffend Heinrich Heine (entstanden 1944 und 1966 bzw. ohne Datum).

- „Hundert Jahre 'Deutschland, ein Wintermärchen'“ (entstanden 1944).
- „Heine und Ossietzky“ (entstanden 1966).
- „Heinrich Heine-Der Dichter und seine Zeit“ (ohne Datum).
- „Heine im Exil“: B. Frei berichtet ausgehend von Heine als eine Art „Schutzpatron“ deutscher Emigranten von kulturellen Aktivitäten des SDS in Paris (so über die Ausstellung „Das deutsche Buch in Paris 1837-1937-von Heinrich Heine bis Heinrich Mann“), von der Rezipitation von Heine-Gedichten bei der Weihnachtsfeier im Lager Le Vernet und vom Aufgabenbereich des Heinrich-Heine-Klubs in Mexiko (ohne Datum).

20126/I7

Umfang: 16 Bl.

Manuskripte von B. Frei über Ho-Tschimin, Fritz Jensen und Ludwig Kossuth (entstanden 1954 und 1955 bzw. ohne

Datum).

- „Onkel Ho ist nicht zufrieden“ (entstanden 1954).
- „Nachwort“ (betr. den österreichischen Arzt F. Jensen, der 1955 bei einem Anschlag auf ein Flugzeug ums Leben kam; 1955).
- Manuskript betr. Ludwig Kossuth, den Führer der ungarischen Unabhängigkeitsbewegung von 1848/49 (ohne Datum).

20126/I8

Umfang: 27 Bl.

Manuskripte und andere Arbeiten von B. Frei (und Theodor Balk) über Egon Erwin Kisch (entstanden 1935 und 1945).

- „Kisch in Paris“ (geschrieben von B. Frei; erschienen in den „Neuen Deutschen Blättern“ im Juni 1935; s. auch DÖW-Sign. 20126/I9).
- „Der Mann und sein Werk (Egon Erwin Kisch zu seinem 60. Geburtstag von seinen Freunden und Kollegen)“, verfaßt von Theodor Balk (1945).
- Sonderheft „Egon Erwin Kisch - Seine Reise um die Welt in 60 Jahren“: Zusammengestellt anlässlich des 60. Geburtstages von Egon Erwin Kisch mit Beiträgen von im mexikanischen Exil lebenden Schriftstellern (1945).

20126/I9

Umfang: 53 Bl.

Manuskripte von B. Frei für Artikel und Gedenkreden über/für Egon Erwin Kisch sowie Zeitungsbeiträge und Korrespondenz von B. Frei betr. Kisch (1948-1980).

- Gedenkrede sowie Auszug aus einer Gedenkrede anlässlich des Ablebens von E. E. Kisch (1948).
- Korrespondenz mit Hans Kronberger betr. einen Artikel von Kronberger über die Besetzung der „Neuen Freien Presse“ am 12.11.1918, an der E. E. Kisch beteiligt war (1977).
- Kopie des Vorworts von Günter Walraff zu dem Buch von Kisch „Geschichten aus sieben Ghettos“, in dem auch B. Frei erwähnt wird. (Das Buch erschien 1980 im „Konkret Literatur“-Verlag).
- „Mein Freund Egon“: Manuskript für die Beiträge in der „Weltbühne“ vom 8.7.1980 und

die Nr.6/1980 von „Weg und Ziel“ (eine Kopie des Artikels von „Weg und Ziel“ befindet sich im Akt).

- Zeitungsausschnitte aus der „Deutschen Woche“ (Nov. 1956), der „Österreichischen Zeitung“ (17.6.1948), dem „Tagebuch“ (10.5.1955), und der „Volksstimme“ (25.12.1955) mit Beiträgen von B. Frei über Kisch. (Darunter befindet sich der Artikel „Kisch in Paris“, veröffentlicht 1958; Manuskript: s. DÖW-Sign. 20126/I8).
- (Das Manuskript für den „Volksstimme“-Artikel „Beim Lesen eines alten Buches“ befindet sich im Akt mit der DÖW-Sign. 20126/I10).

20126/I10

Umfang: 53 Bl.

Manuskripte von B. Frei betreffend Egon Erwin Kisch (mit einer Ausnahme sämtliche ohne Datum):

- „Der rasende Reporter“.
- „Kisch und die Wissenschaft“.
- „Zweimal Kisch - Kisch-Reportage“.
- Manuskript „Beim Lesen eines alten Buches“ (veröffentlicht am 25.12.1955 in der „Volksstimme“, s. DÖW-Akt Nr. 20126/I9).
- „Der gestohlene Kisch“.
- „In Verteidigung der Ehre eines toten Freundes“ (als Reaktion auf ein Fernsehspiel von Helmuth Andics über Kisch entstanden).
- „Anatomie einer Anekdote: E. E. Kisch besetzt die 'Neue Freie Presse'“ (Anm.: am 12.11.1918).
- Darunter befindet sich auch ein von Lion Feuchtwanger verfaßtes Manuskript betr. Kisch („Egon Erwin Kisch“; entstanden 1956).

20126/I11

Umfang: 22 Bl.

Manuskripte sowie ein Beitrag von B. Frei betreffend Rosa Luxemburg, Erich Mühsam und Pablo Neruda (entstanden 1966 bzw. ohne Datum).

- „Häusliches Glück“ (R. Luxemburg; ohne Datum).
- „Mühsams Ankunft in Berlin“: Kopie des Artikels von B. Frei über den kommunistischen Politiker Erich Mühsam, veröffentlicht in den „Europäischen Ideen“ (Heft 5/6 1974).

- „Der Dichter und die Revolution“ (entstanden 1966).

20126/I12

Umfang: 23 Bl.

Manuskripte von B. Frei betreffend Romain Rolland, Anna Seghers, Leo Trotzki und Arnold Zweig (entstanden 1947-1967 bzw. ohne Datum).

- „Porträt einer Dichterin“ (über A. Seghers, entstanden 1947. Veröffentlicht im „Tagebuch“ am 19.11.1950; der Artikel befindet sich im Akt mit der DÖW-Sign. 20126/S10).
- „Trotzki“ (ohne Datum).
- Ein Manuskript sowie ein Redekonzept betr. Arnold Zweig (entstanden 1962 und 1967).

3.9. DIVERSE KORRESPONDENZ VON B. FREI UND SEINER DRITTEN GATTIN GERDA:

20126/J1

Umfang: 62 Bl.

Briefe, Telegramme und Zeitungsartikel für/über B. Frei anlässlich seines 60. Geburtstages am 11.6.1957 (Mai und Juni 1957).

B. Frei befindet sich zu dieser Zeit in Moskau.

- Darunter: Alexander und Hilde Abusch, Gerhart Eisler, Willi Kling, Maximilian Scheer, Anna Seghers, Helene Weigel
- Zeitungsausschnitte aus: „Aufbau“ (Berlin), „Aufbau und Frieden“, „Deutsche Woche“, „Volksstimme“, „Die Weltbühne“

20126/J2

Umfang: 25 Bl.

Briefe, Telegramme und Karten gerichtet an B. Frei anlässlich seines 65. Geburtstages am 11.6.1962 (Juni 1962).

- Darunter: Hans Leonard, Hilde und Marcel Rubin

- „Romain Rolland für Ossietzky“ (ohne Datum).

20126/I13

Umfang: 33 Bl.

Zwei Manuskripte von B. Frei für Gedenkreden oder -artikel anlässlich des Todes von Franz Carl Weiskopf (ohne Datum):

- „Im Gedenken an F. C. Weiskopf“ bzw. ohne Titel.

- Zeitungsausschnitt aus der „Volksstimme“ betr. B. Frei sowie Manuskript für einen Artikel im „Tagebuch“ über B. Frei (ohne Angabe des Verfassers und ohne Datum).

20126/J3

Umfang: 45 Bl.

Briefe, Telegramme und Glückwunschkarten (Juni 1972) an sowie Zeitungsartikel und Beiträge (Mai-September 1972) betr. B. Frei anlässlich seines 75. Geburtstages am 11.6.1972.

- Darunter: Alexander und Hilde Abusch, Lotte Fürnberg, Franz Muhri, Erwin Scharf, Herbert Steiner
- Zeitungsausschnitte aus: „Aufbau“, „Die Gemeinde“, „Die Stimme“, „Volksbote“, „Volksstimme“, „Die Weltbühne“
- Die Würdigung des Geburtstages von B. Frei durch die „Bibliographischen Kalenderblätter“ enthält eine nach Themen und Sachgebieten geordnete Literaturangabe betr. das Werk von B. Frei (Juni 1972).

20126/J4

Umfang: 45 Bl.

Briefe, Telegramme, Karten an sowie Zeitungsartikel und Broschüren betr. B. Frei anlässlich seines 80. Geburtstages am 11.6.1977 (Juni 1977).

- Darunter: Alexander Abusch, Hilde Eisler, Lotte Fürnberg, Viktor Matejka, Lenka Reiner, Herbert Steiner
- Zeitungsausschnitte aus: „Aufbau“ (New York), „Die Gemeinde“, „Israel Nachrichten“, „Volksstimme“
- Wiederabdruck eines „Weltbühne“-Artikels von B. Frei aus dem Jahre 1924, in dem er bereits damals vor einem geplanten nationalsozialistischen Ausnahmegesetz die deutschen Juden betr. warnte („Weltbühne“, Nr. 23/1977).
- Weiters: Ein Zeitungsartikel („Presse“, 12.6.1982) anlässlich des 85. Geburtstages von B. Frei.

20126/J5

Umfang: 10 Bl.

Diverse Korrespondenz des B. Frei betreffend seine Familie (24.1.1955-10.6.1981).

Darunter: Schriftverkehr des B. Frei bezüglich seiner Scheidung von Elena Freistadt (4.5.1961-3.10.1962).

20126/J6

Umfang: 73 Bl.

Diverse private, berufliche und geschäftliche Korrespondenz der Gerda Rothmayer-Freistadt (1951-1952, 1954-1956, 1957).

Darunter: Hanns und Hilde Eisler

- Der Akt enthält des weiteren zwei kurze Lebensläufe der Gerda Rothmayer-Freistadt (von ihr selbst am 8.1.1957 verfaßt).

20126/J7

Umfang: 38 Bl.

Korrespondenz der Gerda Rothmayer-Freistadt mit Hans Leonard (Chefredakteur von „Die Weltbühne“, Berlin) in den Jahren 1955-1957.

Der Schriftverkehr betrifft hauptsächlich die journalistische Tätigkeit (v.a. Theaterberichterstattung) von G. Rothmayer-Freistadt für diese Zeitschrift.

20126/J8

Umfang: 58 Bl.

Diverse private, berufliche und geschäftliche Korrespondenz der Gerda Rothmayer-Freistadt (1957).

- Darunter: Theodor Balk, Peter Gellert

20126/J9

Umfang: 28 Bl.

Schriftverkehr der Gerda Rothmayer-Freistadt mit dem Finanzamt Wien VIII (betr. Einkommenssteuer) sowie der israelitischen Kultusgemeinde (betr. Kultussteuerangelegenheiten) von 1957-1966.

20126/J10

Umfang: 50 Bl.

Schriftverkehr der Gerda Rothmayer-Freistadt mit diversen Personen und Ministerien sowie dem „Aufbau“-Verlag (1958).

Von Februar 1957 bis Mai 1959 befindet sich B. Frei als Korrespondent der „Volksstimme“ in China. Darunter: Hilde Eisler, Peter und Phyllis Gellert

20126/J11

Umfang: 31 Bl.

Diverser privater, beruflicher und geschäftlicher Schriftverkehr der Gerda Rothmayer-Freistadt in den Jahren 1959-1961.

- Darunter: Peter und Phyllis Gellert

20126/J12

Umfang: 37 Bl.

Diverse private, berufliche und geschäftliche Korrespondenz der Gerda Rothmayer-Freistadt in den Jahren 1962-1964.

- Darunter: Peter und Phyllis Gellert, Friedrich und Trude Weigend

20126/J13

Umfang: 19 Bl.

Diverser privater, beruflicher und geschäftlicher Briefverkehr der Gerda Rothmayer-Freistadt in den Jahren 1965, 1971 und 1974.

- Darunter: Günther Anders, Peter Gellert

20126/J14

Umfang: 37 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit seinen Brüdern Leo und Ludwig (Laci) Freistadt (1953-1981).

- Die Korrespondenz mit Ludwig (10.3.1953-9.7.1956) betrifft u.a. dessen finanzielle Probleme. B. Frei erwähnt des weiteren die Hochzeit seiner Tochter Lisa am 4.8.1956.
- Leo Freistadt kümmert sich während des China-Aufenthaltes von B. Frei (Februar 1957-Mai 1959) um dessen finanzielle und geschäftliche Angelegenheiten, was sich zu einem Großteil im Briefwechsel (22.7.1954-3.1.1973) niederschlägt. Der Brief von B. Frei vom 16.2.1981 (gerichtet an den Notar Zankl, Wien) betrifft die Verlassenschaft seines Bruders.

20126/J15

Umfang: 32 Bl.

Schriftverkehr des B. Frei mit seiner Cousine Alice Schwarz-Kempe (auch: Alice Schwarz-Gardos) in den Jahren 1953 und 1964-1968.

Alice Schwarz-Kempe lebt in Israel und ist dort als Redakteurin der „Israel-Nachrichten“ tätig.

Darunter u.a.:

- Meinungsverschiedenheiten zwischen B. Frei und A. Schwarz-Kempe betr. Günther Anders (3.-25.9.1967) und Arnold Zweig (14.9.1967-11.2.1968).
- Besprechungen und Informationsaustausch betr. die geplante Israel-Reise der Familie Freistadt (Ankunft von B. Frei in Israel: 26.7.1964), die journalistische Verwertung der Israel-Reise durch B. Frei sowie in Zusammenhang mit seinem Buch „Israel zwischen den Fronten“, das 1965 im Europa-Verlag erschienen ist (14.5.1964-25.1.1965).
- In ihrem Brief vom 1.3.1965 informiert A. Schwarz-Kempe B. Frei über die Aufnahme seines Israel-Buches in israelischen kommunistischen Kreisen.

20126/J16

Umfang: 31 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit seiner Cousine Alice Schwarz-Kempe in den Jahren 1970-1972 und 1979-1982.

Alice Schwarz-Kempe lebt in Israel und ist dort als Redakteurin der „Israel-Nachrichten“ tätig.

Darunter u.a.:

- Kurzer Bericht von B. Frei (2.4.1971) über seine Beziehung zu Josef Popper-Lynkeus: Er beginnt mit dem Jahr 1919, in welchem er mit dem Kreis Wiener Sozialreformer zusammentraf, dessen geistigen Mittelpunkt J. Popper-Lynkeus darstellte. (Anm.: B. Frei hat vom Kulturamt der Stadt Wien ein Wissenschaftsstipendium für ein Buch über J. Popper-Lynkeus erhalten. A. Schwarz-Kempe schreibt ebenfalls an einer Arbeit über Popper-Lynkeus.)
- Brief von S. (Fritz) Spitzer, einem in Jerusalem lebenden, sehr entfernten Verwandten von B. Frei (21.1.1979).
- Im Brief an A. Schwarz-Kempe vom 12.5.1981 erwähnt B. Frei, daß er in einem Schreiben an die sowjetische Presse-Agentur „Novosti“ zum ersten Mal öffentlich gegen

Antisemitismus in der Sowjetunion protestiert hat und bittet seine Cousine um die Veröffentlichung des Briefes in Israel.

20126/J17

Umfang: 28 Bl.

Schriftverkehr des B. Frei mit seinen Verwandten in der CSSR und der Schweiz in den Jahren 1970-1972, 1974 und 1980-1984.

- Laci berichtet über parteipolitisch bedingte Probleme (vor allem im Berufsleben), unter denen er und seine Frau Agi in der Tschechoslowakei zu leiden haben (14.7.1970; der Brief ist in ungarischer Sprache geschrieben, Übersetzung liegt bei).
- Briefwechsel von B. Frei mit seinem Cousin Philipp, der in der CSSR lebt (16.1.1971 und 28.8.1972).
- Ernst Freistadt (Zürich) teilt in seinem Brief den Tod seines Bruders Emil mit und erinnert B. Frei an gemeinsame Erlebnisse in ihrer Kinderzeit (14.7.1974).
- Die Korrespondenz mit Vojtech Bystricky (Winterthur/Schweiz) betrifft größtenteils Familienbelange (29.4.1980-9.7.1984).

20126/J18

Umfang: 20 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit seinen in Israel lebenden Verwandten Bella Tenenbaum (30.7.1981-8.7.1984) sowie Irenke und Bela Tischler (17.7.1981-31.8.1982).

Die Korrespondenz betrifft größtenteils Familienbelange.

20126/J19

Umfang: 74 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei in Zusammenhang mit seinen Forderungen und Ansprüchen als NS-Opfer an Österreich und die BRD sowie auch seine Pensionsan-

sprüche betreffend (1950-1978).

- Darunter befinden sich Angaben betr. die Emigration und Haftzeiten von B. Frei (vor allem in der Korrespondenz vom 21.12.1950, 22.1.1955, 15.1.1962 und 27.6.1963 enthalten).
- Erklärung von B. Frei vom 13.1.1960, die die Jahre von der Emigration nach Prag (1933) bis zur Ankunft in Mexiko (1941) umfaßt.
- Eidesstattliche Erklärung von Josef Foscht darüber, daß B. Frei in Mexiko Mitglied der ARAM war und bis 31.12.1945 vom Barsky-Komitee, einem US-Komitee zur Unterstützung der politischen Flüchtlinge in Mexiko, unterstützt worden ist (Durchschrift; ohne Datum).

20126/J20

Umfang: 107 Bl.

Briefe und Karten von Elena Feerstein, der zweiten Gattin von Bruno Frei, an B. Frei und dessen dritte Gattin Gerda Rothmayer-Freistadt (1966-1967, 1971-1974, 1977 und 1984).

Die Briefe, die von Elena Feerstein in der UdSSR verfaßt worden sind, liegen zum größten Teil in spanischer Sprache vor (deutsche Übersetzungen der Briefe der Jahre 1966-67 liegen mit einer Ausnahme bei).

- Die Korrespondenz betrifft neben Familienbelangen auch Manuskripte und die Herausgabe von Büchern B. Freis (u.a. von „Ossietzky“ und „Die roten Matrosen von Cattaro“) im Verlag „Editorial Progreso“. Da sich Elena Feerstein in der UdSSR aufhielt, ist anzunehmen, daß es sich dabei um den Moskauer Verlag „Progress“ handelt. (Anm.: Nähere Angaben gehen aus den deutschen Übersetzungen des Schriftverkehrs nicht hervor. „Die roten Matrosen von Cattaro“ erschienen 1966 beim Progress-Verlag in einer russischen Ausgabe unter dem Titel „Matrosy iz Kitora. Epizod iz istorii revoljucionnogo 1918 goda“.)

3.10. SCHRIFTVERKEHR MIT SEINEM SOHN HANS SOWIE POLITISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN VON HANS FREISTADT:

20126/K1

Umfang: 43 Bl.

Briefe, Erklärungen und Zeitungsausschnitte von und über Hans Freistadt (1949-1950).

- Die Unterlagen betreffen die Entlassung von Hans Freistadt als Professor von der Universität von North Carolina und den Entzug des Stipendiums vom Committee on Atomic Energy aufgrund seines Bekenntnisses zum Kommunismus.
- Zeitungsausschnitte aus: „The Daily Tar Heel“, „The Evening Star“, „Newsweek“, „The News and Observer“, „The New York Times“.

20126/K2

Umfang: 19 Bl.

Diverse Publikationen mit wissenschaftlichen Aussagen und Beiträgen von Hans Freistadt in den Jahren 1953 bis 1957.

- Darunter befindet sich eine Bibliographie der Publikationen von Hans Freistadt in den Jahren 1952 bis 1956.

20126/K3

Umfang: 22 Bl.

Diverse Publikationen mit philosophischen und politischen Beiträgen und Aussagen von Hans Freistadt aus den Jahren 1948 bis 1960.

20126/K4

Umfang: 27 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit seinem Sohn Hans Freistadt und dessen Familie sowie sonstige Unterlagen die Familie von Hans Freistadt betreffend (1950-1957).

Darunter:

- Heiratsurkunde von Hans Freistadt betr. seine Heirat mit Ruth Rebekka Struik am 25.12. 952 (Urkunde vom 30.12.1952).
- Geburtsurkunden seiner Töchter Marion (geboren am 26.3.1956, Urkunde vom 18.5.1956) und Margo (geboren am 27.6.1957, Bestätigung vom 31.7.1957).
- Berichte von Ruth und Hans Freistadt über die Geburt der Tochter Marion (verfaßt am 28.3.1956 bzw. im März 1956).
- B. Freis Brief vom 11.3.1953 ist die Broschüre „A Mathematician's Faith“, verfaßt von Dirk Jan Struik, dem Schwiegervater von Hans Freistadt, beigelegt. B. Frei kündigt in seinem Schreiben die Besprechung der Arbeit im „Tagebuch“ an.

20126/K5

Umfang: 53 Bl.

Briefe von Hans und Ruth Freistadt an B. Frei und seine Familie (1963-1968).

- Ihrem Brief vom 4.2.1964 legt Rebekka, die Gattin von Hans, einen Zeitungsartikel des lokalen Abendblattes „Pueblo Star Journal“ (27.1.1964) bei: Der Beitrag hat berufliche Schwierigkeiten von Hans zum Gegenstand, auf die im Schreiben näher eingegangen wird (Kritik an seiner Arbeitsweise im Spital war laut geworden, so unter anderem, daß er zu viele Untersuchungen durchführe, Patienten zu lange im Spital behalte und dem Personal zu viel bezahle).
- Die Korrespondenz vom 12.7.-14.8.1966 betrifft das Treffen von B. Frei mit seinem Sohn und dessen Familie in Mexiko, da B. Frei USA-Einreiseverbot hatte (das Treffen fand am 7.8.1966 in Chihuahua statt).
- Weiters: Briefe von Margo (2.1., 24.3. und 5.12.1966, 19.3.1968) und Marion Freistadt (25.12.1965) an ihren Großvater sowie Mitteilung der Geburt seiner jüngsten Enkelin Louise (geboren am 15.2.1964; Mitteilung ohne Datum).

20126/K6

Umfang: 22 Bl.

Schriftverkehr von Hans und Ruth Freistadt mit B. Frei und seiner Familie sowie Briefe von Hans Freistadt an Juli(e) Bailly (1969-1984).

Originalbriefe sowie Kopien.

3.11. KORRESPONDENZ SOWIE AUFZEICHNUNGEN BETR. CHINA:

20126/L1

Umfang: 13 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit Wang-Wu-An (China) von 29.4.1955-21.12.1965.

Wang-Wu-An ist die Gattin des österreichischen Arztes Fritz Jensen, der 1955 bei einem Anschlag auf ein Flugzeug ums Leben gekommen ist.

20126/L2

Umfang: 62 Bl.

Briefverkehr von B. Frei mit Eva Siao und deren Mann Emi (beide: Peking) von 24.8.1956-17.11.1966.

- Eva Siao berichtet u.a. von ihrer Tätigkeit als Photographin und für den DDR-Fernsehfunk. In ihrem Schreiben vom 19.4.1965 erwähnt sie, daß sie im September 1964 die Arbeit für den Fernsehfunk aufgegeben und die chinesische Staatsbürgerschaft angenommen hat.
- B. Frei nimmt am 3.7.1965 ausführlich Stellung zur chinesischen Politik, die ihm nicht immer verständlich ist (er kritisiert v.a. die Haltung Chinas gegenüber Israel, da Peking zum Ausdruck gebracht habe, daß Israel vernichtet werden muß). Des weiteren berichtet er, daß er seine Stellung als Chefredakteur des „Tagebuch“ aufgeben mußte, da er auf dem Parteitag und in vorhergehenden Diskussionen gegen antimarxistische Tendenzen aufgetreten war.
- In einem ausführlichen Rundbrief vom August 1965 an ihre deutschen Freunde beantwortet Eva Siao Fragen betr. die kommunist-

- Die Korrespondenz beschäftigt sich hauptsächlich mit der Scheidung der Ehe von Hans und Ruth Freistadt und dem Leben der einzelnen Familienmitglieder nach der Trennung. Die Scheidung wurde am 15.9.1969 vollzogen (eine Kopie der Scheidungsurkunde befindet sich im Akt).
- Darunter: Brief von B. Frei an den Schwiegervater von Hans Freistadt (1.2.1969).

ische Weltbewegung und die allgemeine internationale Lage: Im Mittelpunkt stehen der Vietnamkrieg und dessen Verknüpfung mit US-Imperialismus, die Sowjetunion und die KPdSU, die DDR, Indien, Josip Broz Tito, China sowie der Staat Israel. In seinem Antwortschreiben vom 3.11.1965 geht B. Frei ausführlich darauf ein und äußert v.a. Kritik an der ungeeigneten Darstellung.

- Im ihrem Schreiben vom 3.12.1965 zeigt sich Eva Siao entsetzt über die Entwicklungen in der Sowjetunion und der DDR. Des weiteren geht sie näher auf das Verhältnis China-Israel und die Entstehung des Staates Israel, dessen Regierung ihrer Ansicht nach immer reaktionär war, ein. Für B. Frei fände sie gut, wenn er eine neue Partei gründen würde, die offen gegen die „Revisionisten“ kämpft.
- In ihren Briefen vom 20.10. und 17.11.1965 zeigt sie sich von der Kulturrevolution begeistert, die für sie eine logische Folge der Politik der KP Chinas darstellt. B. Frei steht der Kulturrevolution hingegen skeptisch gegenüber (27.10.1966).

20126/L3

Umfang: 9 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit seinem Sohn Hans (15.10.1958-2.1.1959).

- Die Korrespondenz betrifft u.a. die Familie von Hans Freistadt.
- In einer schriftlich geführten Diskussion über die Entwicklungen in China zeigt sich B. Frei begeistert von der Errichtung der kommunistischen Gesellschaft sowie von der geistigen

und moralischen Revolution. In China ist für ihn die Synthese von Zentralismus und Demokratie verwirklicht worden. Hans steht dem skeptisch und kritisch gegenüber.

20126/L4

Umfang: 12 Bl.

Korrespondenz von B. Frei mit verschiedenen Personen aus und innerhalb von China (1959, 1960, 1964).

- Darunter: Klara Blum, Chen Hsin-Hsia, Anna Louise Strong, Tschou En-lai.
- In seinem Brief an Ruth Weiss (10.4.1964) äußert er sich zur KP China, die seiner Meinung nach in ihrer Stellung zu Israel Unrecht hat. Israel hat für B. Frei moralische, politische, juristische und historische Daseinsberechtigung. Innerhalb der österreichischen KP erachtet er den Kampf gegen „Revisionismus“ als absolut notwendig.

20126/L5

Umfang: 20 Bl.

Briefwechsel von B. Frei mit Richard Frey (China) von 1962-1964 und 1967.

R. Frey war während dieser Zeit im Gesundheitsministerium der chinesischen Volksrepublik beschäftigt.

- Die Korrespondenz der Jahre 1962-1964 beschäftigt sich hauptsächlich mit der nach dem 22. Parteikongreß der KPdSU (Oktober 1961; Verurteilung der innenpolitischen Terrormaßnahmen Stalins durch Chruschtschow) eingetretenen Verschlechterung der Beziehungen zwischen China und der Sowjetunion. R. Frey schmerzt es, daß der „Revisionismus“ in der Sowjetunion ans Ruder gekommen ist. B. Frei will den Kampf gegen den „Revisionismus“ innerhalb seiner Partei und nicht als Teil einer Fraktion führen. An der chinesischen KP bemängelt er, daß ihre Einschätzung der Situation in den kapitalistischen Ländern Westeuropas zum Teil auf Mißverständnissen beruhe.
- Im Jahre 1967 steht die Kulturrevolution im Mittelpunkt: R. Frey berichtet, daß die reaktionäre bürgerliche Linie der chinesischen Parteileitung nach monatelangen ideologischen Kämpfen überwunden und Maos Linie gefestigt wurde. B. Frei steht der Kulturrevolution

skeptisch gegenüber und stellt die Frage nach dem Klasseninhalt der Revolution.

20126/L6

Umfang: 29 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit Elsie und Israel Epstein (China und England) von 1962-1964 und 1966-67 sowie mit Karl Sacher (Peking und Wien) in den Jahren 1964, 1966-67 und 1982.

- Die Korrespondenz mit Elsie und Israel Epstein kreist themenmäßig um die Kulturrevolution in China, der die Epsteins im Gegensatz zu B. Frei optimistisch gegenüberstehen. B. Frei stimmt mit der Kritik Chinas an den kommunistischen Parteien der kapitalistischen Länder, die es als „Revisionisten“ und Reformisten bezeichnet hat, nicht überein. B. Frei schreibt, daß er in der bürgerlichen Presse als Führer einer chinesischen Gruppe innerhalb der KPÖ geführt werde, was aber nicht stimme. Im Kampf gegen den „Revisionismus“ spiele das „Tagebuch“, dessen Herausgeber er ist, eine große Rolle, er wisse aber nicht, wie lange er „noch durchhalten könne“. Wichtig sei v.a., den Kampf gegen den „Revisionismus“ innerhalb der Partei zu führen. Am 1.6.1967 muß B. Frei den Epsteins bereits die Entlassung von seinen Funktionen als Ergebnis des Kampfes zwischen Marxisten und „Revisionisten“ innerhalb der KPÖ mitteilen.
- Der Briefwechsel mit Karl Sacher dreht sich ebenfalls um China, die Sowjetunion und „Revisionismus“. B. Frei wirft der KP-Führung vor, daß sie keinen Kampf gegen den „Revisionismus“ führe. K. Sacher kritisiert die sowjetische Politik und geht in seinem Schreiben vom 14.2.1967 sehr ausführlich auf die Kulturrevolution, von der er glaubt, daß sie eine wirkliche proletarische Revolution sei, und ihre Ursachen ein. Mit Brief vom 1.2.1982 übermittelt er B. Frei einige Fakten und Notizen (v.a. historischer Art) über Polen (datiert mit 15.1.1982).

20126/L7

Umfang: 31 Bl.

Manuskript „Briefe nach Peking“ (mit Datum von 16.9.1963-16.1.1967) von B.

Frei (ohne weitere Datumsangabe).

In einer von B. Frei verfaßten handschriftlichen Titelangabe für die einzelnen Kapitel seiner Autobiographie „Der Papiersäbel“ (erschienen 1972 im S. Fischer Verlag) ist ein Kapitel mit diesem Titel angeführt, scheint im Buch selbst aber nicht mehr auf. Das im Buch enthaltene Kapitel trägt die Überschrift „Aus dem Pekinger Tagebuch (1957-59)“.

- Das in Briefform gehaltene Manuskript behandelt China, die chinesische Politik gegenüber der Sowjetunion und Israel, die Kulturrevolution und die reformistischen Tendenzen innerhalb von kommunistischen Parteien Westeuropas.
- Weiters: Ein Bericht anlässlich des 80. Geburtstages von Tschu Teh (beinhaltend eine Diskussion über die Kulturrevolution; entstanden 1966).

20126/L8

Umfang: 20 Bl.

Diverse Zeitungsausschnitte betreffend China aus den Jahren 1957 und 1966-1967.

„Arbeiterzeitung“ (23.6.1957), „Brief aus China“ (5.4. und 30.6.1966), „Die Furche“ (29.6.1957), „Le Monde“ (26. und 28.1.1967), „Neue Zürcher Zeitung“ (15. und 22.5.1966), „Die Presse“ (20.6. und 28.7.1957), „Die Zeit“ (22.7. und 11.11.1966, 21.1.1967).

- Themenschwerpunkt: Kulturrevolution.

20126/L9

Umfang: 202 Bl.

Tagebuchaufzeichnungen von B. Frei betreffend China (27.5.1958-6.1.1959).

Die einzelnen Seiten des Tagebuches sind durchnummeriert.

- Darunter: Aufzeichnungen über Mao Tse-tung, Parteifunktionäre, Landwirtschaft, Kultur, Industrie, Jugoslawiens Reformismus sowie Reiseberichte über verschiedene chinesische Provinzen.
- Plan für eine Arbeit in 15 Teilen mit dem Titel „China: Wunder und Widersprüche“ (ohne Datum; S. 129-137 des Tagebuches).
- Notizen für ein Buch mit dem Titel „Rückkehr 1959“ (ohne Datum; S. 325-327).

• Plan für „Die chinesische Mauer. Heimkehr nach 26 Monaten“ mit 12 Kapiteln (ohne Datum; S. 371-372).

• Verschiedene Typoskripte:

- Fragen in englischer Sprache betr. Kultur und die Politik der „100 Blumen“, vorbereitet für Sha Yian, den Vizeminister für Kultur (ohne Datum; S. 43).
- Fragen in englischer Sprache betr. Volkskommunen, zu richten an den Genossen Hsu Mo Chao (14.10.1958; S. 350).
- Maschinengeschriebene Beilage in italienischer Sprache (S. 364).
- Fragen (in englischer Sprache) über China und dessen Haltung zu Atomenergie, vorbereitet für Kuo Mo Jo (28.9.1958; S. 369).
- Dem Tagebuch sind einige Zeitungsausschnitte (in deutscher und chinesischer Sprache beigelegt):
 - „Renmin Ribao“ (30.6.1958-S. 57; 6.7.1958-S. 63).
 - „Neues Deutschland“ (28.5.1958-S. 5; 20.6.1958-S. 51).
 - Zwei chinesische Zeitungsausschnitte (ohne Datum und Titel der Zeitung) auf den Seiten 299 und 389.
- Im Tagebuch befand sich auch ein Foto (nun im Fotoarchiv des DÖW), auf dem B. Frei mit Tschou En-lai, dem chinesischen Ministerpräsidenten, abgebildet ist.

20126/L10

Umfang: ein Heft mit 25 beschriebenen Blättern

Aufzeichnungen von B. Frei und seiner Ex-Frau Elena betr. China (1957).

- (Vermutlich) Notizen von Elena Freistadt für ein Referat zum Thema „Chinesische Historiker über die Entstehung des Kapitalismus in China“.
- Aufzeichnungen von B. Frei über eine Pressekonferenz zum Thema „100 Blumen“.

20126/L11

Umfang: 22 Bl.

Tagebuchaufzeichnungen von B. Frei betreffend China (22.4.-22.5.1957).

- Themen: Außen- und Innenpolitik, Landwirtschaft, chinesische Jugend, Soziales und Wohlfahrt.
- Darunter befindet sich auch ein Brief an seine Tochter Lisa (14.5.1957).

3.12. DIVERSE PRIVATE UND BERUFLICHE KORRESPONDENZ:**20126/M1**

Umfang: 63 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige von 1947-48 und 1952-54.

Im Akt befindet sich ein Brief in spanischer Sprache (ohne Übersetzung).

Darunter: Gerhart Eisler, Hans Hellin, Theodor Körner, Adolf Schärf, Anna Seghers, Arnold Zweig, Franz Carl Weiskopf

- In seinem Brief an Gertruda Albrechtova (Preßburg) vom 30.12.1954 geht B. Frei sehr ausführlich auf die Entstehung und weitere Entwicklung der antifaschistischen Zeitung „Der Gegen-Angriff“ ein.

20126/M2

Umfang: 59 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige im Jahre 1955.

Darunter: Ernst und Karola Bloch, Louis Fürnberg, Hugo Huppert, Franz Kain, Karl Paryla

- Die Korrespondenz mit Hugo Hermann (Defa-Dokumentarfilmabteilung) vom Sept. 1955 betrifft Vorschläge von B. Frei für einen Film über die Donau (s. auch DÖW-Sign. 20126/T1).
- Der Briefwechsel mit Werner Schulz (5.11 und 17.11.1955) kreist um dessen und B. Freis Arbeit über Erik Jan Hanussen, den „Hellscher des Dritten Reiches“

20126/M3

Umfang: 44 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven, Agenturen, Verbänden und sonstige im Jahre 1956.

Darunter: Juli(e) Bailly, Peter Gellert, Willi Kling, Anna Seghers

- Im Mittelpunkt der Korrespondenz mit Juli(e) Bailly (2.2.-28.11.1956) steht B. Freis Bitte um Materialbeschaffung über den französischen Nobelpreisträger für Chemie Frédéric Joliot-Curie. Im Anhang findet man die von B. Frei über F. Joliot-Curie gesammelten Unterlagen (Lebensläufe, Liste aller Auszeichnungen, Korrespondenz; zur Gänze in französischer Sprache, ohne Übersetzung).
- Der Schriftverkehr mit Alberto Cavalcanti betrifft u.a. das Cattaro-Filmprojekt über den Matrosenaufstand von Kotor 1918 (14.4.-7.8. 1956; s. auch DÖW-Sign. 20126/T2 + T3).

20126/M4

Umfang: 25 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei und seiner dritten Gattin Gerda Rothmayer-Freistadt mit Personen, Organisationen, Archiven, Agenturen, Verbänden, Instituten und sonstige (1957-58).

Von Februar 1957 bis Mai 1959 befindet sich B. Frei als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.

Darunter: Oskar Maurus Fontana, Ludwig Fuchs, Peter und Phyllis Gellert, Arnold Zweig

- Im Brief an den Deutschen Schriftstellerverband vom 14.10.1958 teilt B. Frei seine Trauer über das Ableben von Johannes R. Becher mit.

20126/M5

Umfang: 58 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Verbänden, Archiven, Agenturen, Instituten und sonstige im Jahr 1959.

Bis Mai 1959 befindet sich B. Frei als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.)

Darunter: Franz Dahlem, Oskar Maurus Fontana, Willi Kling

- Gisela Kischová bittet B. Frei in Ihrem Brief vom 22.7.1959 um Hilfe bei der Suche nach Materialien von/über ihren Mann E.E. Kisch.

20126/M6

Umfang: 67 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Archiven, Agenturen, Verbänden und sonstige von Jänner bis Sept. 1960.

Darunter: Franz Dahlem, Ilja Ehrenburg, Willi Kling

- Schwerpunkt der Korrespondenz mit F. Dahlem (5.1.-Sept. 1960) bildet eine geplante Neuauflage von B. Freis Buch „Die Männer von Vernet“ (erschienen 1950 im Dietz-Verlag). Als Beilage zu einem Brief (14.3.1960) übermittelt F. Dahlem B. Frei einen Bericht des Hauptkommandanten P. Ludmann an den Lagerkommandanten von Le Vernet (dieser Bericht befindet sich im Akt mit der DÖW-Sign. 20126/E6).
- Schriftverkehr mit dem Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten und dem Bundeskanzleramt (Abt. Bundespressdienst) von 2.5.-21.9.1960 betr. Einreisegenehmigung nach Italien (1953 hatte B. Frei Einreiseverbot, da er aufgrund einer „Abend“-Artikelserie über Italien als unerwünschter Ausländer galt) - s. auch DÖW-Akten Nr. 20126/M9, M16, M51, H5 + S15.
- Willi Kling bittet B. Frei in seinem Brief vom 30.5.1960 um Auskunft betr. Dr. Priester (= Ex-Gatte von Eva Priester) und zwar in Zusammenhang mit einer Arbeit über den Daimler-Benz-Konzern, in der u.a. die Methoden geschildert werden, mit denen die Konzernleitung bzw. die mit ihr eng verbundene Deutsche Bank die Presse beeinflusst haben.

20126/M7

Umfang: 28 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Verbänden, Archiven, Agenturen, Verbänden und sonstige von Juni-Dezember 1960.

Darunter: Theodor Balk, Franz Theodor Csokor, Vilma Degescher, Josef Holoabek, Hermann Thimig, Helene Weigel

- Die Korrespondenz mit Günther Berkahn (2.6.-5.8.1960) betrifft dessen Tätigkeit als Graphiker und Zeichner für die antifaschistische Exilzeitung „Der Gegen-Angriff“, wofür B. Frei ihm eine Bestätigung, die Berkahn für seine Wiedergutmachungsforderungen benötigt, ausstellt.
- Im Brief an Gárdos Miklós vom 4.8.1960 nimmt B. Frei zu dessen positiver Rezension seines Buches „Die Männer von Vernet“ (erschienen 1950 im Dietz-Verlag) Stellung.

20126/M8

Umfang: 58 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige in den Jahren 1961-62.

Darunter: Franz Dahlem, Wieland Herzfelde

- Korrespondenz mit der Deutschen Akademie der Künste (12.10.1961-20.8.1962) in Zusammenhang mit einem Beitrag von B. Frei für einen Sammelband anlässlich des 75. Geburtstages von Arnold Zweig.
- Schriftverkehr mit der tschechischen Agentur Dilia (26.8.-12.12.1961) betr. die tschechischen Ausgaben von „Die Männer von Vernet“ und „Die Stafette“.

20126/M9

Umfang: 60 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Verbänden, Agenturen, Archiven und sonstige (1962).

Darunter: Alexander Abusch, Otto Basil, Franz Dahlem, Lotte Fürnberg, Pietro Nenni, Arnold Zweig

- Im Gratulationsbrief an Arnold Zweig (1.11.1962) würdigt B. Frei dessen Wirken sowie moralischen Werke und erinnert ihn an ein von ihnen im Jahre 1930 publizistisch ausgetragenes Streitgespräch, in welchem sie unterschiedlicher Meinung bezüglich der Hinrichtung von „Saboteuren“ in Moskau waren (s. auch DÖW-Sign. 20126/B7 + C4).
- Korrespondenz mit Pietro Nenni (10.3.-17.4.1962) betr. die Einreisegenehmigung nach Italien. Darunter befindet sich ein Brief in italienischer Sprache von Pietro Nenni vom 13.4.1962 (ohne Übersetzung). 1953 hatte B. Frei Einreiseverbot, da er aufgrund einer „Abend“-Artikelserie über Italien als unerwünschter Ausländer galt (s. auch DÖW-Akten Nr. 20126/M6, M16, M51, H5 + S15).

20126/M10

Umfang: 62 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (1963-1964).

Ein Teil der Korrespondenz steht in Zusammenhang mit dem Autounfall von B. Frei und Gerda Rothmayer-Freistadt im Juli 1963 in Frankreich.

Ein ungarischer Brief, ohne Übersetzung.

Darunter: Juli(e) Bailly

- Die Korrespondenz mit Ingeburg Kretschmar (9.3.-21.6.1963) betrifft den Ausschluß B. Freis und Hugo Hupperts aus dem Österreichischen PEN-Club (s. auch DÖW-Sign. 20126/O3 + O5).
- Privatanklage von B. Frei (4.10.1963) gegen Rudolf K. Leis („Neue Zeit“, Graz) wegen einer nicht in vorgeschriebener Weise erfolgten Entgegnung - R. Leis hatte B. Frei am 21.7.1963 in der „Neuen Zeit“ den Wortführer einer chinesischen Gruppe („antirevisionistische Kommunisten Österreichs“) innerhalb der KPÖ genannt - sowie diesbezügliche Korrespondenz mit Rechtsanwalt Kurt Regner (2.9.-23.10.1963).
- Im Brief an Nelly Pazdyka vom 29.10.1963 beantwortet B. Frei deren Anfrage bezüglich Angaben über die deutsche Emigrationsliteratur in Mexiko in den Jahren 1933-1947.

20126/M11

Umfang: 54 Bl.

Diverser Schriftverkehr des B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Verbänden, Agenturen, Archiven und sonstige (1964-Jänner 1965).

Im Akt befinden sich zwei Briefe in ungarischer und ein Brief in spanischer Sprache (sämtliche ohne Übersetzung).

Darunter: Franz Dahlem, Gerhart Eisler, Franz Leschnitzer, Günther Nenning

- Die Korrespondenz mit Günther Nenning (22. und 28.9.1964) betrifft einen „Offenen Brief“ von B. Frei an den Herausgeber der „Salzburger Nachrichten“, René Marcic, ausgelöst durch einen Artikel in den „Salzburger Nachrichten“ von Bruno Skrehunetz-Hillebrand über den Tod Palmiro Togliattis (s. auch DÖW-Sign. 20126/M32 + S11).
- Im Brief an das Märkische Museum in Berlin (7.10.1964) beantwortet B. Frei kurz einige Anfragen betr. Paul Friedländer und „Linksliteratur“ in Berlin vor 1933.
- Korrespondenz mit dem Verband der deutschen Journalisten (Berlin; 23.4.-22.9.1964) in Zusammenhang mit einer Kurzbiographie von B. Frei für ein Buch über die antifaschistische deutsche Journalistik.
- Mit seinem ehemaligen Schulkollegen Hugo Donnebaum tauscht B. Frei Angaben über Leben und Tätigkeit ab den Jahren der Emigration aus (1.9. und 7.10.1964).

20126/M12

Umfang: 51 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Verbänden, Agenturen, Archiven und sonstige (Dezember 1964-Juni 1965).

Darunter: Lotte Fünberg, Stefan Heym, Willi Kling, Franz Leschnitzer

- Der Brief an Heinz Gittig vom 9.3.1965 enthält einige Angaben betr. illegale Tarnschriften der KPD nach der Machtergreifung A. Hitlers.
- Der Schriftverkehr mit Herbert Kleye von der Deutschen Akademie der Künste (26.5. und 3.6.1965) enthält einige Angaben betr. „Berlin am Morgen“.
- Korrespondenz (u.a. mit Willi Kling) in Zusammenhang mit der Verleihung der

Medaille „Kämpfer gegen den Faschismus“ durch das Komitee der Antifaschistischen Widerstandskämpfer in der DDR an B. Frei.

20126/M13

Umfang: 59 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (Juni-Dezember 1965, 1981-84).

Im Akt befindet sich ein Brief in ungarischer Sprache (ohne Übersetzung).

Darunter: Günther Anders, Stefan Heym, Hugo Huppert, Frank Vanry

- Im Brief an Hans Lebrecht vom 29.11.1965 bezieht Frei ausführlich Stellung zur Spaltung der israelischen KP (s. auch DÖW-Sign. 20126/M14).
- Die Korrespondenz mit Lilly Schönberg (3.11.1965-11.6.1984) dreht sich hauptsächlich um Familienbelange.

20126/M14

Umfang: 50 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (Dez. 1965-Mai 1966).

Darunter: Gerhart und Hilde Eisler, Josef Holoabek, Franz Leschnitzer, Ferenc Münnich, Günther Nenning

- Korrespondenz des B. Frei mit Karl Wloch (11.-22.1.1966) in Zusammenhang mit der Ablehnung eines von ihm verfaßten Beitrages für das vom Verband der deutschen Journalisten in Berlin herausgegebene Buch „Journalisten im antifaschistischen Widerstand“. Grund für die Ablehnung war die österreichische Staatsbürgerschaft des B. Frei.
- In seinem Brief vom 8.4.1966 äußert sich Hans Lebrecht zu B. Freis Buch „Israel zwischen den Fronten“ (erschienen 1965 im Europa-Verlag) sowie zu B. Freis Brief betr. die Spaltung der israelischen KP (s. auch DÖW-Sign. 20126/M13).
- Die Korrespondenz mit Wolfgang U. Schütte (31.5.-7.12.1966) betrifft dessen Projekt einer Anthologie, die im Buchverlag „Der Morgen“ (Berlin) erscheinen und die schönsten Beiträge

der Zeitschrift „Der Drache“ enthalten soll. (B. Frei hat in den Jahren 1924-25 einige Beiträge für diese Zeitschrift verfaßt.)

- Der Brief an W. Sternfeld vom 20.4.1966 enthält einige Angaben betr. „Gegen-Angriff“ und „Deutsche Volkszeitung“.

20126/M15

Umfang: 53 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (Juni-Dezember 1966).

Im Akt befindet sich ein Brief in spanischer Sprache (ohne Übersetzung).

Darunter: Lotte Fünberg

- Der Brief an Eva-Maria Lohr vom 12.9.1966 enthält kurze Angaben über die Monatsschrift „Freies Deutschland“.
- Die Korrespondenz mit Hannah Obermann, der Stieftochter von Hans Marchwitza (24.6.-9.10.1966), betrifft B. Freis Erlebnisse mit und Erinnerungen an Hans Marchwitza (Fahrt mit der „Winnipeg“ von Marseille nach Trinidad).
- Hans Bauer (dieser hatte im Februar 1921 die Leitung des „Drachen“ übernommen) erinnert B. Frei in seinem Brief vom 12.8.1966 an ihre gemeinsame Tätigkeit für die Zeitschrift „Der Drache“.
- Korrespondenz mit der Freien Volksbühne Berlin (14.9.-11.11.1966) betreffend die Mitarbeit von B. Frei an einer anlässlich des 60. Geburtstages von Erwin Piscator (am 17.12.1966) von der Freien Volksbühne (Berlin) geplanten Ausstellung.

20126/M16

Umfang: 58 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (1967).

Darunter: Franz Dahlem, Gerhart Eisler, Klaus Gysi, Ferenc Münnich, Günther Nenning, Anna Seghers

- Die Korrespondenz mit Franz Dahlem (12. und 23.6.1967) betrifft die politische Position von Ernst Fischer innerhalb der KPÖ seit dem Ungarn-Aufstand 1956.

- Abschrift eines Briefes von Günther Nenning (3.11.1967), in welchem er sich bei einem italienischen Journalisten für die Einreiseerlaubnis von B. Frei nach Italien einsetzt (s. auch DÖW-Sign. 20126/H5, M6, M9, M51 + S15).
- Der Brief von B. Frei an Marlies Heckel vom 1.12.1967 enthält einige Angaben zur Entstehung der von ihm verfaßten Broschüre „Die roten Matrosen von Cattaro“ (1927) und seines 1963 im Deutschen Militärverlag unter dem selben Titel erschienenen Buches.

20126/M17

Umfang: 47 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (Jänner-Juni 1968).

Darunter: Theodor Balk, Gerhart Eisler, Ludwig Fuchs, Wieland Herzfelde, Adrienne Thomas, Marie Rolland

- Traute Slánská teilt der „Volksstimme“ in ihrem Brief vom 2.2.1968 mit, daß in der CSSR noch ein Teilnehmer des Matrosenaufstandes von Cattaro (Kotor) im Jahre 1918 (mit Namen Ludwik Pribyl) lebt (s. auch DÖW-Sign. 20126/U9).
- Die Dortmunder „Gruppe 61“ für künstlerische Auseinandersetzung mit der industriellen Arbeitswelt sendet B. Frei am 13.2.1968 einige Schriften und Publikationen (s. auch DÖW-Sign. 20126/M34 + W2).
- Brief von Ferenc Nyuli (vom 14.2.1968) an die „Volksstimme“ in welchem er berichtet, daß er 1918 am Matrosenaufstand von Cattaro teilgenommen hat.
- Die Korrespondenz mit Marie Rolland, der Witwe von Romain Rolland, steht in Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Arbeit von B. Frei über Carl von Ossietzky (30.5.-29.6.1968).

20126/M18

Umfang: 51 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (Juli 1968-Jänner 1969).

Darunter: Günther Anders, Manuel Andújar,

Wieland Herzfelde, Beatrice Zweig

- Handschriftliche Notizen von B. Frei, entstanden während eines Besuches von Arnold Zweig im Jahre 1967 (die Notizen betreffen ein Streitgespräch über antisemitische Erscheinungen in der DDR).
- Fritz Lamm, der gemeinsam mit B. Frei im Lager Le Vernet inhaftiert war, schildert im Brief vom 13.10.1968 seine Flucht über Toulouse-Marseille nach Havanna, von wo er 1948 zurückkehrte und seitdem bei der „Stuttgarter Zeitung“ arbeitet. Des weiteren äußert er sich kritisch zur Sowjetunion.
- Kurzer Lebenslauf sowie Liste mit Buchveröffentlichungen von B. Frei (von ihm selbst verfaßt; dem Brief an den österreichischen PEN-Club vom 21.10.1968 beigelegt).
- Im Brief an Jacques Delarue (15.11.1968) schildert B. Frei die näheren Umstände seiner Emigration nach Mexiko.
- Günther Anders bezieht im Brief vom 23.11.1968 Stellung zum Einmarsch sowjetischer Truppen in der CSSR und zur persönlichen Abneigung von B. Frei gegen Ernst Fischer.
- In seinem Brief vom 18.12.1968 an den israelischen Kommunisten Moshe Sneh geht B. Frei ausführlich auf dessen Thesen zum 16. Parteitag der KP Israel ein. M. Sneh nimmt in seinem Antwortschreiben vom 30.12.1968 Bezug auf die Äußerungen von B. Frei.

20126/M19

Umfang: 58 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (1969).

Darunter: Juli(e) Bailly, Lotte Fürberg, Wieland Herzfelde, Willi Kling

- In seinem Schreiben an Willi Kling vom 8.1.1969 erwähnt B. Frei, daß er einen Zweifrontenkrieg mit Haupttrichtung gegen den „Revisionismus“ führen muß.
- Juli(e) Bailly äußert sich in ihrem Brief vom 31.1.1969 zur Trennung von Hans und Rebekka Freistadt (Hans ist der Sohn von B. Frei; die Ehescheidung erfolgte am 15.9.1969).
- Der Brief an István Deák vom 18.6.1969 enthält eine ausführliche Besprechung dessen Buches „Weimar Germany's Left-wing Intellectuals. A Political History of the Weltbühne and its Circle“ (das Buch erschien 1968).

- Leo Póz äußert sich zur Besprechung seines Dramas „Weltgericht“ durch B. Frei (20.5.1969), mit der er nicht einverstanden ist.
- Der Brief von B. Frei an Hein Kohn (International Literatur Bureau, Hilversum) vom 29.9.1969 enthält eine Inhaltsangabe von „Auf den Spuren von ... Reportagen in die Vergangenheit“ sowie ein Kurzexposé von „Die Entscheidung (Historische Miniaturen II)“.

20126/M20

Umfang: 40 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (1970).

Darunter: Günther Anders, Ernst Busch, Franz Dahlem, Willi Kling, Georg Lukács, Viktor Matejka

- Die Korrespondenz mit Hein Kohn (International Literatur Bureau, Hilversum) von 15.1.-1.6.1970 betrifft die Herausgabe von B. Freis Autobiographie „Der Papiersäbel“ (v.a. die Schwierigkeiten, einen Verlag für diese zu finden).
- In seinem Brief an Ya'aquov Silber (30.1.1970) begründet B. Frei den Ausschluß Ernst Fischers aus der KPÖ.

20126/M21

Umfang: 53 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven, Agenturen und sonstige (1971).

Im Akt befindet sich ein Brief in italienischer Sprache (ohne Übersetzung).

Darunter: Alexander und Hilde Abusch, Otto Basil, Franz Dahlem, Istvan Deák, Hilde Spiel

- Der Briefwechsel mit Louis Huguet (vom Collège de France; 27.1.-6.3.1971) betrifft Alfred Döblin und Edmond Vermeil (in der Zeit des französischen Exils).
- Im Mittelpunkt der Korrespondenz mit Franz Dahlem (1.2.-17.3.1971) stehen das Lager Le Vernet und die Vorgänge um den deutschen Volksfrontausschuß im Paris der späten dreißiger Jahre.
- Der Brief von B. Frei an Paul Derks (vom 23.2.1971) enthält einige Angaben betr. Karl Otten.

- Korrespondenz mit der Deutschen Bibliothek (Frankfurt/M.) von 18.8.-21.12.1971 in Zusammenhang mit deren Arbeit an der Zusammenstellung einer Bibliographie der deutschen Exilpresse der Jahre 1933-45.

20126/M22

Umfang: 23 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit Ursula Langkau-Alex betreffend deren Arbeit über die „Deutsche Emigrantenpresse“, in dem er teils korrigierende, teils ergänzende Bemerkungen zu ihrer Arbeit macht (15.1.-24.11.1971).

- Die Korrespondenz enthält v.a. nähere Angaben betr. die Zeitungen/Zeitschriften „Der Gegen-Angriff“, „Das Neue Tagebuch“, „Die Deutschen Informationen“ sowie den „Schutzverband deutscher Schriftsteller“. B. Frei beantwortet Fragen über Heinrich Mann, die Deutsche Volksfront sowie Freundeskreise der Deutschen Volksfront (die Freundeskreise waren laut B. Frei der Versuch, politisch nicht engagierte Emigranten, Wirtschaftsemigranten, für die Deutsche Volksfront zu interessieren; Leiter war Siegfried Rädels, den „Lutetia-Kreis“ und die Freie Deutsche Hochschule (B. Frei bezeichnet diese als papierene Gründung von Johann-Lorenz Schmidt, dem Gatten von Anna Seghers. Im Rahmen der Deutschen Volksfront spielte die Freie Deutsche Hochschule laut B. Frei keine Rolle).
- Weiters: B. Frei äußert sich zu den Schwierigkeiten, die er bei der Suche nach einem Verlag für seine Autobiographie „Der Papiersäbel“ (erschienen 1972 im S. Fischer Verlag) hat.

20126/M23

Umfang: 61 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (Jänner-November 1972).

Darunter: Otto Basil, Franz Dahlem, Hilde Eisler, Lotte Fürberg, Günther Nenning

- Im Brief an Lieselotte Maas vom 8.1.1972 gibt Frei Auskunft über die Zeitung „Unsere Zeit“.

- Schriftverkehr mit dem DDR-Kulturministerium (4.2.-30.11.1972) betr. die Teilnahme von B. Frei an einer Veranstaltung anlässlich des 175. Geburtstages von Heinrich Heine im Dezember 1972 in Berlin).
- Korrespondenz mit der Freien Universität Berlin (18.5.-23.10.1972) betr. einen dreiteiligen Gastvortrag B. Freis mit dem Thema „Beiträge zur Kritik der Sozialutopie“ im November 1972 (s. auch DÖW-Sign. 20126/P7).

20126/M24

Umfang: 60 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (Juli 1972-Jänner 1973).

Im Akt befinden sich ein Brief in italienischer und sechs Briefe in spanischer Sprache (sämtliche ohne Übersetzung).

Darunter: Günther Anders, Manuel Andújar, Lotte Fürnberg, Nicolas Guillen, Viktor Matejka, Frank Vanry

- Im Brief an Lotte Fürnberg vom 15.11.1972 beantwortet B. Frei ihre Frage nach der Beziehung ihres Mannes Louis Fürnberg zum „Gegen-Angriff“ sowie ihre Bitte um Auskunft bezüglich Viktor Matejka.
- Zwei ausführliche, schriftliche Stellungnahmen zu einer im Dezember 1970 im „Argument“ (Nr. 62) veröffentlichten Rezension (des Buches „Anarchosyndikalisten über Bürgerkrieg und Revolution in Spanien“ von Augustin Souchy) von B. Frei. Es handelt sich hierbei um Kopien von zwei Leserbriefen von Augustin Souchy und Hans Peter Duerr an das „Argument“ (eingelangt am 17.11.1972) - s. auch DÖW-Sign. 20126/M41.

20126/M25

Umfang: 77 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (Jänner-Dezember 1973).

Im Akt befindet sich ein Brief in spanischer Sprache (ohne Übersetzung).

Darunter: Franz Dahlem, Anna Seghers

- Der Schriftverkehr mit Ingrid Belke (31.1.-8.12.1973) dreht sich in erster Linie um Josef Popper-Lynkeus. I. Belke arbeitet an einer Dissertation über Popper-Lynkeus.
- Korrespondenz von 6.2.-11.9.1973 betr. eine Ausstellung der Stadtbibliothek Worms zum Thema „Nationalsozialistisches Schrifttum und Exilliteratur“ (1973) und die Schriftenreihe „Deutsches Exil 1933 - 1945“ (hrsg. von Georg Heintz).
- Schriftverkehr (7.1.-28.3.1973) betr. ein für Mai 1973 in Tel Aviv geplantes (und verschobenes) Symposium zum Thema „Marxismus und die jüdische Frage“.
- Die Korrespondenz mit Ruth Kupferberg-Israel (12.1.-19.4.1973) dreht sich v.a. um B. Freis Autobiographie „Der Papiersäbel“ (erschienen 1972 im S. Fischer Verlag). R. Kupferberg-Israel geht auch kurz auf den 20. Parteitag der KPdSU und das Verhältnis China-Sowjetunion ein.

20126/M26

Umfang: 62 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (März-Dezember 1973).

Im Akt befinden sich ein Brief in italienischer sowie vier Briefe in spanischer Sprache (ohne Übersetzung).

Darunter: Manuel Andújar, Theodor Balk, Willi Kling, Herbert Steiner

- Korrespondenz (22.3.-17.12.1973) betr. die Mitarbeit von B. Frei an einer Dokumentation des Senders Freies Berlin und des Saarländischen Rundfunks über Emigration deutscher und europäischer Schriftsteller während der Nazizeit (Schwerpunkt: Exil in Frankreich).
- Die Korrespondenz mit Willi und Hanka Kling (10.4.-23.11.1973) betrifft hauptsächlich B. Freis Autobiographie „Der Papiersäbel“ (erschienen 1972 im S. Fischer Verlag).
- Im Mittelpunkt des Briefwechsels mit Barbara Stoller-Trinks (5.6.-21.7.1973) stehen die Braunbücher „Braunbuch über Reichstagsbrand und Hitlerterror“ (erschienen 1933) sowie „Dimitroff contra Göring, Enthüllung über die wahren Brandstifter“ (1934), die Beteiligung von B. Frei an ihnen sowie weitere Mitarbeiter an den Büchern.
- In seinem Brief an die Akademie der Künste der Deutschen Demokratischen Republik

(Berlin) vom 9.7.1963 geht B. Frei kurz auf seine Tätigkeit für die mexikanische Exilzeitschrift „Freies Deutschland“ ein.

20126/M27

Umfang: 37 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (1974).

Darunter: Franz Dahlem, Anna Seghers

- Der Brief an die Theodor Körner Stiftung für Wissenschaft vom 24.1.1974 steht in Zusammenhang mit B. Freis geplanter Arbeit über Moses Heß (Arbeitstitel: „Moses Heß - 100 Jahre später“) und enthält des weiteren eine unverbindliche Disposition seiner Arbeit.
- Der Schriftverkehr mit Hans-Albert Walter (1.6.-30.11.1974) betrifft dessen Werk über Exilliteratur und -presse.

20126/M28

Umfang: 55 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (1975-1977).

Darunter: Ernst Bloch, Gertrude Fröhlich-Sandner, Anna Seghers, Herbert Steiner, Adrienne Thomas

- Dem Brief vom 7.10.1975 von B. Frei, gerichtet an den ORF-Schulfunk, liegt ein Konzept für eine achteilige Sendereihe mit dem Titel „Die französische Revolution“ bei.
- In seinem Brief vom 1.12.1975 gibt B. Frei der Städtischen Kunstsammlung Görlitz, die den Aufbau einer möglichst vollständigen wissenschaftlichen Dokumentation über den Görlitzer Maler, Grafiker und Schriftsteller Johannes Wüsten plant, einige Informationen über seine Zusammenarbeit mit diesem.
- Der Briefwechsel mit Sigrid Schneider (21. und 26.7.1976) betrifft B. Freis 1933 in Prag veröffentlichte Schrift „Hitler über Deutschland und wie es kam“.
- Schriftverkehr mit der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde (Aachen; 28.11.1977-10.8.1978) betr. einen Beitrag von B. Frei über Moses Heß für das Jahrbuch dieser Gesellschaft.

20126/M29

Umfang: 47 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten und sonstige (1978-79).

Darunter: Karola Bloch

- Korrespondenz sowie ein Kommentar von Fritz Pohle betr. „El Libro Negro del Terror Nazi en Europa. Testimonios le escritores y artistas de 16 naciones“ („Schwarzbuch über den Naziterror in Europa. Zeugnisse von Schriftstellern und Künstlern aus 16 Nationen“), welches 1943 in Mexiko erschienen ist. Die Ziele des Schwarzbuchs waren der Protest „freier Deutscher“ gegen A. Hitler und die Mobilisierung der lateinamerikanischen Öffentlichkeit durch Aufklärung über den Nazi-Terror (11.1.-22.10.1978).
- Schriftverkehr in Zusammenhang mit einer ZDF-Reportage von Walther Schmieding über Egon Erwin Kisch, für die B. Frei ein Interview gab (30.5.1978-27.2.1979).

20126/M30

Umfang: 84 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (1979-1981).

Darunter: Wolf in der Maur, Frank Vanry

- Im Mittelpunkt der Korrespondenz mit seinem alten Freund Frank Vanry (12.4.-17.10.1979) steht die geplante Herausgabe dessen Lebenserinnerungen unter dem Titel „Der Zaungast“.
- Schriftverkehr mit dem Zentralantiquariat der DDR in Leipzig (3.5.1979-17.7.1981) betr. den Reprint des „Gegen-Angriff“ (mit von B. Frei verfaßter Vorbemerkung für den Reprint).
- Der Briefwechsel mit Ya'aquov Silber (31.10.1979) enthält einen Teil einer Publikation des „Ideologischen Kreises für demokratischen Kommunismus“ in der MOKED-Bewegung Israel (mit einem Beitrag von Ya'aquov Silber).

20126/M31

Umfang: 60 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten, Archiven und sonstige (1980-1984).

Darunter: Anna Seghers, Herbert Steiner, Anni und Heinrich Sußmann, Frank Vanry

- Korrespondenz mit Dieter Schiller (21.2.-5.10.1980) in Zusammenhang mit dessen Nachforschungen über die Kulturarbeit im antifaschistischen Exil in Frankreich für Werner Mittenzweiss Reihe „Kunst und Literatur im antifaschistischen Exil“ (v.a. Angaben betr. den „Schutzverband deutscher Schriftsteller“).
- Schriftverkehr mit Silvia Schlenstedt (28.12.1980 und 28.1.1981), welche für den Reprint des „Gegen-Angriff“ den Kommentar schreiben soll, über diese Zeitung (Gründung, Redaktion, Finanzierung, Druck und Vertrieb des „Gegen-Angriff“).

20126/M32

Umfang: 46 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit René Marcic, dem Herausgeber der „Salzburger Nachrichten“, von 1963-1965.

Die Korrespondenz war durch einen Artikel in den „Salzburger Nachrichten“ von Bruno Skrehunetz-Hillebrand, der dort den Verdacht geäußert hatte, daß Nikita Chruschtschow Palmiro Togliatti ermorden habe lassen, ausgelöst worden (s. auch DÖW-Sign. 20126/M11 + S11).

- Die schriftliche Auseinandersetzung kreist vor allem um die Themen Kommunismus und Ost-West-Gegensatz.
- Zeitungsausschnitte aus den „Salzburger Nachrichten“ (11.9., 16.9. und 10.10.1964), dem „Tagebuch“ (3.9. und Sept. 1964) und der „Volksstimme“ (23.9.1964) betr. diese schriftlich geführte Diskussion.

20126/M33

Umfang: 69 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit Friedrich Weigend (und dessen Gattin Trude) 1963-1964.

F. Weigend arbeitete eine Zeitlang in Österreich als Mitarbeiter der „Furche“, schreibt nunmehr für das in Recklinghausen erscheinende „Echo der Zeit“ und verfaßt Beiträge für den Westdeutschen Rundfunk (ein Teil des Briefwechsels umfaßt einen Beitrag F. Weigends über das Kafka-Colloquium in Liblice 1963 für den WDR).

- Die Korrespondenz umfaßt v.a. berufliche (Situation des „Echo der Zeit“), familiäre und politische Themen. F. Weigend erinnert sich an seine Zeit in Österreich und berichtet über seine jetzige Situation in Deutschland.
- In seinem Brief vom 9.9.1963 distanziert sich B. Frei von der Meldung der DPA (Deutsche Presseagentur), daß er an die Spitze einer „antirevisionistischen“ Fraktion mit Ziel der Spaltung der KPÖ getreten sei. F. Weigend übermittelt B. Frei am 14.9.1963 einige Adressen von Korrespondenten deutscher Zeitungen in Österreich zwecks Richtigstellung dieser Behauptung (dieses Thema ist Ende August/Anfang September 1964 wieder Inhalt der Korrespondenz).

20126/M34

Umfang: 55 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit Friedrich Weigend (und dessen Gattin Trude) 1965-1968.

F. Weigend war eine Zeitlang in Österreich für die „Furche“ tätig und schreibt nun für „Echo der Zeit“ (Recklinghausen). Mit 1.7.1968 übernimmt F. Weigend die Leitung des Feuilleton an der „Stuttgarter Zeitung“.

- Die Korrespondenz umfaßt berufliche und familiäre Belange sowie Themen der Weltpolitik und deutschen und österreichischen Innenpolitik (behandelt u.a. Taras Borodajkewicz und die Ermordung Ernst Kirchwegers durch Neonazis).
- Am 6.4.1965 äußert sich B. Frei zur WDR-Sendung über Franz Kafka (in Zusammenhang mit dem Kafka-Colloquium in Liblice 1963), die von F. Weigend gestaltet wurde.
- In seinem Brief vom 29.5.1967 erwähnt B. Frei kurz sein Ausscheiden aus dem „Tagebuch“ aufgrund von politischen Differenzen.
- F. Weigend Brief vom 31.12.1967 enthält Tips sowie Adressen von möglichen Gesprächspartnern für B. Freis bevorstehende Reportage-Reise durchs Ruhrgebiet (s. auch DÖW-Sign. 20126/M17 + W2).

20126/M35

Umfang: 67 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit Friedrich Weigend und dessen Gattin Trude (1969-1974).

F. Weigend ist als Redakteur der „Stuttgarter Zeitung“ tätig.

- Die Korrespondenz betrifft neben familiären und beruflichen Belangen (publizistische Tätigkeit von B. Frei sowie Stellung von F. Weigend innerhalb der „Stuttgarter Zeitung“) auch weltpolitische Themen sowie die innenpolitische Lage in Deutschland.
- Ein Teil des Schriftverkehrs behandelt die Schwierigkeiten von B. Frei, einen Verlag für seine Arbeit über Josef Popper-Lynkeus, die von der Abteilung 7 des Magistrats der Stadt Wien mit einem Wissenschaftsstipendium gefördert worden war, zu finden (erschieden 1971 unter dem Titel „Der Türmer“ im Notring-Verlag; 1.7.1971-29.10.1972).
- Im Brief vom 29.2.1972 berichtet B. Frei über Verhaftungen in der CSSR, vor allem aber diejenige des Ehepaares Kalina wegen Verdachts „staatsgefährlicher Verbindungen mit dem Ausland“ (Agnes Kalinová ist die beste Freundin von Gerda Rothmayer-Freistadt).

20126/M36

Umfang: 45 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit Friedrich Weigend und dessen Gattin Trude (1975-1984).

- Die Korrespondenz betrifft neben beruflichen und familiären Belangen auch weltpolitische Themen (v.a. Israel).
- Ein Teil der Korrespondenz betrifft das Buch von B. Frei „Im Schatten von Karl Marx: Moses Heß - 100 Jahre nach seinem Tod“ (erschieden 1977 im Böhlau-Verlag) sowie seine damit verbundenen Bemühungen, das Buch bekannt zu machen (v.a. durch Rezensionen; für den mäßigen Erfolg macht B. Frei größtenteils den Verlag verantwortlich macht).

20126/M37

Umfang: 35 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der „Arbeitsgruppe Exilliteratur 1933-1945“ (Wiesbaden) in Zusammenhang mit deren Projekt über die Exilzeitschrift „Der Gegen-Angriff“ (Nov. 1978 - Februar 1979).

- Manuskript für ein „Geleitwort“ (Vorwort) von B. Frei über Gründung und Inhalt des „Gegen-Angriff“ und der „Deutschen Volkszeitung“ (ohne Datum).
- Ausführliches Interview (Kopie des Typoskripts) von Gerhard Müller (Arbeitsgruppe) mit B. Frei (Dezember 1978) v.a. über Entstehung, Mitredakteure, Vertrieb und Auflagenzahl sowie weitere Entwicklung des „Gegen-Angriff“ und das Verhältnis des „Gegen-Angriff“ zu anderen antifaschistischen Exilzeitungen. Es handelt sich hierbei um ein ungekürztes Interview mit von B. Frei selbst vorgenommenen Korrekturen.

20126/M38

Umfang: 45 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der „Arbeitsgemeinschaft Exilliteratur 1933-1945“ (Wiesbaden) in Zusammenhang mit der Zeitung „Der Gegen-Angriff“ (März 1979-Mai 1980).

- Konzept von B. Frei für einen Vortrag über „Die deutsche antifaschistische literarische Emigration in Prag 1933-36“ (über Gründung, Autoren und Blattlinie des „Gegen-Angriff“, Gemeinschaftsveranstaltungen deutscher und tschechischer Kulturträger, die „Neuen Deutschen Blätter“ sowie den Malik-Verlag).
- Auszüge aus einer Aufstellung der von B. Frei (und anderen) im „Gegen-Angriff“ veröffentlichten Beiträge (liegt dem Brief der Arbeitsgemeinschaft vom 3.4.1979 bei).
- In seinem Schreiben vom 18.1.1980 beantwortet B. Frei einige Fragen zu Namen und Pseudonymen von Mitarbeitern des „Gegen-Angriff“ sowie in Zusammenhang der Arbeit von Jürgen Stroech „Die illegale Presse-eine Waffe im Kampf gegen den deutschen Faschismus. Ein Beitrag zur Geschichte der Bibliographie der illegalen antifaschistischen Presse 1933-1939“ (erschieden 1979). Des

weiteren geht er kurz auf die Kritik der „Kommunistischen Internationalen“ am „Gegen-Angriff“ und auf die Polemik zwischen „Gegen-Angriff“ und der „Neuen Weltbühne“ ein.

• Kopien von Artikeln aus der „Neuen Weltbühne“ (6.7., 3.8. und 17.8.1933) und der „Kommunistischen Internationalen“ (5.4.1934 und Heft 17/1934), die sich mit dem „Gegen-Angriff“ auseinandersetzen.

20126/M39

Umfang: 67 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit diversen Zeitungen und Zeitschriften verschiedener Länder (1949-1973).

Von Februar 1957 bis Mai 1959 befindet sich Frei als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.

„Der Abend“, „Die Andere Zeitung“, „Aufbau“ (New York), „Aufbau und Friede“, „China Reconstructs“, „Deutsche Volkszeitung“, „Deutsche Zeitschrift für Philosophie“, „Europäische Ideen“, „Forum“, „Frankfurter Hefte“, „Heute und Morgen“, „Hindustan Times“

• Der Schwerpunkt dieser Korrespondenz liegt auf der publizistischen Tätigkeit von B. Frei für diese Zeitungen und Zeitschriften.

20126/M40

Umfang: 61 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Das Argument“ (Berlin; Herausgeber ist Wolfgang Fritz Haug) von 1967-1971.

• Der Schwerpunkt der Korrespondenz liegt auf der publizistischen Tätigkeit von B. Frei (Rezensionen) für „Das Argument“.

• Am 13.10.1968 geht W. Haug auf einen Vortrag von Franz Marek im Republikanischen Club (Wien; 12.10.1968) über die Entwicklungen in der CSSR ein und bezeichnet dieses Referat als substanzlos. In seinem Antwortschreiben vom 18.10.1968 bemerkt B. Frei, daß Franz Marek und Ernst Fischer die KPÖ in eine „revisionistische“ Richtung drängten und sich E. Fischer schon seit dem Ungarn-Aufstand 1956 vom Marxismus entferne.

20126/M41

Umfang: 58 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Das Argument“ (Berlin; Herausgeber ist Wolfgang Fritz Haug) von 1972-73.

• Schwerpunkt: Rezensionen von B. Frei für „Das Argument“ (u.a. Rezension des „Arbeitsjournals“ von Bertolt Brecht).

• In seinem Brief vom 29.8.1972 bezieht B. Frei zum Leserbrief von Hans Peter Duerr Stellung, den dieser anlässlich einer im „Argument“ (Nr.62, Dez. 1970) veröffentlichten Rezension von B. Frei über das Werk von A. Souchy „Anarchosyndikalisten über Bürgerkrieg und Revolution in Spanien“ geschrieben hat (s. auch DÖW-Sign. 20126/M24).

20126/M42

Umfang: 36 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Das Argument“ (Berlin; Herausgeber ist Wolfgang Fritz Haug) 1974-75 und 1978-80.

• Schwerpunkt: Rezensionen von B. Frei für „Das Argument“ (darunter Rezension von „Gegen den Strom. Fraktionskämpfe in der KPÖ-Trotzkisten und andere Gruppen 1919-1945“, verfaßt von Fritz Keller, erschienen 1978 im Europa-Verlag).

• Rückblick von B. Frei auf 16 Jahre „Argument“ (gegründet 1959), entstanden am 13.2.1975.

• Erklärung des „Argument“ vom 14.2.1979 betr. das rätselhafte Verschwinden seines Mitarbeiters Friedrich Tomberg, in welcher der gegen F. Tomberg ausgesprochene Spionagevorwurf (er wurde verdächtigt, für den DDR-Geheimdienst zu arbeiten) zurückgewiesen wird.

20126/M43

Umfang: 64 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Die Deutsche Woche“ (München; Herausgeber ist Karl August Weber) von 1953-1961.

• Die Korrespondenz steht in Zusammenhang mit der Tätigkeit von B. Frei für diese Zeitung (hauptsächlich Beiträge mit Österreich-Bezug).

20126/M44

Umfang: 65 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit diversen Zeitungen und Zeitschriften (1954-1975).

„Hlas Revoluce“, „L'Humanité“, „Inostrannaja Literatura“ (Verlag), „Kultúrnyi Zivot“, Wiener „Kurier“, „Literaturen Front“, „Magyar Nemzet“, „Der Monat“, „Monthly Review“, „Morning Freiheit“

• Der Briefwechsel betrifft hauptsächlich die Zusammenarbeit von B. Frei mit diesen Zeitungen und Zeitschriften.

• Die Korrespondenz mit Sid Resnick (Herausgeber der „Morning Freiheit“) von 3.3.-4.12.1972 enthält Gedanken B. Freis zum Thema „Zionismus und Faschismus“.

20126/M45

Umfang: 63 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Literaturnaja Gaseta“ und dem „Inostrannaja Literatura“-Verlag (beide Moskau) in den Jahren 1955 und 1957-1961.

Von Februar 1957 bis Mai 1959 befindet sich B. Frei als Korrespondent der „Volksstimme“ in China. Die Briefe liegen zum Teil in russischer Sprache vor (ohne Übersetzung).

• Ein Großteil der Korrespondenz betrifft die Herausgabe der russischen Fassung von B. Freis Werk „Die Stafette“ durch diesen Verlag. Darunter befindet sich eine (kritische) Stellungnahme von B. Frei (vom 21.12.1960) zur Herausgabe dieses Buches durch den „Inostrannaja Literatura“-Verlag, in der er zur gleichen Zeit das allgemeine Problem der Zusammenarbeit zwischen einem sowjetischen Verlag und einem ausländischen Autor aufzeigt.

• Des weiteren konzentriert sich der Briefwechsel auf die Mitarbeit von B. Frei (u.a. Berichte aus China) an dieser Zeitschrift.

20126/M46

Umfang: 52 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Literaturnaja Gaseta“ (Moskau) in den Jahren 1962-1968 und 1971.

• Die Korrespondenz betrifft hauptsächlich seine publizistische Tätigkeit für diese Zeitschrift.

• Darunter: Offener Brief des B. Frei (1968, genaueres Datum nicht ersichtlich) als Antwort auf einen am 2.10.1968 in der „Literaturnaja Gaseta“ veröffentlichten Artikel von A. Gromow über Eduard Goldstücker („Eduard Goldstücker-ein ‚Liberaler‘ mit vielen Geichern“). Der Original-Zeitungsanschnitt betr. E. Goldstücker - samt deutscher Übersetzung - beindet sich im Akt.

20126/M47

Umfang: 32 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Das Magazin“ (Berlin) von 1956-1960.

Von Februar 1957 bis Mai 1959 befindet sich B. Frei als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.

• Die Korrespondenz betrifft die publizistische Tätigkeit von B. Frei für diese Zeitschrift.

20126/M48

Umfang: 35 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Das Magazin“ (Berlin) von 1961-1962.

• Der Schriftverkehr betrifft die Mitarbeit von B. Frei an dieser Zeitschrift.

20126/M49

Umfang: 30 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Das Magazin“ (Berlin) in den Jahren 1963-65.

• Die Korrespondenz betrifft in erster Linie Beiträge von B. Frei (darunter einen Artikel über Carl von Ossietzky) für „Das Magazin“.

- Hilde Eisler teilt B. Frei am 1.12.1964 mit, daß sie als Mitglied der Kommission für internationale Arbeit im Komitee der Antifaschistischen Widerstandskämpfer den Antrag gestellt hat, B. Frei mit der Medaille der Kämpfer gegen den Faschismus auszuzeichnen. Am 8.2.1965 kündigt sie B. Frei die Überreichung der Medaille für den 8.5.1965 an.

20126/M50

Umfang: 37 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Das Magazin“ (Berlin) 1966.

- Der Schriftverkehr betrifft hauptsächlich die Mitarbeit von B. Frei am „Magazin“.
- Darunter: Fünf Leserbriefe an „Das Magazin“ betr. Reportagen von B. Frei.

20126/M51

Umfang: 43 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Das Magazin“ (Berlin) von 1967-1969.

U.a. finden folgende Arbeiten des B. Frei Erwähnung im Schriftverkehr:

- „Abenteuer mit Goethe“: Entstanden in Zusammenhang mit der Anhaltung von B. Frei am 1.10.1967 am Grenzübergang Brenner durch italienische Grenzpolizisten und somit Scheiterung der geplanten Italien-Reise im Auftrag vom „Magazin“ (16.10.1967-26.3. 1968; s. auch DÖW-Sign. 20126/H5, M6, M9, M16 + S15).
- „DDR-Reportage“ zum 20. Jahrestag der DDR: Nach anfänglichen Streichungen und Ablehnung der abgemilderten Fassung des Manuskripts nimmt „Das Magazin“ auch von einer Veröffentlichung des zweiten Teils Abstand (Brief vom 5.9.1969).
- „Donau-Reportage“ (darunter Exposé vom 10.3.1968).
- „Signale aus Italien“ (1969).

20126/M52

Umfang: 55

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Das Magazin“ (Berlin) von 1970-1973.

- Die Korrespondenz betrifft u.a. folgende Themen und Arbeiten von B. Frei:
 - „Signale aus Italien“ (1970).
 - „Sardinien-Reportage“ (1970-1971; s. auch DÖW-Sign. 20126/H5).
 - „Dolce Vita vor 2000 Jahren“ (1972; journalistische Verwertung einer Italienreise von B. Frei; s. auch DÖW-Sign. 20126/Q7 + S8).
 - „Auf den Spuren des General Kutusow“ (1973).

20126/M53

Umfang: 62 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit diversen Zeitungen und Zeitschriften (1953-1979).

Die Briefe liegen zum Teil in ungarischer Sprache vor (ohne Übersetzung).

Von Februar 1957 bis Mai 1959 befindet sich B. Frei als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.

„Nagyvilág“ (Theaterberichterstattung), „National-Zeitung“, „Népszabadság“, „Das Neue Berlin“, „Neue Berliner Illustrierte“, „Der Neue Bund“, „Das Neue China“ (betr. Beiträge von B. Frei über China), „Neue Rundschau“, „Neues Deutschland“, „Neues Leben“, „Neue Zeit“, „Neue Zeitung“, „New Statesman and Nation“

20126/M54

Umfang: 87 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Neue Deutsche Literatur“, Berlin (1954-56, 1958-61, 1964-71, 1973).

Von Februar 1957 bis Mai 1959 befindet sich B. Frei als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.

- Die Korrespondenz betrifft hauptsächlich die Mitarbeit von B. Frei an dieser Zeitschrift, u.a. folgende Beiträge: Rezension der Bücher „Prinz Eugen“ von Ernst Fischer und Louise Eisler und von Franz Werfels „Cella“, Kant-Essay, Beitrag betr. Ernst Fischer.

20126/M55

Umfang: 42 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit diversen Zeitungen und Zeitschriften betr. seine Mitarbeit an diesen Publikationen (1959-1973).

Die Korrespondenz liegt zum Teil in russischer Sprache vor (ein Brief mit Übersetzung).

„Ogonjok“, „Peking Review“, „Periodikum“, „Prace“, „Prawda Ukrainy“, „Presse Nouvelle“, „Probleme des Friedens und des Sozialismus“

20126/M56

Umfang: 26 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Prager Zeitschrift „Plamen“ (1959-1965).

- Die Korrespondenz betrifft diverse Beiträge von B. Frei für die Zeitschrift (die Artikel werden im „Plamen“ unter dem Titel „Wiener Brief“ geführt).

20126/M57

Umfang: 56 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit diversen Zeitungen und Zeitschriften vor allem seine publizistische Tätigkeit für diese Publikationen betr. (1955-1979).

Von Februar 1957 bis Mai 1959 befindet sich B. Frei als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.

„Remin Ribao“, „Seven Seas Books“, „Sinn und Form“, „Sonntag“, „Sozialistische Hefte“, „Der Spiegel“, „Spiegel der Woche“, „Spuren“, „Stuttgarter Zeitung“, „Süddeutsche Zeitung“, „Swiat i Polska“

- In seinem Schreiben an den „Spiegel“ vom 7.2.1964 dementiert Frei die im „Spiegel“ vom 29.1.1964 veröffentlichte Behauptung, er stünde an der Spitze einer Oppositionsgruppe innerhalb der KPÖ.

20126/M58

Umfang: 69 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit und betreffend die Zeitschrift „Tagebuch“ („Österreichisches Tagebuch“, später: „Wiener Tagebuch“) in den Jahren 1948, 1951, 1954-1955, 1960 und 1962-1963.

Darunter:

- Meinungsverschiedenheiten zwischen den Redaktionsmitgliedern (vor allem zwischen B. Frei und Viktor Matejka).
- Beschluß des Politbüros der KPÖ über das „Tagebuch“ (vom 28.1.1960).
- Protokoll der Konferenz über das „Tagebuch“ (darunter Zusammenfassung des von B. Frei gehaltenen Referates „Das Tagebuch-Kritik und Vorschläge“) vom 14.4.1962.
- Mitschrift einer Diskussion über Kunst in Zusammenhang mit dem „Tagebuch“, geführt von B. Frei, Ernst und Walter Fischer, Theodor Prager und Mareiner (ohne Datum).

20126/M59

Umfang: 58 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei betreffend die Zeitschrift „Tagebuch“ („Österreichisches Tagebuch“, später: „Wiener Tagebuch“) von 1964-1966.

Darunter:

- Uneinigkeiten zwischen den Redaktionsmitgliedern (v.a. zwischen B. Frei und Viktor Matejka).
- Sitzungsprotokolle des „Tagebuch“-Redaktionskollegiums vom 9.3.1964 und vom 9.11.1964 (bei letzterem Protokoll geht es v.a. um die Kritik an einem Artikel der Nr. XI/1964 des „Tagebuch“, der als typisches Beispiel einer Anti-Chruschtschow-Kampagne dargestellt wird).
- Bericht an das Politische Büro des ZK der KPÖ über die „Tagebuch“-Redaktionstätigkeit (vom 11.12.1964).
- Bemerkungen von B. Frei zum „Tagebuch“ (Aufgaben, Unzulänglichkeiten des „Tagebuch“, Organisation) und zum Offenen Brief von Josef Toch an M. Scholochow (ohne Datum).
- Entwurf von Redaktionsrichtlinien (verfaßt von B. Frei, ohne Datum).

20126/M60

Umfang: 52 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit diversen Zeitungen und Zeitschriften (1954-1977).

Von Februar 1957 bis Mai 1959 befindet sich B. Frei als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.

„Die Tat“, „Tribuna Wolnosci“, „L'Unita“, „Volkszeitung“, „Westermann Monatshefte“, „The Wiener Library“, „Wochenpost“, „Die Zeit“

• In seinem Brief an „Die Zeit“ vom 15.3.1964 dementiert B. Frei die von Wolfgang Leonhard in „Die Zeit“, Nr. 20, aufgestellte Behauptung, er stünde an der Spitze eines kleinen Kreises um die „Rote Fahne“ (= Organ der Pekinger Richtung).

20126/M61

Umfang: 53 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Die Weltbühne“ (Berlin) betr. seine publizistische Tätigkeit für diese Zeitschrift (1954-1958).

Von Februar 1957-Mai 1959 befindet sich B. Frei als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.

• Im Brief an Hans Leonard vom 23.5.1958 erinnert sich B. Frei anlässlich des 20. Todestages von Carl von Ossietzky an dessen Verabschiedung im Mai 1932 vor dem Tergeler Gefängnis, bei der er den damaligen Herausgeber der „Weltbühne“ das letzte Mal lebend sah.

(Anm.: C. v. Ossietzky war vom Reichsgericht wegen „Landesverrats“ und „Verrats militärischer Geheimnisse“ zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt worden und starb am 4. Mai 1938 im Sanatorium Nordend in Berlin-Niederschönhausen als Gefangener.)

20126/M62

Umfang: 44 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Die Weltbühne“ (Berlin) in Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für diese Zeitschrift (1959 und 1960).

B. Frei befindet sich bis Mai 1959 als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.

20126/M63

Umfang: 34 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Die Weltbühne“ (Berlin) betr. seine Mitarbeit an dieser Zeitschrift (1961-1962).

• Darunter befindet sich der Vorschlag von B. Frei (in den Briefen vom 29.8. und 12.9.1961), in unregelmäßiger Folge aktuelle Broschüren unter dem Sammeltitle „Schriftenreihe der Weltbühne“ herauszubringen.

20126/M64

Umfang: 39 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Die Weltbühne“ (Berlin) 1963.

• Den Schwerpunkt der Korrespondenz bildet neben der sonstigen Mitarbeit von B. Frei an der „Weltbühne“ sein Werk „Ritter ohne Furcht u. Tadel-Carl von Ossietzky“. Es handelt sich hierbei um eine Monographie sowie Auswahl aus den Schriften Ossietzkys in 2 Bänden (erschienen 1966 im Aufbau-Verlag). Für die Herausgabe der Schriften zeichnen B. Frei und Hans Leonard (dieser ist gemeinsam mit Maud von Ossietzky Herausgeber der „Weltbühne“) verantwortlich.

• Weiters: Abschrift von zwei Zeitungsartikeln („Deutsche Zeitung“ und „Süddeutsche Zeitung“, beide vom 21.8. 1963), in denen B. Frei bezichtigt wird, Wortführer einer chinesischen Fraktion („Antirevisionistische Kommunisten Österreichs“) innerhalb der KPÖ zu sein. - B. Frei dementiert in seinem Brief an H. Leonard vom 2.9.1963 diese Anschuldigung.

20126/M65

Umfang: 37 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Die Weltbühne“ (Berlin) 1964 und 1965.

• Die Korrespondenz betrifft neben diversen Arbeiten des B. Frei für die „Weltbühne“ auch seine Arbeit über Carl von Ossietzky: „Ritter ohne Furcht und Tadel - Carl von Ossietzky“. Es handelt sich hierbei um eine Monographie und Auswahl aus den Schriften Ossietzkys

(erschienen 1966 im Aufbau-Verlag). Für die Herausgabe der Schriften zeichnet B. Frei gemeinsam mit Hans Leonard (dieser ist gemeinsam mit Maud von Ossietzky Herausgeber der „Weltbühne“) verantwortlich.

20126/M66

Umfang: 41 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Die Weltbühne“ (Berlin) 1966.

• Die Korrespondenz betrifft neben der Tätigkeit von B. Frei für diese Zeitschrift u.a. seine Arbeit über Carl von Ossietzky („Ritter ohne Furcht und Tadel-Carl von Ossietzky“, Monographie sowie Auswahl aus den Schriften Ossietzkys in 2 Bänden, erschienen 1966 im Aufbau-Verlag).

• Im Brief an den DDR-Kulturminister K. Gysi vom 28.2.1966 (B. Frei hatte einen Abschrift dieses Schreibens an Hans Leonard von der „Weltbühne“ gesandt) befürchtet B. Frei eine ernsthafte Schädigung des Ansehens der DDR durch das in Bälde erscheinende Buch „Maud von Ossietzky erzählt“ (für sein eigenes Werk, dessen Herausgabe erst später geplant ist, befürchtet er negative Auswirkungen auf Verkauf und Erfolg). Im Brief vom 29.3.1966 bezieht H. Leonard Stellung zu den Vermutungen B. Freis.

• Durchsicht einer Biographie und Bibliographie von B. Frei (zusammengestellt von der „Weltbühne“, ohne Datum).

20126/M67

Umfang: 37 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Die Weltbühne“ (Berlin) 1967-1969.

• Die Korrespondenz betrifft neben diversen Beiträgen von B. Frei für die „Weltbühne“ weitere Nachforschungen in Zusammenhang mit seinen Arbeiten über Carl von Ossietzky.

20126/M68

Umfang: 60 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit der Zeitschrift „Die Weltbühne“ (Berlin) in Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für diese Zeitschrift (1971-1974, 1976-1977, 1980-1982 und 1984).

• Meinungsverschiedenheiten zwischen B. Frei und der „Weltbühne“-Redaktion (einige Male wird die Zusammenarbeit eingestellt).

• Im Brief an Peter Theek (Chefredakteur der „Weltbühne“) vom 16.1.1981 äußert sich B. Frei kritisch zu Hugo Hupperts Autobiographie.

• Auflistung der Beiträge von B. Frei, die zwischen 1947 und 1966 in der „Weltbühne“ veröffentlicht wurden (erstellt von der „Weltbühne“, ohne Datum).

20126/M69

Umfang: 48 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit dem „Aufbau“-Verlag (Berlin) und der „Aufbau“-Kulturzeitung in den Jahren 1954 und 1955.

• Die Korrespondenz betrifft u.a. B. Freis Beitrag für eine von F. C. Weiskopf zum 70. Geburtstag von E. E. Kisch herausgegebene Festschrift (Titel: „Kisch in Paris“; 19.6.1954-17.5.1955) sowie die Herausgabe seines Buches „Mit eigenen Augen“ (Der Verlagsvertrag vom 30.3.1955 befindet sich im Akt).

20126/M70

Umfang: 30 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit dem „Aufbau“-Verlag (Berlin) 1956.

• Die Korrespondenz betrifft u.a. die Herausgabe folgender Bücher von B. Frei: „Mit eigenen Augen“ (erschienen 1955) und „Die Taube kam nicht wieder“ (späterer Titel: „Die Stafette“; erschienen 1959).

20126/M71

Umfang: 55 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit dem „Aufbau“-Verlag (Berlin) 1957 und 1958.

Von Februar 1957-Mai 1959 befindet sich B. Frei als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.

Die Korrespondenz betrifft v.a. folgende Arbeiten von B. Frei:

- „Mit eigenen Augen“ (erschienen 1955).
- „Die Stafette“ (früherer Titel: „Die Taube kam nicht wieder“; erschienen 1959): Dem Brief des Aufbau-Verlag vom 12.3.1957 sind Auszüge aus zwei Gutachten zu dem Manuskript beigelegt, zu welchen B. Frei am 5.4.1957 Stellung bezieht.
- „Der große Sprung“: Am 6.7.1958 macht B. Frei Vorschläge für einen kleinen Sammelband von Reportagen aus dem „neuesten China“, der in der Kleinbuch-Serie im Aufbau-Verlag erscheinen könnte. Daraus entwickelt sich die Idee zum Buch unter dem Titel „Der große Sprung“ (erschienen 1959). Der Brief von G. Caspar vom Aufbau-Verlag vom 29.10.1958 enthält eine kurze Stellungnahme zum Manuskript von B. Frei.

20126/M72

Umfang: 53 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit dem „Aufbau“-Verlag (Berlin) 1959.

B. Frei befindet sich bis Mai 1959 als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.

- Die Korrespondenz betrifft folgende Arbeiten des B. Frei:
 - „Frühling in Vietnam“ (erschienen 1959), „Der große Sprung“ (1959), „Die Stafette“ (1959), „Mit eigenen Augen“ (erschienen 1955).
 - In seinem Brief vom 17.9.1959 informiert B. Frei Caspar Günter über die Rechtslage seines Buches „Die Männer von Vernet“ (erschienen 1950 im Dietz-Verlag).

20126/M73

Umfang: 47 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit dem „Aufbau“-Verlag (Berlin) 1960 und 1961.

Die Korrespondenz betrifft folgende Arbeiten von Frei:

- „Die Stafette“ (erschienen 1959).
- „Frühling in Vietnam“ (1959).
- „Ritter ohne Furcht und Tadel - Carl von Ossietzky“ (Monographie sowie Auswahl aus den Schriften Carl von Ossietzkys in 2 Bänden. Die Auswahl aus den Schriften erfolgte in Zusammenarbeit mit Hans Leonard. Das Buch erschien 1966.).
- „Mit eigenen Augen“ (1955).
- „Die Männer von Vernet“ (geplante Neuauflage).
- Weiters: Korrespondenz betreffend Beiträge von B. Frei für eine Festschrift anlässlich des 60. Geburtstages von Anna Seghers (21.1.-3.5.1960) und einen Almanach zum 60. Geburtstag von Willi Bredel (12. und 17.1.1961; eine Durchschreibekopie dieses Beitrags ist dem Brief vom 17.1.1961 beigelegt).

20126/M74

Umfang: 41 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit dem „Aufbau“-Verlag (Berlin) 1962.

- Die Korrespondenz betrifft v.a. folgende Arbeiten des B. Frei:
 - „Mit eigenen Augen“ (erschienen 1955).
 - „Der große Sprung“ (1959).
 - „Die Stafette“ (1959).
 - „Ritter ohne Furcht und Tadel - Carl von Ossietzky“ (Monographie sowie Auswahl aus den Schriften Carl von Ossietzkys in 2 Bänden. Die Auswahl aus den Schriften erfolgte in Zusammenarbeit mit Hans Leonard. Das Buch erschien 1966.).
 - Seinem Brief vom 14.4.1962 legt B. Frei zwei Exposé mit den Arbeitstiteln „Alte und neue Portraits“ sowie „Die deutsche Misere - Historische Miniaturen (1448-1948)“ bei.

20126/M75

Umfang: 32 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit dem „Aufbau“-Verlag (Berlin) 1963.

- Die Korrespondenz betrifft v.a. folgende Arbeiten von B. Frei:
 - „Mit eigenen Augen“ (erschienen 1955).
 - „Die Stafette“ (erschienen 1959).

- „Onkel Bendiner“ (s. auch DÖW-Sign. 20126/B5).

- „Ritter ohne Furcht und Tadel - Carl von Ossietzky“ (Monographie sowie Auswahl aus den Schriften Carl von Ossietzkys in 2 Bänden. Die Auswahl aus den Schriften erfolgte in Zusammenarbeit mit Hans Leonard von der „Weltbühne“. Das Buch erschien 1966.).
- In seinem Brief an Klaus Gysi vom 2.9.1963 distanziert sich B. Frei von westdeutschen Pressemeldungen, denen zufolge er der Wortführer einer chinesischen Fraktion innerhalb der KPÖ ist.

20126/M76

Umfang: 42 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit dem „Aufbau“-Verlag (Berlin) 1964.

- Die Korrespondenz betrifft u.a. folgende Arbeiten des B. Frei:
 - „Mit eigenen Augen“ (erschienen 1955).
 - „Die Stafette“ (1959).
 - „Ritter ohne Furcht und Tadel - Carl von Ossietzky“ (Monographie sowie Auswahl aus den Schriften Carl von Ossietzkys in 2 Bänden. Die Auswahl aus den Schriften erfolgte in Zusammenarbeit mit Hans Leonard von der „Weltbühne“; erschienen 1966).
 - Darunter: Verlagsgutachten von Hofmann vom 8.1.1964 über die Monographie von B. Frei „Ritter ohne Furcht und Tadel - Carl von Ossietzky“.

20126/M77

Umfang: 28

Schriftverkehr von B. Frei mit dem „Aufbau“-Verlag (Berlin) 1965.

- Die Korrespondenz betrifft v.a. folgende Arbeit von B. Frei:
 - Korrektur- und Verbesserungsvorschläge für „Ritter ohne Furcht und Tadel - Carl von Ossietzky“ (Monographie sowie Auswahl aus den Schriften Carl von Ossietzkys in 2 Bänden. Für die Auswahl der Schriften zeichnet B. Frei gemeinsam mit Hans Leonard von der „Weltbühne“ verantwortlich. Das Buch erschien 1966).

20126/M78

Umfang: 38 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit dem „Aufbau“-Verlag (Berlin) 1966.

- Die Korrespondenz betrifft u.a. folgende Arbeiten des B. Frei:
 - Korrektur- und Verbesserungsvorschläge für „Ritter ohne Furcht und Tadel - Carl von Ossietzky“ (Monographie sowie Auswahl aus den Schriften Carl von Ossietzkys in 2 Bänden. Für die Auswahl der Schriften zeichnet B. Frei gemeinsam mit Hans Leonard von der „Weltbühne“ verantwortlich; erschienen 1966).
 - „Das Signal“ (betr. den Abdruck dieses Kapitels aus der Autobiographie von B. Frei in „Neue Texte“ 7 im Frühjahr 1967; s. auch DÖW-Sign. 20126/B5 + M79).

20126/M79

Umfang: 37 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit dem „Aufbau“-Verlag (Berlin) in den Jahren 1967, 1968 und 1972.

- Die Korrespondenz betrifft folgende Arbeiten des B. Frei:
 - „Das Signal“ (betr. den Abdruck dieses Kapitels aus der Autobiographie von B. Frei in „Neue Texte“ 7 im Frühjahr 1967; s. auch DÖW-Sign. 20126/B5 + M78).
 - „Ritter ohne Furcht und Tadel - Carl von Ossietzky“ (Monographie von B. Frei, erschienen 1966).
 - Die Autobiographie „Der Papiersäbel“ (erschienen 1972 im S. Fischer Verlag).
 - Schriftverkehr (19.4.-13.10.1972) in Zusammenhang mit einem Beitrag B. Freis („Schwert und Flamme“) für die Anthologie der Heinrich-Heine-Preisträger anlässlich des Heine-Geburtstages (im Aufbau-Verlag unter dem Titel „Ich hab ein neues Schiff bestiegen“ erschienen).

20126/M80

Umfang: 42 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit diversen Verlagen (1951-1979).

Ein Teil der Korrespondenz ist in russischer Sprache verfaßt (ohne Übersetzung).

- „Akademie“, Berlin (1973).
- „Akademie der Wissenschaften“, Moskau (1973).
- „Athenäum“, Frankfurt/M. (1973).
- „Ausländische Literatur (=Inostrannaja Literatura)“, Moskau (1957).
- „C. Bertelsmann“, München (1973-74, 1979; am 27.7.1979 unterbreitet B. Frei dem Verlag den Vorschlag einer erweiterten und neu bearbeiteten Ausgabe seines nicht mehr erhältlichen Buches „Hanussen, ein Bericht“. Dem Brief legt B. Frei ein Inhaltsverzeichnis bei.)
- „K. Desch“, München-Wien-Basel (1963, 1969).
- „Dietz“, Berlin (1951, 1953, 1955, 1962, 1965).
- „Partisdat“ (Verlag der Bulgarischen Kommunistischen Partei), Sofia (1962-63; der Briefwechsel betrifft die bulgarische Ausgabe von B. Freis Buch „Die Stafette“. Eine Durchsicht des Verlagsentwurfs aus dem Jahre 1962 befindet sich im Akt.)

20126/M81

Umfang: 45 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit dem Verlag des Ministeriums für Nationale Verteidigung (= Deutscher Militärverlag), Berlin (1960-61, 1963-64, 1973).

- Die Korrespondenz betrifft folgende Arbeiten von B. Frei:
 - „Die Männer von Vernet“ (Taschenbuchausgabe. Das Buch erschien 1961 unter dem Titel „Die Männer von Vernet. Ein Tatsachenbericht“).
 - „Der Kalte Krieg“ (s. auch DÖW-Sign. 20126/M86).
 - „Die Matrosen von Cattaro“ (Neuaufgabe; Die Durchsicht des Verlagsvertrags vom 31.7.1961 befindet sich im Akt.)

20126/M82

Umfang: 31 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit diversen Verlagen (1955-1984).

- „Europa“-Verlag, Wien-Köln-Stuttgart-Zürich (1965-67, 1969-72, 1974; B. Frei sendet am 3.6.1965 einen Waschzettel-Entwurf für

„Israel zwischen den Fronten“, 1965 erschienen im Europa-Verlag, und eine Kurzbiographie).

- „Verlag für Fremdsprachige Literatur“, Peking (1958-59; in seinem Brief vom 20.1.1958 äußert sich B. Frei zu „China im Bild“, einer Zeitschrift des Verlages).
- „Gerstenberg“, Hildesheim (1984).
- „Globus“, Wien (1955).

20126/M83

Umfang: 52 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit dem S. Fischer-Verlag, Frankfurt/Main (1973, 1979, 1984).

- Die Korrespondenz betrifft folgende Arbeiten von B. Frei:
 - „Zur Kritik der Sozialutopie“ (erschienen 1973).
 - „Der Papiersäbel“ (Autobiographie; erschienen 1972).
 - „Juden in Deutschland“: Darunter befinden sich ein Exposé von Henryk M. Broder und Michel R. Lang für dieses Buchprojekt (dem Brief vom 5.4.1979 beigelegt) sowie ein Vorwort von Bernt Engelmann zu diesem Werk. (B. Frei beteiligt sich mit einem Beitrag an diesem Projekt.)

20126/M84

Umfang: 26 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit diversen Verlagen (1955-1981).

- „Henschel“, Berlin (1955); „Hinstorff“, Rostock (1968); „Hofmeister“, Leipzig (1961); „Alfred Holz“, Berlin (1962); „Kinderbuch“, Berlin (1958); „Kindler“, Zürich (1971); „Kongreß“, Berlin (1955); „Kossuth“, Budapest (1960-61; betr. die ungarische Ausgabe von „Frühling in Vietnam“); „Ksiazka i Wiedza“, Warschau (1959; betr. eine eventuelle Herausgabe der polnischen Fassung von B. Freis Buch „Die Männer von Vernet“); „Kunst“, Dresden (1981); „Paul List“, München (1968).

20126/M85

Umfang: 54 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit diversen Verlagen (1957-1974).

„Manz“, München (1966); Verlag „Marxistische Blätter“, Frankfurt/M. (1967, 1969-74); „Mitteldeutscher Verlag“, Halle/Saale (1968-69); „Fritz Molden-Verlag“, Wien (1970, 1974); „Nation-Verlag“, Berlin (1957; 1965)

- Der Briefwechsel mit dem Verlag „Marxistische Blätter“ (5.2.1967-1.7.1974) betrifft hauptsächlich die Herausgabe von B. Freis Werk „Die anarchistische Utopie“ (erschienen 1971).

20126/M86

Umfang: 61 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit diversen Verlagen (1958-1973).

Die Briefe sind zum Teil in russischer Sprache verfaßt (ohne Übersetzung).

B. Frei befindet sich bis Mai 1959 als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.

„Isdatelstwo Progress“ (=„Progress Verlag“), Moskau (1966, 1969-71); betr. die russ. Ausgabe von „Die Matrosen von Cattaro“, erschienen 1966 unter dem Titel „Matrosy iz Kotora. Epizod iz istorii revoljucionnogo 1918 goda“; „Pahl Rugenstein“, Köln (1970); „Politisdat“, Moskau (1968); „Philipp Reclam Jun.“, Leipzig (1961); „Rowohlt“, Hamburg (1966).

- Den Schwerpunkt der Korrespondenz mit dem Verlag „Rütten und Loening“, Berlin, (1958, 1960-61, 1969, 1973) bildet die nicht zustandegekommene Herausgabe eines Taschenbuches unter dem Titel „Internationale Probleme der Gegenwart“ bzw. „Nachkrieg oder Vorkrieg?“. Darunter befinden sich ein Exposé von B. Frei mit dem Titel „Der Kalte Krieg“ (Beilage zum Brief vom 30.4.1960; s. auch DÖW-Sign. 20126/M81), die Durchsicht eines Gutachtens von Hans W. Aust zum Manuskript (ohne Datum) sowie eine ausführliche Stellungnahme von B. Frei zu den Bemerkungen von H. Aust (15.4.1961). Des weiteren enthält der Briefwechsel zwei weitere Exposévarianten mit dem Titel „Nachkrieg oder Vorkrieg? Fünfzehn Jahre Kampf um den Frieden“ (ohne Datum). Im Brief vom 30.6.1961 kündigt der Verlag die Auflösung des Verlagsvertrages vom 28.10.1960 an, da

das von B. Frei gelieferte Manuskript nicht für seine Reihe „Taschenbuch Geschichte“ geeignet sei (der Verlagsvertrag befindet sich im Akt).

20126/M87

Umfang: 51 Bl.

Schriftverkehr von B. Frei mit diversen Verlagen (1959-81):

B. Frei befindet sich bis Mai 1959 als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.

- „Schöne Literatur“, Prag (1959-60).
- „Suhrkamp“, Frankfurt/M. (1973, 1975). In seinem Brief vom 29.6.1975 äußert sich Hans-Martin Lohmann zur Sowjetunion und spricht in diesem Zusammenhang von einer nie erfolgten wirklichen sozialistischen Entwicklung und einer Diktatur über das Proletariat. B. Frei gibt ihm in seinem Antwortschreiben vom 12.10.1975 teilweise recht, lehnt aber die Bezeichnung einer Diktatur über die Arbeiterklasse ab.
- „Syndikat“, Frankfurt/M. (1977; betr. „Die heilige Utopie“, erschienen 1980 im israelischen Verlag Givat Haviva; s. auch DÖW-Sign. 20126/U14-19).
- „Topos“, Vaduz (1981).
- „Union“, Berlin (1965).
- „Universum“, München (1959-60, 1965-66; betr. B. Freis Studie „Theorie und Praxis des Sozialismus in China“).
- „Volk und Wissen“, Berlin (1966).
- „Volksverlag“, Weimar (1963).
- „Klaus Wagenbach“, Berlin (1971).
- „Zrinyi“, Budapest (1959; betr. die ungarische Ausgabe von „Die Männer von Vernet“).

20126/M88

Umfang: 75 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Instituten, Organisationen in Zusammenhang mit seinem Werk „Ritter ohne Furcht und Tadel - Carl von Ossietzky“ (1956 und 1962).

- Die Korrespondenz kreist um Materialbeschaffung und nähere Informationen über Ossietzky. Es handelt sich hierbei um eine Monographie sowie Auswahl aus den Schriften Carl von Ossietzkys in 2 Bänden. Für die Auswahl

der Schriften zeichnet B. Frei gemeinsam mit Hans Leonard von der „Weltbühne“ verantwortlich (erschienen 1966 im Aufbau-Verlag).

• Darunter: Korrespondenz mit fünf ehemaligen Haftkameraden von Ossietzkys im KZ Esterwegen bzw. im KZ Sachsenhausen.

20126/M89

Umfang: 62 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Institutionen, Organisationen in Zusammenhang mit seinem Werk „Ritter ohne Furcht und Tadel - Carl von Ossietzky“ (1963).

• Der Schwerpunkt der Korrespondenz liegt auf Materialbeschaffung und nähere Informationen betr. von Ossietzky. Es handelt sich hierbei um eine Monographie sowie Auswahl aus den Schriften Carl von Ossietzkys in 2 Bänden. Für die Auswahl der Schriften zeichnet B. Frei gemeinsam mit Hans Leonard von der „Weltbühne“ verantwortlich (erschienen 1966 im Aufbau-Verlag).

• Darunter befinden sich der Dank B. Freis vom 8.1.1963 an einen ehemaligen Haftkameraden Ossietzkys (KZ Esterwegen) sowie der Briefwechsel betr. ein Treffen mit dem Norweger Finn Lin, der mit Ossietzky vor dessen Tod eine längere Aussprache führen konnte (27.1.-15.3.1963).

20126/M90

Umfang: 70 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Personen, Instituten und Organisationen in Zusammenhang mit seinen Werken über Carl von Ossietzky (u.a. auch zwecks Materialbeschaffung und weiteren Informationen über dessen Leben) in den Jahren 1964-67, 1970-74, 1979 und 1982.

• „Ritter ohne Furcht und Tadel - Carl von Ossietzky“ (Monographie sowie Auswahl aus den Schriften Carl von Ossietzkys in 2 Bänden, erschienen 1966 im Aufbau-Verlag): Im Akt befindet sich die Durchschrift des Vorworts von Arnold Zweig vom 25.3.1965. In ihrem Leserbrief an die „Weltbühne“ vom 14.6.1967

stellt Elsbeth Bruck einige Äußerungen B. Freis in der Ossietzky-Monographie über den Bund „Neues Deutschland“, dessen Sekretärin sie gewesen ist, richtig.

• „Rechenschaft. Publizistik aus den Jahren 1913-33“ (erschienen 1970 im Aufbau-Verlag).

• „Rechenschaft“ (Fischer-Taschenbuch, 1984).

• „Carl von Ossietzky. Eine politische Biographie“ (Arsenal-Verlag, 1978): Im Akt befinden sich die Durchschrift der Rezension von Friedrich Weigend sowie die Kopie der in der „Neuen Literatur“ veröffentlichten Rezension von Wolfgang Emmerich (ohne Datum).

• „The Stolen Republic. Selected Writings of Carl von Ossietzky“ („Seven Seas Books“, 1971).

• Schriftverkehr mit dem Südwestfunk (10.10.-2.11.1979) betr. dessen Sendung „Der Name, den das Weltgewissen sprach, war seiner: Carl von Ossietzky“ und dem WDR (10.9.1972-28.1.1973) betr. eine Fernsehdokumentation über Carl von Ossietzky.

• Brief eines Mitinsassen von Carl von Ossietzky im KZ Esterwegen (Max Emen-dörfer, 2.5.1964).

20126/M91

Umfang: 26 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit der Israelitischen Kultusgemeinde 1955-1974.

• Die Korrespondenz betrifft hauptsächlich die Steuervorschreibungen der IKG und den Kultussteuerrückstand des B. Frei.

• Weiters: Im Brief vom 16.7.1971 fordert B. Frei die IKG anlässlich eines „Presse“-Artikels über „Anderl von Rinn“ zum nachdrücklichen Protest gegen Ignoranz gewisser Journalisten in Sachen Antisemitismus auf.

3.13. ANTISEMITISMUS, JUDENVERFOLGUNGEN, ZIONISMUS UND SOZIALISMUS:

20126/N1

Umfang: 16 Bl.

Beiträge von B. Frei in verschiedenen Druckwerken betreffend Zionismus, das Wiener Ghetto und Antisemitismus in den Jahren 1918 bis 1937 (Kopien):

• Artikel „Jugendideale“, „Ghetto“, „Pro domo“ in der Zeitung „Jerubbaal“ (1918).

• Beitrag „Der Jud ist schuld“ in der Zeitschrift „Die Internationale“ (Heft 7/8 1937).

• Unvollständige Kopie eines Artikels von B. Frei („Die Väter des Hitler-Antisemitismus“), der in einer Broschüre veröffentlicht wurde (ohne Datum).

20126/N2

Umfang: 51 Bl.

Manuskript von B. Frei für sein Buch „Sozialismus und Antisemitismus“ (erschienen 1978 im Europa-Verlag).

• B. Frei behandelt darin die seit K. Kautsky in der sozialistischen und kommunistischen Bewegung traditionell gewordene Stellung zur jüdischen Frage, nämlich ihre Lösung durch Assimilation. Nach Auschwitz mußte diese Lösung überdacht werden; für die Sowjetunion ist die neue Perspektive eng mit dem Staat Israel verbunden. Die neue Linke verurteilt ebenso wie die PLO den Staat Israel, da ein Nationalstaat nicht die Lösung der jüdischen Frage darstellen kann. Des weiteren gibt B. Frei einen kurzen geschichtlichen Rückblick auf die innersozialistische Diskussion über die jüdische Frage innerhalb der Sowjetunion vor und nach der Oktoberrevolution sowie einen Überblick über die gegenwärtige Lage der sowjetischen Juden, denen die Rechte einer nationalen Minderheit verweigert werden.

• Darunter: Rezensionen über das Buch, erschienen 1978-79 in den Zeitungen/Zeitschriften „Aufbau“ (New York), „Die Gemeinde“, „Israel Nachrichten“, „Judaica“ und „Tagebuch“.

20126/N3

Umfang: 47 Bl.

Manuskripte von B. Frei betreffend Israel (entstanden 1968-1978 bzw. ohne Datum).

• „Die Entstehung des Staates Israel“ (ohne Datum): Das Manuskript gibt einen Überblick über die Geschichte des ersten Judenstaates, ausgehend von König David und endend mit der Zerstörung des Tempels in Jerusalem im Jahre 70 n. Chr. und mit dem Massenselbstmord innerhalb der Festung von Masada, der das Ende des ersten Judenstaates und die Zerstreuung des jüdischen Volkes in der antiken Welt bedeutete. Die weitere Geschichte ab der Zerstörung Jerusalems schildert B. Frei als eine Kette von Vertreibungen und Verfolgungen. Nach Theodor Herzl sollte sich die jüdischnationale Bewegung auf einen eigenen Staat, den Judenstaat, stützen. In Palästina gründeten osteuropäische Pioniere die ersten Gemeinschaftsdörfer, Kibbuzim. Nach der nationalsozialistischen Machtergreifung erfolgte eine Masseneinwanderung von Juden nach Palästina und damit zu Schwierigkeiten mit der arabischen Bevölkerung und den britischen Mandatsbehörden. 1947 entstand der heutige israelische Staat durch Teilung Palästinas in einen arabischen und einen israelischen Staat.

• „Israels vergessene Linke“ behandelt die Mißachtung der israelischen Linken in der Berichterstattung über Israel und die vom Abgeordneten S. Mikunis geführte Teil-KP (ohne Datum).

• „Das Problem der Schulbücher“ hat arabische Schulbücher, mittels derer die Kinder zum Haß gegen die Juden und zum Töten von Israeli erzogen werden sollen, zum Thema (ohne Datum).

• Entwurf einer Plattform der „Einigkeit“ über Verbundenheit der österreichischen Juden mit jenen Kreisen Israels, die gegen Annexionismus und Militarismus, aber für Anerkennung der Rechte beider Völker sind (entstanden 1968).

• „Israel, Ostern 1977“ (behandelt die allgemeine Situation in Israel, unvollständig; entstanden 1977).

- „Der Kibbuz - Vergangenheit und Zukunft“: Geschichtlicher Rückblick, vollzogen anhand von Gesprächen mit Meir Yaari und Benjamin Dror, zwei Gründervätern der Kibbuz-Bewegung (entstanden 1978).

20126/N4

Umfang: 46 Bl.

Manuskripte von B. Frei zu den Themen Antisemitismus und Judenverfolgung (entstanden 1980 bzw. ohne Datum).

- „Preußischer Antisemitismus“: Geschichtlicher Rückblick vom 13. Jhd. bis zu O. Bismarck und A. Hitler (in deutscher und englischer Fassung im Akt).
- „Bakunin und 'Die Schwarzen Hundert'“ behandelt den Judenhaß des russischen Anarchisten Michail A. Bakunin.
- „Victor Adler und der Antisemitismus“: Laut B. Frei war V. Adler bemüht, in Bezug auf den Antisemitismus eine neutrale Stellung einzunehmen.
- „Maria Theresia und die Juden“ entstand 1980 anlässlich der Ausstellung „Die Juden unter Maria Theresia“ im Wolf-Museum in Eisenstadt (erschienen 1980 im „Extrablatt“: Artikel s. DÖW-Sign. 20126/S4).
- Offener Brief von B. Frei an einen amerikanischen Juden (geschrieben anlässlich eines Besuches des jüdischen Museums in Warschau, eingehend auf Verfolgung und Vernichtung der Juden während der nationalsozialistischen Diktatur; veröffentlicht 1952 in „Jewish Life“: s. dazu DÖW-Sign. 20126/S6).

3.14. SCHRIFTVERKEHR UND SONSTIGES BETR. KPÖ:

20126/O1

Umfang: 73 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit KP-Funktionären, kommunistischen Schriftstellern sowie Redaktionsmitgliedern des „Tagebuch“ (1947-1956).

Darunter: Friedl Fürnberg, Mira Lobe, Viktor Matejka

20126/N5

Umfang: 28 Bl.

Manuskript bzw. Schriftverkehr von B. Frei betreffend Israel (1967-1974).

- In seinem Brief vom 16.6.1967, gerichtet an S. Mikunis, den Generalsekretär des ZK der KP Israel, bezieht B. Frei Stellung zum Sechstage-Krieg.
- Das Manuskript „Frieden für Israel“ behandelt die Lage in Israel zwei Jahre nach dem Sechstage-Krieg (entstanden 1969).
- Die Korrespondenz mit Hilek Harari (5.11. und 14.12.1972) betrifft Kibbuzim und beinhaltet „The Future needs the Kibbutzim“ (= Auszug einer Broschüre, in der ein Interview mit Datum vom 10.12.1971 abgedruckt ist).
- Appell von Frei vom 3.12.1974 - mitunterzeichnet u.a. von 47 Persönlichkeiten - für das Lebensrecht Israels.
- Bericht von Benjamin Dror, einem der Gründerväter der Kibbuzibewegung über Entstehung der ersten Kibbuzim und die weitere Entwicklung (ohne Datum).
- Artikel „Education Towards Ideological and Social Values in an Age of Perplexity“ (von Tzvi Lavi), veröffentlicht in der Broschüre „Ideological Education“ (ohne Datum).

- Abhandlung von B. Frei über die Probleme der kommunistischen Presse in einem Brief an Johann Kopenig vom 20.11.1949.
- Die Korrespondenz mit Hugo Huppert (1.7. 1952-25.11.55) betrifft dessen literarische Tätigkeit in der Sowjetunion sowie Bemühungen um eine baldige Rückkehr nach Österreich, die durch seine russische Staatsbürgerschaft behindert wird.

- Vorschlag von B. Frei für die neue Gestaltung der Zeitschrift „Weg und Ziel“ in einem Brief an Franz Marek (4.9.1956).

- Bericht von B. Frei über die Ereignisse in Ungarn (Aufstand 1956) sowie seine Stellungnahme zur Kritik der Genossen David und Hrdlicka an seiner Berichterstattung (entstanden 1956; s. auch DÖW-Sign. 20126/W3).

20126/O2

Umfang: 66 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit KPÖ-Funktionären sowie Redaktionsmitgliedern der „Volksstimme“ (1957-59).

Von Februar 1957-Mai 1959 befindet sich B. Frei als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.

- Die Korrespondenz betrifft hauptsächlich die journalistische Tätigkeit von B. Frei in China für die „Volksstimme“ sowie seine gesundheitlichen Probleme und die geplante Rückkehr nach Österreich.
- Im Brief an Franz Marek vom 5.1.1957 berichtet B. Frei von seinen vergeblichen Bemühungen, einen Verlag für sein Manuskript „Preußen gegen Deutschland“ zu finden (der mexikanische Verlag „El Libro Libre“ hatte im Jahre 1944 die Veröffentlichung unter dem Titel „Die Verpreußung Deutschlands“ angekündigt, zu der es aber nie gekommen war; s. auch DÖW-Sign. 20126/F2, F16, G1-4).
- Am 3.9.1958 erhebt B. Frei in seinem Brief an Erwin Scharf Einspruch gegen die Berichterstattung der „Volksstimme“ über die Taiwan-Affäre, da sich diese seiner Meinung nach allzusehr auf westliche Nachrichtenagenturen gestützt hat.

- Mit Datum vom 22.2.1959 übermittelt B. Frei Friedl Fürnberg einen kurzen Bericht über seine Vietnam-Reise.

- Vorschlag von B. Frei vom 25.5.1959 für zwei zusätzliche Einrichtungen in der „Volksstimme“ (dabei handelt es sich um eine täglich erscheinende Rubrik sowie eine für alle 14 Tage geplante Themenseite).

20126/O3

Umfang: 59 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit KPÖ-Funktionären, Schriftstellern sowie Redaktionsmitgliedern der „Volksstimme“ und des „Tagebuch“ (1960-67).

Darunter: Ernst Fischer, Friedl Fürnberg, Mario Kranz, Franz Muhri

- Beitrag von B. Frei („Zu Fragen unserer Presse“) vom 18.9.1960 zur Parteidiskussion zwecks Veröffentlichung in der Diskussionsbeilage in der „Volksstimme“.

- „Einige Gedanken zu unserer Intellektuellenarbeit“ - Durchschrift eines Manuskripts vom 25.8.1961.

- In seinem Brief an das ZK der KPÖ vom 2.9. 1963 distanziert sich B. Frei von westdeutschen Zeitungsartikeln, in denen er als Wortführer einer chinesischen Fraktion innerhalb der KPÖ bezeichnet wird.

- Gedächtnisniederschrift von B. Frei (vermutlich im September 1963 entstanden) betr. seine Auseinandersetzung mit Hugo Huppert, deren Anlaß H. Hupperts Eintritt in den deutschen PEN war (das Politische Büro der KPÖ hatte beschlossen, jede Art von Mitgliedschaft im deutschen PEN abzulehnen. Im Jahre 1956 war B. Frei gemeinsam mit Ernst Fischer und Hugo Huppert aus dem österreichischen PEN ausgeschlossen worden.) - s. auch DÖW-Sign. 20126/M10 + 20126/O5.

- Der Briefwechsel mit Theodor Prager (28.9.-1.10.1964) dreht sich um das Verhältnis SPÖ-KPÖ sowie um die SPÖ im allgemeinen.

20126/O4

Umfang: 47 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit KPÖ-Funktionären, Schriftstellern sowie Redaktionsmitgliedern von „Tagebuch“, „Volksstimme“ und „Weg und Ziel“ (1968-1981).

Darunter: Friedl Fürnberg, Viktor Matejka

- Bericht von B. Frei über den 20. Parteitag der KPÖ (1968), der des weiteren das Parteiverfahren gegen Ernst Fischer zum Inhalt hat.

- Im Brief an den Redaktionsbeirat des „Tagebuchs“ vom 5.9.1968 verurteilt B. Frei die Besetzung der CSSR durch Truppen des Warschauer Pakts, aber auch die im „Tagebuch“

veröffentlichte „Erklärung zur Okkupation der CSSR“.

- Kopie eines Leserbriefes von Franz West an die „Volksstimme“ (vom 27.10.1979), in welchem dieser gegen die zustimmende Kommentierung der „Volksstimme“ und führender Funktionäre der KPÖ zur Ausbürgerung des Schriftstellers Pavel Kohout aus der CSSR protestiert.

20126/O5

Umfang: 58 Bl.

Schriftverkehr, Konzepte, Vorträge, Diskussionsbeiträge, Berichte und sonstige Unterlagen von B. Frei betreffend die die KPÖ (1947-1963).

- Konzept für einen Diskussionsbeitrag, in dem B. Frei den Kampf der KPÖ um das österreichische Nationalbewußtsein sowie deren Rolle als Verteidigerin der österreichischen Kultur hervorstreicht (entstanden 1955).

- Bemerkungen für das ZK-Plenum vom 8.7.1956, die die Forderung nach einer vertieften Berichterstattung über die Sowjetunion und die Volksdemokratien enthält, um so unausgewogene Sonderberichte über plötzliche Ereignisse zu vermeiden. B. Frei begrüßt des weiteren die von F. Honner angekündigte Einsetzung einer Kommission zur Überprüfung der Parteipresse.

- Konzept von B. Frei für den 18. Parteitag der KPÖ (1961), in welchem er v.a. für eine stärkere Beschäftigung mit kulturellen und weltanschaulichen Fragen eintritt, damit die Partei wachsende Anziehungskraft in weiten Kreisen gewinnen könne. In diesem Zusammenhang hebt B. Frei die Aufgabe der (Partei)Tagespresse, Propaganda für den Sozialismus zu machen, hervor.

- Der Diskussionsbeitrag von B. Frei für das ZK-Plenum vom 22.3.1962 (Konzept) beschäftigt sich wiederum mit den Aufgaben der Parteipresse, die gründliche Information, Nachrichtenkommentar und mehr Qualität bieten sowie verstärkt auf Kulturpolitik eingehen soll.

- Bericht von B. Frei vom 6.11.1962 an das Politische Büro des ZK der KPÖ über seine Reise in die DDR von 1.-23.10.1962 (u.a. geht B. Frei auch auf seine Auseinandersetzung mit Hugo Huppert ein, deren Anlaß der Beitritt von Hugo Huppert zum deutschen PEN gewesen war. Das Politische Büro der KPÖ hatte

nämlich einen Beschluß gefaßt, der jede Art von Mitgliedschaft im deutschen PEN ablehnte. Im Jahre 1956 war B. Frei gemeinsam mit Ernst Fischer und Hugo Huppert aus dem österreichischen PEN ausgeschlossen worden. S. auch DÖW-Sign. 20126/M10 + 20126/O3). Ausführlicher Bericht über den II. Kongreß der Deutschen Historikergesellschaft von 21.-23.10.1962.

- Konzept für einen Diskussionsbeitrag im Rahmen der Aussprache vom 11.5.1963 über jene Probleme, die durch die Tagung des ZK der KPdSU mit Künstlern und Schriftstellern aufgerollt wurden.

- Von B. Frei verfaßte Bemerkungen zur Parteipresse (ohne Datum; B. Frei fordert darin eine Vermenschlichung der Sprache der Zeitungen sowie die seriöse Information über die Sowjetunion und die Länder der Volksdemokratien als permanente Aufgabe; ohne Datum).

- Bericht von B. Frei an das ZK der KPÖ über seine Reise durch Westdeutschland (mit Vorschlägen betr. die publizistische Auswertung der Reise in der „Volksstimme“; ohne Datum).

- Vorschläge von B. Frei, die als Diskussionsgrundlage für ein neues kulturelles Forderungsprogramm dienen sollen (ohne Datum).

20126/O6

Umfang: 62 Bl.

Schriftverkehr, Konzepte, Vorträge, Diskussionsbeiträge, Berichte und sonstige Unterlagen von B. Frei betreffend die KPÖ (1965-1975).

- Konzept von B. Frei für einen Diskussionsbeitrag zum 19. Parteitag der KPÖ (1965), in dessen Mittelpunkt Kulturthemen sowie die fortschreitende Entideologisierung und Entpolitisierung großer Teile der werktätigen Bevölkerung durch vorfabrizierte Massenkultur stehen.

- Konzept für Stellungnahme zum Thesenentwurf des 19. Parteitages der KPÖ (1965), in dem B. Frei für eine Stellungnahme der KPÖ auf dem Parteitag zu neuen Erscheinungen der Massenkultur eintritt.

- Konzepte für Beiträge für in der Versammlung der KPÖ Wien XIX. geführte Diskussionen:

- Die Bemerkungen betr. die Wahltaktik der KPÖ bei den bevorstehenden Wahlen kreisen hauptsächlich um die Forderung, daß die KPÖ

auch bei Unterstützung der SPÖ ihre kommunistischen Grundsätze nicht aufgeben darf (ohne Datum).

- Der Beitrag vom 18.4.1966 betr. Wahlempfehlungen beschäftigt sich v.a. mit der Scheidelinie SPÖ-KPÖ und der Identität der KPÖ.

- Diskussion zum Thema „Diktatur und Bürgerliche Demokratie“ (2.5.1966).

- Notiz für eine Stellungnahme auf der Bezirkskonferenz der KPÖ Wien XIX. vom 13.5.1966 zur Alleinherrschaft der KPÖ.

- Beschlüsse der 5. Plenartagung des ZK der KPÖ zu den Zeitschriften „Jugend 19.“ und „Tagebuch“ (1969), in denen es um Maßnahmen gegen Berichterstattung, die gegen die Partei gerichtet ist, geht.

- Beschlüsse der 7. Plenartagung des ZK der KPÖ (27.10.1969) über Gründung einer Kommunistischen Jugendorganisation und Stellungnahme zum Bericht der Schiedskommission über den Ausschluß von Ernst Fischer aus der Partei.

3.15. MANUSKRIPTE UND KONZEPTE FÜR VORTRÄGE UND KONGRESSE:

20126/P1

Umfang: 72 Bl.

Manuskripte von B. Frei betreffend diverse internationale Kongresse und Konferenzen (1949-1955 entstanden bzw. ohne Datum).

- Bericht über den Intellektuellenkongreß in Breslau 1949, beinhaltend den Besuch von Warschau im Anschluß daran (entstanden 19949).

- Manuskript betr. den Weltstudentenkongreß in Prag 1950 (entstanden 1950).

- „Von der Freiheit des Geistes“ (in Zusammenhang mit dem „Kalten Krieg“ und dem Völkerkongreß 1952 in Wien entstanden) sowie Beitrag betr. den Völkerkongreß für den Frieden in Wien 1952 (beides 1952 entstanden).

- 27. Internationaler PEN-Kongreß 1955 in Wien (ohne Datum).

- Bericht über das Weltfriedentreffen in Finnland 1955 sowie eine Reisereportage über

- Beschlüsse der 8. Plenartagung des ZK der KPÖ (1969) u.a. zum Interview von Franz Muhri in der „Kleinen Zeitung“ (F. Muhri hatte gesagt, daß der 20. Parteitag eine Kursänderung darstelle, was vom ZK in diesem Beschluß bestritten und als Diskriminierung der Partei aufgefaßt wird) sowie Resolution zum Referat Franz Muhris auf dieser Plenartagung.

- Auszug aus dem Beschluß der 6. Plenartagung des ZK der KPÖ vom 29. und 30.9.1969 über „Die Unabhängigkeit der Gewerkschaften“.

- Kopie von B. Freis Diskussionsbeitrag „Kulturfragen und Bündnispolitik“ auf der Theoretischen Konferenz der KPÖ (19.6.1975). (Der Beitrag wurde im Rahmen des Protokolls der Konferenz, herausgegeben von der Kommission des ZK der KPÖ für Intellektuellenarbeit, veröffentlicht.)

- Kritische Stellungnahme von B. Frei zu Ernst Fischers Buch „Kunst und Koexistenz“ (ohne Datum) sowie Antwortschreiben darauf (Verfasser unbekannt).

Finnland (politische Situation, Neutralität, Wirtschaftsverträge mit der Sowjetunion) und Gespräch mit zwei Mitgliedern der chinesischen Delegation am Rande des Weltfriedentreffens. Zur gleichen Zeit fand in Florenz das „Vierte Internationale Treffen für den Frieden und die christliche Kultur“ statt (1955 entstanden).

- Bericht über die dreitägige Konferenz zum Thema „Tradition und Revolution in der Literatur“, veranstaltet von der österreichischen Gesellschaft für Literatur (ohne Datum).

20126/P2

Umfang: 43 Bl.

Konzepte und Manuskripte von B. Frei betreffend Vorträge (sämtliche ohne Datum).

Themen:

- „Mexiko-Land des ewigen Frühlings“ (behandelt die Zusammensetzung des mexika-

nischen Volkes sowie Industrie und Wirtschaft in Mexiko mit Schwerpunkt auf Erdöl).

- Die russische Stadt Komsomolskij: Vortrag von B. Frei zu einem sowjetischen Film über Gründung und Aufbau der Stadt Komsomolskij.
- Kultur, Presse und Journalismus („Kultur und Presse“, „Über Journalismus“).
- Die Rolle Österreichs in Bezug auf die (friedliche Lösung der) Deutschlandfrage nach dem Zweiten Weltkrieg.

20126/P3

Umfang: 57 Bl.

Konzepte und Manuskripte von B. Frei sowie Einladungen betreffend Vorträge (1947-48).

- „Die Presse in Mexiko“ (Einladung zu einem Vortrag von B. Frei im Verband der Auslandskorrespondenten in Wien, 6.5.1947).
- Manuskript für einen Vortrag über Mexiko („Mexiko-das Werden einer Nation“, gehalten am 16.5.1947 im Institut für Wissenschaft und Kunst in Wien) sowie Auszug aus diesem Vortrag für das „Tagebuch“ und Einladung zum Vortrag.
- „Das Spiel mit dem Feuer“ (Manuskript betr. die Erfindung des Schießpulvers, entstanden 1947).
- Zwei Einladungen für Vorträge von B. Frei (zu „Wirtschaftsprobleme Westdeutschlands-Ein Reisebericht“, gehalten 1947 und zur „Gedenkstunde für Egon Erwin Kisch“, veranstaltet am 14.6.1948).
- Unvollständiges Konzept betr. die Kultur in Österreich (ohne Datum).

20126/P4

Umfang: 75 Bl.

Konzepte und Manuskripte von B. Frei sowie Einladungen zu Vorträgen von ihm, hauptsächlich im Rahmen der Österreichisch-Tschechoslowakischen Gesellschaft gehalten (ohne Datum bzw. 1950 entstanden).

- „Kulturleben in Österreich“: Gastvortrag im „Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands“ (Berlin 1949), beinhaltend Angaben zu Film, Kunst und Kultur, Literatur,

Volkshochschulen und Hochschulen in Österreich nach 1945 (ohne Datum).

- Beitrag betr. einen tschechoslowak. Puppenfilm (Regie: Jiri Trnka), den B. Frei mit einem Bericht über die Österr.-Tschechoslowak. Gesellschaft verbindet (ohne Datum).
- „Gedenkfeier zum 28. Februar 1948 in der CSSR“: B. Frei geht auf die Ereignisse vom Februar 1948 und die seitherigen Entwicklungen in der CSSR ein (entstanden 1950) sowie Einladung zu einer Filmmatinee anlässlich dieser Ereignisse (1950).
- Tätigkeitsbericht des B. Frei betr. die Österr.-Tschechoslowak. Gesellschaft (1950).
- Einladung zu einer Filmmatinee mit dem tschechoslowakischen Film „Zwei Feuer“ (26.2.1950), zu der B. Frei als Festredner geladen ist.
- Vortrag zur Kritik über einen sowjetischen Film (Filmtitel und Entstehungszeit sind unbekannt; ohne Datum).

20126/P5

Umfang: 77 Bl.

Konzepte und Manuskripte von B. Frei sowie Einladungen betreffend Vorträge (1952-1956).

- Vortrag in der Österr.-tschechoslowak. Gesellschaft anlässlich des 7. Jahrestages der Befreiung der CSR (beinhaltend Aufstand in Prag gegen die deutsche Besatzung und den darauffolgenden Bund mit der Sowjetunion sowie Kriegsende in der CSR), gehalten 1952.
- Vortrag über die friedliche Lösung der deutschen Frage bei der Friedenskonferenz in Berlin 1953 (behandelt u.a. auch die Rolle Österreichs bei der Findung dieser Lösung).
- „Die Sowjetunion und die Unabhängigkeit Österreichs“ (über den Anteil der Sowjetunion am Erlangen der österreichischen Unabhängigkeit; vermutlich 1954 entstanden).
- Einladung zur Diskussion des Stückes von J.-P. Sartre „Die schmutzigen Hände“ am 21.10.1954).
- „Zur Ethik des journalistischen Berufes“: Rede beim Internationalen Treffen der Journalisten in Baden 1955.
- Manuskript für einen Vortrag über Heinrich Heine im Klub des „Tagebuch“ am 27.2.1956.
- Gedenkrede (gehalten am 12.4.1956 anlässlich der Hinrichtung von neun JüdInnen in Wien-Leopoldstadt am 12.4.1945 (s. auch DÖW-Sign. 14739).

20126/P6

Umfang: 73 Bl.

Konzepte und Manuskripte von B. Frei sowie Einladungen betreffend Vorträge (1959-1967).

- Manuskript für einen Vortrag über „China“ am 26.5.1959 sowie Einladung zu einem Vortrag von B. Frei mit dem Thema „Das Neue China wie es wirklich ist“ am 3.7.1959.
- „Sowjetunion und China“ (Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten) - Manuskript für einen Vortrag in der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft (vermutlich 1959 entstanden).
- Konzept für einen Vortrag am 22.11.1961 über „Brasilien heute“ sowie Einladung zur Filmvorführung eines brasilianischen Films, anlässlich derer B. Frei seinen Vortrag hält.
- Ankündigung der Veranstaltung „Nicht nur Erlebtes-Bruno Frei liest aus eigenen Schriften“ im Deutschen Kulturbund Ahrenshoop (15.7.1962).
- „Die Weltbühne - gestern, heute, morgen. Carl von Ossietzky“: Ankündigung sowie Zeitungsausschnitt aus der „Berliner Zeitung“ betr. den Vortrag von B. Frei vom 17.11.1964.
- Manuskript für eine Rede für den Schriftstellerkongreß in Weimar (ohne Datum).
- Manuskript für die Rede für den Schriftstellerkongreß von Weimar, die Antikommunismus in der Kultur behandelt (vermutlich 1962 entstanden).
- Manuskript für eine nicht gehaltene Rede für die PEN-Tagung in Weimar (2.10.1962)
- Manuskript für die Rede „Von der Verteidigung der Kultur“, die B. Frei auf dem Schriftstellerkongreß in Weimar (Mai 1965) gehalten hat (entstanden 1965; s. auch DÖW-Sign. 20126/S12: Abdruck der Rede in „Tagebuch“ Nr. VI/1965).
- Ankündigung eines Vortrags von B. Frei am 14.1.1966 in der Österreichisch-Tschechoslowakischen Gesellschaft zum Thema „Prager Deutsche Literatur“.

- Konzept vom 13.5.1966 betr. die Einschätzung des Staates Israel sowie Notizen für einen Diskussionsabend des „Kreises 63“ am 3.7.1967 zum Thema „Der arabisch-israelische Konflikt“.

20126/P7

Umfang: 44 Bl.

Konzepte und Manuskripte von B. Frei sowie Einladungen betreffend Vorträge (1972-1978).

- Vorankündigung einer Gastvorlesung zum Thema „Zur Sozialutopie (Wilhelm Weitling, Moses Heß, Max Stirner, Michail Bakunin, Fürst Kropotkin, Josef Popper-Lynkeus)“, die Frei von 7.-9.11.1972 an der Freien Universität Berlin gehalten hat (s. auch DÖW-Sign. 20126/M23).
- Niederschrift des Festvortrags „Exil und Widerstand“, den B. Frei beim Internationalen Symposium zur Erforschung des österreichischen Exils von 1934-1945 (3.-6.6.1975, Wien) gehalten hat, sowie einige Bemerkungen zum Mexiko-Exil (ebenfalls für das Symposium vorbereitet). Ausführliche Niederschrift zum Thema „Exil und Widerstand“. Ankündigung des Festvortrags vom 5.6.1975 im Rahmen des Symposiums sowie Zeitungsausschnitt aus der „Volksstimme“ vom 8.6.1975, in dem B. Frei erwähnt wird.
- Programm für den XII. Internationalen Hegel-Kongreß (von 28.4.-1.5.1977 in Salzburg), in welchem B. Frei als Redner zum Thema „Moses Heß und Hegel“ angeführt wird.
- Ankündigung einer Lesung von B. Frei aus seinem Buch „Der große Sprung“ (erschienen 1959 im Aufbau-Verlag) in der Österreichischen China-Vereinigung am 6.6.1978.

3.16. HISTORISCHE MINIATUREN UND POLITISCHE ZEITFRAGEN:

20126/Q1

Umfang: 77 Bl.

Manuskripte von B. Frei für Historische Miniaturen bezüglich Österreich während der Jahre 1913-1956 (entstanden 1949 bzw. ohne Datum):

- „Stalin in Wien-Ein Gewitter bricht aus“ (über den Aufenthalt von Stalin in Wien im Jahre 1913; entstanden 1949).
- „Begegnung mit einem Zwanzigjährigen“: B. Frei erfährt in Wien vom Sieg der Arbeiter- und Soldatenrevolution in Sankt Petersburg.
- „Die verhinderte Revolution“: B. Frei geht hier von der Frage aus, ob die Situation im Jahre 1918 objektiv reif für die proletarische Revolution gewesen sei, d.h., ob diese eine Alternative zur bürgerlich demokratischen Republik dargestellt hätte. Er wirft der SP-Führung vor, durch ihr kurzfristiges und kleinräumiges Denken kapituliert zu haben und damit für die verhinderte Revolution verantwortlich zu sein.
- „Das Jahr 1918“: B. Frei erlebt in Wien den Zerfall der Monarchie und die Ausrufung der Ersten Republik; des weiteren geht er auf seine berufliche und politische Tätigkeit in dieser Zeit ein.
- „Vor fünfzig Jahren: Cattaro-Stichflamme der Revolution“ behandelt den Matrosenaufstand von Cattaro (Kotor) im Jahre 1918.
- „Entwicklung des Parteiwesens in der ersten Republik“: B. Frei schildert die Geschichte der österreichischen Parteien von 1918 bis zum 12. März 1938.
- „Vor fünfzig Jahren: St. Germain-en-Laye“: Ausgehend vom Vertrag von St. Germain stellt B. Frei Überlegungen über die Situation in Österreich nach Zerfall der Monarchie an und macht wiederum die SP für das Scheitern der Revolution und die Spätfolgen der verhinderten Revolution verantwortlich.
- „Vor 25 Jahren: Ein Erlebnisbericht“: Von der Annexion Österreichs im Jahre 1938 ausgehend sieht B. Frei in Bemühungen um die EWG-Assoziierung eine Bedrohung der österreichischen Unabhängigkeit durch den wiedererstandenen deutschen Militarismus.
- „Die Holzfäller. Wien, im Winter 1919“ behandelt die Notlage der Bevölkerung unmittelbar nach Ende des Ersten Weltkrieges.

- „Die Eszterházy-Story“ hat den Prozeß gegen Kardinal Mindszenty und Fürst Eszterházy, die Besitztümer des letzteren in Ungarn und Österreich sowie die von den Kommunisten für das Burgenland geforderte Bodenreform zum Inhalt.

20126/Q2

Umfang: 64 Bl.

Manuskripte von B. Frei für Historische Miniaturen (sämtliche ohne Datum):

- „Die Entscheidung (Die Botschaft des Sandro Botticelli)“.
- „Die Räuber“ (über das Leben Ulrich von Hutten).
- „Ulrich von Hutten gescheiterte Mission“.

20126/Q3

Umfang: 44 Bl.

Manuskripte von B. Frei für Historische Miniaturen (ohne Datum):

- „Skandal um Aspasia“ (Erzählung aus der griechischen Antike, in deren Mittelpunkt Aspasia, die zweite Gattin Perikles', steht).
- „Der Abschied des Cassius Dio“.

20126/Q4

Umfang: 28 Bl.

Manuskript von B. Frei für die Historische Miniatur „Die Haarflechte“ (ohne Datum).

- B. Frei setzt sich hier mit Judenverfolgungen von den Römern bis Auschwitz auseinander.

20126/Q5

Umfang: 52 Bl.

Manuskripte von B. Frei für Historische Miniaturen (ohne Datum).

- „Das Gesicht des Jesaja“.
- „Das Mißgeschick des C. Musonius Rufus“.
- „Hadschi Murad“.

20126/Q6

Umfang: 39 Bl.

Manuskripte von B. Frei für Historische Miniaturen (ohne Datum).

- „Die Reise nach Utrecht“ (Erzählung über den niederländischen Philosophen Baruch <Benedikt> de Spinoza).
- „Die gescheiterte Mission des Erasmus von Rotterdam“ (betr. den niederländischen Humanisten Erasmus von Rotterdam mit einem Bericht über die Studentenunruhen 1968 in Paris).

20126/Q7

Umfang: 57 Bl.

Manuskripte von B. Frei für Historische Miniaturen (ohne Datum):

- „Die Sommerschlacht 1918“ behandelt die Sommerschlacht in Frankreich im März 1918, die für die englischen Truppen sehr verlustreich verlief (veröffentlicht am 22.8.1942 in der kubanischen Zeitung „Hoy“, s. auch DÖW- Sign. 20126/F13).
- „Die versunkene Stadt“ (über Baiae, eine im Golf von Neapel versunkene antike Küstenstadt; s. auch DÖW-Sign. 20126/M52 +S8).
- „Solferino“ (Schlacht von Solferino und Henri Dunant; s. auch DÖW-Sign. 20126/S15).
- „Der verschenkte Sieg?“ entstand anlässlich eines Besuches des ehemaligen KZ Sachsenhausen.
- „Die Verratene Tschechoslowakei“ hat das Münchner Abkommen von 1938, passiven Widerstand und Sabotage in der Tschechoslowakei, den Widerstandskämpfer Julius Fucik sowie slowakische Widerstandsgruppen zum Inhalt.

3.17. PHILOSOPHISCHE ARBEITEN:

20126/R1

Umfang: 48 Bl.

Manuskripte von B. Frei betreffend philosophische Betrachtungen (ohne Datum).

- „Moral und Gesellschaft“: Das moralische Problem liegt laut B. Frei inhaltlich zwischen Eigen- und Gesellschaftsinteresse. Die Frage nach einem allgemein gültigen Maßstab ist mit der Frage nach der Veränderbarkeit des Menschen verbunden. Entgegen dem Kapitalismus, der sich der Massenpropaganda bedient, setzt der Marxismus die Bewußtseinshebung beim Prozeß der Herausbildung des sozialistischen Menschen ein.
- „Wort und Wirklichkeit“ befaßt sich ausgehend vom 8. Jhdt. n.Chr. bis hin zu A. Hitler und der Periode des „Kalten Krieges“ mit dem Verhältnis von Wort und Wirklichkeit und der Macht des Wortes bzw. der Medien.

- „Drehbuch Weltgeschichte“: Besprechung von „Peters Synchronoptischer Weltgeschichte“ (erschienen im Universum-Verlag in Frankfurt/Main).

20126/R2

Umfang: 37 Bl.

Manuskripte von B. Frei für philosophische Betrachtungen (ohne Datum).

- Der dialektische Materialismus: Kapitel 6-9:
 - „Was für ein Mensch?“: B. Frei geht hier von A. Feuerbach aus, der den Menschen als Mittelpunkt von Denken und Sein entdeckte und läßt mit K. Marx, den er als Begründer des modernen Denkens über den Menschen und die Gesellschaft bezeichnet, einen neuen Abschnitt in der Geschichte der Philosophie beginnen.

- „Die große Methode <Dialektik>“ (dialektische Betrachtungsweise ab der Französischen Revolution, im besonderen bei G. W. F. Hegel und B. Brecht).
- „Der Historische Materialismus“ (materialistische Geschichtsbetrachtung, begründet von Karl Marx und Friedrich Engels).
- „Was ist dialektischer Materialismus?“
- „Realismus und Abstraktionismus“: Abstrakte Strömungen in Literatur und bildender Kunst stellen für B. Frei eine Abwendung von der Wirklichkeit, ein Spiegelbild für die Ausweglosigkeit, in der sich die Kunst in der spätbürgerlich-imperialistischen Epoche befindet, dar. Sozialistischer Realismus ist für B. Frei die Schaffensmethode eines Künstlers, der die gesellschaftliche Realität mit den Augen des Sozialismus sieht.

3.18. BEITRÄGE VON UND ÜBER B. FREI IN VERSCHIEDENEN DRUCKWERKEN (1947-1983):

20126/S1

Umfang: 19 Bl.

Israelische Zeitungsausschnitte von und über B. Frei (1966-1975).

Die Artikel sind in hebräischer bzw. arabischer Sprache geschrieben; ohne Übersetzungen.

- Artikel aus: „Die letzten Nachrichten“, „Kol Ha'am“, „Ssaut il Sháab“ (= Organ der israelischen kommunistischen MAKI-Partei in arabischer Sprache) u.a.

20126/S2

Umfang: 2 Bl.

Ein Artikel von B. Frei in der chinesischen sozialistischen Zeitung „Neue Nachrichten“ (10.6.1957) sowie ein Beitrag von ihm in der Broschüre „Xinwen Zhanxian“ (1959).

Von Februar 1957 bis Mai 1959 befindet sich B. Frei als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.

Die Beiträge sind in chinesischer Sprache verfaßt (ohne Übersetzungen).

- Darunter: Artikel von Peter von Struve über zwei bisher unbekannt Aufsätze von Karl Marx in den vierziger Jahren in der „Neuen Zeit“ (ohne Datum).

20126/S3

Umfang: 55 Bl.

Beiträge von B. Frei in diversen Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren (1947-1967; Originale und Kopien).

„Der Abend“, „Die Andere Zeitung“, „Aufbau“ (Berlin)

Themen u.a.:

- Bericht über den „Intellektuellenkongreß in Breslau“ 1948 (30. und 31.8.1948).
- Italien-Reportage in 5 Teilen (Teil 2 fehlt; 2.-23.8.1952).
- Österreich:
 - Kulturprogramm der KPÖ (31.7.1949).
 - Stahlproduktion in Donawitz (20.10.1951; s. auch DÖW-Sign. 20126/H3 + S4).
 - Österreichfilm (20.11.1952).
 - Völkerkongreß in Wien 1952 (8.12.1952).
 - Wiedereröffnung des Burgtheaters (15.10.1955).
 - Kalter Krieg (1955).
- Ausführlicher Beitrag über Österreich, beginnend mit der Ersten Republik (Nr.11/12 1955, „Aufbau“).

- Artikel betr. Bertolt Brecht, Egon Erwin Kisch, Federico Garcia Lorca, Thomas Mann, Josef Popper-Lynkeus, Leo Trotzki und Franz Carl Weiskopf (19.11.1952-31.8.1967).
- Artikel über eine Georgien-Reise (21.1.1954) und einen Berlin-Besuch (12.7.1956).
- Rezensionen (3.12.1954, 1955).
- Bericht über das Weltfriedentreffen 1955 in Helsinki (5. und 18.7.1955).
- Manuskript betr. den „Abend“ in den Jahren 1948-56, anlässlich der Einstellung der Zeitung entstanden (1956).
- Artikel vom 10.12.1964 betr. Israel (als Produkt der Israel-Reise von B. Frei zu sehen).
- Wiederabdruck des Artikels „Austria rediscovered herself“ von Alfred Werner, in dem auch B. Frei erwähnt wird (im Mai 1947 zum ersten Mal im „Tomorrow Magazine“ veröffentlicht).

20126/S4

Umfang: 54 Bl.

Beiträge von und über B. Frei in diversen Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren (1949-1980; Kopien und Originale).

„Basha'ar“ (in hebräischer Sprache), „Berliner Illustrierte“, „Bonner Vorwärts“, „Die Buchgemeinde“, „Bühne und Parkett“, „Einigkeit“, „Europäische Idee“, „Extrablatt“, „Friedenszeitung“

Themen u.a.:

- „Der Magier“ (Hanussen-Serie in 5 Teilen; erschienen 1949 in der „Berliner Illustrierten“).
- Artikel betr. den Weltfriedenskongreß in Warschau 1950 (Dez. 1950).
- Gespräche mit Ambrogio Donini, dem „Diplomaten des Friedens“ (Juni 1951) und Emi Siao, dem Präsidenten der Kulturkommission des Weltfriedensrates (Jänner 1952).
- „Deutschland und der Friede“ (Juli 1952).
- Italien-Reportage in 8 Teilen („Berliner Illustrierte“, 1952).
- „Unbekanntes Österreich“ („Berliner Illustrierte“, 1953): Behandelt die alliierten Besatzungsmächte und den „kalten Krieg“, Sowjetische Betriebe, Jugendarbeitslosigkeit, Staatsvertragsbemühungen, den Marshall-Plan, Stahlindustrie in Donawitz (hierzu s. auch DÖW-Sign. 20126/H3 + S3), den Prozeß gegen Ex-Bundesminister Krauland sowie Probleme der Kultur und Wissenschaft.
- Israel, der israelisch-arabische Konflikt und Kibbuzim (April und Dez. 1969, 1980).

- Reiseeindrücke von Spanien (3. und 4.9.1974).
- „Deutsches Theater in Mexiko“ berichtet über Theateraktivitäten im Heinrich-Heine-Klub, der das kulturelle Zentrum für die deutschsprachige Emigration in Mexiko darstellte (1978).
- „Maria Theresia und die Juden“: Anlässlich der Ausstellung „Die Juden unter Maria Theresia“ im Wolf-Museum in Eisenstadt verfaßt (1980; Manuskript s. DÖW-Sign. 20126/N4).

20126/S5

Umfang: 27 Bl.

Beiträge von B. Frei in der Wochenzeitung „Deutsche Woche“ 1953-56).

Themen:

- Österreich: Frage des deutschen Eigentums, Staatsvertrag, Neutralität, Wiedereröffnung von Staatsoper und Burgtheater, Innenpolitik, Alliierte in Österreich, Prozeß gegen den ehemaligen Bundesminister Krauland, Julius Raab, Umgang Österreichs mit seinen Kriegsverbrechern: Johann Sanitzer, Leiter der Abwehrabteilung der Wiener Gestapo; an Judenmassakern in Stry, Kolomea und Stanislaus beteiligte Wiener Schutzpolizisten (29.4.1953-4.6.1956).
- Gedenkrede auf Egon Erwin Kisch (27.4.1955).
- Kulturgespräche in Berlin mit Vertretern aus Ost und West (16.3.1955).

20126/S6

Umfang: 42 Bl.

Beiträge von und über B. Frei in verschiedenen jüdischen Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren (1948-1983; Kopien und Originale).

„Die Gemeinde“, „Israel Nachrichten“, „Jewish Currents“, „Jewish Life“, „Das Jüdische Echo“ „Jugend Voran“

Beiträge von B. Frei im „Jüdischen Echo“ aus den Jahren 1968-1981 befinden sich in der Bibliothek des DÖW.

Inhalt u.a.:

- Artikel über den Justizpalastbrand (13.7.1947).
- Beiträge betr. Yassir Arafat (in Zusammenhang mit der Verleihung des Goldenen Ehren-

zeichens des Weltfriedensrates an ihn), PLO sowie B. Kreiskys Haltung ihr gegenüber (1.9.1975-12.9.1979).

• Stellungnahme und Briefwechsel des B. Frei in Zusammenhang mit John Bunzls Buch „Klassenkampf in der Diaspora“, erschienen 1975 im Europa-Verlag (5.5.-1.7.1976).

• Im Artikel „The Jewish Question-before and after the Holocaust“ befaßt sich B. Frei mit der jüdischen Frage, kreisend um Zionismus, Assimilation und Antisemitismus, ihrer Beantwortung durch klassische Marxisten wie Karl Marx, Karl Kautsky und Otto Bauer sowie ihren Wandel nach Auschwitz und der Gründung des Staates Israel (veröffentlicht im Februar und März 1977; s. auch DÖW-Sign. 20126/S8).

• Beiträge betr. Simon Dubnow (15.4.1977) sowie Josef Popper-Lynkeus (20.9. und 15.10.1978).

• Offener Briefwechsel mit Günther Anders anlässlich dessen Essay „Mein Judentum“ (6.12.1978).

• Erzählungen:

- „Letter to an American Friend“ (April 1952; Manuskript: s. DÖW-Sign. 20126/N4).

- „Simon Michel-Urahn von Marx und Heine“ (9.9. und 8.11.1974; s. auch DÖW-Sign. 20126/B5 + B15).

- „Bar Mizwa 1910“ (13.1.1978).

- „Die Amos-Legende“ (11.1.1980).

- „Seder in Wien“ (6.5.1982).

- „Die Vitrine“ (behandelt die Revolution in Wien 1848 und ihre Auswirkungen auf die jüdische Bevölkerung sowie den Judenprogramm in Preßburg; ohne Datum; s. auch DÖW-Sign. 20126/S8).

• „Krise der Utopie und des Fortschritts“: Sonderdruck aus dem 15bändigen Informationswerk „Die Psychologie des 20. Jhdt.“, erschienen im Kindler-Verlag (ohne Datum).

20126/S7

Umfang: 30 Bl.

Beiträge des B. Frei in der sowjetischen Zeitung „Literaturnaja Gaseta“ (1954-1967; in russischer Sprache verfaßt; ohne Übersetzung).

Von Februar 1957 bis Mai 1959 befindet sich Frei als Korrespondent der „Volksstimme“ in China.

20126/S8

Umfang: 49 Bl.

Beiträge von und über B. Frei in verschiedenen Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren (1948-1980; Kopien und Originale).

„Der Mahnruf“, „Mitteilungen des österreichischen Friedensrates“, „Montrealer Nachrichten“, „Morning Freiheit“, „National-Zeitung“, „Der Neue Weg“, „Neues Deutschland“, „Österreichische Zeitung“, „Pannonia“, „Parlamentarische Wochenschau“, „Periodikum“, „Philologica Pragensia“, „Presse“, „Renmin Ribao“ (in chinesischer Sprache)

Themen u.a.:

• Wiener Judenvertreibungen (Mitte Mai 1947).

• Berliner Frage (21.1.1949) und Berlin im Jahre 1949 (24.3.1949).

• Beiträge betr. einen Vortrag von B. Frei im Kulturbund in Berlin über die Wiener Kaffeehausliteratur (30.1.1949) sowie betr. einen Vortrag von ihm über die Kulturkrise in Österreich (24.9.1949) -s. auch DÖW-Sign. 20126/W2.

• VdU (Jänner 1950).

• Theorie und Praxis des Sozialismus in China (Juni 1960).

• Bericht über die Konferenz über die Prager Deutsche Literatur (Prag 1965), in dem auch B. Frei erwähnt wird (Teil einer Broschüre, 1966).

• In einem „Presse“-Artikel vom 20.8.1967 über die Führung der KPÖ im Schatten des Konfliktes Moskau-Peking wird B. Frei als Sprecher der „chinesischen Gruppe“ bezeichnet.

• Karl Kraus (1.1.1972).

• Arabisch-israelischer Konflikt (9.1.1972) sowie Bruno Kreisky und seine Haltung gegenüber Israel, Yassir Arafat und die Auseinandersetzung mit S. Wiesenthal betr. F. Peter (2.11.1975, 24.9.1978, 12.8.1979).

• Zionismus und Faschismus (12.11.1972).

• Beitrag über im Golf von Neapel versunkene antike Küstenstädte (1973; s. auch DÖW-Sign. 20126/M52 +Q7).

• Der Artikel „The Jewish Question-before and after the Holocaust“ behandelt die jüdische Frage, kreisend um Zionismus, Antisemitismus und Assimilation, ihre Beantwortung durch klassische Marxisten wie Karl Marx, Karl Kautsky und Otto Bauer, sowie ihren Wandel nach Auschwitz und der Gründung des Staates Israel (11.9. und 25.9.1977; s. auch DÖW-Sign. 20126/S6).

• In einem Artikel der „National-Zeitung“ vom 21.1.1977 wird die von B. Frei verfaßte Sendereihe „Die Widerstandsbewegung-Der Wider-

stand gegen Hitler“ als „verzerrte Geschichte“ bezeichnet (s. auch DÖW-Sign. T6 + T7).

• „Die Vitrine“ (Auswirkungen der Revolution von 1848 auf die Familie von B. Frei, Judenprogramm in Preßburg; Nr. 3-4/1978; s. auch DÖW-Sign. 20126/S6).

• Beitrag von B. Frei über die antisemitische Serie über Juden in Österreich in der „Kronenzeitung“ (Verfasser: Victor Reimann) vom 26.5.1974.

• Westdeutsche Reisenotizen von B. Frei (ohne Datum).

20126/S9

Umfang: 52 Bl.

Beiträge von und über B. Frei in diversen Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren (1947-1977).

„Salzburger Nachrichten“, „Salzburger Tagblatt“, „Sonntag“, „Die Sonntagspost“, „Sozialistischer Aufbau“, „Spanien heute“, „Spiegel der Woche“, „Standpunkte und Dokumente“, „Stuttgarter Zeitung“, „Swiat i Polska“ (Artikel in polnischer Sprache; B. Frei ist Korrespondent dieser Zeitung und berichtet über China), „Tägliche Rundschau“, „Die Tat“, „Telegraf-Berlin“, „Der Theaterfreund“, „Thüringer Neue Nachrichten“

Darunter: „Der Weg Ernst Fischers“ (Dokumentation von B. Frei, veröffentlicht Anfang Dez. 1968).

• Der Themenbogen erstreckt sich vom Justizpalastbrand (15.7.1947), dem zweigeteilten Berlin (12.2. und 11.3.1949), einem Bericht übers Ruhrgebiet (20.12.1947) bis hin zu Österreich nach dem Staatsvertrag (kulturelle und wirtschaftliche Probleme <5.6.1955 und 5.2.1956>, Diskussion um Verwaltung der Erdölanlagen in Zistersdorf <Jänner und April 1956>), einer Stellungnahme zu Hannah Arendts Buch „Eichmann in Jerusalem“ (24.4.1965) und „Spanien im 35. Jahr der faschistischen Herrschaft“ (5.1.1974).

• Weiters:

- Beitrag von Frei betr. „Politisches Theater“ (1950; Manuskript s. DÖW-Sign. 20126/W2).

- Zeitungsartikel vom 28.2.1953, in dem angeführt wird, daß B. Frei (damaliger Chefredakteur des „Abend“) im Zuge von antisemitischen Säuberungsaktionen in den kommunistischen Parteien auf Parteibefehl von Wien nach Ostberlin übersiedeln soll, um dort im Sonderauftrag propagandistisch eingesetzt zu werden.

- In eine Beitrag der „Salzburger Nachrichten“ vom 27.9.1963 wird berichtet, daß B. Frei

dementiert, der Wortführer einer „Chinesischen Fraktion“ innerhalb der KPÖ zu sein.

- Nahostkonflikt (2.9.1967).

- Artikel von F. Weigend über den Salzburger Hegel-Kongreß 1977, in dem auch B. Frei erwähnt wird (7.5.1977).

20126/S10

Umfang: 27 Bl.

Beiträge von und über B. Frei im „Tagebuch“ (1947-1963; Kopien, Originale und ein Manuskript).

Themen u.a.:

• Österreich nach dem Zweiten Weltkrieg: Wiener Hungermärsche und materielle Not, Wirtschaftslage (17.5.-7.6.1947).

• „Christentum und Humanismus“: B. Frei bezieht Stellung zur Friedensrede eines katholischen Priesters auf dem Intellektuellenkongreß in Breslau (1948; das Manuskript befindet sich im Akt).

• Offener Brief an Alexander Lernet-Holenia betr. die Verantwortung der Intellektuellen in Bezug auf Frieden und Krieg (sowie Antwortbrief von A. Lernet-Holenia; 1949).

• Der 50. Geburtstag von Anna Seghers (Artikel vom 19.11.1950; das Manuskript befindet sich im Akt mit der DÖW-Sign. 20126/I12).

• Ludwig Kossuth (anlässlich des 150. Geburtstages des ungarischen Revolutionsführers; 27.9.1952).

• Antwortbrief von B. Frei an Otto Friedländer (dieser hatte in seinem Brief an den Österreichischen Friedensrat die Einladung zum Völkerkongreß in Wien abgelehnt, weil er den Kongreß für nutzlos hielt), in welchem er diesem Sinn und Aufgabenstellung des Kongresses darlegt (1952).

• Rezensionen (Okt. und Dez. 1963).

20126/S11

Umfang: 44 Bl.

Beiträge von B. Frei im „Tagebuch“ (1964).

• Der Schwerpunkt der Berichterstattung liegt auf dem Bereich Kultur (Wiener Theaterpremierer und Buchrezensionen sowie Besprechung eines Filmes über Karl Kraus).

- Offen geführter Briefwechsel des B. Frei mit René Marcic (Chefredakteur der „Salzburger Nachrichten“), v.a. betr. das Thema Kommunismus (Nr. IX/1964; s. auch DÖW-Sign. 20126/M32). Dieser Schriftverkehr war durch einen Artikel in den „Salzburger Nachrichten“ von Bruno Skrehunetz-Hillebrand über den Tod Palmiro Togliattis ausgelöst worden (s. auch DÖW-Sign. 20126/M11 + M32).

- Weiters:

- Pressefreiheit (unabhängige Presse) in Westdeutschland (Nr. II/1964) sowie in Österreich in Zusammenhang mit dem Fall Franz Olah-„Expres“-„Kronen-Zeitung“; Nr. XII/1964).

- Berichte über Vorträge von Erwin Piscator (über „Theater heute“, gehalten in einer Veranstaltung der Sozialistischen Bildungswochen im Volkstheater; Nr. VI/1964) und des „Plamen“-Chefredakteurs Jiri Hayek („Die Intellektuellen und der Sozialismus“, gehalten im Rahmen der „Weg und Ziel“-Reihe; Nr. IV/1964).

- 7. Europagespräch in Bonn (Nr. VII, VIII/1964) und Ost-West-Begegnung in Stockerau (Nr. XI/1964).

- 15 Jahre DDR-Rückblick und Ausblick (Nr. X/1964).

20126/S12

Umfang: 35 Bl.

Beiträge von B. Frei im „Tagebuch“ (1965-66).

Schwerpunkt: Wiener Theater-Premieren, Buchbesprechungen (darunter von Hannah Arendts Buch: „Eichmann in Jerusalem“; Nr. III/1965).

- Nachrufe auf Edwin Rollett (Nr. I/1965) und Hans Marchwitza (Nr. II/1965), Beitrag über Rudolf Holzer (Nr. VII/VIII/1965).

- Beitrag anlässlich der Ermordung Ernst Kirchwegers durch Neonazis (Nr. V/1965).

- Abdruck der Rede, die B. Frei bei der Abschlusskundgebung des Schriftstellertreffens in Weimar (Mai 1965) gehalten hat (Nr. VI/1965; Manuskript für die Rede: s. DÖW-Sign. 20126/P6).

- Schriftwechsel zwischen kubanischen Schriftstellern und Pablo Neruda, in dem sich die Auseinandersetzung über die wirksamste Methode des Kampfes gegen den amerikanischen Imperialismus widerspiegelt (Nr. X/1965).

20126/S13

Umfang: 29 Bl.

Beiträge von B. Frei in den beiden Zeitungen „Trybuna Wolnosci“ (Polen; 1948, 1955-57) und „Tvorba“ (CSSR; 1947).

Die Artikel sind in polnischer bzw. in tschechischer Sprache verfaßt (ohne Übersetzungen).

20126/S14

Umfang: 44 Bl.

Beiträge von B. Frei in der „Volksstimme“ (1947-49).

Themen u.a.:

- Mexiko (Rückkehr von Frei aus dem mexikanischen Exil-13.4.1947, mexikanische Erdölindustrie-20.4.1947).

- Lager Le Vernet (1. Mai-Feier im Lager, 1.5.1947; s. auch DÖW-Sign. 20126/F13).

- „Liebe Frau Seidl!“ (= aktuelle Fragen und Antworten betr. Wirtschaft, Politik und Umwelt-in Briefform gestaltet; 11.5.-1.11.1947).

- Behandlung von Kriegsverbrechern vor österreichischen Gerichten (Haftentlassungen schwerbelasteter Kriegsverbrecher; 15.6., 15.7. und 5.10.1947).

- Justizpalastbrand (15.7.1947).

- Reportage über das Ruhrgebiet in drei Teilen (15.11.-21.11.1947).

- Porträt von Hjalmar Horace Schacht, Hitlers langjährigem Reichswirtschaftsminister (28.12.1947).

- „Die Matrosen von Cattaro“ (1.2.1948; s. auch DÖW-Sign. 20126/F14).

- Egon Erwin Kisch (9.6.1948).

- Bericht über den Intellektuellenskongreß in Breslau 1948 (in Zusammenhang damit Beitrag über Warschau und Polen; 31.8. und 4.9.1948).

- Kosmopolitismus (10.4.1949).

- Friedensbewegung (Weltfriedenskongreß in Paris-20.4.1949; Prof. Thirring-25.12.1949).

- Erster Mai in Prag 1935 und 1949 (4.5.1949; Manuskript: s. DÖW-Sign. H6).

- Aufenthalt von Stalin in Wien im Jahre 1913 (18.12.1949).

20126/S15

Umfang: 51 Bl.

Beiträge von und über B. Frei in der „Volksstimme“ (1950-67).

Themen:

- Weltkongreß der Studenten 1950 in Prag (27.8.1950).

- (Etwas gekürzter) Auszug aus seinem Buch „Die Männer von Vernet“ (3.9.1950).

- Warschauer Weltfriedenskongreß (ebenfalls 1950; 3.12. und 6.12.1950).

- Gemeindewahlen in Süditalien und Rom (4.5.1952).

- Weltfriedensrat-Tagung in Budapest 1953 (24.6.1953).

- Gemeindewahlen in Süditalien und Rom (4.5.1952).

- Lösung der „Deutschen Frage“ (u.a. Tagung des Europäischen Initiativkomitees in Basel 1952; 11.5. und 15.11.1952; 11.3.1955).

- „Atlantisches Österreich“ (Amerikanische Alliierte und NATO, Österreichisches Bundesheer, Wiederbetätigung; Reportage in drei Teilen, 6.3.-10.3.1955).

- B. Frei berichtet über seine Ausweisung aus Italien (22.7.1953; die Regierung de Gaspari hatte im Oktober 1952 nach Erscheinen von mehreren Italien-Artikeln B. Freis den Ausweisungsbefehl erteilt) - s. auch DÖW-Sign. 20126/H5, M6, M9, M16 + M51.

- Beiträge betr. Karl Paryla (11.10.1953), Egon Erwin Kisch (1954) und Oscar Pollak, den Herausgeber der „Arbeiterzeitung“ (6.8.1955).

- Sowjetunion (u.a. Besuch einer georgischen Teekolchese; 27.11. und 13.12.1953).

- Reisebericht über Westdeutschland (in 10 Teilen; 11.7.-11.8.1954).

- Weltfriedenstreffen in Helsinki 1955 sowie Reisereportage betr. Finnland (in 5 Teilen) und Gespräch mit zwei Mitgliedern der chinesischen Delegation am Rande des Weltfriedenstreffens 30.6.-16.7.1955).

- Internationale Nachrichtenorganisationen (7.8.1955).

- Internationale Karikaturenausstellung in Wien 1955 (10.8.1955).

- „Besuch in der Bucht von Cattaro. Neues über den Matrosenaufstand von 1918“ (6.11.1955).

- Die Schlacht von Solferino und Henri Dunant (in 7 Teilen; 30.6.-8.7.1959; s. auch DÖW-Sign. 20126/Q7).

- Beitrag anlässlich des 65. Geburtstages von B. Frei (10.6.1962).

- Einige Ausschnitte aus B. Freis Buch „Israel zwischen den Fronten“ (erschieden 1965 im Europa-Verlag) anlässlich des Sechs-Tage-Krieges (1967).

20126/S16

Umfang: 31 Bl.

Beiträge von und über B. Frei in der „Volksstimme“ (1968-76).

Themen:

- Buchbesprechung („Der Essayist Arnold Zweig“; 12.1.1968).

- Bericht über das Ruhrgebiet (Gewinn der NDP bei Gemeinderatswahlen; 12.3.1968).

- Aufenthalt von Karl Marx in Wien (nach Dokumenten des Moskauer Marx-Engels-Institutes; 7.5.1968).

- Das Jahr 1918: Zerfall der Monarchie, Gründung der Ersten Republik (Oktober 1968).

- Venedig (19.10.1968).

- Werden von neuen Städten in der DDR: Eisenhüttenstadt, Hoyerswerda, Halle-Neustadt (4.10.1969).

- „Zu dieser Zeit...“: Betrachtungen zu aktuellen in- und ausländischen Ereignissen (5.4.-15.8.1970).

20126/S17

Umfang: 39 Bl.

Beiträge von und über B. Frei in verschiedenen Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren (1947-1982; Originale und Kopien).

„Neue Züricher Nachrichten“, „Weg und Ziel“, „Die Weltbühne“, „Die Woche“, „Zeit“, „Zeitdienst“

Themen:

- Mexiko (11.5. und 6.7.1947).

- Bürokratismus (22.6.1947).

- Beitrag anlässlich des Todes des Stierkämpfers Manuel Rodriguez (Manolete; 26.10.1947).

- Reisebericht über Westdeutschland (Wuppertal; 7.12.1947).

- Sowjetunion: Bildungswesen, Kunst und Kultur, Literatur (13.12.1953).

- Kurt Hiller (15.8.1962).

- Diskussion über das Verhältnis KPÖ-SPÖ (Sept. 1964).

- Österreichische Innenpolitik (Programmheft des Städtischen Theaters Leipzig zu F. Hochwälders Stück „Der Himbeerpflücker“, 1966).
- „Die verhinderte Revolution“: behandelt den Zerfall der Monarchie, die damalige revolutionäre Situation in Österreich und die Gründung der Ersten Republik (Nov. 1968).
- „'Progressive' Auschwitz?": Teil einer Broschüre, Abdruck aus dem „The Wiener Library Bulletin“, 1970; ohne Datum).
- Egon Erwin Kisch (1980).

3.19. MANUSKRIPTE FÜR FILME UND RADIOSENDUNGEN:

20126/T1

Umfang: 53 Bl.

Manuskripte von B. Frei für Film- und Radiosendungen (sämtliche ohne Datum).

- „Der Hellseher“ (Erik Jan Hanussen; Manuskript für einen Film in drei Teilen).
- „Der Weg zurück“ (Die letzten Kriegstage in Wien und die Befreiung der Stadt; Unterlage für einen Film).
- „Italienische Reise“ (B. Frei verfaßte dieses Manuskript in Zusammenarbeit mit Giulia Weiner für eine Sendung der „Russischen Stunde“).
- „Die Donau“ (Exposé für einen Dokumentarfilm; s. auch DÖW-Sign. 20126/M2).

20126/T2

Umfang: 42 Bl.

Schriftverkehr, Verträge und Vereinbarungen von B. Frei (v.a. mit den beteiligten jugoslawischen und tschechischen Filmgesellschaften), betreffend das Filmprojekt „Die Matrosen von Cattaro“ (behandelnd den Matrosenaufstand von Kotor im Jahre 1918) in den Jahren 1955-56.

- Der Schriftverkehr mit dem „Statny Film“ (Prag) behandelt hauptsächlich die Verletzung der Urheberrechte des B. Frei, die dieser als gegeben ansieht, als ihm die Filmgesellschaft mitteilt, daß sich ihre Filmvorlage auf literarische Quellen tschechischer Autoren und Material, das ihnen überlebende Beteiligte zur

- Darunter: Ein Beitrag von Günter Caspar über B. Frei publizistischen Werdegang, veröffentlicht in der „Weltbühne“ (8.6.1982).
- Drei weitere Zeitungsausschnitte betr. B. Frei (u.a. über seine angebliche Gründung einer chinesischen Oppositionsgruppe innerhalb der KPÖ): „Zeit“ (4.10.1963), „Zeitdienst“ (29.5.1965) und „Neue Züricher Nachrichten“ (7.1.1948).

Verfügung stellen, stützen wird (24.2.-23.11.1956).

- Seinem Brief an das ZK der KPÖ vom 25.9.1956 legt B. Frei eine Denkschrift über das Filmprojekt und den Urheberrechtskonflikt mit dem „Statny Film“ bei. (S. auch DÖW-Sign. 20126/M3 + T3.)

20126/T3

Umfang: 73 Bl.

Drehbuch für den Film „Die Matrosen von Cattaro“ (behandelnd den Matrosenaufstand in Kotor im Jahre 1918) nach dem Buch von B. Frei (entstanden 1956).

Bearbeitung: B. Frei und Herbert Kollmann

- Darunter: Personenverzeichnis; kurze Inhaltsangabe mit Namen der mitwirkenden Personen (in französischer Sprache). (S. auch DÖW-Sign. 20126/M3 + T2.)

20126/T4

Umfang: 78 Bl.

Manuskripte und Schriftverkehr von B. Frei (mit dem ORF) für die ORF-Schulfunksendung „Die Russische Revolution“ (Brief vom 23.5.1975, Manuskripte ohne Datum).

(Die Beiträge von B. Frei wurden im Programmjahr 1975/76 gesendet.)

Teile 1-4:

- „Die Aufhebung der Leibeigenschaft“.

- „Die Arbeiterbewegung“ (Im Mittelpunkt stehen Wladimir Iljitsch Lenin und Leo Trotzki).

- „Der blutige Sonntag“ (behandelt den Generalstreik in Sankt Petersburg und die blutige Niederschlagung desselben im Jahre 1905).

- „Die Generalprobe“ (über das Zarenmanifest vom Oktober 1905).

20126/T5

Umfang: 77 Bl.

Manuskripte von B. Frei für die ORF-Schulfunksendung „Die Russische Revolution“ (ohne Datum).

(Die Beiträge von B. Frei wurden im Programmjahr 1975/76 gesendet.)

Teile 5-8:

- „Panzerkreuzer Potemkin“ (über die Meuterei auf dem Panzerkreuzer Potemkin am 27.6.1905 - die Matrosen ergaben sich im rumänischen Hafen Constanza - und den Film des russischen Regisseurs S. Eisenstein, „Panzerkreuzer Potemkin“, aus dem Jahre 1925 zu diesem Thema).

- „Rasputin“ (B. Frei schildert in diesem Kapitel die Wiederherstellung der Macht des Zaren Nikolaus II., den Einfluß Rasputins auf das Zarenhepaar sowie dessen Rolle als Schutzherr des Innenministers P. Stolypin).

- „Der Weltkrieg“ (beinhaltend die Lage in Rußland während des Ersten Weltkrieges, die Februarrevolution 1917, die Abdankung des Zaren, die provisorische Regierung und den Sowjet).

- „Die Oktoberrevolution“ (B. Frei geht auf die Ereignisse zwischen Februar- und Oktoberrevolution ein).

20126/T6

Umfang: 63 Bl.

Manuskripte von B. Frei für die ORF-Schulfunksendung „Die Widerstandsbe-
wegung-Der Widerstand gegen Hitler“ (ohne Datum).

Es handelt sich hierbei um eine Sendereihe für den Rundfunk in acht Teilen. Ablieferungstermin für alle Manuskripte: 15.9.1976.

Teile 1-4:

- „Widerstand - warum?": Dieses Kapitel dient der allgemeinen Hinführung und Begründung.

- „Der lautlose Widerstand“: Im Mittelpunkt stehen die Widerstandsbewegungen „Die Weiße Rose“, die Bekennende Kirche sowie weiterer kirchlicher Widerstand, der Widerstand der verbotenen Arbeiterparteien und der 20. Juli 1944.

- „Das Exil“: Allgemeine und geschichtliche Hinführung, sich auseinandersetzend mit Emigranten, Juden im Exil, der erfolgreichen Widerstandsaktion für Carl von Ossietzky sowie den Friedensnobelpreis für diesen und der politischen Tätigkeit der Exilierten.

- „Die verratenen Tschechoslowakei“ behandelt das Münchner Abkommen 1938, passiven Widerstand und Sabotage in der Tschechoslowakei, die Ausrottung des Dorfes Lidice, Widerstand im allgemeinen-hier im besonderen Julius Fucik und slowakische Widerstandsgruppen).

(S. auch DÖW-Sign. 20126/S8 + T7).

20126/T7

Umfang: 75 Bl.

Manuskripte von B. Frei für die ORF-Schulfunksendung „Die Widerstandsbe-
wegung-Der Widerstand gegen Hitler“ (ohne Datum).

Es handelt sich hierbei um eine Sendereihe für den Rundfunk in acht Teilen. Ablieferungstermin für alle Manuskripte: 15.9.1976.

Teile 5-8:

- „Die Résistance“: B. Frei setzt sich hier mit dem besetzten Frankreich, der Vichy-Regierung, dem bewaffneten Widerstand und Sabotage-Akten in Frankreich auseinander.

- „Die dritte Front“: Widerstandsbewegungen und Sabotageakte in Dänemark, Norwegen, Holland und Belgien.

- „Partisanen“: Partisanenverbände in Polen, der Sowjetunion und Jugoslawien.

- „Österreich“ behandelt Widerstandsgruppen in Österreich: Wiener Feuerwehr, Pater Roman Karl Scholz, Kommunisten, Widerstand in Tirol, Jugend im Widerstand, Partisanengruppen und 1. Österreichisches Bataillon.

(S. auch DÖW-Sign. S8 + T6.)

20126/T8

Umfang: 78 Bl.

Schriftverkehr (mit dem ORF; 21.10.1977-19.6.1978)) und Manuskripte von B. Frei für eine ORF-Schulfunksendung über Heinrich Heine und seine Zeit (ohne Datum).

Es handelt sich hierbei um eine neunteilige Sendereihe. Die Sendung der Beiträge erfolgte vom 26.9.-24.10.1978.

Titel der einzelnen Manuskripte:

- „Der umstrittene Heine“ (im Akt befindet sich nur der einleitende Text zu diesem Kapitel.)
- „Heine und Deutschland“ (dieses Manuskript fehlt im Akt).
- „Heine im Exil“.
- „Heine und Marx“.
- „Heine und die Revolution“.

3.20. BUCHMANUSKRIPTE VON B. FREI:**20126/U1**

Umfang: 109 Bl.

Manuskripte von B. Frei für das Buch „Gehirnwäsche - Sein und Bewußtsein in China“ (vermutlich nach 1959 entstanden; es kam nie zu einer Veröffentlichung).

- Vorwort
- Kapitel 1-2:
 - „Das Problem“ (Unterkapitel: „Der Mensch“, „Das Individuum“, „Gehirnverschmutzung“, „Sozialistisches Bewußtsein“).
 - „Die Lehre“ (Unterkapitel: „Marx-Engels“, „Lenin“, „Mao Tse-tung“, „Konfuzius und Laotse“).
- Im Vorwort erläutert B. Frei, daß dieses Buch der Versuch der Darstellung der Besonderheiten des chinesischen Sozialismus sein soll. Er beschränkt sich darauf, die Methoden der chinesischen Massenführung zu analysieren und zu beschreiben. „Im Mittelpunkt der Argumentation steht die Rolle, die das Bewußtsein im gesellschaftlichen Prozeß spielt resp. zu spielen hat: Im polemischen Sprachgebrauch: die Gehirnwäsche.“

- „Heine und die Religion“.
- „Krankheit und Tod“.
- „Heine und die Dichtkunst“.
- „Heine heute“.

20126/T9

Umfang: 7 Bl.

Drei Kurzfassungen von B. Frei für die ORF-Sendereihe „Geschichte des Antisemitismus“ (ohne Datum).

Darunter befindet sich ein Brief an den ORF-Schulfunk vom 26.9.1979.

- „Im Altertum“.
- „Im Mittelalter“.
- „In der Neuzeit“.

- Darunter: Exposé (mit Inhaltsangabe), in welchem B. Frei sich selbst die Aufgabe stellt, die „Technik der Umerziehung eines ganzen Volkes im Detail darzustellen, theoretisch zu begründen und praktisch in Augenschein zu nehmen“.

20126/U2

Umfang: 81 Bl.

Manuskript von B. Frei für das Buch „Gehirnwäsche - Sein und Bewußtsein in China“ (vermutlich nach 1959 entstanden; es kam nie zu einer Veröffentlichung).

- Kapitel 3:
 - „Die Praxis“ (Unterkapitel: „Primäre Wäsche“, „Widersprüche im Volke“, „Verbesserung des Arbeitsstils“, „Das Große Krähen“, „Hundert Blumen“, „Die große Wäsche“, „Kader aufs Land“, „Betriebsdemokratie“)
- B. Frei geht es um die Besonderheiten in der Menschen- und Massenführung, die „in ihrer Gesamtheit den dem Europäer so schwer verständlichen und meist unverstandenen chinesischen Stil des öffentlichen Lebens im neuen

China ergeben“. Für diese Untersuchung wählt er den Zeitraum 1956-1959 (von der 1. Session des 8. Parteitages bis zum 10. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China). Fortsetzung von Kapitel 3: s. DÖW-Sign. 20126/U3.

20126/U3

Umfang: 60 Bl.

Manuskript von B. Frei für das Buch „Gehirnwäsche-Sein und Bewußtsein in China“ (vermutlich nach 1959 entstanden; es kam nie zu einer Veröffentlichung).

- Fortsetzung von Kapitel 3:
 - „Die Praxis“ (Unterkapitel: „Die Rechtsopposition“, „Die Schule der Kapitalisten“, „Massenlinie“, „Auf zwei Beinen gehen“, „Die Volkskommune“, „Die Chinesin“, „Personenkult um Mao Tse-tung“).
- B. Frei geht es um die Besonderheiten in der Menschen- und Massenführung, die „in ihrer Gesamtheit den dem Europäer so schwer verständlichen und meist unverstandenen chinesischen Stil des öffentlichen Lebens im neuen China ergeben“. Für diese Untersuchung wählt er den Zeitraum 1956-1959 (von der 1. Session des 8. Parteitages bis zum 10. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China). Erster Teil von Kapitel 3: s. DÖW-Sign. 20126/U3.

20126/U4

Umfang: 102 Bl.

Manuskript von B. Frei für das Buch „Gehirnwäsche - Sein und Bewußtsein in China“ (vermutlich nach 1959 entstanden; es kam nie zu einer Veröffentlichung).

- Kapitel 4:
 - „Nachlese“-Auszüge aus einem China-Tagebuch (25.3.1957-2.5.1959).
- Das Kapitel, in Form von Tagebucheinträgen gehalten, spiegelt die Erfahrungen wieder, die B. Frei in Peking und auf seinen Reisen durch diverse chinesische Provinzen - vor allem im Gespräch mit der Bevölkerung und mit offiziellen Vertretern Chinas - gesammelt hat. B. Frei war u.a. in Canton, Schanghai, Wuhan, Tschungking, Tschengtu, Si'an, Tientsin, Mangshi und Baoding.

20126/U5

Umfang: 48 Bl.

Manuskripte von B. Frei für das Buch „Gehirnwäsche - Sein und Bewußtsein in China“ (vermutlich nach 1959 entstanden; es kam nie zu einer Veröffentlichung).

- Kapitel 5: „Ausblick“
- Anhang:
 - Tagebuchaufzeichnungen von B. Frei vom 9.2.1958-25.1.1959.
 - Auszugsweise Abschrift aus der Zeitschrift „Briefe aus China“ von Anna Louise Strong (aus Nr. 19 vom 25.7.1964).
 - Kopien aus dem Buch von Aisin-Gioro-Pu-Yi: „From Emperor to Citizen“ (erschienen 1965).
 - Anmerkungen (zum Vorwort sowie zu den Kapiteln 1-3 und 5).
 - 12 Fotos (vom ehemaligen Kaiser Pu Yi, von Reisen B. Freis durch die Provinzen und von Peking).
 - Zwei Karikaturen: Zeitungsausschnitte aus der „Volkszeitung“ (29.11.1957 und 14.2.1958).

20126/U6

Umfang: 42 Bl.

Diverse Auszüge aus Broschüren und Zeitschriften (in deutscher und englischer Sprache) betreffend Anarchismus (v.a. Michail Bakunin).

- B. Frei hat diese Materialien in Zusammenhang mit seiner Arbeit über den Anarchismus gesammelt. Aus den Kopien geht mit einer Ausnahme („Recht und Staat“, Leipzig 1919) nicht hervor, welchen Titel sie tragen bzw. wann sie entstanden sind.

20126/U7

Umfang: 85 Bl.

Diverser Schriftverkehr und andere Unterlagen von B. Frei betreffend seine Arbeit „Die anarchistische Utopie“ (1951-1979).

- Das Buch erschien 1978 im Verlag Marxistische Blätter, Frankfurt/Main.
- Arbeiten von Paul Heintz („Anarchismus und Gegenwart“, 1951; Typoskript) und Herbert

Marcuse („Der eindimensionale Mensch“, 1967; Typoskript) betr. Anarchismus.

• Der Schriftverkehr mit dem Verlag „Marxistische Blätter“ (7.2.1970-18.4.1971) betrifft die Herausgabe des Werkes durch diesen Verlag (Änderungsvorschläge, Ergänzungen, Nachtrag). Darunter befindet sich auch ein Exposé (Arbeitstitel: „Die anarchistische Utopie“), welches B. Frei dem Verlag am 7.2.1970 übermittelt hat.

• Zeitungsausschnitte aus „Die Zeit“ (19.2.1971) und „Le Monde“ (25.3., 5. und 6.8.1971) betr. Anarchismus.

• Die Korrespondenz mit dem japanischen Verlag „Aoki Shoten Ltd.“ (7.8.1972) betrifft die japanische Herausgabe des Buches.

• Kopie der Rezension des Werkes „Die anarchistische Utopie“ (Verfasser: B. Frei und Hans Adamo), in der „Zeitschrift für Geschichtswissenschaft“ (Nr.11/1979).

• Manuskript von B. Frei mit dem Titel „Der Neoanarchismus-Spielart der reaktionären Offensive“ (ohne Datum).

20126/U8

Umfang: 11 Bl.

Diverse Unterlagen von B. Frei betreffend den Matrosenaufstand von Kotor im Jahre 1918 und die Neuauflage seines Buches „Die Matrosen von Cattaro“ (1955-1964).

Die Neuauflage des Buches erschien 1963 im Deutschen Militärverlag (Berlin).

• Zeitungsausschnitte:

- „Besuch in der Bucht von Cattaro“ (Artikel von B. Frei in der „Volksstimme“, 6.11.1955).

- „Cattaro-Stichflamme der Revolution“ (Zeitung und Entstehungsdatum unbekannt).

• Programmheft des Kreistheaters Annaberg (DDR) von 1965/66, in welchem das Schauspiel „Die Matrosen von Cattaro“ (verfaßt von Friedrich Wolf) aufgeführt wurde.

• Foto von Briefen der Staatsanwaltschaft Cattaro (Datum der Briefe: 24.4 und 4.6.1918) sowie Foto einer Kranzniederlegung beim Denkmal der Matrosen (ohne Datum).

• Ankündigung der überarbeiteten Neuauflage des Buches „Die Matrosen von Cattaro“ durch den Globus-Verlag (1964).

20126/U9

Umfang: 76 Bl.

Diverser Schriftverkehr des B. Frei mit Personen, Organisationen, Instituten und dem Deutschen Militärverlag (DDR) in Zusammenhang mit der Neuauflage seines Buches „Die Matrosen von Cattaro“ (1961-1963, 1965-1966).

Die Neuauflage erschien 1963 im Deutschen Militärverlag.

• Ludwik Pribyl (CSSR) hat selbst aktiv am Matrosenaufstand in Cattaro teilgenommen und äußert sich in seinen beiden Briefen vom 10.9. und 10.10.1962 über den Aufstand, die involvierten Personen sowie die sozialdemokratische Partei in den 20er und 30er Jahren (er erinnert sich dabei an die politischen und sozialen Kämpfe). Die Briefe sind in tschechischer Sprache verfaßt, Übersetzung liegt bei (s. auch DÖW-Sign. 20126/M17).

20126/U10

Umfang: 58 Bl.

Manuskripte von B. Frei für das Buch „Vor-Krieg oder Nachkrieg? - Fünfzehn Jahre Kampf um den Frieden“ (ohne Datum; beendet am 1.5.1961).

• Einleitung.

• Inhaltsangabe.

• Vorwort.

• Kapitel 1: „Vom Weltkrieg zum Kalten Krieg“.

Im Vorwort gibt B. Frei als Vorhaben des Buches an, dem Leser die Entwicklung der internationalen Probleme seit 1945 in leicht verständlicher Form vor Augen zu führen.

Im Mittelpunkt von Kapitel 1 stehen die Neuordnung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg (Potsdamer Konferenz), die „Deutsche Frage“ sowie der einsetzende Kalte Krieg (in Ansätzen schon die Kernwaffenproblematik beinhaltend). Des Weiteren hat es die Gründung und das Entstehen von internationalen Organisationen (Europäische Verteidigungsgemeinschaft, EWG, EFTA, Montanunion, NATO) zum Inhalt.

20126/U11

Umfang: 74 Bl.

Manuskript von B. Frei für das Buch „Vor-Krieg oder Nachkrieg? - Fünfzehn Jahre Kampf um den Frieden“ (ohne Datum; beendet am 1.5.1961).

• Kapitel 2: „Der Kampf um die Sicherheit Europas“.

Der Schwerpunkt dieses Kapitels liegt auf der Deutschen Frage sowie den Entwicklungen, die zur Entstehung von DDR und BRD und somit zur Bildung von zwei europäischen Militärblöcken geführt haben. Friedensbemühungen im Nachkriegseuropa werden für B. Frei unter anderem an der angestrebten deutsch-französischen Verständigung, die jedoch nicht von Erfolg gekrönt ist, sichtbar.

20126/U12

Umfang: 80 Bl.

Manuskript von B. Frei für das Buch „Vor-Krieg oder Nachkrieg? - Fünfzehn Jahre Kampf um den Frieden“ (ohne Datum; beendet am 1.5.1961).

• Kapitel 3: „Brot und Unabhängigkeit“.

Dieses Kapitel setzt sich mit dem Kolonialproblem und den Fortschritten der nationalen Befreiungsbewegungen in den sogenannten unterentwickelten Ländern Nord- und Schwarzafrikas, Südasiens, des Vorderen und Mittleren Orients sowie Lateinamerikas auseinander. Die Rückständigkeit dieser Länder ist für B. Frei eine unmittelbare Folge des Kolonialsystems.

20126/U13

Umfang: 41 Bl.

Manuskript von B. Frei für das Buch „Vor-Krieg oder Nachkrieg? - Fünfzehn Jahre Kampf um den Frieden“ (ohne Datum; beendet am 1.5.1961).

• Kapitel 4: „Der Kampf um Abrüstung und friedliche Koexistenz“.

Im Zentrum des Kapitels stehen die sowjetischen Abrüstungs- und Friedensbemühungen, die sich in der Figur von Nikita Chruschtschow

konzentrieren. Unter „friedlicher Koexistenz“ versteht B. Frei - gemäß einer Rede N. Chruschtschows vor dem Obersten Sowjet (1960) -, daß Staaten mit einander entgegengesetzten Ideologien miteinander in Frieden leben, koexistieren müssen.

20126/U14

Umfang: 72 Bl.

Manuskripte von B. Frei für die Erstfassung des Buches „Die Heilige Utopie - Ein Beitrag zur Sozialgeschichte des jüdischen Volkes“ (ohne Datum).

Eine Kurzfassung der Manuskripte erschien 1980 im israelischen Verlag Givat Haviva unter dem Titel „Die Heilige Utopie-Ein Beitrag zur Sozialgeschichte des jüdischen Volkes“ (S. auch DÖW-Sign. 20126/M87 + U15-19.)

• Kapitel 1-2:

- „Bibelstunde“.

- „Schattenboxen“.

Aufgabe des Buches soll die Nachzeichnung von Kontinuität und Wandlung des Sozialkonzepts in der jüdischen Geschichte - beginnend mit der biblischen Zeit (Utopie des Leviticus, Reformversuch des Deuteronomiums, Propheten) - sein. Unter Utopie versteht B. Frei Sozialutopie unter Ausschluß aller anderen Wunschvorstellungen.

20126/U15

Umfang: 83 Bl.

Manuskript von B. Frei für die Erstfassung des Buches „Die Heilige Utopie - Ein Beitrag zur Sozialgeschichte des jüdischen Volkes“ (ohne Datum).

Eine Kurzfassung der Manuskripte erschien 1980 im israelischen Verlag Givat Haviva unter dem Titel „Die Heilige Utopie-Ein Beitrag zur Sozialgeschichte des jüdischen Volkes“ (S. auch DÖW-Sign. 20126/M87, U14 + U16-19.)

• Kapitel 3: „Aufbruch“ (Fortsetzung von Kapitel 3: s. DÖW-Sign. 20126/U16).

Dieses Kapitel setzt sich mit dem ideengeschichtlichen Zusammenhang zwischen Lehre der jüdischen Propheten und Marxismus (einziger gemeinsamer Nenner ist laut B. Frei die „gerechte Gesellschaft“), Moses Heß (in ihm vereinigen sich Sozialismus und Judentum),

Martin Buber, Arbeiter- und Pionier-Zionismus (Kibbuzim) auseinander.

20126/U16

Umfang: 55 Bl.

Manuskripte von B. Frei für die Erstfassung des Buches „Die Heilige Utopie - Ein Beitrag zur Sozialgeschichte des jüdischen Volkes“ (ohne Datum).

Eine Kurzfassung der Manuskripte erschien 1980 im israelischen Verlag Givat Haviva unter dem Titel „Die Heilige Utopie-Ein Beitrag zur Sozialgeschichte des jüdischen Volkes“ (S. auch DÖW-Sign. 20126/M87, U14, U15 + U17-19.)

- Fortsetzung von Kapitel 3 (erster Teil von Kapitel 3: s. DÖW-Sign. 20126/U15); das Kapitel 4, „Zion“, fehlt.
- Kapitel 5: „Jahresringe“.

Im Mittelpunkt der beiden Kapitel stehen die Kibbuz-Bewegung und Kibbuzim (Vergangenheit, gegenwärtige Probleme, Zukunft). B. Frei berichtet über diverse Kibbuzim-Besuche und Interviews (u.a. mit Pionieren der Kibbuz-Bewegung).

20126/U17

Umfang: 55 Bl.

Manuskript von B. Frei für die Erstfassung des Buches „Die Heilige Utopie - Ein Beitrag zur Sozialgeschichte des jüdischen Volkes“ (ohne Datum).

Eine Kurzfassung der Manuskripte erschien 1980 im israelischen Verlag Givat Haviva unter dem Titel „Die Heilige Utopie-Ein Beitrag zur Sozialgeschichte des jüdischen Volkes“ (S. auch DÖW-Sign. 20126/M87, U14-16, U18 + U19.)

- Kapitel 6: „Der häßliche Israeli“.
- Epilog und Anmerkungen.

Das Kapitel behandelt u.a. die Einwanderung sowjetischer Juden nach Israel, Kontraste in der Lebensführung der verschiedenen israelischen Bevölkerungsschichten, Probleme bei der Definition des Zionismus sowie die Schwierigkeit des israelischen Staates, in Frieden zu leben.

20126/U18

Umfang: 6 Bl.2

Manuskripte des B. Frei betreffend die Rohfassung des Buches „Die Heilige Utopie - Ein Beitrag zur Sozialgeschichte des jüdischen Volkes“ (ohne Datum).

Korrigierte und gekürzte Fassung dieses Manuskriptes (veröffentlicht): S. DÖW-Sign. 20126/U19.

Das Buch wurde 1980 vom israelischen Verlag Givat Haviva (Verlag des Kibbuz Arzi) herausgegeben und stellt die Kurzfassung eines umfangreichen Werks zum gleichen Thema dar (S. auch DÖW-Sign. 20126/M87 + U14-17).

- Einleitung sowie Kapitel 1-15, Anmerkungen.
- B. Frei versteht unter Utopie die Sozialutopie unter Ausschluß aller anderen Wunschvorstellungen, die in der Geschichte des jüdischen Volkes immer eine Konstante war und von ihm deshalb als heilige Utopie bezeichnet wird. Laut B. Frei gibt es drei Typen der heiligen Utopie, und zwar die Utopie des Leviticus mit der Anordnung des Jobeljahrs, den Reformversuch des Deuteronomiums mit gesellschaftsimmanenter Sozialmoral und -fürsorge sowie die Utopie der Propheten mit einem gesellschaftsverändernden Radikalprogramm. Karl Marx, Moses Heß und vor allem die Begründer der Kibbuzbewegung sind für B. Frei die Fortsetzung dieser tief in der jüdischen Tradition verankerten Sozialutopie. Der Kibbuz ist für B. Frei das vermutlich erste, im Westen einzigartige Modell einer sozialistisch-kommunistischen Lebensform auf freiwilliger Grundlage.

20126/U19

Umfang: 73 Bl.

Manuskripte von B. Frei, betreffend die zweite Fassung seines Buches „Die Heilige Utopie - Ein Beitrag zur Sozialgeschichte des jüdischen Volkes“ (ohne Datum).

Ungekürzte Fassung dieses Manuskriptes: S. DÖW-Sign. 20126/U18.

Das Buch wurde 1980 vom israelischen Verlag Givat Haviva (Verlag des Kibbuz Arzi) herausgegeben und stellt die Kurzfassung eines umfangreichen Werks zum gleichen Thema dar (S. auch DÖW-Sign. 20126/M87 + U14-17).

- Einleitung, Kapitel 1-17, Anmerkungen (Diese Fassung unterscheidet sich nur bezüg-

lich einiger kleiner Korrekturen, Kürzungen und unterschiedlicher Fassungen von der Rohfassung. Inhalt des Manuskriptes: s. DÖW-Sign. 20126/U18).

- Maschinschriftlicher Beleg über Ausgangsexemplare von „Die Heilige Utopie“ (Verkauf, Rezensions- und Werbeexemplare); ohne Datum).
- Rezensionen betr. das Buch von diversen Verfassern und in verschiedenen Zeitungen:
 - Kopie einer Rezension von Helmut Gollwitzer (ohne Datum).
 - „Israel Nachrichten“ (mit biographischen Angaben zu B. Frei, 10.9.1980; 17.10.1980).
 - „Die Gemeinde“ (14.1.1981).
 - „Aufbau“ (New York; 28.11.1980).
 - „Volksstimme“ (13.3.1981).
 - „Zukunft“ (März 1981; Kopie).

20126/U20

Umfang: 76 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei in Zusammenhang mit seinem Buch „Im Schatten von Karl Marx: Moses Heß-100 Jahre nach seinem Tod“ (1974-75).

Das Buch erschien 1977 im Böhlau-Verlag.

Darunter:

- Am 29.11.1974 übermittelt B. Frei der Friedrich-Ebert-Stiftung eine Projekt-Skizze zu seiner Arbeit über Moses Heß.
- Aufgabenstellung und Kostenvoranschlag von B. Frei für die Forschungsarbeit über Moses Heß (vom 5.6.1974, ohne Angabe des Empfängers).
- Zwei Exemplare des Vertrags mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung vom 21.8.1974 betr. die Durchführung des Forschungsvorhabens „Moses Heß“ durch B. Frei.
- Die Korrespondenz mit dem Suhrkamp Verlag (Frankfurt/Main; 19.12.1974-29.10.1975) betrifft die Herausgabe des Buches „Im Schatten von Karl Marx. Moses Heß-Hundert Jahre später“, endet jedoch mit einem negativen Bescheid für B. Frei. Darunter befindet sich ein Gutachten von Cora Stephan, im Auftrag des Verlages erstellt (ohne Datum).

20126/U21

Umfang: 39 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei in Zusammenhang mit seinem Buch „Im Schatten von Karl Marx: Moses Heß-100 Jahre nach seinem Tod“ und mit Publikationsmöglichkeiten seiner Arbeit über Moses Heß (1975-77).

Das Buch erschien 1977 im Böhlau-Verlag.

Darunter:

- Am 25.2.1975 übermittelt B. Frei Günther Nennung eine 7 Seiten lange Skizze, die als literarisches Nebenprodukt seiner Studien über Moses Heß anzusehen ist.
- Besprechung des Buches durch Friedrich Weigend (Typoskript; 1977).

20126/U22

Umfang: 75 Bl.

Vollständige und unvollständige Kopien von Artikeln und Briefen aus Broschüren und sonstigen Druckwerken betreffend Moses Heß und seine Zeit (1868 bzw. ohne Datum).

- Kopie eines Zeitungsausschnitts des „Arbeiter-Blatts“ vom 26.8.1868.
 - Kopien von Beiträgen von Horst Lademacher („Die politische und soziale Theorie bei Moses Heß“), Martin Buber („Moses Heß“), Nachmann Syrkin und Edmund Silberner über Moses Heß.
- Name bzw. Entstehungszeit des jeweiligen Druckwerks gehen aus den Kopien nicht hervor.

20126/U23

Umfang: 74 Bl.

Materialien betreffend das Buch „Im Schatten von Karl Marx: Moses Heß-100 Jahre nach seinem Tod“ (1975-1979 bzw. ohne Datum).

Das Buch erschien 1977 im Böhlau-Verlag.

- Vollständige und unvollständige Kopien von Artikeln, Broschüren und sonstigen Druckwerken betreffend Moses Heß und seine Zeit (Verfasser sind u.a. Edmund Silberner, Wolfgang Mönke, F. Mehring; ohne Datum).

- Kopien des Schriftverkehrs von Moses Heß zwischen 1841 und 1881 (Auszug aus einem Buch; ohne nähere Angaben).
- Diverse Zeitungsartikel mit Rezensionen über das Buch von B. Frei:
 - „Die Gemeinde“ (30.1.1976 und 9.11.1977).
 - Die von Alice Schwarz-Kempe für die „Israel Nachrichten“ verfaßte Buchbesprechung vom 4.4.1975 enthält biographische Angaben betr. B. Frei.
 - „Politica“ (1979).
 - „Die Republik“ (1977).
 - „Zeitschrift für Geschichtswissenschaft“ (Okt. 1978).
- Beitrag von B. Frei in der „Gemeinde“ über Moses Heß (9.5.1975).
- Manuskripte für die Buchbesprechung durch Leo Brod sowie durch Friedrich Weigend (für den Westdeutschen Rundfunk verfaßt)-ohne Datum.

20126/U24

Umfang: 123 Bl.

Materialien von B. Frei betreffend sein Buch „Im Schatten von Karl Marx: Moses Heß-100 Jahre nach seinem Tod“ (1975-1980 bzw. ohne Datum).

Das Buch erschien 1977 im Böhlau-Verlag.

- Manuskript von B. Frei „Im Schatten von Karl Marx. Zum 100. Todestag von Moses Heß am 6. April 1975“, in Dialogform verfaßt (1975).
- Zwei Sonderdrucke von Arbeiten B. Freis über Moses Heß:
 - „Die sieben Kehrtwendungen des Moses Heß“ (Sonderdruck aus den „Israel Nachrichten“ vom 17. und 24. Februar und 3. und 10. März 1978).
 - „Moses Heß (1812-1875)“ (Sonderdruck aus den „Rheinischen Lebensbildern“, Band 8, 1980).
- Kurzfassung des Buches, verfaßt von B. Frei (ohne Datum).
- Drei Kurzmanuskripte von B. Frei betr. Moses Heß (sämtliche ohne Entstehungsdatum; Titel: „Im Schatten von Karl Marx. Moses Heß-Hundert Jahre nachher“, „Des Utopismus verdächtig. Vor hundert Jahren starb Moses Heß“ und „Die Vision des Moses Heß“).
- Rezension des Buches, von B. Frei selbst verfaßt (ohne Datum).

- Auszug betr. Moses Heß aus der Großen Sowjetenzyklopädie (ohne Datum).
- Diverse Material betr. das Buch (Notizen, Anmerkungen, Entlehnscheine).

20126/U25

Umfang: 54 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Verlagen, Museen, Instituten, Zeitungen u.a. in Zusammenhang mit seinem Buch „Der Türmer“ über Josef Popper-Lynkeus (1970-16.3.1971).

Das Buch erschien 1971 im Notring-Verlag. Darunter: Karl Popper, Hans Hautmann

- Exposé von B. Frei für ein Buch über Leben und Werk von J. Popper-Lynkeus (10.9.1970) sowie zwei Exposés für eine Anthologie aus den Schriften von J. Popper-Lynkeus (28.1.1971 und 25.3.1971).
- Von B. Frei verfaßte Kurzbiographien über Josef Popper-Lynkeus (eine davon vom 30.3.1971).
- Vorschlag über Herausgabe eines Taschenbuches über J. Popper-Lynkeus (15.4.1971; ohne Angabe des Empfängers).
- Die Korrespondenz mit der Abteilung 7 des Magistrats der Stadt Wien betrifft die Gewährung eines Wissenschaftsstipendiums für B. Freis Arbeit über Popper-Lynkeus.
- Korrespondenz mit diversen Verlagen betr. die Herausgabe des Buches.

20126/U26

Umfang: 41 Bl.

Diverser Schriftverkehr von B. Frei mit Verlagen, Museen, Instituten, Zeitungen u.a. in Zusammenhang mit seinem Buch „Der Türmer“ über Josef Popper-Lynkeus (18.3.-17.12.1971).

Das Buch erschien 1971 im Notring-Verlag. Darunter: Leo Brod

- Korrespondenz mit diversen Verlagen betr. die Herausgabe des Werks (verlief in allen Fällen negativ) sowie Zeitungen betr. Publikation von Artikeln B. Freis über J. Popper-Lynkeus (ebenfalls negatives Ergebnis).
- Der Schriftverkehr mit dem Verein für Geschichte der Stadt Wien betrifft das Ansuchen

beim Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs um Subvention für die Drucklegung des Werks (16.4.-18.5.1971).

- Artikel von Alice Schwarz-Kempe über B. Freis Arbeit über J. Popper-Lynkeus, veröffentlicht in der „Gemeinde“ am 5.5.1971.

20126/U27

Umfang: 63 Bl.

Manuskripte von B. Frei für Hörfunk, Fernsehen und Vorträge anlässlich des 50. Todestages von Josef Popper-Lynkeus (vermutlich 1971 entstanden).

- „Josef Popper-Lynkeus. 1838-1921“ (verfaßt für eine ORF-Hörfunksendung).
- Manuskript für eine Fernsehsendung.
- „Josef Popper-Lynkeus“.
- „Josef Popper-Lynkeus. Zum 50. Todestag am 22. Dezember 1971“.
- „Josef Popper-Lynkeus“.
- „Erinnerung an Josef Popper-Lynkeus“.
- Manuskript für einen Vortrag über J. Popper-Lynkeus.

20126/U28

Umfang: 50 Bl.

Kopien von Teilen von Broschüren und Büchern mit Arbeiten und Beiträgen des Josef Popper-Lynkeus, die B. Frei in Zusammenhang mit seinem Buch „Der Türmer“ (Thema: J. Popper-Lynkeus) gesammelt hat.

Titel sowie Entstehungszeit der Unterlagen sind nicht ersichtlich.

- Die Auszüge kreisen thematisch um die Begriffe „Nährpflicht“, „Nährarmee“ (Hauptgrundsätze für die Konstituierung einer solchen; unter „Nährarmee“ versteht J. Popper-Lynkeus den Kollektivbetrieb des Notwendigen) und „Individuum“ (Bewertung der Individualexistenz).

20126/U29

Umfang: 64 Bl.

Diverse Kopien von Zeitungen, Briefen und Broschüren mit Beiträgen von und über Josef Popper-Lynkeus (umfassend die Jahre 1881 bis 1966).

- Darunter befinden sich Beiträge von Sigmund Freud und Max Adler über Josef Popper-Lynkeus (ohne Datum).
- Kopien von Broschüren (Auszüge) mit Arbeiten von J. Popper-Lynkeus bzw. über ihn (Verfasser und Entstehungsdatum gehen aus den Kopien nicht hervor). Darunter befinden sich eine Liste mit Titeln der Werke sowie Bibliographie von/betr. Josef Popper-Lynkeus.
- Teilauszug (Kopie) des von Josef Popper-Lynkeus am 11.12.1921 unterfertigten Testaments.
- Kopien von Beiträgen in der „Neuen Freien Presse“ (1881, 1901, 1903, 1925) und der „Arbeiter-Zeitung“ (1901).
- 4 Filmnegative von einer Arbeit J. Popper-Lynkeus über Ernst Mach.
- Zwei Fotos von Briefen J. Popper-Lynkeus (vom 2.4.1901 und vom 13.8.1916).
- Darunter: Anführung von Büchern und Aufsätzen über Josef Popper-Lynkeus, Liste mit Werken von J. Popper-Lynkeus.

20126/U30

Umfang: 27 Bl.

Kopie der Einleitung von Egon Schwarz (Washington University) zum Nachdruck des Buches „Das Recht zu leben und die Pflicht zu sterben“ von Josef Popper-Lynkeus (erschienen 1972).

3.21. REZENSIONEN VON BÜCHERN B. FREIS:

20126/V1

Umfang: 30 Bl.

Diverse Rezensionen in verschiedenen Zeitungen, Zeitschriften und sonstigen Druckwerken betreffend folgende Bücher von B. Frei (1956-1974):

- „Mit eigenen Augen“ (Aufbau-Verlag, 1955).
- „Der große Sprung“ (Aufbau-Verlag, 1959).
- „Frühling in Vietnam“ (Aufbau-Verlag, 1959).
- „Zur Kritik der Sozialutopie“ (S. Fischer-Verlag, 1973).
- Darunter: Beitrag des Deutschlandssenders (DDR) über „Der große Sprung“.

20126/V2

Umfang: 31 Bl.

Rezensionen in verschiedenen Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren über das Buch „Israel zwischen den Fronten“ von B. Frei (1965-1966).

Das Buch erschien 1965 im Europa-Verlag.

20126/V3

Umfang: 40 Bl.

Rezensionen in verschiedenen Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren über das Buch „Israel zwischen den Fronten“ von B. Frei (1965-1969).

Das Buch erschienen 1965 im Europa-Verlag.

20126/V4

Umfang: 23 Bl.

Rezensionen verschiedener Zeitungen über das Buch „Die Stafette“ von B. Frei (1959-1961).

Das Buch erschien 1959 im Aufbau-Verlag. Ein Artikel ist in russischer Sprache geschrieben, Übersetzung liegt bei.

Darunter: Nachwort zur russischen Ausgabe des Buches von D. Melnikow (ohne Datum).

20126/V5

Umfang: 15 Bl.

Diverse Rezensionen verschiedener Zeitungen über das Buch „Der kleine Widerstand“ von B. Frei (1978-1980).

Das Buch erschien 1978 im Senses-Verlag.

3.22. REZENSIONEN VON B. FREI, MANUSKRIPTE BETR. ZEITGENÖSSISCHE KUNST UND KULTUR, UNGARN (AUFSTAND 1956), GEDICHTE:

20126/W1

Umfang: 21 Bl.

Rezensionen von B. Frei über folgende Bücher (1970 und 1978 entstanden bzw. ohne Datum).

Kopien bzw. Originale (Manuskripte, Zeitungsausschnitte).

- „Die Zukunft Österreichs“ (von Otto Schulmeister, erschienen 1967).
- „Karl Marx in Wien“ (von Herbert Steiner, erschienen 1978), Kopie des „Weg und Ziel“-Artikels, Nr. 7/8 1978.
- „Fragen Sie mehr über Brecht - Hanns Eisler im Gespräch“ (von Hans Bunge, erschienen 1970).
- „Israel/Palästina - Klasse, Nation und Befreiung im Nahostkonflikt“ (von John Bunzl).
- „Welt in Angst und Hoffnung“ (von Anton Zischka, erschienen 1955).

20126/W2

Umfang: 67 Bl.

Manuskripte von B. Frei über betr. zeitgenössische Literatur, Kunst und Theater (1948 und 1950 entstanden bzw. ohne Datum).

- „Kulturleben in Österreich“ behandelt die Themen Literatur, Theater, Filmproduktion, Wissenschaft und die Beziehung zwischen Kunst und Wissenschaft in Österreich nach 1945 (entstanden 1948; s. auch DÖW-Sign. 20126/S8).
- „Vom Wert und Grenzen der Reportage“: Definition der Reportage, Annäherung u.a. über E. E. Kisch (entstanden 1950).
- „Bileams Eselin oder die Wahrheit über die Volksdemokratie“ entstand als Reaktion auf einen Artikel des ehemaligen polnischen Kulturattachés in Washington, Czeslaw Milosz, in der westdeutschen Zeitung „Der Monat“, in welchem dieser vor der Gefahr des Bolschewismus warnte (ohne Datum).
- „Politisches Theater“ (als Vorwort für ein Programm der Scala entstanden; ohne Datum).

- „Von der Arbeiterdichtung zur Industriedichtung“: Rezension des Almanachs „Aus der Welt der Arbeit“ der Gruppe 61, Träger der „Industriedichtung“, die gleichzeitig Informationen über diese Schriftstellergruppe enthält (ohne Datum; s. auch DÖW-Sign. 20126/M17 + 34).
- „Literatur im Ruhrgebiet“: Manuskript über die Dortmunder „Gruppe 61“ (ohne Datum).
- „Neutralität mit Augenzwinkern“: Ausgehend vom im Theater an der Josefstadt aufgeführten Stück „Der Andersonville-Prozeß“ über einen Kriegsverbrecherprozeß des Jahres 1865 geht B. Frei auf die österreichische Neutralität ein, die für ihn aufgrund ihrer Westausrichtung und des Hasses auf die Volksdemokratie Ungarn eine Neutralität mit Augenzwinkern darstellt (ohne Datum).
- Manuskripte betr. Franz Leschnitzer (Nachruf anlässlich dessen Ablebens 1967), Johann Nestroy, Erwin Piscator und Joseph Roth (Besprechung des aus dem Nachlaß von J. Roth durch Hermann Kesten veröffentlichten Romans „Der stumme Prophet“) - sämtliche ohne Datum.

20126/W3

Umfang: 39 Bl.

Von B. Frei gesammelte Zeitungsausschnitte und Flugblätter in Zusammenhang mit den Ereignissen in Ungarn 1956 (zum Teil von ihm verfaßt).

Die Artikel, die Frei zum Teil in seine Berichterstattung einfließen ließ, stammen aus folgenden Zeitungen (28.10.-11.12.1956, 28.10.1966):

- „Magyar Szabadság“, „Népszava“, „Szabad Ifjúság“, „Szabad Nép“, „Die Zeit“.
- Augenzeugenbericht von B. Frei vom 6.11.1956 über den Massenmord auf dem Republikplatz in Budapest.
- Vier Flugblätter (Originale).
- Rechtfertigung des B. Frei für seinen „Volksstimme“-Artikel vom 1.11.1956 vor den Genossen Hrdlicka und David.
- Manuskript „Donaufahrt“ (vom 26.10.1956), in welchem B. Frei seine Fahrt auf der Donau

von Wien ins umkämpfte Budapest schildert. In den Bericht läßt B. Frei auch seine Erlebnisse während des Aufstandsversuchs in Poser (1956) einfließen (s. auch DÖW-Sign. 20126/B11).

20126/W4

Umfang: 22 Bl.

Verschiedene Gedichte von diversen Autoren (entstanden zwischen 1938 und 1971).

Darunter: Rudolf Leonhard, B. Frei, Ilja Ehrenburg
Dabei handelt es sich um Ausschnitte aus Broschüren, Typoskripte sowie handschriftliche Aufzeichnungen.

4. ANHANG:

Bei sämtlichen Registern wurde nur die zur Eintragung gehörige Buchstabensignatur vergeben, da die Bestands-signatur (= DÖW-Sign. 20126) bei allen Dokumenten aufgrund der Abgeschlossenheit der Sammlung gleich ist. Auf die zu den Signaturen gehörigen Seitenangaben wurde aufgrund der aufsteigenden alphanumerischen Gliederung des Kataloges verzichtet.

Verzeichnis der in den Registern verwendeten Abkürzungen:

- Bibl. = Bibliographisches und Anführung der Veröffentlichungen von B. Frei in dieser Zeitung/Zeitschrift
Biogr. = Biographisches und Autobiographisches betr. B. Frei
Beitr.(betr. Frei): Beiträge über B. Frei, Rezensionen von Werken B. Freis in dieser Zeitung/Zeitschrift
Beitr.(von Frei) = von B. Frei für diese Zeitung/Zeitschrift verfaßte Beiträge
Inf. = der Akt enthält Informationen betreffend diese Zeitung/Zeitschrift
Korr. = Schriftverkehr
Korr. betr. = Schriftverkehr von B. Frei betreffend diese Zeitung/Zeitschrift/dieses Schlagwort
Korr. erw. = die Zeitung/Zeitschrift/das Schlagwort findet im Schriftverkehr von B. Frei Erwähnung
Manusk. = Manuskript von B. Frei
Mat. = Materialien
Persönl. = persönliche Materialien betreffend B. Frei
Publizist. Tätigkeit = journalistische Arbeit von B. Frei in diesem Zeitraum
Z. = Zeitungsausschnitt aus der jeweiligen Zeitung zu einem beliebigen Thema (von B. Frei gesammelt)
s. auch 4.5. Abkürzungsverzeichnis

4.1. PERSONENREGISTER:

Ins Personenregister wurden nicht alle mittels des „Archidoc“-Programmes erfaßten Personennamen aufgenommen, da dies den Umfang des Kataloges bei weitem gesprengt hätte. Die Personen wurden für den Katalog aufgrund ihrer Bedeutung/Bekanntheit bzw. wegen der Stellung, die sie im Leben von Bruno Frei eingenommen haben, ausgewählt. Diverse akademische oder andere Titel, die sich die jeweilige Person erworben hat, werden ebenso wie in den Kurzinhalten weggelassen. In Einzelfällen auftretende Zusätze in Klammer sollen etwaige Verwechslungen verhindern. Personen, deren Vorname weder aus dem Akt hervorging noch auf andere Art eruierbar war, werden nur unter ihrem Nachnamen angeführt.

Abczynski Paul: M88
Abegg Wilhelm: M22
Abetz Otto: E11
Abusch Alexander (Pseud. f. Ernst Bayer): B1, B4, B7, B8, B12, F2, F16, F17, F19, I6, I8, J1, J3, J4, M9, M10, M14, M21-23, M26, M29, M30, M31, M38, S4
Ackermann Anton: E8
Adamic Louis: I8
Adenauer Konrad: S15, U11
Adler Friedrich: B5, C4
Adler Max: B3, B5, S12, U29
Adler Victor: B3, C2, N4, Q1, S6, S14, S17, T3, U8, U9
Agee Alma: F17
Alexander I.: F10
Alpáry Julius: B7, B8, I10, M16
Altner Waldemar: F2, F17
Alvin Rubin: F17
Alwin Carl Oskar: F8, F17, F19, I8
Anders Günther: J13, J15, M13, M18-20, M24, M54, S6

Anderson Nextö Martin: C5, M38
Andics Helmut: I10
Andújar Manuel: M18, M24, M26
Antón Francisco: B8
Arafat Yassir: M30, S6, S8
Aragon Louis: C5, C7, F8
Aranyossi Paul: E6
Arendt Hannah: H2, S9, S12
Aufhäuser Siegfried: E1
Aust Ernst: M88, M89, S11
Avila Camacho Manuel: M29, P7
Austerlitz Friedrich: E4

Bailly Juli(e): E3-5, E7, F8, F9, K6, M3, M10, M19
Bakunin Michail A.: N4, S6, U6, U7
Balk Theodor (Pseud. f. Dragutin Fodor): B8, B12, E6, E9, F16, F17, F19, I8, I10, J1, J8, M1, M7, M17, M26, M28, M31, M38, S4, S15
Barbusse Henri: I8, M38
Barcata Louis: M14, O2
Barlach Ernst: C7

Bartos Josef: E8
Basch Viktor: I12
Basil Otto: M9, M21, M23
Bassermann Albert: B8
Bauer Hans: B5, M14, M15
Bauer Otto: B3, B6, C4, I1, M42, Q1, S6, S8, S14, S17, U9
Baumgärtel Fritz: E5, E10
Baumgarten Hans: E5, E10
Bayer Ernst: s. Abusch Alexander
Bebel August: N1, U23, U28
Becher Johannes Robert: B7, I8, M4, M9, M22, M37, M38
Bedrich Rudolf: I5
Begun Henriette: F2
Beimler Hans: E10
Békessy Emmerich (Imre): C4, C5
Belke Ingrid: M24, M25, M30, S6, U20
Benda Julien: C5
Benedikt Moritz: H1, I10
Benesch Eduard: B6, C1, F11
Berci Kurt: F16
Bergamin José: C5, I8

Berger Götz: E5, E10
Berger Willi: s. Kahmann Fritz
Berija Lawrenti: S3
Berkhahn Günther: M7
Bernhard Georg: E1, E8
Bidault George: F8
Bismarck Otto von: F11, G3, N4
Blahout Eman: E8
Blaukopf Kurt: O1, S3, S16
Bloch Ernst: I2, M2, M13, M28, M29, M38, M41, S3, U15
Bloch Jean Richard: C5, F8
Block Harry: I8
Blum: E8
Blum Albrecht Viktor: F17-19
Blum Klara (v. f. Dshu Bai-lan): L4
Bodek Klaus: S4
Bögler Franz: E8
Börne Ludwig: T8
Bondy Francois: E6
Bondy Karl Franz: B3
Bonyhadi Arthur (Arturo): F8, F17
Borodajkewycz Taras: J13, M34, S12
Bosques Gilberto: F2, F16, F17
Brandt Willy: H6, M30, M35, S16
Braun Max: B1, B3, B12, E1, E8, J3, M14, M21, M22, M26, M31, M37
Braunthal Julius: C2, Q1, S17, U8, U9
Brecht Bertolt: B7, B8, J19, M1, M31, M37, M38, M41, P6, S3, W1
Bredel Willi: I8, M38, M73
Breitscheid Rudolf: B3, B5, B12, E1, E6, E8, F8, J3, M14, M21, M22, M26, M31, M37
Brentano Heinrich von: S5
Brod Max: M38
Bruck Elisabeth: M90
Buber Martin: U15, U18, U19, U22
Buchberger Johann: E8
Buchholz Richard Luiz: F2
Budzislowski Hermann: B7, M16, M22, M25, M38, M67, M68
Büchner Georg: C7
Bürger Willi: E5, E10
Bunzl John: S6, W1
Burger Hans: J1, M1
Burian E. F.: M38
Busch Ernst: B11, I2, M20

Caldwell Erskine: I8
Cárdenas Lazaro: S14, P7
Carleton-Millan Verna: I8
Carpentier Alejo: I11, S12
Carrillo Alejandro: I8
Caspar Günther: J2-4, M69, M71-76, M78, M79, S17
Cassius Dio: Q3
Castro Fidel: B9, H7, I2
Cejudo Esperanza de (v. f. Esperanza Crespo de Cejudo): F16, F18
Cejudo Margarita: F18
Chatel Brigitte: F15, F19, S4
Chaumeil Jean: E12
Chruschtschow Nikita: L2, M32, M59, S7, U11-13
Chrzanowski Leo: F2
Churchill Winston: U10
Cifka Ant.: I8
Clausewitz Karl von: F10
Clerc: F16
Cohn Ernesto: F2
Colbert Carl: B3, B5, B12, I2, J16, M14, M25, Q1, S3, S16, U27, U29
Colombo Cesare: E10, M19, M25

Contreras Carlos: B7
Crespo de Cejudo Esperanza: s. Cejudo Esperanza de
Crespo Ileana: F16
Csokor Franz Theodor: M7
Cwojdrak Günther: M17, M54

D'Alquen Günther: F11
Dan Fjodor Iljitsch: C5
Denicke Georg: E1
Dahlem Franz: B8, E1, E5, E6, E8-12, F10, F13, M5, M6, M8, M9, M11, M16, M20-23, M25, M27, M38
Daub Philipp: B8, E5, E10
Decken Eberhard: E5, E10
Degrelle Léon: E9
Delarue Jacques: D2, M18
Denikin Anton Antonowitsch: C5
Desser Jenö: F2
Deter Adolf: E5, E10
Deutsch Julius: B6, C1, C2, E3, I10, I11, U9
De Vayo Alvarez: B5, B7
Dieterle Charlotte: E5
Dieterle William: E5
Dix Otto: B5
Döblin Alfred: I8, M21, M25
Dorf Artur: E5, E10
Dostal Ernst: S9
Dror Benjamin: N3, N5, U16, U18, U19
Dshu Bai-lan: s. Blum Klara
Dubnow Simon: S6
Duchacek Ivo: I8
Düby Gertrude: F19
Dürmayer Heinrich: E6, E9, E12, F12, J3
Duin: F16
Dulles John Foster: U11, U12
Dulow S. Th.: B7
Dunant Henri: Q7, S15

Ebert Friedrich: B11, C1
Ehrenburg Ilja: C5, F16, I3, M6, M38, T5, W4
Ehrlich Heinz: s. Elton Henry
Eichmann Adolf: H2, S9, S12, W2
Eildermann Wilhelm (Willi): E5, E10
Einheit Mensural: I8
Einhorn David: C1
Eisenstein Sergej: B6, C3, I3, T5
Eisler Gerhart: B3, B8, B11, E2, E6, E9, F2, F4, I3, J1, M1, M11, M14-18, M50, M51, M88
Eisler Hanns: B3, J6, J11, M38, M47, S8, W1
Eisler Hilde: F2, F4, J3, J4, J6, J10, M14, M17, I8, M23, M47-53
Eisler Louise: M54
Elias Fritz: F17, F18
Elle Paul: F2, F17
Elton Henry (v. f. Ehrlich Heinz): J3, M16
Ende Gertrud: M4
Ende Lex (Adolf): B7, M4, M14, M22, M31, M37, M38
Engels Friedrich: F19, U1, U23, U24
Epler Ernst: F5, J10
Erfurth: M38
Ernst Karl ("Gegen-Angriff"): M38
Erpenbeck Fritz: J8, M1, M38
Ewert Andreas: F2
Ewert Olla: F2
Fabry Pista: E8

Fadiman Clifton: I8
Falcon Bruni: F18
Falta Josef: I8
Faulhaber Michael von: C7
Faure André-Jean: E6
Favero Ana Maria: F17
Feerstein Elena: s. Freistadt Elena
Feigl Bedrich (Friedrich, Fred): I8
Feistmann Rudolf (v. f. Rudolf Fuerth, Fuerth-Feistmann): B1, E5, E6, E9, E10, F16, F19, I8, M23, M38, S4
Feldmann Else: S3, U27
Ferrero Guglielmo: C5
Feuchtwanger Lion: B7, C5, F2, F16, I8, I10, M15, M29, P7
Figl Leopold: F7
Firl Herbert: E5, E10
Fischer Ernst: B1, B9, B11, F7, I4, I11, J1, L6, M5, M16, M18-20, M33-35, M39, M40, M42, M54, M58, M68, M85, O1-4, O6, S3, S4, S9, S12
Fischer O. W.: D2
Flatter Otto (v. f. Ferenc Münnich): B8, E6, E10, M14, M16, W3
Fleischer Paul: M26
Fodor Dragutin: s. Balk Theodor
Folsom Franklin: E5
Fontana Oskar Maurus: M2-5, M19, S11
Forster: C5
Foscht Josef: B1, F3, F17, J19, M1
Foscht Rosi: F2, F17
Franco Francisco y Bahamonde: S9
Frank Anne: T7
Frank Bruno: F16, I8, M15
Frank Elisabeth: M38
Frank Hans („Gegen-Angriff“): M38
Frank Ladislaus: M9, M53
Frank Philipp: M38
Frank Waldo: M38
Franke Arthur: E6
Franken Paul: M38
Frapie Léon: M38
Fraser Geoffrey: M38
Freistadt Elena (v. f. Elena Feerstein, Elena Hernando Valcarcel): B8, B16, F4, F7, F8, J1, J2, J4, J5, J20, L10, L11, M27, O1, O2, S17
Freistadt Hans: B3, B7, B9, B12, B14, E2, E3, E5, E7, F1, F2, F4, F7, J4, J16, J20, K1-6, L3, M13, M19, O1
Freistadt Leo: B3, B9, B12, E2, E3, E5, F8, J4, J14, J19
Freistadt Lisa (Elisabeth): B7, B8, B12, B14, E2, E3, E5, E7, F1, F2, F4, F7, F8, J1, J5, J14, J16, L11, M1, M3, M10, M13, M30, O1
Freistadt Ludwig (Laci): B3, B12, E2, E3, E5, F8, F9, J1, J12, J14, J17
Freistadt Maria: B3, B5, B7, B8, B12, B14, E2, E3, E5, E7, F2, F4
Freistadt Michael Lazar: B3, B5, B12, B14, B15, S6, S8
Freistadt Ruth Rebekka: J4, K4-6, L3, M19
Frelau Axel: M38
Freud Sigmund: B3, C3, M58, U29
Freund Ludwig: I8
Frey Alexander M.: M38
Frey Richard: L5
Friedrich: F2
Friedländer Otto: M38, S10
Friedländer Paul: E2, I10, M11, M21
Friedmann Jorge: F2

Friedrich Heinz: E1
Frola Francisco: F2, F17, F19, I8
Frowein Kurt: H5, S9, S17
Frund Georges: E6
Fuchs Ludwig: B3, F2, J1, J8, J11, M4, M17
Fucik Julius: I5, M38, Q7, S8, T6
Fürnberg Friedl: J3, M58, M59, O1-4
Fürnberg Lotte: J3, J4, M9, M12, M13, M15, M19, M23, M24
Fürnberg Louis: M1, M2, M9, M24, M38
Fuerth Rudolf: s. Feistmann Rudolf
Fuerth-Feistmann: s. Feistmann Rudolf
Funk Kurt (v. f. Herbert Wehner): B7, B12, M22, M30, M31, M37
Furlo Angel Lorito: F17

Gadal: E6
Gapon Georgi Apollonowitsch: T4
Garai: F16
Garaudy Roger: B9
Gaulle Charles de: T7, U11
Geminder Friedrich: M38
Gerlach Hellmut von: I12, M14
Gerö Ernö: W3
Gerö Josef: H2
Gerstein Kurt: S11
Gide André: I12
Giraud Henri Honoré: F13
Glaubauf Fritz: M23, M58, M59, O3, O5
Gliere Reinhold: B6
Gliwicz Hippolit: B6
Goebbels Joseph: F17
Göring Hermann: F13
Goethe Johann Wolfgang von: H5, M17
Götz Peter: E5, E10
Goldscheid Rudolf: B5, S3
Goldstein Kurt: E5, E10
Goldstücker Eduard: M11, M33, M46
Gonding Walter: E5, E10
Goranin Lujko: I8
Gorbach Alfons: S8
Gorki Maxim: B6, S3, T4
Gottwald Klement: B7, M1, M8, M31, M37, M38
Graf Oskar Maria: B7, C7, I8, M38
Grillparzer Franz: F19
Gromyko Andrej: U11
Gross Babette: E1, E8, M22, M67
Grosz George: B5, M38
Grossmann Kurt R.: M90, S10
Großmann Stefan: B5, B12
Gruber Karl: F7, T7
Grün Anna: B3
Grünbaum Vojta: E8
Grüning Ilka: C7
Grünspan Herbert: B3
Guerrero Xavier: F15, S4
Guillén Nicolás: B9, I11, M24, S12
Gumbel Emil Julius: E1, M38
Gurion David Ben: U16
Gutierrez Alphonso: E12
Guzman José: F15-18
Guzman Martín Luis: I8
Gysi Klaus: B4, J1-3, M7, M16, M66, M71-77

Habsburg Otto von: H2, P7
Halperin Josef: M25
Hampel Fritz: M14
Hamsun Knut: I12
Hanus Jan: E8

Hanussen Erik Jan: B2, B7, C4, D1, D2, F14, M2, M3, M11, M12, M20, M21, M25-28, M80, S4, T1
Hartmann Paul: E5, E10, F15, S4
Hartung Gustav: I12
Hartung Rudolf: M53, U21
Hasek Jaroslav: J8
Hasenclever Walter: J4
Hauer Nadine: M26, V5
Haug Wolfgang Fritz: M20, M23, M28, M40-42
Heartfield John: B7, C7, M17, M38
Heer Friedrich: H2, L8, M24
Hegel Georg Wilhelm Friedrich: P7, S9, U15
Heine Heinrich: B15, F14, F19, G3, I6, M23, P5, S1, S6, T8, U22
Heine Thomas Theodor: M38
Heinz Karl: I11
Hejzák Ruda: E8
Heller Otto: M11, M12, S6, S8
Hellin Hans: B3, B5, B12, B14, E2, E3, M1
Helmer Oskar: O1, S5
Hemingway Ernest: C5
Henlein Konrad: C7
Herbst Edgar: B5, S3, U27
Hermann Paul: F16, F18
Herzfelde Wieland: B1, B5, B7, M1, M8, M17-19, M22, M30, M31, M37, M38
Herzka Hans: B3, J15, M10
Herzl Theodor: N3, U15
Heß Rudolf: F13
Heydrich Reinhard: T6
Heydrich Wilhelm: M14
Heym Stefan: B7, B9, M1, M12, M13, M37, M38
Heuer Luise: F2
Heß Moses: M21, M27, M28, M30, M35, M36, P7, S6, U15, U18-24
Hilferding Rudolf: E1
Hillegeist Friedrich: B8
Hiller Kurt: B5, I12, M14, S17
Hindels Josef: S11
Hindenburg Paul von: C1
Hirsch Helmut: U21
Hitler Adolf: B7, C6, E11, F11, F14-18, H1, M8, M9, T6
Ho-Tschi-Minh: I7
Hochkeppeler Clemens: E5, E10
Hoellering Franz: B7, M26, M38
Hoeß Rudolf: T6
Hoffmann Jaroslav: M38
Hofmann Fritz: J3, M73, M75-79
Hofmann Leopold: E8
Hollinger B.: F17
Holitscher Arthur: I12
Hollitscher Walter: M58, M59, O3, O4
Horenstein Jascha: F17, F18
Horetzky Robert: F17
Horn Otto: B8
Hornick Paul: E10
Horsky Jiri: J4
Horthy von Nagybánya Nikolaus: S14
Horvath Ödön von: C7
Hromadko Otokar: E8
Huppert Hugo: I10, J1, M2, M13, M58, M68, O1, O3-5, S12
Husek Leopold: E8
Huth Alfred: T7, V5
Hutten Ulrich von: G1, Q2
Hyka J. V.: I8

Ickovic Salomon: E8
Ilberg Werner: J3, M18, M38, V4
Ilitch: E6
Iljin Michail Andrejewitsch: M38
Jacob Berthold: B7, E8
Jacobson Edith: M38
Janka Walter: F2, F19, I8, M29, M69, M70
Jans Willi: E5, E10
Jensen Fritz: I7, L1
Jensen Wu-An (v. f. Wang Wu-An): J1, L1
Jesaja: B9, Q5
Johnson Lyndon Baines: L2
Joliot-Curie Frédéric: M3, S3
Juhn Adolf Erich: B7
Jungk Robert: M38
Jungmann Erich: B8, E5, E6, E10, F2, F17, I8
Kafka Franz: B9, M33, M34
Kahmann Fritz (v. f. Willi Berger): E5, E10
Kahn Alphonse: E12
Kain Franz: F6, J1, M1, M2, O1
Kalenter Ossip: M14
Kaminski Hanns-Erich: M22, M89
Kant Immanuel: M54
Kantorowicz Alfred: B7, F2, J4, M1, M25, M29, M31, S11
Kassowitz Friedrich (Friedl): M1
Karr Elisabeth: C7, I6, M37
Kast Peter: M38
Katz Friedl: F2, S4
Katz Henry William: I6
Katz Leo: B1, B8, F16, F17, F19, I8, I10, M10, M22, M29, S4, S15
Katz Otto: s. Simone André
Katz Rudolf (v. f. Leo Lambert): F19, M22
Kaut Josef: M25
Kautsky Karl: C4, S6, S8, U28
Keisch Henryk: C7, I6, M15, M54
Kempner Robert M. W.: D2, M16, M90
Kennedy John F.: M33, S7, S10
Kerr Alfred: M25, M38
Kersten Kurt: C5, C6, E3, M11, M31, M38
Kesten Hermann: M38, M80, W2
Kettner Franz: F12
Kirchweiger Ernst: B8, B11, J13, P6, S12
Kisch Egon Erwin: B3, B5, B7, B8, B12, C5-7, D1, F2, F4, F16, F19, I6, I8-10, J4, M1, M5, M6, M9, M10, M15, M24, M28, M29-31, M37, M38, M44, M53, O3, P3, S3-5, S14-17, W2
Klaeber Kurt: M38
Kleiber Erich: F12, F14, F15, F17
Klepper Otto: E1
Kling Wilhelm (Willi): B6, J1, M2, M3, M5, M6, M12, M19, M20, M26, M88
Köhler Hermann: B8
Koenen Wilhelm: B5, B8, M31, M38
Köner Theodor: M1
Koestler Arthur: B7, B8, E8, E12, M26
Kohout Pavel: O4
Kokoschka Oskar: M2
Kolinsky: I5

Kollonitsch Leopold Graf von: B5, B15
Kollontaj Alexandra Michailowna: B5
Kollwitz Käthe: B5, M90
Kolzow Michail: C5
Koplenig Johann: O1, O3, O4
Korjus Miliza: F16
Kossuth Ludwig: I7, S10
Krämer Wolfgang: M37, M38
Kraus Karl: I10, M33, M37, S8, S11
Krautter Paul: B8, E5, E10, F2
Kreisky Bruno: M30, M35, M44, S1, S6, S8, S16
Kreissler Felix: I10, M24
Krejci Jan: E8
Kronacher Alwin: C7
Kruets Hans: M29
Kuczynski Jürgen: J3, J4, M11, M18, M21, M88, M90
Kuczynski René: M90
Kühn Fritz: E5, E10
Künstler Franz: B5
Kuh Anton: B5, B7, M15
Kurella Alfred: B9
Kuraner Maxim: E8
Kurz Trude: F17
Kérillis Henri de: M29

La Pira Giorgio: H5, S16
Lagerlöf Selma: C5
Lang Fritz: F14
Lansbury George: B6, C1
Lambert Leo: s. Katz Rudolf
Lamm Fritz: M18, M34
Lang Fritz: F14
Lange Jörn: T1
Lange Robert: E6
Langer Frantisek: I8
Langkau-Alex Ursula: J3, M22
Lania Leo: B1, B5, E3, M14, W2
Lassalle Ferdinand: I9, I10, U23
Leal Antonio Castro: F8, I8, M29
Ledebour Georg: B5
Lehman(n) Rosamund: C5
Lehmann-Russbuehdt Otto: I8
Leichter Käthe: B6
Lenin Wladimir Iljitsch: B5, C1, I12, M9, N1, N2, S6, T4, T5, U1, U7, U15
Leonhard Hans: J2, J7, M61-66, M75
Leonhard Rudolf: B7, B8, B12, E2, E4, E6, E8, E9, E11, F8, F9, F13, F16, I6, J4, M6, M12, M25, M31, M38, M74, P6, W4
Lernet-Holenia Alexander: B11, S10
Leskoschek Axl von: S11
Leschnitzer Franz: J2, M11, M12, M14, M38, S11, W2, W4
Leupold Hermann: M38
Levi Paul: B5
Ley Robert: F17
Lieb Fritz: E1, M21, M22, M87
Lieber Maxim: I8
Lieber Minna Edith: I8
Liebermann Max: B5
Liebknecht Wilhelm: U23
Lipman Heinz: M38
Linick Edgar: E5, E10 (=Minick?)
Löwenstein-Wertheim-Freudenberg Hubertus Prinz von: M25, M29
Loewy Ernst: M38
Lohmar Heinz: M31
London Arthur: E8
Londres Albert: I10
Longo Luigi: B1, B8, E8, J4
Lorca Federico Garcia: C5, S3

Ludendorff Erich: C1, F10, F14, F18, H1
Ludmann Pierre: E6, E8, E10, M6
Ludwig Emil: F10, F16, M25, M38
Lücken Rainer: C7
Lukács Georg: M2, M11, M20, S11, S12
Lunatscharski Anatol W.: B6, C3
Lupescu: E9
Luther Martin: G1
Luxemburg Rosa: I11

MacDonald James Ramsay: B6, C1
Machado y Ruiz Antonio: C5
Mackeldey Carlos: F2
Madrach-Groschopp Ursula: J4, J7, M61-68
Magil A. B.: I8
Mahncke August: E5, E10
Majakowski Wladimir: T5
Malraux André: C5
Mann Heinrich: B2, B3, B7, B12, C5, C7, E1, F2, F8, F13, F15, F16, I8, I12, J3, M14, M15, M21, M22, M26, M29, M31, M37, M38, M90, P7
Mann Klaus: M20, M21, M25, M38
Mann Thomas: B8, C5, M38, S3, T6
Mantler Karl: B8
Mao Tse-tung: L8, L9, P6, S8, U1-3
Marchwitza Hans: M2, M15, M38, S12
Marcic René: M11, M32, M33, S11, S12
Marcus Walter: S3, U27
Marcuse Ludwig: M25, M38
Mareiner Hilde: F5
Marek Franz: M40, M58, M59, O1-6
Maria Theresia: G2, N4, S4
Marinello Juan: I11, S12
Maris Margarita: F17
Marshall George C.: U10
Martinek Josef: I8
Martinez Enrique González: I8
Marty José: I2
Marum Hans: F17, S4
Marx Karl: C3, F19, N4, R2, S4, S6, S8, S16, T8, U1, U7, U15, U18-24, U28, W1
Masereel Frans: M7, M29
Matejka Viktor: B1, F12, J4, M20, M24, M58, M59, O1, O3, O4, P4, S3, S16, W2
Mayer Paul: B8, F2, F16, F19, I6
Maximowitsch: E6
Mehring Walter: S12
Mendelsohn Gustav: F2
Menendez Luis: E12
Merker Paul: B8, E8, E9, F2, F16, F17, I6, I8, M21, M28-30, S9
Metternich Klemens Fürst von: G3
Meyer Hannes: B8, F19, M29
Mijaja José: B7
Michel M. H.: E8
Michel Simon, genannt Preßburg: B3, B5, B9, B15, S6, S8
Michoels Salomon Michailowitsch: B6
Millan Bielsa: E12
Millan Verna: s. Carleton-Millan Verna
Miniberger V.: I8
Moellmann Wilhelm: F2, F17
Molotow Wjatscheslaw: N1, U10
Montagnana Mario: B8, E10, F17, F19
Mora Constanca de la: B7, I8
Mora Ignacio Cisneros de la: B8
Mühsam Erich: B5, C1, I8, I11, M38

Müller Hertha: s. Schorr Malke (Magda)
Münlich Ferenc: s. Flatter Otto
Münzenberg Willi (Wilhelm): B1, B6, B7, B12, E1, E8, J4, M1, M21-23, M26, M28, M30, M31, M37, M67
Münzer Thomas: G1
Muhri Franz: I4, J3, J4, O3, O4, O6
Munch Edvard: C7
Muschik Johann: M2, S3, S15, S16, V1
Méndez Leopoldo: M29

Nagy Imre: W3
Napoleon I.: F11, G2
Nasser Gamal Abdel: W3
Negt Otto: M29
Nell Karl: M24, M25, M27
Nenni Pietro: H5, M9
Nenning Günther: M11, M14, M16, M23, M32, M39, U21
Neruda Pablo: B8, B9, C5, I11, M59, S12
Nestroy Johann: F15, F19, W2
Neuer Alik: E8
Neuhaus Rudolf: B1, B8, F14, F15, F19, P7
Neumann Egon: F4, F16, F18, S4
Neumann Joachim: E10
Neumann Robert: F2, M9, M10, M16, S11
Neumann Rudolf: B16, F2, F19
Nikl Peter: s. Wüsten Johannes
Nikolaus II.: T4, T5
Niebre: M29
Nielsen Siegmund: E5, E6, E10
Nitti Fausto: E12
Noriega Raúl: I8
Nougayrol: E6, F16

O'Higgins Pablo: M29
Olah Franz: S11
Olden Balder: E6, I8, M38
Olden Rudolf: M38
Olper Leone: F17
Ortiz César: F13
Ossietzky Carl von: B12, I6, I12, J3, J4, M15, M17, M19, M26, M33, M37, M38, M49, M57, M61, M64-67, M73-79, M86, M88-90, O3, P6, S10, S17, T6
Ossietzky Maud von: M64-66, M75, M90
Ostry Vinzenz Ludwig: B11, H3, M1
Osusky: E8
Otten Karl: M21
Ottwald Ernst: B7, M38, M39

Paassen Pierre van: M29
Pablo Jean de: E8, E12
Pactel Karl Otto: M25
Pahn Van Dong: B9
Palencia Isabel de: I8
Pan Peter: M8, M9, M26
Pappenheim Marie: F19
Pastor José Maria: E9
Pavel Josef: E8
Pavya: E8
Pem-Marcus Paul: M25
Pepper Hugo: M30, M82, U25
Permeau: E8
Peter Friedrich: S8
Petersen Jan: B7, M13, M37, M38
Pieck Wilhelm: B6, E1, M21
Pikal Gustav: I8

Pilz Hans: F17
Piscator Erwin: B6, C3, M15, S11, W2
Pleven René: U10
Plivier Theodor: I8
Plöchl Karl: E1
Pohl Edda: B12
Pohle Fritz: M29
Pol Heinz: M38
Pollak Oscar: B11, H8, L8, M9
Popper Karl R.: U25
Popper-Lynkeus Josef: B5, J16, M22, M24-26, M35, S3, S6, U25-30
Póz Leo: M19
Pozner Wladimir: I8, M1, M11
Prager Theodor: M58, M59, O3
Prax: E8, E9, F14, M6, S15
Prester Martin: E4
Priester Eva: M6, S9
Priester Hans: M6
Prost Yvette: E6
Proudhon Pierre-Joseph: U6
Pu Yi: U1

Quisling Vidkun: T7

Raab Julius: L9, S5
Rach Adolf: E8
Radica Bogdan: I8
Radvanyi László (v. f. Johann-Lorenz Schmidt): F19, M22
Rädel Siegfried: B8, E5, E10, M21, M22
Rákosi Mátyás: C5, C6, W3
Rasch Franz: C2, F14, Q1, S14, S15, S17, T3, T5, U8, U9
Rasputin Grigori Jefimowitsch: T5
Rath Charles: E6
Rau Heinrich: B8, B11, E5, E6, E8-10
Regler Gustav: B7, B8, E8, E12, J4, M25, M26, M28
Regner Kurt: J5, M3, M10, M21
Reimann Hans: M14
Reimann Paul: B7, M1, M8, M13, M24, M38
Reimann Victor: S8
Reiner Lenka: F17, I8, I10, J4, M16, M26, S4, S15
Rejano Juan: I8, M29
Renn Ludwig: B6, B8, B12, F2, F16, F17, F19, I6, I8, I10, M10, M15, M28, M29, M88, P7, S4, S15
Renner Karl: B8, F7, Q1, S14
Reyes Alfonso Lic.: I8
Richter Paul (Pseud. f. Erhard König): E5, E10
Ripka Hubert: I8
Robicek Ernst: s. Rooner Charles
Robineau: E6, M6
Roda Roda Alexander: M25
Rodríguez Armando: F13
Roeder Ralph: I8
Roemer Ernst: F15-17, S4
Rolland Romain: C5, E6, I12, M17, M38, M67
Rooner Charles (Pseud. f. Ernst Robicek): F15, F16, F18, S4
Rooser Luise: F16, F18
Rosenberg Alfred: N1
Rosenfeld Kurt: E2, M1
Rosenzweig Alfred: F17
Rost Nico: M1, M3, M15
Roth Joseph: B5, B7, C3, J4, M14, M38, M44, W2
Rothmayer Michael: J8-13, J15

Rothmayer-Freistadt Gerda: J1, J5-18, J20, K5, L2, L5, L6, M4-6, M8, M10, M13, M14, M17, M18, M23, M26, M31, M33, M36, M43, M44, M49, M53, M55-58, M61, M66, M67, M91, O1, O3, W4
Rubin Erwin: F17
Rubin Marcel: F17, J2, M68, O1
Ruschin Günter: E5, E10, F15, F19, I6, S4

Salda Frantisek Xaver: B7, M38
Salomon Bruno von: M38
Salzmann Hugo: E5, E10
Sand Trude: M12
Sanitzer Johann: P5, O1, S8
Sanz Ricardo: E11
Sartre Jean Paul: P5, S6, S8
Sauerland Kurt: M23, M38
Schacht Hjalmar Horace: F14, S14
Schärf Adolf: N1
Schaff Adam: U1
Schalmoser (Schamolser?) Franz: F17
Scharf Erwin: J3, J4, M21, O2-4
Scharer: I8, M38
Scheer Maximilian: J1, M12, M22, M31
Schiff Victor: E1
Schiffelova Greta: I8
Schiller Friedrich von: C7
Schlamm William Siegmund (Willi): M25, M38, S11
Schlumberger: E8
Schmidt Johann-Lorenz: s. Radvanyi László
Schnierer M.: M38
Schoenthal F.: F17
Schoenthal Ruth: F17, F18
Scholl Hans: T6
Scholl Inge: T6
Scholl Sophie: T6
Scholochow Michail Alexandrowitsch: C5, M38, M59
Scholz Karl Roman: T7
Schorr Malke (Magda) (Pseud. f. Hertha Müller): B6, B7, M22
Schreiber Adele: I8
Schreiner Albert: M9, M26
Schröder Claire: B6, J19, M3
Schröder Max: B7, E1, M12, M22, M31, M69-71
Schubert Wilhelm: F2
Schütte Wolfgang U.: J3, M14, M16, M90
Schütte-Lihotzky Grete: M23
Schulz Hans: E8, M31
Schuman Robert: U10
Schuschnigg Kurt: B8
Schwarz-Gardos Alice: B10, D2, J3, J15, J16, M5, N2, U23, U26, V2, V5
Schwarz Erich: F2
Schwarz Robert: F16
Schwarzschild Leopold: E1
Schwimmer Max: M14
Seger Gerhart: I12
Seghers Anna: B7, B8, B12, F2, F4, F5, F16, F17, F19, I6, I8, I10, I12, J1, M1, M3, M10, M13, M15, M16, M22, M25, M27-29, M31, M37, M38, M73, S4, S10, S15
Seid Friedrich: F5
Seitz Karl: I10, Q1, S17, U8
Severing Carl: B5, C1
Seydewitz Max: M38

Seyß-Inquart Arthur: F14, F16, T7
Shaw George Bernhard: C5
Siao Emi: J1, L2, S4
Siao Eva: J1, L2
Sickingen Franz von: Q2
Siemens Hans: C7
Sikorski Wladislaw: F11, F14, F15
Silber Ya'aqov: M11, M13, M14, M19-21, M23, M24, M30, S1
Sillen Samuel: I8
Simkus: M29
Simone André (Pseud. f. Katz Otto): B1, B7, B8, F16, F17, F19, I6, I8, I10, M10, M22, M26, M29-31, S4, S9, S15, W2
Sinclair Upton: I8, M38
Sinowjew Grigorij J.: B6, C1
Skrehunetz-Hillebrand Bruno: M11, M32
Smedley Agnes: I8, M38
Solschenizyn Alexander: M28
Sommer Ernst: F16, F17
Souchy Augustin: M24, M41
Sperber Manés: B7
Spiecker Carl: E1
Spiel Hilde: M18, M21
Spira Leopold: F5, O2
Spira Steffie (Steffanie): F15, F16, F19, S4
Spitzegger Leopold: I11
Spitzer S. (Fritzi): J16
Stalin Josef Wissarionowitsch: B8, F10, F15-17, H3, L9, N2, Q1, S6, S8, S14, T4, U1, U2
Stauning Thorwald: C1
Stavenhagen Ruth: S4
Stein Heinrich Friedrich Karl Reichsfreiherr von: G2
Steiner Herbert: I1, J3, J4, M15, M19, M22, M26, M28, M30, M31, S11, V5, W1
Steiniger Alfons: M14
Stern Gabriele: F18
Stern Kurt: B7, B8, B12, F17, F19, I6, I8, M1, M10, M31, M38, S4
Stern Nadine: F17, S4
Stibi Georg: B8, E5, E10, F19
Stöhr Adolf: B3, B5, U1
Stolypin Peter Arkadjewitsch: T5
Streicher Julius: H7
Strong Anna Louise: B7, L4, L8, U5
Strub Margarete: E2
Stübs Albin: M21, M31, M38
Suschitzky: B3, B5, S3, U27
Sußmann Anni: M31
Sußmann Heinrich: J4, M11, M31
Suttner Bertha von: S3
Switalla Anton: E5, E10
Syrotek Emil: E8

Tabajovitz Lisa: F15, S4
Tamás Aladár: I8, B8, F17
Tanguy Rol: E10
Teitgen Pierre Henri: T7
Tenenbaum Bella: J18
Thälmann Ernst: C6
Thomas Adrienne: M17, M28
Tischler Bela: J18
Tischler Irenke: J18
Tito Josip Broz: L2, T7
Toch Josef: J3, L4, M31, M59, O1
Togliatto Palmiro: M32, M38
Toledano Vicente Lombardo: F8, F16, I8, P7

Toller Ernst: C1, M38
Tolstoi Alexei: C5, M29
Tolstoi Leo N.: M3, Q5, T5
Torberg Friedrich (eigentl. Kantor-Berg F.): B11, I10
Trotzki Leo: I12, M42, S3, T4, T5
Tschadek Otto: H2
Tschou En-lai: B9, L4, L8, M53
Tschu Teh (= Dshu Dö): L7
Tucholsky Kurt: M25
Tucholsky Mary: M89, M90
Turek Ludwig: B7, M38
Tuwim Julian: I3

Uchanow Konstantin W.: B6, C3
Uhse Alma: S4
Uhse André: F19
Uhse Bodo: B7, B8, B12, E8, F2, F16, F17, F19, I6, I8, I10, M1, M10, M15, M28, M29, M31, M38, M69, S4, S15
Ulbricht Walter: B7, M21, M22, M37, M38
Ulrich Hermann: F2
Umanski Konstantin A.: B8, F10, F17, M53

Valcarcel Elena Hernando: s. Freistadt Elena
Vanry Frank: M13, M24, M30, M31
Vejrosta Jiri: E8
Venturelli José: M71, M72
Verkauf-Verlon Willi: F5
Vermeil Edmond: E8, M21
Victor Walther: M87-89
Vidali Vittorio: B8, F17

Viertel Berthold: B8, M25
Volk Else (Elsa): F17, F18
Vosmik Oida: E8

Wachstein Bernhard: B15
Wagner Maria: C7
Wagner Richard: G3
Wallis Kurt: F17
Walter Fritz: F2
Wang Wu-An: s. Jensen Wu-An
Weber Carl August: J1, M43, S15
Weber José: F2
Wedding Alex: s. Weiskopf Grete
Wehner Herbert: s. Funk Kurt Weeigel
Hans: B11, J7, S10, S11
Wüsten Johannes (v. f. Peter Nikl): M28, M38
Weigel Helene: B7, J1, M1, M7, M38
Weigend Friedrich: B10, D2, J2, J4, J12, J13, M33-36, M90, U21, U23, U25, U26
Weigend Trude: J4, J12, J13, M33-36
Weinert Erich: B5, I8, M1, M14, M18, M38, M73
Weiskopf Grete (Pseud. Alex Wedding): J8, M1, M13, M38, M54
Weiskopf Karl Franz: B1, B6, B7, B12, C5-7, E2, E8, F16, I8, I10, I13, J19, M1, M22, M30, M31, M37, M38, M54, S3, S11
Weiss Sandor: S3
Werfel Franz: M25, M54
Werner Anton: E8
Westheim Paul: B7, B8, C7, F19
Westphal: M31

Wied Martina: M2, M69
Wiesenthal Simon: S8
Wilhelm I.: F10
Winternitz Josef: I8
Wittner Otto: M12
Wofek Victor: I8
Wolf Christa: M54
Wolf Friedrich: B8, C7, E6, E9, E10, F16, I6, I8, J4, M25, M38, O4, U8
Wolinsky Josef: F17
Wolyn Josef: F16
Wüsten Johannes (Pseud. f. Peter Nikl): M28, M38

Zahn Alfred: E3
Zahn-Golodez Lola: E2, E3, E5
Zalce Alfredo: M29
Zeigner Erich: C1
Zerner Ruth: F8, F9
Ziesel Kurt: M19, M21, M23
Zille Heinrich: B5
Zimmering Max: M38
Zimmermann H.-J.: E9
Zirker Milly: E3, E5, E6
Zöllner Ernst: E5, E10
Zucker-Schilling Erwin: F7, J4, O1, O2, S9
Zuckermann Leo: F2
Zweig (BIM-Chef, Lager Le Vernet): F16
Zweig Arnold: B7, B9, C4, H5, I12, J15, M1, M4, M8, M9, M16, M18, M38, M57, M76, M90, S16
Zweig Stefan: T6

4.2. GEOGRAPHISCHES REGISTER:

Der Aufbau des geographischen Registers ist selektiv bezüglich der in den Akten genannten Orte/Landschaften, was vor allem von der Häufigkeit der Vergabe der Schlagwörter abhängig ist. Ortschaften, die im Register nicht aufscheinen, sind unter der Bezeichnung des Landes zu suchen bzw. auch über PC im Benutzerzimmer des DÖW abfragbar. Das geographische Register subsumiert des weiteren geschichtliche/politische/wirtschaftliche Informationen über das entsprechende Land, deren Relevanz jedoch erst durch Einsichtnahme in den Akt festgestellt werden kann, da diese aus dem Register selbst nicht hervorgeht. In einigen Fällen wurden im geographischen und im Schlagwortregister Doppeleintragungen vorgenommen, um etwaigen Suchfehlern vorzubeugen. Die diversen Tagungen und Kongresse der Weltfriedensbewegung wurden mit Datum versehen, um eine bessere Zuordenbarkeit zu gewährleisten.

Ägypten: U12, W3
Ahrenshoop: P6
Algerien: U12
Amsterdam (Amsterdam-Pleyel-Bewegung): C4
Auschwitz: Q4
s. auch KZ Auschwitz
Baden: P5
Bandung (Afro-asiat. Staatenkonferenz, 1955): U12
Balkanhalbinsel: U11
Barcelona: C5
Basel (Tagung des Europ. Initiativkomitees, 1952): S4, S15
Belgien: s. Europ. Widerstandsbewegungen
s. Kolonialismus
s. Sabotage
Berlin: B11, C3, M11, M23, P5, P7, S5, S12
s. auch Berliner Frage
s. auch Publizist. Tätigkeit des B. Frei im Berlin der 20er und 30er Jahre
Berlin-Ost: B11, S3, S8, S9, S15
s. auch Berliner Frage
Berlin-West: B11, S8, S9, S15
s. auch Berliner Frage
Bochum: H5, S9, S14
Bologna: S3, S4
Bonn: M64, S11
Boulouris-sur-mer: E7
Brasilien: P6, S16
BRD: B12, H5, M33-36, O5, P3, S4, S8, S11, S15, S17
s. auch Deutsche Frage
Breslau (Weltkongreß d. Kulturschaffenden, 1948): B11, P1, P6, S3, S10, S12, S14
Brüssel (Brüsseler Westpakt): U10
(Int. Kommission zur Befreiung verhafteter dt. Parlamentarier): B7
Buchenwald: 6, Q7, S16
s. auch KZ Buchenwald
Budapest: B11, W3
(Weltfriedensrat-Tagung, 1952): S15
s. auch Friedensbewegung
s. auch Ungarn (Aufstand 1956)
Burgenland: Q1

Cardiff: B6, C1
Casablanca (Charta von Casablanca, 1961): U12
Chicago: B13, H7
Chihuahua: K5
China: U29, W1

China - Februar 1957 bis Mai 1959 (B. Frei ist während dieser Zeit Auslands-korrespondent der „Volksstimme“):
Bildungswesen & Wissenschaft: L8, L9, L11
Biogr.: B1, B3, B9, B11, B12
Korr.: J1, J4, J14, L1-7, M4, M5, M39, M45, M47, M53, M54, M57, M60-62, M71, M72, M86, M87
Korr. betr. Arbeiten v. B. Frei über China: M5, M6, M43, M45, M47, M53, M57, M60-62, M71, M72, M74, M85
Korr. betr. China: L2-6, M5, M8, M25, M43, M53, M57, M61, M62, M87, O2
Korr. betr. KPÖ: L1, L2, L4-7
Korr. mit KPÖ: O2
Kulturrevolution: L2, L5-8
Kunming: B9, H4, L3, O2, U5
Kunst & Kultur: L2, L9
Manusk. (Aufzeichnungen, für Vorträge, darunter auch Tagebuchaufzeichnungen von B. Frei) betr. China: H4, L7, L9-11, O5, P1, P6, P7, S8, S9, S15, S16, U1-5, U10, U12, U13, V1
Pressewesen: L9
Publizist. Tätigkeit: S2, S7
Yunnan: B9, H4, L3, M5, M6
Z. betr. China: L8, S8
s. auch „Revisionismus“

Cordoba (Mexiko): S17

Dänemark: C1
s. auch Europ. Widerstandsbe-
wegungen
s. auch Sabotage
DDR: B9, B12, H6, L2, M18, M42, M51, M66, O5, S4, S5, S11, S15, S16
s. auch Deutsche Frage

Den Haag (Haager Konferenzen): U13
(Welternährungskongreß, 1970): S16
Deutschland: C1, C3-5, C7, F6, F11, F14, F15, F17, F19, M33-35, N1, N4, S14, T6
Bücherverbrennung (10. Mai 1933): F10, F14, F19
s. auch BRD
s. auch DDR
s. auch Deutsche Frage
s. auch Deut.-französisch. Verständigung
s. auch Hanussen Erik Jan
s. auch Publizist. Tätigkeit des B. Frei im Berlin der 20er und 30er Jahre
Djelfa: s. Lager Djelfa
Donawitz: H3, S3, S4
Dortmund: W2
s. auch Kunst & Kultur/Literatur nach 1945
Dresden: S16
Düsseldorf: S17
Eisenhüttenstadt: H6
Eisenstadt: N4, S4
Ellis Island: B1, B2, B12, F2, J19, M10, S4, S12
Erfurt: H6
Esterwegen: s. KZ Esterwegen
Evanston: F1
Finnland: P1, S3, S15
Florenz: S16
(Int. Treffen für d. Frieden u. die christl. Kultur, 1955): P1
Floridsdorf: s. Annexion
s. Betrieb/Wien/Lokomotivfabrik Floridsdorf
s. Betrieb/Wien/Metallbetriebe in Floridsdorf
Formosa: P6
Frankfurt/Oder: C3
Frankreich: E11, F3, F13, Q7, T7, U10, U11, W3
s. auch Exil Frankreich
s. auch Kolonialismus
Fulton (Rede von W. Churchill): U10

Genf (Außenministerkonferenz, 1959): U11
(Gipfelkonferenz der Großen Vier, 1954): U11
(Völkerbund): C1, U13
(Waffenstillstandsabkommen, 1959): U12
Genua: S3, S4
Georgien: H4, S3, S15
Gießhübeler Sauerbrunnen: H1
Granada: S4
Graz: s. Auseinandersetzung betr. 34-45/Justiz
Griechenland: H7, S16
s. auch Truman-Doktrin
Großbritannien: B6, C1, F10, F11, F18, L9, U10, U12, W3
s. auch Kolonialismus
Guadalajara: P2
Guatemala: S16, U12
Gurs: s. Lager Gurs

Halle-Neustadt: S16
Hamburg: M64
Helsinki (Weltfriedenstag, 1955): P1, S3, S15
Hiroshima: U10
Hoyerswerda: S16
Huckarde: H5, S16

Indien: B9, C4, L2, U12
Indochina: s. Vietnam
Indonesien: U12
Irak: U12
Iran: U12

Israel: B13, J16, W1
Art. v. Frei betr. Israel: S3, S4, S6, S8, S9, S17
Kibbuzim: M27, N3, N5, S4, U15, U16, U18, U19, V2, V3
Korr. betr.: J3, J12, J15-18, L2, L4, M11, M13, M14, M18, M24, M25, M30, M31, M33-36, M39-41, M49, O4
Manusk. v. Frei betr. Israel (und Palästina): L7, N2, N3, N5, P6, U12, U14-19
Mat. (sowie Korr.) betr. B. Freis Buch „Israel zwischen d. Fronten“: J3, J15, M14, M16, M18, M19, M39, M82, O3, S1, S3, S15, V2, V3

Italien: C1, H5, M6, M9, M16, M51, M52, S3, S4, S15, S16, T1

Jalta (Abkommen von Jalta): U10
Japan: U12
Jugoslawien: C1, H1, H6, L2, L9, M39
s. auch Partisanen

Kärnten: B8, F15, F17
Kambodscha: S16
Karawanken: F15
Klagenfurt: F15
Kljasma: B6
Kolomyja: S5
Komsomolskij: P2
Kongo: U12

Korea: S8, U12
Kotor: H6, S15, U8
s. auch Arbeiterbewegung <Cattaro>
Kuba: B9, B13, H7, I2, M8, M59, S16, U12
Kunming: s. China

Laos: U12
Lateinamerika: H7, I11, S12, S16, U12
Leipzig: H5
Leningrad: C3, H4, S3, S15
Leoben: H3, S3
Les Milles: s. Lager Les Milles
Le Vernet: s. Lager Le Vernet
Libanon: U12
Lidice: Q7, T6
Livorno: S3, S4
Linz (Linzer Programm, 1926): B6
London: B6, C1
(Kommission zur Untersuchung d. Fälle v. Menschenraub durch die Gestapo, 1935): B7

Madrid: B7, C5, S4
Mali: U12
Marokko: U12
Marseille: F10, M15
Matera: H5, S4
Mattersburg: B3
Mexiko: B7, B8, F10, F17, K5, M30, P2, P3, S14, S16, S17
s. auch Exil Mexiko
Michoacán: P3
Miedzyzdroje: H6
Morelia: P2
Moskau: B6, B7, C3-5, F18, J1, M9, M71, S15-17, T4, U1, W1
(Außenministerkonferenz, 1947): U10
München (Münchner Abkommen): Q7, T6
Mukacevo: C2
Murmansk: B8
Mzcheta: S3

Nagasaki: U10
Natanebi: H4, S15
Neapel: S3, S4
New York: C7
Niederlande: U12
s. auch Europ. Widerstands-
bewegungen
s. auch Sabotage
Nikolsburg: B3
Nordkorea: s. Korea
Norwegen:
s. Europ. Widerstandsbewegungen
s. Sabotage

Odessa: T5
Österreich: s. Österreich nach 1945
Oradour-sur-Glane: T7
Oslo: M64

Palästina: N3, Q4, Q5, S5, U14-19
Paris: B7, B14, C5, E3, F3, I6, M37, M38, T7
(Dreierkonferenz, 1946): U10
(Mai 1968, 1970): H5, Q6, S16

(Weltfriedenskongreß, 1949): S14
s. auch Gefangenenhaus Santé
s. auch Lager Roland Garros
Peking: U2-4
Petrograd: T5
Polen: B6, B7, C3, F11, H6, L6, M44, S14
s. auch Partisanen
s. auch Rapacki-Plan
Port Talbot: B6, C1
Posen (Aufstandsversuch, 1956): B11, H6, S15, W3
Potsdam (Potsdamer Konferenz): H5, U10, U11
Pozzuoli: Q7, M52, S8
Prag: B7, H6, I10, I13, N4, Q1, S14, T6
(Weltstudentenkongreß, 1950): P1, S15
s. auch Kunst & Kultur/Literatur
Preßburg: B3, B5, B8, B12, B15, H6, S3, S6, S8

Rio Chachalacas: S17
Rom: S3, S4, S15
Ruhrgebiet: B5, H5, M17, M34, S7, S9, S14, S16, W2
Rumänien: C1

Saargebiet: U11
Sachsenhausen: B7, Q7, S12
s. auch KZ Sachsenhausen
Saint-Germain-en-Laye: Q1
Salzburg: S15
Salzburg (Stadt): P5
(Hegel-Kongreß, 1977): P7, S9
Sankt Petersburg: T4, T5
Saporoschje: B6, H1, P2, U1
Sardinien: H5, M52
Schachty (Schachty-Prozeß): B6, C3
Schanghai: U3, U4
Scheuen: B6
Schweden: S16
Schweiz: F6
Semlow: H6
Senegal: U12
Siena: S3, S4
Slowakei: s. Partisanen
Solferino: Q7, S15
Sowjetunion:
Vor 1945: B6, B12, C3, C5, C6, F15, F16, F18, H1, I3, I12, M2, M37, M38, N2, P5, Q1, S6, T4, T5, U1, U13, U15
Nach 1945: B9, B11, F4, F18, H4, H5, J16, L2, L5-7, L9, M18, M25, M33-35, M37, M59, M87, N2, O1, O5, P1, P4, P6, R2, S3, S5, S6, S8, S9, S11, S14, S15, S17, U1, U10-13, U17
s. auch Partisanen
s. auch „Revisionismus“
Spanien: S4, S9, S16, U11
Spielfeld: F14
Stanislaw: S5
Stalingrad: B8
Steiermark: S15
Stettin: H6
Stockerau (Ost-West-Begegnung, 1964): M59, S11
Stryj: S5

Sudan: U12
Südkorea: s. Korea
Südtirol: O3, U11
Suez (Suezkrise): U12, W3

Taiwan: O2, U12
Tampico: P2
Tibet: B9, P6
Tiflis: H4, S3
Tirol: S15, T7
Trento: S15
Trinidad und Tobago: B1, B2, B12, F2, J19, M10, M15, S4, S12
Tschechoslowakei:
Vor 1945: B6, C2, C5, C7, F6, F11, F17, H1, I5, Q7, T6
Nach 1945: B9, H6, I4, M24, M28, M35, M44, M46, O4, P4, P5
CSSR-Krise 1968: B9, I4, M18, M24, M40, M46, O4
s. auch Exil Tschechoslowakei
Türkei: U12
s. auch Truman-Doktrin
Tunesien: U12

Ungarn: C5, C6, W2
(Aufstand 1956): B11, M16, M40, O1, W3

USA: C3, E3, E7, F1, F2, F4, F10, F16, H7, H5, I3, I11, K1, L2, L9, M33, M34, M44, M59, P6, S5, S6, S8, S12, S14-16, U10-13, W2, W3
s. auch Kolonialismus
s. auch Kriegsgefangenschaft in den USA
Uzgorod: C2

Valencia: C5
Vanves: B7, B13, B14, E3, E11, F8, M18, M73
Venedig: S16
Versailles: B7, I8-10
Vietnam: B9, I7, L2, M6-8, M34, M35, M72, M73, M84, O2, P1, S15, S16, U12, V1

Warschau: B6, B11, B13, C1, H6, N4, P1, S6, S14, S15
(Ghetto): T7
(Weltfriedenskongreß, 1952): S4, S15
Weimar: s. Kunst & Kultur/Literatur

Wien: B1, B3, B5, B6, B8, B12, B14, B15, C1, C3, F12, F17-19, H3, H6, I3, I10, J13, N1, P6, P7, Q1, S3, S5-11, S14-16, U27, W2
(Tagung des Weltfriedensrates, 1952): S4
(Völkerkongreß für den Frieden, 1952): H3, P1, S3, S10
s. auch Betriebe in Wien
s. auch Kriegsende
s. auch Kunst & Kultur/Literatur
Wien/Leopoldstadt: P5
Wuppertal: H5, S17, T6

Yünnan: s. China

Zistersdorf: S9
Zürich (W. Churchills Züricher Rede): U10

4.3. SCHLAGWORTREGISTER:

Schlagwortketten, die die einzelnen Lebensbereiche und Schaffensabschnitte von Bruno Frei kennzeichnen, wurden wiederum unterteilt und durch Fettdruck hervorgehoben. Dieses somit thematisch innerhalb der Schlagwortketten gegliederte Register soll auf den ersten Blick auf die inhaltlichen Schwerpunkte der Sammlung aufmerksam machen. In einigen Fällen wurden im Schlagwort- und im geographischen Register Doppelintragungen vorgenommen, um etwaigen Suchfehlern vorzubeugen. Die diversen Tagungen und Kongresse der Weltfriedensbewegung wurden mit Datum versehen, um eine bessere Zuordenbarkeit zu gewährleisten.

1933-34 (Österreich): C5, F12, S3
Abkommen von Jalta: U10
Afro-asiat. Staatenkonferenz von Bandung (1955): U12
Alliierte Besatzungsmächte in Österr.: s. Österreich nach 1945
Alliierte Kriegsführung: F10
Alliierte Nachkriegskonzeptionen: F15, F19, U11
Alltag: s. Österreich nach 1945
Annexion: B8, C7, F6, F12, F14-17, F19, H1, Q1, S3
Betriebsrätekonf. in Floridsd. Arbeiterheim: B8, C7, H1, Q1
Antifaschistische Kunst: T7
Antisemitismus:
Vor 1945: B12, C7, F17, F18, N1-4, S4, S6, S8, T9, U22, U24, U27
Nach 1945: H7, J16, M18, M44, N2, S6-9, S16
s. auch Österreich nach 1945
Arbeiterbewegung <Cattaro>:
Korr. betr.: J20, M3, M9, M16, M17, M27, M81, M86, O4, T2, U9
Materialien/Manusk.: C2, F14, Q1, S10, S14, S15, S17, T3, T5, U8
Arbeiterbewegung:
Ideologie: C1, I1, I4, N2, Q1, S14
Wien: T4
Arisierung: C7
Aufstandsversuch in Posen (1956): B11, H6, S15, W3
Auseinandersetzung betr. 34-45: F6, H2, S8, S9, S11, S12, S14, W2
Justiz: H2, P5, S5
Autonomer Schutzbund: s. Illeg. Betätigung/Aut. Schutzbund
Außenministerkonferenz (Sechsmächtekonferenz) von Genf (1959): U11
Außenministerkonferenz von Moskau (1947): U10

Bekennende Kirche: T6
Berliner Frage: B11, H5, S8, U11
Betriebe in Wien:
Großbetriebe: C7, H1
Lokomotivfabrik/Floridsdorf: V5
Metallbetriebe in Floridsdorf: B8, C7, H1
Bewaffneter Widerstand in Österr.: B8, F12, F14-16, F17, F19, S3, T7
Bildungswesen & Wissenschaft: C7, S15-17
s. auch China-Februar 1957 bis Mai 1959
s. auch KPÖ
s. auch Österreich nach 1945

s. auch Paris (Mai 1968, 1970)
Bücherverbrennung (10. Mai 1933): F10, F14, F19
Brüsseler Westpakt: U10
Bürokratie (Parteienverkehr): s. Österreich nach 1945
Bundesheer: s. Österreich nach 1945

Charta von Casablanca (1961): U12
CSSR-Krise 1968: B9, I4, M18, M24, M40, M46, O4

Deutsche Frage (Dtld. nach dem Zweiten Weltkrieg): H3, H5, H6, P2, P5, S3, S4, S15, U10, U11
Entmilitarisierung: U11
Wiedervereinigung (schrittweise Annäherung): U11
Deut.-französl. Verständigung: P6, U11
Deut. Wehrmacht/Widerstand: s. Widerstand in der Dt. Wehrmacht
Deutschnationalismus & Öst. Nat.: F6, F14
Dreierkonferenz in Paris (1946): U10

Entnazifizierung: H5
s. auch Österreich nach 1945
Entwicklungsländer: s. Kolonialismus
Europarat: s. Int. Organisationen
Europ. Initiativkomitee (Tagung in Basel, 1952): S4, S15
Europ. Widerstandsbewegungen:
Belgien: T7
Dänemark: T7
Holland: T7
Norwegen: T7
Exil allg.: C7, P7, T6

Exil Frankreich:
Art./Manusk. (betr.): E11, S9, S10
Biogr.: B1, B2, B7, B12, J3, J4, O1, S4, S17
BRPS: M31, M37
„Deut. Informationen“: E1, M18, M26, M30, M37
Deut. Volksfront: B7, E1, E8, M21, M22, M37
Korr. (betr.) nach 1945: E8, F8, J19, M18, M23, M26, M28, M30, M73
Kunst & Kultur: B7, C5, C7, J4, M7, M31, M37, P6, S12
Polit. Aktivitäten: B7
Pressewesen: B2, B7, B13 (Presseausweise), C7, E1, M12, M22, M26, M31, M37
Publizist. Tätigkeit v. Frei: C5, C7
Schutzverb. dt. Schriftst.: B1, B2, B7, B12, C5, C7, E3, E6, I6, I8-10, I12, M12, M21, M22, M31, M37, M44, S10

Zweiter Freiheitssender: E6, E8, M6
s. auch Register der Zeitungen, Zeitschriften und Verlage

Exil Mexiko:
Allg. zu Mexiko als Asyl: B8, F17, P7
Biogr.: B1-3, B8, B12, J1, J3, S4, S17
Emigration nach Mexiko: B12, E5, E7, F1, F2, M10, M15, M18
Korr. (im Exil): F1-6, F8, F9
Korr. (betr. Mexiko) nach 1945: J19, M16, M18, M25, M26, M30
Kunst & Kultur: B1, B8, F15-19, I6, I8, I10, M10, M28, M29, S4, S15
Manusk. (in Mexiko entstanden): F6, F10-12, F19, G1-3, G4 (Krit. Stellungn. betr. „Preußen gg. Dtld.“), O2 (Korr. betr. „Preußen gg. Dtld.“)
Manusk. betr. Mexiko: B6, F10 (Filmmanuskript), F11, I8, I9, I12, S9 (in Art. erw.), S10, S17, W2
Persönl.: B13 (Lichtbildausweis d. Servicio de Migracion), B16, F1, F4
Polit. Aktivitäten: F3, F6, M29
ARAM: B1, B8, F3, F15-17, F18, F19, J19, M26, P7
Asociación Austro Mexicana: B1
Bewegung Freies Dtld.: B8, F2, P7, M29
Federación Antifascista: P7
Volksfront: F3
Pressewesen: B8, F19, M10, M15, M19, M37
Publizist. Tätigkeit (v. Frei u.a., Art. entstanden in Mex.): F13-18
Rückkehr (nach Österreich): B1, B8, F2, F4, F5, F7-9, S14, S17
s. auch Register der Zeitungen, Zeitschriften und Verlage

Exil/Pressewesen: s. Pressewesen im Exil

Exil Tschechoslowakei:
Biogr.: B1, B2, B7, B12, J3, S4, S17
Korr. (betr.) nach 1945: J19, M7, M8, M26, M28
Kunst & Kultur: B7, M37, M38
Manusk. (betr.): H6, I13
Pressewesen: B7, C6, M1, M22, M26, M30, M31, M37, M38
Publizist. Tätigkeit v. Frei: C5, C6, M28
Schutzverb. dt. Schriftst.: M38
s. auch Register der Zeitungen, Zeitschriften und Verlage

Exil/USA: F1

Februar 1934: F3, F12, F15, I1, S3, S11
Film: s. Kunst & Kultur/Film
Flüsterwitze: s. NS-Justiz
FPÖ: S16

Friedensbewegung: P5, S4, S6, S8, S10, S14, U13
Amsterdam-Pleyel-Bewegung: C4
Haager Konferenzen: U13
Int. Treffen für d. Frieden u. die christl. Kultur in Florenz (1955): P1
Völkerkongreß für d. Frieden in Wien (1952): H3, P1, S3, S10
Weltfriedenskongreß in Paris (1949): S14
Weltfriedenskongreß in Warschau (1952): S4, S15
Weltfriedensrat: S4 (Tagung in Wien, 1952)
Weltfriedensrat-Tagung in Budapest (S15): S15
Weltfriedenstreffen von Helsinki (1955): P1, S3, S15

Gedenken an 34-45: E12, H6, P5, Q4, Q7, S16
Gefangenenhaus Santé (Paris): B7, B8, B12, E2, E7, J19, M18
Gewerkschaften:
s. Illeg. Betätigung/Gewerkschaften
s. Österr. Parteien u. Org.
Ghetto/Warschau: T7
Gipfelkonferenz der Großen Vier in Genf (1954): U11

Hegel-Kongreß in Slbg. (1977): P7, S9
Heimtückegesetz: s. NS-Justiz
Heimwehr: C5

Illeg. Betätigung:
Aut. Schutzbund: C5
Gewerkschaften: T7
Komm. Org./KPÖ: B1, B12, M12, T6
Komm. Org./KPÖ: B1, B13, H1, T7
O5: V5
Sonst. Org.: T6, T7
Soz. Org.: T6, T7
Int. Kommission zur Befreiung verhafteter dt. Parlamentarier (1935): B7
Int. Organisationen:
EFTA: U10
Europarat: U10
Europ. Verteidigungsgemeinschaft: U10
EWG: U10, U11
Montanunion: U10
NATO: S3, S5, S15, U10, U11
SEATO: U12
UNO: U12, U13
Völkerbund: C1, U13
Warschauer Pakt: U11
s. auch Friedensbewegung
s. auch Kalter Krieg
s. auch Kolonialismus
Internierung Frankreich:
s. Lager Djelfa
s. Lager Gurs
s. Lager Le Vernet
s. Lager Les Milles
s. Lager Roland Garros

Juden:

s. Nat. Minderheiten/Juden
s. Rass. Verfolgung/Juden
s. Österreich nach 1945
Juli 1944: T6
Justizpalastbrand (15. Juli 1927): C5, F12, F15, S3, S6, S9, S14

Kalter Krieg: H5, K1, M34, P1, P6, R1, R2, S3, S5, S14, S15, U10-13, W2
Abrüstung: U13
s. auch Kernwaffen
Chruschtschow-Reden vor UN-Generalversammlungen: U13
Churchills Rede in Fulton: U10
Churchills Züricher Rede: U10
Friedensbemühungen: U11, U13 („friedliche Koexistenz“)
s. auch Österreich nach 1945
Katholische Kirche: B8, C3, C7, F14, H1, S16, T6, T7, V5
Kernwaffen: S3, U10, U11, U13
s. auch Rapacki-Plan
Kibbuzim: s. Israel
Kolonialismus: U12
Amerik. Imperialismus: U12
Belg. Kolonialismus: U12
Brit. Imperialismus: U12
Eisenhower-Doktrin (1957): U12
Entwicklungsländer: U12
Französl. Kolonialismus: U12
nat. Unabhängigkeitsbewegungen: U12
UN-Deklaration (1960): U12
Kommission zur Untersuchung d. Fälle v. Menschenraub durch die Gestapo (1935): B7
Korea: s. Korea
KPÖ: s. Illeg. Betätigung/Komm. Org./KPÖ

KPÖ:
B13 (Mitgliedsbücher u. andere Bestätigungen)
Art./Manusk. etc. betr. KPÖ: F12, I4, L7, O5, O6, P6, S5, S8, S9, S11, S17
Biogr.: B1, B9, B11, B12
Bildungswesen & Wissenschaft: O5
Korr.: I4, O1-6, J1, J3, J4, M32, M58, T2, W3
Korr. betr. KPÖ: J6, L1, L2, L4-6, M2, M16, M20, M21, M24, M33, M34, M40, M42, M57
Kunst & Kultur: M59 („Tagebuch“), O1, O3, O5, O6, P2, S3, S9, S11, T2
Pressewesen: M58, M59, O1-3, O5, O6, P2
s. auch China
s. auch Illeg. Betätigung/Komm. Org./KPÖ
s. auch „Revisionismus“

Kriegsente: F12 (v.a. Wien), F18 (Wien), P5 (Wien-Leopoldstadt und Tschechoslowakei), Q7, S3, S5 (Wien), T1 (Wien), T6, T7, U10, V5
Kriegsgefangenschaft in den USA: F4, F6, F12
Kunst & Kultur:
Vor 1945: C1, F6, F10, F12, F14, F15, P4, W2
Nach 1945: B11, P4, R2, S4, S5, S11, S17
s. auch Antifaschistische Kunst
s. auch Exil Frankreich

s. auch Exil Mexiko
s. auch Exil Tschechoslowakei
s. auch Österreich nach 1945
s. auch Weltkongreß der Kulturschaffenden in Breslau (1948)
Kunst & Kultur/Film: C1, D2, F14, I3, M3, P2, P4, P6, T1-9, U27

Kunst & Kultur/Literatur:
Vor 1945: F10, F19, I3, I6, I13, Q5, P5, P6, S3, T8, W4
SDS Berlin: C4, M74
Nach 1945: B11, B12, I11, I13, M5, M7, M9, M10, R2, S11, S12, S17, W2, W4
„Dortmunder Gruppe 61“: M17, W2
Kafka-Colloquium (Liblice 1963): M33, M34, S4, S11
Konferenz über die Prager Deut. Literatur (Prag 1965): M13, M17, P6, S8
Konferenz „Tradition u. nd Revolution und Literatur“ (Wien): P1
PEN: M7 + M9 (dt. PEN-Zentrum Ost-West), M10, M17 + M18 (PEN-Zentrum DDR), O3, O5, P1 (Wien, Kongreß), P6 (Weimar, Kongreß)
Schriftstellerkongreß (Weimar 1965): B8, M13, P6, Q7, S9, S12
s. auch Österreich nach 1945

Kunst & Kultur/Oper: s. Österreich nach 1945/Staatsoper
Kunst & Kultur/Theater: C3, S9, S17, W2
s. auch KPÖ
s. auch Österreich/Theater

KZ Auschwitz: N4, Q4, Q7, T6
s. auch Auschwitz
KZ Buchenwald: E8, Q7, T6
s. auch Buchenwald
KZ Esterwegen: M88-90
KZ Ravensbrück: Q7, T6
KZ Sachsenhausen: B7, M88, Q7
s. auch Sachsenhausen

Lager Djelfa: E8, J4
Lager Gurs: E8, I2, J4
CS-Internierte: E8
KP-Organisation: E8

Lager Le Vernet:
E12 (Histor. Angaben betr. Le Vernet)
Art. (betr.; v. Frei u.a.): E6, E8, E12, F13-15, S10, S15
Biogr.: B1-3, B8, B12, J1, J4, S4, S17
„Die Männer v. Vernet“ (betr.): E8-11, F2, F14, M5, M6-9, M15, M18, M29, M44, M72, M73, M81, M84, M87, S15
Flucht (nach Mexiko): B1, B2, B8, E5, F2, J19, M10, M15, M18, V1
Korr. (betr. Vernet) nach 1945: E8, E10, E12, F8, J4, J19, M3, M4, M11, M16, M18, M21, M23, M25, M26, M28, O1
Korr. v. u. aus dem Lager: E2, E3, E5, E6, E7
Kunst & Kultur: B8, E4, E5, E11, I6, P6, W4
Lageralltag/Organisation/Inhaftierte: B8, E2, E6, E8, E10, E12, F13, I6
CS-Internierte: E8, J4

Manusk. (betr. und erw.; v. Frei): B8, E11, F10, F12, I3, I12, W3
Persönl.: E2, E3, E5, E7
Politik allg.: B8, F13, M1, M6, M18, S14
KP-Organisation: B8, E6, E8
Weihnachten im Lager: E8, F16, I6
Widerstand im Lager: B8, E6, E8, E9, E11, S15.

Lager/Les Milles: B12, E5-8, F8, J19, M18

Lager/Roland Garros: E6

Linzer Programm: B6

Literatur: s. Kunst & Kultur/Literatur

Marshall-Plan: U10

s. auch Österreich nach 1945

Montanunion: s. Int. Organisationen

Münchener Abkommen: Q7, T6

Nat. Minderheiten:

Juden: B3, B5, B15, C2, C3, F6, F12, F18, G1, G3, I3, J4, M20, N1-4, S4, S6, S8, T8, U14-19, U22, U24, U27

Roma u. Sinti: C2, H1

s. auch Österreich nach 1945

NS-Justiz: T6, V5

Flüsterwitze: T7, V5

Heimtückegesetz: V5

Sondergerichte: V5

Todesurteil/Hinrichtung: F14, F15

(VGH), T6 (VGH), T7 (VGH)

Wehrkraftzersetzung: V5

NS-Propaganda: F19

O5: s. Illeg. Betätigung/O5

ÖGB: B13, H3, H4, J8, J13, M1-3, M5, M7, M14, M16, M23, O6, S3

Oktoberstreik 1950: s. Österreich nach 1945/Innenpolitik

Oper: s. Österreich nach 1945

Österr. Außenpolitik: s. Österreich nach 1945

Österr. Innenpolitik: s. Österreich nach 1945

Österr. Parteien u. Org.:

s. FPÖ

s. KPÖ

s. ÖGB

s. ÖVP

s. SPÖ

s. VdU

Österr. Nachkriegskonzeptionen: F15

Österreich nach 1945: B11, F6, S7

All. Besatzungsmächte: F8, F12

Amerik.: H2, H3, P5, S3-5, S10, S14, S15

Sowj.: F6, F12, H2, P5, S3-5

USIA: H2, M1, S3, S4

Alltag: S14

Antisemitismus: B8, B11, J13, M34,

M91, P5, P6, S8, S12

Auseinandersetzung betr. 34-45: H2

Außenpolitik: S5

Bildungswesen & Wissenschaft: P3,

P4, S3-5, S8, S9, S12, W2

Bürokratie: H8, S17

Bundesheer: S3, S15

Entnazifizierung: B11, F12

Film: I10, S3, S11, W2

Industrie/Wirtschaft: F12, H3, S3-5, S9, S10

Marshall-Plan: H3, S3, S4

Innenpolitik: F18, M34, P5, S3-5, S8, S9, S16, S17

Oktoberstreik 1950: B11, H3, M2

Juden: S8

Kalter Krieg: B11, H3, S3-5, S7, S8, S12, W2

Kunst & Kultur: P2-4, S3-5, S8, S9, S15, W2

Literatur: I4, P4, W2

Pressewesen: B11, F7, H2, H3, I4, M11, M32, P2, S4, S8, S11, S15, S16

Provis. Regierung: F12, F17, F18, I4, S3, S5

Sport: H2

Staatsoper: S5

Staatsvertrag: B11, H2, P5, S3-5, S9, S10, S14, U11

Theater: H2, S3, S5, S11, S12, S15, W2

Wiederbetätigung: S15, S17

s. auch Österr. Parteien u. Org.

s. auch Verfolgung v. NS-Verbrechen

ÖVP: H2, M34, P4, S3-5, S9, S17

Partisanen:

Jugoslawien: T7

Polen: T7

Slowakei: Q7, T6

Sowjetunion: T7

Plevenplan: s. Int. Organisationen/

Europ. Verteidigungsgemeinschaft

Posen (Aufstandsversuch 1956): B11, H6, S15, W3

Potsdamer Konferenz: H5, U10, U11

Prager Frühling: s. CSSR-Krise 1968

Provisorische Regierung: s. Österreich nach 1945

Pressewesen:

Vor 1945: B3, B5, B6, B13, C7, F10, F11, F19, H1, I2, I5, I8, I9, I13, M11, M25

Nach 1945: B12, B13, F5, F11, F18, H2, H6, H7, H8, I9, M7, M18,

M33, M34, M42, M82, P2, P3, P5, RI, S3, S5 (internat. Karikaturen-

ausstellung in Wien), S11, S12, S14, S15, U1, W2

s. auch China-Februar 1957 bis Mai 1959

s. auch Exil Frankreich

s. auch Exil Mexiko

s. auch Exil Tschechoslowakei

s. auch KPÖ

s. auch Österreich nach 1945

s. auch Publizist. Tätigkeit des B. Frei im Berlin der 20er und 30er Jahre

Publizist. Tätigkeit des B. Frei im Berlin der 20er und 30er Jahre:

Art. von Frei (in Berlin entst.): C1, C3, C4, C5

Art./Manus. betr. Berlin: I12, I13, S9

Biogr.: B1, B2, B5-7, B15, J3, J4, S4

Emigration in die CSR: B7, B12, M1, M31, M38

Hanussen (in Zs.hang mit): D1, D2, S4, T1

Korr. betr. Berlin: J19, M8, M9, M14, M15, M19, M21

Kunst & Kultur: C3, W2

Pressewesen: B7, B13 (Presseausweis), C4, C5, I10, M26

Rapacki-Plan: U11

Rass. Verfolgung/Juden: C7, F6, F14, F17, I3, N3, N4, P5, Q4, S5, S6, S8, T6, T7, U15

Reichskristallnacht: C7

Reichstagsbrand (27. Feb. 1933): F15

s. auch Hanussen Erik Jan

Résistance/Maquis: T7

„Revisionismus“: I4, L2, L4-6, M10, M19, M33, M34, M40, M57, M60,

M64, M75, O3, O6, S8, S9, S17

Roma u. Sinti: s. Nat. Minderheiten/Roma u. Sinti

Sabotage: F14, F15, Q7, T6, T7

Schachty-Prozeß: B6, C3

Schumanplan: s. Montanunion

SEATO: s. Int. Organisationen

Sondergerichte: s. NS-Justiz

Sozialist. Organisationen: s. Illeg.

Betätigung/Soz. Org.

Span. Bürgerkrieg: B7, C5, C7, E8, E11, T6

Anarchismus: M24, M41

SPÖ: B11, H2, M34, O3, O5, O6, P4, S3-5, S9, S11, S16, S17

Sport: s. Österreich nach 1945

Staatsoper: s. Österreich nach 1945

Staatsvertrag: s. Österreich nach 1945

Ständestaat/Verwaltung & Organisa-

tionen/Heimwehr: s. Heimwehr

Studentenproteste: s. Paris (Mai 1968, 1970)

Suezkrise: U12, W3

Theater:

s. Kunst & Kultur/Theater

s. Österreich nach 1945

Todesurteil/Hinrichtung: s. NS-Justiz

Truman-Doktrin: U10

Ungarn (Aufstand 1956): B11, M16, M40, O1, W3

s. auch Budapest

VdU: S5, S8

Verfolgung v. NS-Verbrechen:

Alliierte Gerichtsverf./IMT-

Nürnberg: F11, F18, S14

Israel: H2, S9, S12

Österr. Gerichtsverf./Geschworen-

eng.: B11, J13, S16, S17

Österr. Gerichtsverf./VG: S5, S14

Vietnamkrieg: s. Vietnam

Vor 1933 (Österreich): F12, F15, I1,

I10, Q1, S3, S6, S9, S14, S16, S17

Sozialdemokratie: B5, B6, C1, C5, F6

Waffenstillstandsabkommen von Genf (1954): U12

Warschauer Pakt: s. Int. Organisationen

Wehrkraftzersetzung: s. NS-Justiz

Weißerose: T6

Weltmährungskongreß von Den Haag (1970): S16

Weltkongreß d. Kulturschaffenden in Breslau (1948): B11, P1, P6, S3, S10, S12, S14

Weltstudentenkongreß in Prag (1950): P1, S15

Widerstand:

s. Bekennende Kirche

s. Bewaffneter Widerstand in Österr.

s. Europ. Widerstandsbewegungen

s. Ghetto/Warschau

s. Illeg. Betätigung

s. Katholische Kirche

s. Partisanen

s. Résistance/Maquis

s. Sabotage

s. Weiße Rose

s. Widerstand in der Dt. Wehrmacht

Widerstand in der Dt. Wehrmacht: F14,

F15, F19, T6, T7, V5

Wiederaufbau: H6, U10

Wiederbetätigung (BRD): S9, S15

s. auch Österreich nach 1945

Wiedergutmachung: J10, J19, M3

Wirtschaft allg.: F6, F14, F15, M6, P4,

P5, S4, S15

s. auch Österreich nach 1945

Zigeuner: s. Nat. Minderheiten/Roma u.

Sinti

Zionismus: B12, M37, M44, N1-3, S6,

S8, S17, U15, U17-19, U22, U24

4.4. REGISTER DER ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN, VERLAGE UND RUNDFUNKANSTALTEN:

4.4.1. ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENREGISTER:

Zeitungen bzw. Zeitschriften, deren Erscheinungsort aus dem Dokument nicht hervorging und auch anderweitig nicht eruierbar war, sind in Klammer mit einem Fragezeichen versehen. Die, vor allem für das Schaffen von B. Frei, wichtigsten Exilzeitungen und -zeitschriften enthalten neben dem Erscheinungsort einige zusätzliche informative Angaben.

- ABC** (Nachrichtenbulletin; Berlin):
Biogr.: B1, B5
- Der Abend** (Wien):
Beitr.(betr. Frei): E9, J2, V1
Beitr.(von Frei): C1-3, D2, H1, S3
Bibl.: B1
Biogr.: B3, B5, B6, B12, J1, J3, J4
Inf.: B6, I2, Q1, S16
Korr.: M39, M54
Korr. betr.: M2, M14, M21, M58, O1, O5
Korr. erw.: J16, M25
- Acht-Uhr-Blatt** (Nürnberg):
Beitr.(betr. Frei): V2
- Alemania Libre** (= spanisches Informationsbulletin der Bewegung „Freies Deutschland“, gegründet 1942; Mexiko):
Biogr.: B1
Inf.: M10
M29 (Abschrift eines Artikels)
- Allgemeine** (Düsseldorf):
Beitr.(betr. Frei): V2
- Allgemeine Zeitung** (Mainz):
Beitr.(betr. Frei): M29
- Amt und Gemeinde** (Wien):
Beitr.(betr. Frei): V2
- Die Andere Zeitung** (Hamburg):
Beitr.(betr. Frei): V1
Beitr.(von Frei): I4, S3
Korr.: M39
- Arbeiter-Blatt** (Wien):
Z.: U22 (1868)
- Arbeiter-Illustrierten-Zeitung** (=ALZ, Hg.: F.C. Weiskopf, Prag; erscheint ab 1936 unter dem Titel „Die Volksillustrierte“):
Inf.: I13, M31, M37
Korr. erw.: M22, M38
- Arbeiterzeitung** (Wien):
Beitr.(betr. Frei): B10, V3
Beitr.(von Frei, betr. Arbeiterzeitung): S15
Bibl.: B1
Inf.: I10
Z.: L8, U29 (1901)
- Argument, Das** (Berlin):
Korr.: M40-42
Korr. betr.: M24
Korr. erw.: M28
I1 (in Manusk. von Frei erwähnt)
- Asien-Bibliographie** (Bad Wildungen):
Beitr.(betr. Frei): V3
- Asien-Bibliographie** (Frankenau):
Beitr.(betr. Frei): V1
- Aufbau** (Berlin):
Beitr.(betr. Frei): J3, V1
Beitr.(von Frei): S3
Bibl.: J3
Korr.: J1, M69
- Aufbau** (New York):
Beitr.(betr. Frei): B10, J3, J4, N2, U19
Korr.: M39, U26
- Aufbau und Frieden** (Prag):
Beitr.(betr. Frei): J1, V4
Korr.: J8, M39
- Außenpolitik** (Freiburg im Breisgau):
Beitr.(betr. Frei): V2
- Austria Libre** (Zeitschrift der ARAM; México):
Beitr.(von Frei): F14
Biogr.: B1, J1
Inf.: B8, P7
Korr. erw.: F7
- Austro American Tribune** (New York):
Beitr.(von Frei): F15
Korr.: F5
- Baldische Zeitung** (Freiburg):
Beitr.(betr. Frei): M29
- Basha'ar** (Social and Cultural Review; Israel):
Beitr.(von Frei): S4
- Basler „Rundschau“**: s. Rundschau über Politik, Wirtschaft und Arbeiterbewegung s. auch INPREKORR
- Basler Volksblatt** (Basel):
Beitr.(betr. Frei): V2
- Berichte und Informationen** (Salzburg):
Beitr.(betr. Frei): V3
- Berlin am Morgen** (Berlin):
Beitr.(von Frei): C5
Biogr.: B1, B2, B3, B6, B7, B12, J1, J3, J19 (in Zs.hang mit Forderungen u. Ansprüchen von Frei als NS-Opfer), S9
Inf.: I13, M26, M28
- Berliner Illustrierte** (Berlin):
Korr.: J6
- Berliner Tagblatt** (Berlin):
Korr. betr.: M6
- Berliner Zeitung** (Berlin):
Beitr.(betr. Frei): E9
Korr.: J6
Z.: P6
- Berner Tagblatt** (Bern):
Beitr.(betr. Frei): V2
- Berner Tagwacht** (Bern):
Beitr.(betr. Frei): V2
Biogr.: B6
- Bibliographische Kalenderblätter** (Berliner Stadtbibliothek):
Beitr.(betr. Frei): B1, J3
- Der Bibliothekar** (Berlin-Leipzig):
Beitr.(betr. Frei): E9
- Blinkfuer** (Hamburg):
Korr.: M88, M89
S11 (Art. von Frei über Herausgeber der Zeitung)
- Blätter für alle** (Magazin für alle; Berlin):
Beitr.(von Frei): C5
- Börsenblatt für den deutschen Buchhandel** (Leipzig):
Beitr.(betr. Frei): V1
- Bonner Vorwärts** (Bonn):
Beitr.(betr. Frei): S4
- Die Buchbesprechung** (Berlin):
Beitr.(betr. Frei): V1
- Die Buchgemeinde** (Wien):
Beitr.(betr. Frei): S4
- Bühne und Parkett** (Wien):
Beitr.(betr. Frei): S4
- Der Bund** (Bern):
Beitr.(betr. Frei): V2
- Ceskoslovensky Novinar** (Tschechoslowakei):
Korr.: U9
- China im Bild** (Peking):
Korr. betr.: M82
- China Reconstructs** (Peking):
Korr.: M39
- Congress Weekly** (New York):
Beitr.(von Frei): F18
- Contemporanul** (Bukarest):
Korr.: J8
- DDR-Revue** (Dresden):
Beitr.(betr. Frei): V4
- Defensa** (Mexiko):
Beitr.(von Frei): F16
- Demokratischer Aufbau** (?):
Beitr.(betr. Frei): E9
- Demokratische Post** (Mexiko):
Beitr.(betr. Frei): F17
Beitr.(von Frei): F15-18
- La Dépêche du Midi** (Marseille ?):
Z.: E12 (betr. Le Vernet)
- Deutsche Informationen** (Nouvelles d'Allemagne; Paris):
Biogr.: B1-3, B12, J1, J3
Inf.: B2, B7, E1, M18, M21, M22, M26, M31, M37
Korr. erw.: E8, M14, M19, M30
F17 (in Artikel von Frei erwähnt)
- Deutsche Post** (Mexiko?):
Beitr.(von Frei): F18
- Deutscher Schriftsteller** (betreut vom SDS, Paris):
Inf.: M21
- Deutscher Segelflug** (Tarnschrift; Paris):
Beitr.(von Frei): C7
- Deutsche Volkszeitung** (Prag; ab 1936 Nachfolgeorgan von „Der Gegen-Angriff“):
Biogr.: B1, B7
Korr. erw.: M14, M21, M22, M31, M37, M38
Inf.: M14, M37
- Deutsche Woche** (München):
Beitr.(betr. Frei): J1
Beitr.(von Frei): I9, S5
Korr.: J1, M43
- Deutsche Zeitschrift für Philosophie** (Berlin):
Korr.: M39, U20
- Deutsche Zeitung** (?):
Z.: M64
O3 (Abschrift eines Artikels aus der „Deut. Zeitung“, in dem B. Frei als Wortführer einer chines. Fraktion innerhalb der KPÖ bezeichnet wird)
- Deutschlands Stimme** (Zeitung der Nationalen Front des Demokratischen Deutschlands; ?):
Beitr.(betr. Frei): E9
- Der Deutsch-Mexikaner** („Organ der Demokratischen Deutschen von Mexiko“. Deutsch-sprachige Beilage von „Alemania Libre“; Mexiko):
Biogr.: B1
- Diario Del Sureste** (Mexiko?):
Beitr.(von Frei): F15, F17
- Diario Popular** (Bogotá, Kolumbien):
Beitr.(von Frei): F13, F16 (Art. in dt. Sprache)
- Domino** (Zürich):
Beitr.(betr. Frei): V2
- Der Drache** (Berlin):
Biogr.: B1
Inf.: B5, M14
Korr. betr.: M14

- Freies Deutschland** (Revista Antinazi, Monatsschrift; gegründet 1. Nov. 1941, erschienen bis Dez. 1945, ab da bis Juni 1946 unter dem Titel „Neues Deutschland/Nueva Alemania“ erschienen; Organ der deut. kommunist. Exilgruppe in Mexiko und des Lateinamerik. Komitees der Freien Deutschen; Mexiko):
Beitr.(von Frei): F15
Biogr.: B1, B6, B8, J1, J3
Inf.: B12, M10, M15, M30, M37, P7
Korr.: F5
Korr. betr.: O2
Korr. erw.: M21, M26, M27
S10, W2, W4 (in Art. von Frei erw.)
- Freies Volk** (Düsseldorf):
Beitr.(von Frei): E9 (Auszug aus „Die Männer von Vernet“)
- Freiheit** (?):
Beitr.(von Frei): E9 (Auszug aus „Die Männer von Vernet“)
- Die Frohe Botschaft** (Wien):
Bibl.: B1
Biogr.: B1, B5, B12, J1, J3, S4
Korr. betr.: M14
- Die Furche** (Wien):
Beitr.(betr. Frei): V2
Korr. erw.: M33, M34
Z.: L8
H2 (Art. von Frei über Gründung der Furche), S11 (in Art. von Frei erw.)
- Futuro** (Mexiko):
Beitr.(betr. Frei): F13
Beitr.(von Frei): F14, F15
- Der Gegen-Angriff** (Prag, Paris; ab 1936 unter dem Titel „Deutsche Volkszeitung“ erschienen):
Beitr.(von Frei): C6
Biogr.: B1-3, B12, J1, J3
Inf.: B1 (Mitarbeiterliste der Pariser Ausgabe), B7, C6, I8+I9 (in Zs.hang mit E.E. Kisch), M1, M7, M14, M21, M22, M26, M30, M31, M37, M38
Korr. betr.: M7, M14, M30, M38
Korr. erw.: M9, M13, M21, M24, M27, M28, M39
- Die Gemeinde** (Wien):
Beitr.(betr. Frei): B10, J3, J4, N2, S6, U19, U23, U26, V3, V5
Beitr.(von Frei): S6, U23
Korr.: M91, U21
- Geographische Monatshefte** (Köln):
Beitr.(betr. Frei): V3
- The German America** (antifaschist. Halbmonatsschrift; New York):
Beitr.(von Frei): F16
- Germania Judaica** (Köln):
Beitr.(betr. Frei): V2
- Geschichte in der Schule** (Berlin-Leipzig):
Beitr.(betr. Frei): E9
- Gesher** (World Jewish Congress, ?):
Beitr.(betr. Frei): V2
- Die Gewerkschafter** (Frankfurt/Main):
Beitr.(betr. Frei): V3
- Contemporanul** (Bukarest):
Korr.: J8
- DDR-Revue** (Dresden):
Beitr.(betr. Frei): V4
Korr.: J12, J13
Korr. erw.: M33, M34
- Einigkeit** (Zeitschrift f. Interessen d. Juden in Österreich; Wien):
Beitr.(betr. Frei): V2
Beitr.(von Frei): S4
- Der Eisenbahner** (Wien):
Beitr.(betr. Frei): V2
- ekz-Informationsdienst** (?):
Beitr.(betr. Frei): E9
- El Aleman Antinazi** (= Freie Deutsche Zeitung; Santiago de Chile):
Beitr.(von Frei): F15, F18
- El Noticiario** (San José, Costa Rica):
Beitr.(von Frei): F13
- El Popular** (Gewerkschaftszeitung; Mexiko):
Beitr.(von Frei): F13-18
- El Siglo** (Santiago de Chile):
Beitr.(von Frei): F14
- Emuna** (Horizonte zur Diskussion über Israel u. das Judentum, Frankfurt/Main):
Beitr.(betr. Frei): B10
- Erbe und Zukunft** (Jerusalem):
Korr. betr.: F5
- Estampa** (Mexiko?):
Beitr.(von Frei): F13-15
- Europäische Ideen** (Berlin):
Beitr.(von Frei): I11, S4
Korr.: M39, U21
- Europäische Perspektiven** (?):
Beitr.(betr. Frei): V2
- Expres** (Wien):
S11 (in Art. von Frei erw.)
- Extrablatt** (Wien):
Beitr.(von Frei): D2, S4
- Die Fackel** (Wien):
Beitr.(von Frei): C5
- Federated Press**, The (Chicago):
B13 (Presseausweis von B. Frei, 1939)
- Forum** (Wien):
Korr.: M39, U21
S11 (in Art. von Frei erw.)
- Frankfurter Allgemeine Zeitung** (Frankfurt/Main):
Beitr.(betr. Frei): B10
- Frankfurter Hefte** (Frankfurt/Main):
Korr.: M39, U21
- Frankfurter Neue Presse** (Frankfurt/Main):
Beitr.(betr. Frei): B10
- Die Frau von heute** (Berlin):
Beitr.(betr. Frei): V1
- Freie Kunst und Literatur** (Mitteilungsblatt des deutschen Kulturkartells; Paris):
Beitr.(von Frei): C7 (Kopie des Exemplar)
- Freie Presse** (Karl Marx-Stadt):
Beitr.(betr. Frei): V1
- Freie Presse** (Wien):
Z.: U29 (1881)
- Korr. erw.:** M15, M16

Gewerkschaftliche Monatshefte
(Köln):

Beitr.(betr. Frei): V3
Gewerkschaftliche Rundschau (?):
Beitr.(betr. Frei): V2

Haaretz (Tel Aviv):
Beitr.(betr. Frei): B10
Korr.: U21

Hannoversche Allgemeine Zeitung
(Hannover):
Beitr.(betr. Frei): B10

Heute und Morgen (Düsseldorf):
Korr.: M39

Hindustan Times (London):
Korr.: M39

Das Historisch-Politische Buch (Göttingen):
Beitr.(betr. Frei): V2

Hlas Revoluce (Prag):
Korr.: M44

Hobby (Wien?):
Korr. betr.: M5

Hoy (Havanna):
Beitr.(von Frei): F13, F14, F18

L'Humanité (?):
Korr.: M44 (L'Humanité, Straßburg)
Z.: E8 (betr. Le Vernet)

ILA News (Hannover):
Beitr.(betr. Frei): V2

Inprekorr (= Internationale Presse-Korrespondenz; Pressedienst der Komintern, ab 1933 Basler „Rundschau“; Berlin):
Biogr.: B7
Korr. betr.: M16

Die **Internationale** (Zeitschrift für Theorie und Praxis des Marxismus; erschienen in Prag von 1933-39, dann in Paris):

Beitr.(von Frei): C7, N1
Inf.: B1 (Mitarbeiterliste, auf der auch Frei aufscheint)

Internationale Literatur (Moskau):
Beitr.(von Frei): C7
Bibl.: B1

Israelitisches Wochenblatt (Zürich):
Beitr.(betr. Frei): V2

Israel Nachrichten (Tel Aviv):
Beitr.(betr. Frei): D2, J4, J16, N2, U19, U23, V5
Beitr.(von Frei): S6, U24
Korr.: J16

Iswestija (Moskau):
Beitr.(von Frei): F17

IWK (Berlin):
Korr.: U20

Jedioth Cadashoth (Tel Aviv, Vorläufer von „Israel Nachrichten“):
Beitr.(betr. Frei): B10, J15, V2
Korr.: J16

Jerubbaal (Wien):
Beitr.(von Frei): N1
Biogr.: B3, B12

Jewish Currents (Soviet Jewish Cultural Stirrings; New York):
Beitr.(von Frei): S6

Jewish Life (?):
Beitr.(von Frei): S6

Judaica (Darmstadt):
Beitr.(betr. Frei): N2

Das Jüdische Echo (Wien):
S6 (Aufzählung der Beiträge von B. Frei zwischen 1968 und 1981. Die Zeitungen befinden sich in der Bibliothek des DÖW.)

Jugend 19. (Wien):
O6 (Beschluss der 5. Plenartagung des ZK der KPÖ betr. diese Zeitschrift)

Jugend Voran (London):
Beitr.(von Frei): F17, S6

Kirchenzeitung (Wien):
Beitr.(betr. Frei): V5

Kirjath Sephers (Jerusalem):
Beitr.(betr. Frei): V2

Klassenkampf, Der (Berlin):
Beitr.(von Frei): C5

Kleine Zeitung (Graz/Klagenfurt):
Beitr.(betr. Frei): V2
O6 (ZK der KPÖ verurteilt auf dem 8. Plenartagung das Interview von Franz Marek für die „Kleine Zeitung“)

Kommunistische Internationale (Moskau):
Inf.: M38
Z.: M38

Konkret (Hamburg):
S17 (Reaktion von Frei auf einen Artikel von Kurt Hiller über die „Weltbühne“, veröffentlicht in „Konkret“)

Kontakte (Düsseldorf):
Beitr.(betr. Frei): V3

Kol Ha'am (Israel):
Beitr.(betr. Frei): S1
Beitr.(von Frei): S1

Kronen Zeitung (Wien):
S8 (Artikel von Frei über Dr. Victor Reimann und die Zeitung), S11 (in Art. von Frei erw.)

Kultúrny Zivot (Bratislava):
Korr.: M6, M11, M12, M44

Kulturspiegel (Stalinstadt):
Beitr.(betr. Frei): V4

Kurier (Wien):
Beitr.(betr. Frei): B10, V5
Korr.: M44

Lausitzer Rundschau (Bautzen/Cottbus):
Beitr.(betr. Frei): E9, V1

Leipziger Volkszeitung (Leipzig):
Beitr.(von Frei): E9 (Auszug aus „Die Männer von Vernet“)

Le Monde (Paris):
Z.: L8, U7

Die Letzten Nachrichten (Israel):
Beitr.(betr. Frei): S1

Liberal-Demokratische Zeitung (Halle):
Beitr.(betr. Frei): V1, V4

Die Linkskurve (?):
Korr. erw.: M86

Literaturen-Front (Sofia):
Korr.: M44

Literaturnaja Gaseta (Moskau):
Beitr.(betr. Frei): V4
Beitr.(von Frei): S7
Korr.: J1, M45, M46
Z.: M46

Märkische Volksstimme (?):
Beitr.(betr. Frei): E9

Magazin, Das (Berlin):
Beitr.(von Frei): H5

Bibl.: B1
Korr.: J4, J6, M12, M47-53

Magyar Nemzet (Budapest):
Korr.: M44
Korr. betr.: M2

Magyar Szabadság (Budapest):
Z.: W3

Der Mahnruf (Wien):
Beitr.(betr. Frei): E9
Z.: S8

Mappe der Menschlichkeit (Hg.: Österr. Kinderfreunde; Wien):
Beitr.(betr. Frei): V5

Marxistische Blätter (Frankfurt/Main):
Korr.: J3, U7, U20

Mitteilungen der Deutschen Volksgemeinschaft in Mexiko (Mexiko):
F19 (in Manuskript von Frei erw.)
Mitteilungen des Österreichischen Friedensrates (Wien):
Beitr.(von Frei): S8

Der Monat (Redaktion Frankfurt/Main; Hamburg):
Korr.: M44
Der Monat (Hg. von der Information Service Division der US-Besatzungstruppen in Westdeutschland):
Inf.: W2 (Manuskript von Frei über die Zeitschrift)

Monthly Review (New York):
Korr.: M13, M44
Montrealer Nachrichten (Montreal):
Beitr.(von Frei): S8

Der Morgen (Wien):
Biogr.: B3
Inf.: I2

Morning Freiheit (New York, später New Haven):
Beitr.(von Frei): S8
Korr.: M44

Münchener Kultur-Pressedienst (Lohhof bei München):
Beitr.(betr. Frei): V4

El Nacional (Mexico):
Beitr.(betr. Frei): F17
Beitr.(von Frei): F14, F17, F18

Nagyvilág (Budapest):
Korr.: M14, M53
Inf.: S11 (Artikel von Frei über diese Zeitschrift)

National (Mexiko?, ident mit El Nacional?):
Beitr.(von Frei): F14-16
National-Zeitung (Basel):
Beitr.(betr. Frei): S8, V4
Korr.: M53

Népszabadság (Budapest):
Beitr.(betr. Frei): E9

Korr.: M14, M53
s. auch Szabad Nép

Népszava (Budapest):
Z.: W3

Das Neue Berlin (Berlin):
Korr.: J6

Neue Berliner Illustrierte (Berlin):
Beitr.(von Frei): D2, S4
Korr.: J8, M53

Korr. erw.: M28

Neue Berliner Zeitung („12-Uhr-Blatt“, Berlin):
Korr. erw.: M26

Der Neue Bund (Zeitschrift für Freiheit und Gemeinschaft; Zürich):
Korr.: M53

Das Neue China (Berlin):
Korr.: M53

Neue Deutsche Blätter (bis 1935 hatte die Redaktion ihren Sitz in Berlin; dann Wien, Zürich, Paris, Amsterdam, bestand nur aus einer „Vignette“, Prag):
Beitr.(von Frei): I8

Inf.: B7, M38
Korr. erw.: M37, M86

C6 (in „Gegen-Angriff“-Art. wird ein Kisch-Sonderheft, hg. von den „Neuen Deutschen Blättern“, an dem auch Frei mitgearbeitet hat, erwähnt)

Neue Deutsche Literatur (Berlin):
Beitr.(betr. Frei): E9, M90
Bibl.: B1, J3

Korr.: J1, M54

Neue Freie Presse (Wien):
Z.: U29 (1901)

H1, I10 (Art. von Frei über die Zeitung)

Neue Literatur (?):
Beitr.(betr. Frei): M90

Neue Nachrichten (= chines. sozialist. Zeitung):
Beitr.(von Frei): S2

Neue Osnabrücker Zeitung (Osnabrück):
Beitr.(betr. Frei): B10

Neue Rundschau (Berlin):
Korr.: M53, U21

Neues Deutschland (Berlin):
Beitr.(betr. Frei): S8, V4
Beitr.(von Frei): S8
Korr.: M53
Z.: L9

Neues Leben (Moskau):
Korr.: J1, M53

Neues Tage-Buch (Paris):
Inf.: M22

Neues Wiener Journal (Wien):
Bibl.: B1

Neue Volksbildung (?):
Beitr.(betr. Frei): V4

Der Neue Weg (Wien):
Beitr.(von Frei): S8

Neue Wege (Zürich):
Beitr.(betr. Frei): V1, V3

Neue Weltbühne (= Wiener Weltbühne: Wiener Ausweitung der

„Weltbühne“; erschien seit 20.4.1933 in Prag und ab Juni 1938 in Paris)

Bibl.: B1
Biogr.: B7

Inf.: M25, M38
Korr. betr.: M25

Korr. erw.: M37
Z.: M38

Neue Zeit (Berlin):
Beitr.(betr. Frei): V1, V4

Neue Zeit (?):
Z.: U23

Neue Zeit (?):
Z.: R2

Die Neue Zeit (Moskau):
Beitr.(betr. Frei): V1
Korr.: J1, M53, M88

Neue Zeit (Organ der sozialist. Partei der Steiermark; Graz):
Korr. betr.: M10

Neue Zeitung (= Organ des demokratischen Verbandes der deut. Werktätigen in Ungarn; Budapest):
Korr.: M53

Neue Zürcher Zeitung (Zürich):
Beitr.(betr. Frei): V3
Z.: L8, M25 (Inf. betr. „Weltbühne“)

Neue Zürcher Nachrichten (Zürich):
Beitr.(betr. Frei): S17

New Masses (theoret. Organ der KP in den USA; New York):
Beitr.(von Frei): F14
Korr. erw.: M30

New Outlook (Middle East Monthly; Tel Aviv):
Korr.: M31

New Statesman and Nation (London):
Korr.: M53

The New York Times (New York):
F15 (Abdruck von Freis Interview mit Kleiber)

Nhan Dan (= Zentralorgan der Partei der Arbeit; Hanoi):
Korr.: M5

Nouvelles d'Autriche/Österreichische Nachrichten (Paris):
Beitr.(von Frei): H1

Österreichische Friedenszeitung (Wien):
Beitr.(von Frei): S4

Österreichische Monatshefte (Wien):
Beitr.(betr. Frei): V3

Österreichisches Kulturwort (Wien):
Beitr.(betr. Frei): V3

Österreichisches Tagebuch: siehe Tagebuch

Österreichische Volksstimme: s. Volksstimme (Wien)

Österreichische Zeitung (Wien):
Beitr.(betr. Frei): I9, S8
Beitr.(von Frei): S8

Offensiv Links (Wien):
Beitr.(betr. Frei): V5

Ogonjok (Moskau):
Korr.: M55
Korr. betr.: M28

Pannonia (Eisenstadt):
Beitr.(betr. Frei): S8

Panorama (München?):
Korr. betr.: M43

Parlament, Das (BRD):
Beitr.(betr. Frei): V1

Parlamentarische Wochenschau (?):
Beitr.(betr. Frei): S8

Peking Review (Peking):
Korr.: M55

L9 (Tagebuchaufzeichnungen von Frei über „Peking Review“ in engl. Sprache)

People's Daily (Peking):
Korr.: L4, M5

Periodikum (Für wissenschaftlichen Sozialismus; München):
Beitr.(betr. Frei): S8
Korr.: M55
Korr. betr.: M5

Peykar (persische Zeitschrift): C4 (Art. von Frei über „Peykar“)

Philologica Pragensia (Prag):
Beitr.(betr. Frei): S8

Plamen (Prag):
Korr.: M6, M8, M9, M11, M12, M56

Politica (?):
Beitr.(betr. Frei): U23

Die Presse (Wien):
Beitr.(betr. Frei): B10, J4, S8
Korr.: M91 (+ Reaktion von Frei betr. „Presse“-Art.), S8
Z.: L8

M45 (Frei übersendet Literaturnaja Gaseta einen Art. über Barcata)

O2 (Korr. betr. „Presse“-Art. von Barcata über Volkskommunen)

Presse Nouvelle (Paris):
Korr.: M55

Práce (Bratislava):
Korr.: M55

Pravda (Bratislava):
Korr.: U9

Pravda Ukrainy (Kiew):
Korr.: M55

Probleme des Friedens und des Sozialismus (Prag):
Bibl.: B1
Korr.: M55

Reichspost (Wien):
Bibl.: B1

Renmin Ribao (Peking):
Beitr.(betr. Frei): S8
Korr.: M57
Z.: L9

Der Reporter (Berlin):
Korr.: M84
Beitr.(von Frei): F14

La Republica (Mexikan. Wochenzeitschrift, bei der B. Frei auch Redaktionsmitglied war): In der Bibliothek des DÖW liegen unter der Sign. 21429-Exil acht Originalzeitschriften aus den Jahren 1942-45, die einige Beiträge von B. Frei enthalten, auf.

Die Republik (Beiträge zur österr. Politik; Wien):
Beitr.(betr. Frei): U23, V5

Rheinischer Merkur (Köln):
Beitr.(betr. Frei): B10
Rote Fahne, Die (Berlin):
Beitr.(von Frei): C5, C6
Bibl.: B1
Korr. betr.: M28
Korr. erw.: M31, M37, M38
Rundschau über Politik, Wirtschaft
und Arbeiterbewegung (Zeitschrift der
Kommunistischen Internationalen; Bas-
sel):
Beitr.(von Frei): C5, C7
Inf.: B7
Rund um die Welt (Stuttgart):
Korr.: M2

Sächsische Neueste Nachrichten
(Dresden):
Beitr.(betr. Frei): V1, V4
Sächsisches Tagblatt (Dresden):
Beitr.(betr. Frei): V1
Salzburger Nachrichten (Salzburg):
Beitr.(betr. Frei): S9
M11 (Korrespondenz betr. Artikel,
der in den Salzburger Nachrichten
erschienen ist)
M32 (Schriftverkehr Frei-Dr. René
Marcic)
S3 (Artikel von Frei betr. Artikel, der
in den Salzburger Nachrichten er-
schienen ist)
S11 (Offener „Artikelwechsel“
„Tagebuch“-Salzburger Nach-
richten“)

Salzburger Tagblatt (Salzburg):
Beitr.(von Frei): S9
Salzburger Volksblatt (Salzburg):
Beitr.(betr. Frei): V3
Salzburger Volkszeitung (Salzburg):
Beitr.(betr. Frei): V3
Die Sammlung (Amsterdam):
Korr. erw.: M37
Schaffhauser Nachrichten (Schaffhau-
sen):
Beitr.(betr. Frei): V3
Schleswig-Holsteinische Volkszeitung
(?):
Beitr.(betr. Frei): E9
Das Schwarze Korps (Berlin):
Inf.: F11
Sinn und Form (Berlin):
Korr.: M57
Societa (Rom):
Beitr.(betr. Frei): E9
Sonntag (Wochenzeitung für Kultur,
Politik und Unterhaltung; Berlin):
Beitr.(betr. Frei): V1
Beitr.(von Frei): S9
Bibl.: J3
Korr.: J10, M57
Z.: W3
Die Sonntagspost (?):
Beitr.(von Frei): S9
Soviet Russia Today (New York):
Beitr.(von Frei): F14, F16
Korr.: F5
Korr. betr.: F2

Der Sozialistische Akademiker
(Wien):
Beitr.(betr. Frei): V2
Sozialistische Hefte (Bielefeld):
Korr.: M57
Sozialistischer Aufbau (?):
Beitr.(betr. Frei): S9
Spanien Heute (Wien):
Beitr.(von Frei): S9
Der Spiegel (Hamburg):
Korr.: M57
P6 (in Manuskript von Frei erw.)
Spiegel der Woche (Düsseldorf):
Beitr.(von Frei): S9
Korr.: M57
Spuren (Zeitschrift für Kunst und Ge-
sellschaft; Köln):
Korr.: M57
Ssaut Il Sháab (Organ der israel.
kommunist. MAKI-Partei in arabischer
Sprache; Israel):
Beitr.(betr. Frei): S1
Standpunkte und Dokumente (Wien):
Beitr.(von Frei): S9
Die Stimme (Israel):
Beitr.(betr. Frei): J3
Die Stunde (Wien):
C4, C5 (Art. von Frei über „Die
Stunde“)
Stuttgarter Nachrichten (Stuttgart):
Beitr.(betr. Frei): V3
Stuttgarter Zeitung (Stuttgart):
Beitr.(betr. Frei): D2, S9
Beitr.(von Frei): B10 (Auszüge aus
„Der Papiersäbel“)
Korr.: M57, U21, U26
Süddeutsche Zeitung (München):
Beitr.(betr. Frei): M29
Korr.: M57, U26
Z.: M64
O3 (Abschrift von Artikel, in dem
Frei als Wortführer der „Revisionis-
ten“ bezeichnet wird)
Swiat i Polska (Warschau):
Beitr.(von Frei): S9
Korr.: M57
Szabad Nép (Organ der Ungar. Arbei-
terpartei bis Oktober 1956, seitdem:
Népszabadság; Budapest):
Z.: W3
s. auch Népszabadság
Szabad Ifjúság (Budapest):
Z.: W3
Szépszó (Ungarn):
Beitr.(betr. Frei): E9

Tägliche Rundschau (Berlin):
Beitr.(von Frei): S9
Tagebuch (auch: Österreichisches Ta-
gebuch, Wiener Tagebuch; Wien):
Beitr.(betr. Frei): B10, J2, M32, N2,
V2-4
Beitr.(von Frei): I3, I9, M32, S10-12
Biogr.: B1, B3, B9, B12, J3
Inf.: M58, M59, O1, O6 (Beschluss
der 5. Plenartagung des ZK der KPÖ
zum „Tagebuch“)
Korr.: M12, M58, M59, O1, O3, O4
Korr.betr.: O3, M2

Korr.erw.: L2, L6, M13, M34, M40
O5 (in Manuskript für Vortrag erw.)
Tage-Buch (Berlin):
Biogr.: B12
Tagesspiegel (Linz):
Beitr.(von Frei): V2
Tai Dji Tschang (= Tai Chi Chang-
Brief aus China; Peking):
Z.: L8
Tat, Die (Frankfurt/Main):
Beitr.(betr. Frei): V1, V5
Beitr.(von Frei): I4, S9
Korr.: M60, M90, U26
Telegraf-Berlin (Berlin):
Beitr.(betr. Frei): S9
Theater der Zeit (Berlin):
Korr.: J8
Der Theaterfreund (Wien?):
Beitr.(von Frei): S9
Thunderbolt (Birmingham, USA):
H7 (Art. von Frei über diese Zeitung)
Thüringer Neue Nachrichten (Wei-
mar):
Beitr.(betr. Frei): S9, V4
Tiempo (Mexiko):
Beitr.(betr. Frei): F17
Todo (Mexiko?):
Beitr.(von Frei): F16
Tribüne (Zeitschrift von Sozialisten für
Sozialisten; Wien):
Beitr.(betr. Frei): B10
Tribuna Israelita (México):
Beitr.(von Frei): F17
Trybuna Wolności (Warschau):
Beitr.(von Frei): S13
Korr.: J8, M60
Tvorba (tschechoslowak. Kulturzeit-
schrift):
Beitr.(von Frei): S13
Korr. erw.: M1
M38 (erw. in Manuskript von Frei)

L'Unita (Mailand):
Korr.: M60
Unsere Zeit (Paris-Basel; Organ von
Willi Münzenberg, beschäftigte sich mit
theoret. Problemen; Fortsetzung des
„Roten Aufbaus“, des Organs der Int.
Arbeiterhilfe):
Beitr.(von Frei): C5
Inf.: M23, M38
Korr. erw.: M37

Vaterland (Luzern):
Beitr.(betr. Frei): V2
Verband Deutscher Konsumgenos-
senschaften (Berlin):
Beitr.(betr. Frei): E9
Volksbote (München):
Beitr.(betr. Frei): J3
Volksstimme (Chemnitz):
Beitr.(von Frei): E9 (Auszug aus „Die
Männer von Vernet“)
Volksstimme (Köln):
Beitr.(von Frei): E9 (Auszug aus „Die
Männer von Vernet“)
Volksstimme (Wien):
Beitr.(betr. Frei): E9, J1-4, M10,
M32, P7, S15, S16, U19, V1, V4

Beitr.(von Frei): I9, O3, S14-16, U8
Biogr.: B3, B9, B12, J3
Inf.: O6 (in Resolution des ZK der
KPÖ erw.)
Korr.: F7, J1, M8?, M10, M17, O1-4
Korr. betr.: O2, O4
Korr.erw.: O1
O5 (in Manuskript für Vortrag erw.)
O6 (Art. von Frei betr. „Volksstim-
me“)
Volksrecht (Zürich):
Beitr.(betr. Frei): V3
Volkszeitung (China):
Z.: U5 (Karikaturen)
s. auch Renmin Ribao
Volkszeitung (Prag):
Beitr.(betr. Frei): V3
Korr.: M60
Voprosy Filosofii (Fragen der Philo-
sophie; Moskau):
Korr.: U20
Vorarlberger Volksblatt (Bregenz):
Beitr.(betr. Frei): V3
Vorwärts (Basel):
Beitr.(betr. Frei): V3
Vorwärts (Wien):
Beitr.(betr. Frei): V3
La Voz De Mexico (México):
Z.: F13-18

Die Wahrheit (Timisoara, Rumänien):
Beitr.(betr. Frei): V4
Weg und Ziel (Wien):
Beitr.(betr. Frei): V3, V5
Beitr.(von Frei): I9, S17, W1
Inf.: M59, O1, O6 (in Resolution des
ZK der KPÖ erw.)
Korr.: I4, M2, O3, O4
Korr.betr.: O3
Korr. erw.: L6
Die Welt (Nachfolgeorgan der Basler
„Rundschau“; Stockholm):
Beitr.(betr. Frei): B10
Inf.: B7
Welt am Abend (Berlin):
Inf.: M28, M67
Korr.: M28

Welt am Sonntag (Hamburg):
Beitr.(betr. Frei): B10
Weltbühne (Berlin):
Bibl.: B1, M68
Biogr.: B3, B6, B12, J3
Beitr.(betr. Frei): J1, J3, S17, V1
Beitr.(von Frei): C4, H1, I2, I3, I9,
J4, S17
Inf.: M25
Korr.: J1-3, J7, M15, M16, M61-68
Korr. betr.: M12, M15, M19, M43
Korr. erw.: F8, M88, M90
M90 (Leserbrief an „Weltbühne“
betr. Ossietzky-Biographie von Frei)
P6 (Ankündigung eines Vortrages von
Frei)
Weltfront (erschien in deut. und
französ. Sprache, hergestellt durch das
internationale Büro zum Kampf gegen
imperialist. Kriege und Faschismus; ?):
Inf.: M38
Welt und Wort (Tübingen):
Beitr.(betr. Frei): E9
Werk-Echo (VEV Otto-Buchwitz-
Werk, Betriebszeitung; Dresden):
Beitr.(betr. Frei): V4
Westdeutsche Allgemeine Zeitung
(Mainz):
Beitr.(betr. Frei): M29
Westermann's Monatshefte (Braun-
schweig):
Korr.: M60
Wiener Bücherbriefe (Wien):
Beitr.(betr. Frei): V3
The Wiener Library Bulletin (Lon-
don):
Korr.: M60, M88
Beitr.(von Frei): S17
Wiener Tagebuch: s. Tagebuch
Wiener Zeitung (Wien):
Beitr.(betr. Frei): V3
Wir und Sie (Prag):
S12 (Art. von Frei über diese Prager
Monatsschrift)
Wissenschaftliche Annalen (?):
Z.: U23

Wissenschaft und Forschung (?):
Beitr.(betr. Frei): V1
Wissen und Leben (?):
Beitr.(betr. Frei): V1
Die Woche (Wien):
Beitr.(betr. Frei): J1, J3, S17, V1
Wochenpost (Berlin):
Bibl.: J3
Korr.: M60
Wochenpresse (Wien):
Beitr.(betr. Frei): B10
S11 (in Art. von Frei erw.)
Woprosy Filosofii: s. Voprosy Filo-
sofi
Das Wort (Moskau):
Bibl.: B1
Beitr.(betr. Frei): B1
Beitr.(von Frei): C7, H1

Xinwen Zhanxian (chinesische Zeit-
schrift oder Broschüre):
Beitr.(von Frei): S2

Young Austria (London):
Beitr.(von Frei): F16

Die Zeit (Hamburg):
Beitr.(betr. Frei): B10, M29, S17
Korr.: M10, M60, U21, U26
Z.: L8, U7, W3
Zeitdienst (Zürich):
Beitr.(betr. Frei): S17
Zeitschrift für die Geschichte der Ju-
den (Tel Aviv):
Beitr.(betr. Frei): V3
Zeitschrift für Geopolitik (Belln-
hausen):
Beitr.(betr. Frei): V3
Zeitschrift für Geschichtswissenschaft
(Berlin):
Beitr.(betr. Frei): U7, U23
Zeitspiegel-Austrian Weekly
(London):
Beitr.(von Frei): F13, F18
Korr.: F5
Die Zukunft (Wien):
Beitr.(betr. Frei): B10, U19, V3, V5

4.4.2. VERLAGSREGISTER:

Akademie (Berlin):
Korr.: M80, U20

Aoki Shoten Ltd., Publishers (Tokio):
Korr.: U7

Athenäum (Frankfurt/Main):
Korr.: M80

Aufbau (Berlin):
Korr.: J1-4, J10, M69-79, M90

Aurora Press (New York):
Korr.: F5

Das Arsenal (Verlag für Kultur und Politik; Berlin):
Korr.: M29

Ausländische Literatur (Moskau):
Korr.: M80

Bergland (Wien):
Korr.: U26

Bertelsmann (München):
Korr.: M80

Böhlau (Wien):
Korr.: U21
Korr. erw.: M36

Buchgemeinde (Wien):
Korr.: B4

Buch Informativ (Wien):
Beitr.(betr. Frei): B10

Carrefour (Editions du Carrefour, Paris):
Korr. erw.: M21
S9 (in Art. über Frei erw.)

Desch (München-Wien-Basel):
Korr.: M19, M80

Deutscher Militärverlag (früher: Verlag des Ministeriums für Nationale Verteidigung; Berlin):
Korr.: M81, U9

Dietz (Berlin):
Korr.: M80

Editora Globo (Porto Alegre, Brasilien):
Korr.: M4

El Libro Libre (Editorial de literatura anti-Nazi en lengua alemana; Mexico):
Biogr.: B1
Inf.: F16, M28, M29
Korr. erw.: M10

Eulenspiegel (Berlin):
Korr.: J6

Europa (Wien-Köln-Stuttgart-Zürich):
Korr.: M82, M88, U25

Europa (Ungarn):
Korr. betr.: M15

Fischer (Frankfurt/Main):
Beitr.(betr. Frei): B10, M90, V1
Korr.: B4, M83
Korr. betr.: M25, M35

Free Austrian Books (London):
Korr.: F5

Gerstenberg (Hildesberg):
Korr.: M82

Globus (Wien):
Beitr.(betr. Frei): U8
Korr.: J2, O4, M82
Korr. betr.: J19

Henschel (Berlin):
Korr.: M84
Korr. betr.: O4

Hinstorff (Rostock):
Korr.: M18, M84

Hofmeister-Musikverlag (Leipzig):
Korr.: M84

Holz Alfred (Wien-München):
Korr.: M84

Inostrannaja Literatura: s. Ausländische Literatur

Isdatelstwo Akademii Nank: s. Verlag der Akademie der Wissenschaften

Jugend & Volk (Wien):
Korr.: U25

Kiepenheuer & Witsch (Köln):
Korr.: M20

Kinderbuch (Berlin):
Korr.: M84

Kindler (München):
Korr.: M89
M25

Kindler (Zürich):
Korr.: M64, M84

Kongress (Berlin):
Korr.: M84

Kossuth (Budapest):
Korr.: M7, M8, M84

Ksiazka i Wiedza (Warschau):
Korr.: M84

List (München):
Korr.: M84

Luchterhand (Neuwied):
Korr. erw.: M35

Malik (Berlin-Halensee):
Biogr.: B5
Korr. erw.: M8

Malik (Prag):
Biogr.: B12
Inf.: M38

Manz (München):
Korr.: M85

Mitteldeutscher Verlag (Halle/Saale):
Korr.: M85

Molden (Wien):
Korr.: M85

Nase Vojsko (Prag):
Korr.: M6, M8, M9

Neuer Deutscher Verlag (Verlag von Willi Münzenberg, ?):
M37 (in Interview von Frei erw.)

Pahl-Rugenstein (Köln):
Korr.: B4, M86

Partisdat (Verlag der Bulgarischen Kommunistischen Partei; Sofia):
Korr.: M80

Piper (München-Zürich):
Korr. betr.: M20

Politisdat (Moskau):
Korr.: M86

Progress (Moskau):
Korr.: M86, U9
Korr. betr.: J20

Reclam (Leipzig):
Korr.: M86

Röderberg (Frankfurt/Main):
Korr.: M88

Rowohlt (Hamburg):
Korr.: M86

Rütten & Loening (Berlin):
Korr.: M86

Schöne Literatur (Staatsverlag für schöne Literatur, Musik und Kunst; Prag):
Korr.: M87

Sensen (=Schwarcz-Druck; Wien):
Korr.: M28, M31

Seven Seas Books (Berlin):
Korr.: M17, M57, M90

SOS (Berlin):
Korr.: M1

Steinklopfer (Fürstfeldbruck, Bayern):
Korr.: M89

Styria (Graz):
Korr.: U25, U26
Korr. betr.: M35

Suhrkamp (Frankfurt/Main):
Korr.: M87, U20

Svaz CS. Spisovatel (Prag):
Korr.: M5, M6, M11

Svobodné Slovo (Prag):
Korr.: M6, M8

Syndikat-Autoren-Verlagsgesellschaft (Frankfurt/Main):
Korr.: M87

Topos (Vaduz):
Korr.: M87

Union (Berlin):
Korr.: M87

Universum (München):
Korr.: M87

Verlag der Akademie der Wissenschaften der UdSSR (Moskau):
Korr.: M80

Verlag der Bulgarischen Kommunistischen Partei: s. Partisdat

Verlag der Kunst (Dresden):
Korr.: M84

Verlag der Nation (Berlin):
Korr.: M85

Verlag für fremdsprachige Literatur (Peking):
Korr.: M62, M82

Verlag Willi Verkauf (Israel):
Korr.: F5

Volksverlag Weimar (Weimar):
Korr.: M87

Volk und Wissen (Berlin):
Korr.: M87

Wagenbach (Berlin):
Korr.: M87

Zrinyi (Budapest):
Korr.: M87

4.4.3. REGISTER DER FERNSEH-, FILM- UND RUNDFUNKANSTALTEN:

Berliner Rundfunk (Berlin): Korr.: M13	ORF: Beitr.(betr. Frei): B10, V3 Beitr.(von Frei=Manuskripte): T4-7, U27 Korr.: J10, J13, M17, M21, M23, M26, M28, M30, S6, T4, T8, T9, U21, U25	Saarländischer Rundfunk (Saar- brücken): Korr.: M26 Südwest-Funk (Baden-Baden): Korr.: M15, M90
DDR-Fernsehfunk (Berlin): Korr.: M16, M26	Radio Bratislava: Korr.: M8	Tschechoslowakischer Staatsfilm (=Ceskoslovensky Státní Film; Prag): Korr.: T2 Korr. Betr.: T2
DDR-Rundfunk (Berlin): Korr.: M15	Radio Bremen: Korr.: M15	Westdeutscher Rundfunk (Köln): Beitr.(betr. Frei): B10, D2, U23 Korr.: M31, M90
DEFA (Dokumentarfilmabteilung; Ber- lin): Korr.: M2	Radiodiffusion-Télévision Francaise (RTF): Korr.: M20	Zagreb-Film (Zagreb): Korr.: T2 Korr. betr.: T2
Deutschlandsender der DDR (Berlin): Beitr.(betr. Frei): V1 Korr.: J10, M13, M17 Korr. betr.: M15	Radio Moskau: Korr.: M6	ZDF (Berlin): Korr.: M29
Jugoslavia-Film (Jugoslawien): Korr.: T2	Radio Österreich: Korr.: J8	
Lovcen-Film (Jugoslawien): Korr.: T2 Korr. betr.: T2	Radio Polen: Korr.: J10	
	Radio Wien: Korr.: J8, J10, M2	

4.5. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS:

Abt.	Abteilung	Hg.	Herstellung
all.	alliiert	hrsg.	herausgegeben
allg.	allgemein	IKG	Israelitische Kultusgemeinde
amerik.	amerikanisch	illeg.	illegal
Anm.	Anmerkung	imperialist.	imperialistisch
antifaschist.	antifaschistisch	int.	international
antinazist.	antinazistisch	Jhdt.	Jahrhundert
ARAM	Acción Republicana Austriaca de Mexico	komm.	kommunistisch
Art.	Artikel	k. u. k.	kaiserlich und königlich
asiat.	asiatisch	Komintern	Kommunistische Internationale
aut.	autonom	KP	Kommunistische Partei
belg.	belgisch	KPdSU	Kommunistische Partei der Sowjetunion
betr.	betreffend	KPD	Kommunistische Partei Deutsch- lands
Betriebsrätekonf.	Betriebsrätekonferenz	KPÖ	Kommunistische Partei Öster- reichs
BPRS	Bund proletarisch revolutionärer Schriftsteller	KZ	Konzentrationslager
BRD	Bundesrepublik Deutschland	lateinamerik.	lateinamerikanisch
brit.	britisch	Ltd.	limited
bzw.	beziehungsweise	Mat.	Material(ien)
chines.	chinesisch	mexikan.	mexikanisch
christl.	christlich	Minderh.	Minderheiten
CS	Cesko-Slovenská (tschechos- lowakisch)	nat.	national
CSR	Cesko-Slovenská Republika	NATO	Nordatlantikpakt (North Atlantic Treaty Organization)
CSSR	Cesko-Slovenská-Socialistická Republika	NBC	National Broadcasting Company
DDR	Deutsche Demokratische Repu- blik	n. Chr.	nach Christi Geburt
deleg.	delegiert	NDP	Nationaldemokratische Partei
Dez.	Dezember	Nov.	November
DPA	Deutsche Presseagentur	Nr.	Nummer
deut.	deutsch	NS	nationalsozialistisch
DÖW	Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes	ÖGB	Österreichischer Gewerkschafts- bund
Dr.	Doktor	Okt.	Oktober
dt.	deutsch	Org.	Organisation(en)
Dtld.	Deutschland	Österr.	Österreich
EFTA	Europäische Freihandelsge- meinschaft (European Free Trade Association)	österr.	österreichisch
engl.	englisch	ÖVP	Österreichische Volkspartei
entst.	entstanden	ORF	Österreichischer Rundfunk
erw.	erwähnt	O5	Bezeichnung für eine 1944 entst. überparteiliche Widerstands- gruppe; der Name stand für „Österreich“ und setzte sich aus „O“ und dem fünften Buchstaben des Alphabetes zusammen
europ.	europäisch	PEN	Internationale Schriftsteller- organisation (nach der engl. Abkürzung für Poets, Essay- ists, Novelists)
EWG	Europäische Wirtschaftsge- meinschaft		
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs		
französ.	französisch		
Gerichtsverf.	Gerichtsverfahren		
Geschworeneng.	Geschworenengericht		
gg.	gegen		

Palästinensische Befreiungsorganisation (Palestine Liberation Organization)	städt.	städtisch
politisch	Stellungn.	Stellungnahme
Professor	theoret.	theoretisch
provisorisch	tschechoslowak.	tschechoslowakisch
publizistisch	u. a.	unter anderem
rassisch	u.	und
respektive	UN	United Nations
siehe	UNO	Vereinte Nationen (United Nations Organization)
Schutzverband	US	United States
Sozialistische Deutsche Arbeiterpartei	USA	Vereinigte Staaten von Amerika (United States of America)
Schutzverband deutscher Schriftsteller	USIA	Verwaltung des sowjetischen Eigentums in Österreich (Upravlenie Sovetskogo Imuscestva v Austrii)
Südostasiatischer Sicherheitsvertrag (South East Asia Treaty Organization)	v.	von
Signatur	v. a.	vor allem
September	v. Chr.	vor Christi Geburt
sonstige	VdU	Verein der Unabhängigen
sowjetisch	VGH	Volksgerichtshof
sozialistisch	WDR	Westdeutscher Rundfunk
Sozialdemokratische Partei	ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
spanisch	ZK	Zentralkomitee
Sozialdemokratische Partei Österreichs	Zs.hang	Zusammenhang

BIBLIOTHEK
Dokumentationsarchiv
des österreichischen
Widerstandes